

Budget 2020





Inhaltsverzeichnis

1. Das Budget 2020 im Überblick.....	1
1.1 Erfolgsrechnung	3
1.1.1 Übersicht	3
1.1.2 Zusammenzug nach Sachgruppen.....	4
1.1.3 Nettoergebnisse nach Institutionen.....	5
1.1.4 Haushaltgleichgewicht	7
1.2 Investitionen	8
1.3 Steuerertrag / Steuerfuss	10
1.4 Bilanz	12
1.5 Geldflussrechnung.....	13
1.6 Finanzkennzahlen.....	14
2. Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details.....	16
3. Globalbudgets Produktgruppen	24
Übersicht.....	24
A Behörden und politische Rechte	27
B Kultur und Bibliothek	47
C Einwohnerkontakte.....	53
D Finanzen	67
E Steuern	83
F Raumplanung.....	89
G Verkehr	99
H Ver- und Entsorgung.....	109
I Landschaft.....	123
J Sicherheit und Gesundheit.....	135
K Sport, Sportanlagen.....	153
L Soziale Sicherung	171
M Soziale Dienstleistungen und Beratung	185
N Volksschule.....	205
O Spezielle Förderung.....	215
P Schulergänzende Leistungen	227
4. Globalbudgets Dienstleistungsbereiche	241
Ressortübergreifende Dienstleistungen	242
Informatik.....	244
Personal	246
Finanzen	248
Liegenschaften.....	250
Schulverwaltung.....	254
5. Stellenplan	258
6. Glossar - Begriffserklärungen.....	260



1 Das Budget 2020 im Überblick

Erfolgsrechnung

Das Budget 2020 der Stadt Adliswil sieht bei einem Umsatz von rund 150 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 0,2 Mio. Franken vor. Ohne die Einlage in die finanzpolitische Reserve von 4,5 Mio. Franken würde ein Ertragsüberschuss von 4,7 Mio. Franken resultieren.

Das Budget 2020 ist geprägt von den zurzeit laufenden und den im nächsten Jahr ersten grösseren fertiggestellten Investitionsvorhaben. Einerseits führen diese Projekte zu einer höheren Verschuldung mit den daraus resultierenden Folgekosten, Abschreibungen und Zinsen, andererseits steigen auch die Kosten für den Betrieb (Hauswartung, Unterhalt). Steigende Schülerzahlen führen zu einem erhöhten Infrastrukturbedarf (Schulhausneubauten Dietlimoos und Sonnenberg und mehr Lehrpersonen), was sich mit höheren Ausgaben im Budget 2020 niederschlägt.

Der Stadtrat erwartet, dass die Einwohnerzahl von Adliswil im Zeitraum 2019 – 2023 durch den Zuzug in die neuen Wohnquartiere auf rund 19'400 Einwohner/-innen ansteigen wird. Dieser Bevölkerungszuwachs erfordert weitere zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur.

Die hohen Fiskalerträge sorgten in den letzten Jahren für eine positive Entwicklung im städtischen Finanzhaushalt. Dieser Trend wird sich im Jahr 2020 erfreulicherweise fortsetzen. Im Budget 2020 sind Mehrerträge bei den Steuern von rund 8,6 Mio. Franken geplant. Hauptgrund sind die weiterhin hohen Steuerauscheidungserträge bei einer juristischen Person. Diese Steigerung bei den Fiskaleinnahmen hat zur Folge, dass die Stadt Adliswil im Jahr 2020 entsprechend 5,6 Mio. Franken mehr in den kantonalen Finanzausgleich einzahlen muss.

Aufgrund des geplanten Ertragsüberschusses 2020 will der Stadtrat eine Einlage in die finanzpolitische Reserve von 4,5 Mio. Franken tätigen. Hierbei handelt es sich um ein Instrument, um Schwankungen der Jahresergebnisse zu glätten.

Investitionsrechnung

Gegenüber der Vorjahresbudgetierung ist eine Steigerung bei der Verschuldungssituation festzustellen. Diese ist auf den grossen Nachholbedarf bei den Investitionen zurückzuführen. Das Budget 2020 ist durch ein für Adlswiler Verhältnisse ausserordentlich hohes Investitionsvolumen geprägt, welches in den vergangenen Jahren vom Grossen Gemeinderat und vom Souverän bewilligt wurde. Im Jahr 2020 sind Investitionen im Verwaltungsvermögen von knapp 71 Mio. Franken (Vorjahr 65 Mio. Franken) vorgesehen. Mit dem geplanten Cashflow können 30 % selbst finanziert werden. Der Restbetrag wird durch Fremdkapitalbeschaffung gedeckt.

Steuerfuss

Der aktuelle und in der Planung eingesetzte Steuerfuss von 100 % liegt derzeit im kantonalen Steuerfussmittel. Durch die spürbaren Steuerfussreduktionen in den letzten Jahren verengt sich der finanzielle Spielraum, da laufend nicht beeinflussbare Lastenverschiebungen von Bund und Kanton auf die Gemeinden und Städte stattfinden.

Aufgrund der geplanten Ertragsüberschüsse in den Jahren 2019 und 2020, beantragt der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat den Steuerfuss 2020 unverändert bei 100 % zu belassen.

Finanzlage

Der budgetierte Ertragsüberschuss von 0,2 Mio. Franken wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das Eigenkapital wird gemäss Planung per Ende 2020 die Summe von rund 73 Mio. Franken erreichen. Dieser Betrag liegt über der empfohlenen Richtgrösse eines Jahressteuerertrags, welcher in Adliswil rund 56 Mio. Franken beträgt.

In den letzten Jahren schloss die Erfolgsrechnung der Stadt Adliswil positiv ab. Der Stadtrat verfolgt weiterhin das Ziel eines ausgeglichenen Ergebnisses und eines konstanten Steuerfusses. Die Beibehaltung dieses Standortfaktors der Stadt Adliswil für Private und Unternehmen ist ihm ein wichtiges Anliegen.





1.1 Erfolgsrechnung

1.1.1 Übersicht

Entwicklung Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken	R16	R17	R18	B19	B20	Δ zu B19	
						in Fr.	in %
Aufwand	124'037	133'896	126'593	134'540	145'984	11'444	8.5%
Ertrag	131'318	145'296	130'598	139'374	150'704	11'330	8.1%
Ergebnis (vor a.o. Aufwände/Erträge)	7'281	11'400	4'005	4'834	4'720	-114	-2.4%
a.o. Aufwände/Erträge	-6'266	668	-1'256	-4'500	-4'500	0	0.0%
Ergebnis (nach a.o. Aufwände/Erträge)	1'015	12'068	2'749	334	220	-114	-34.1%

Kommentar

Das Budget 2020 zeigt einen Ertragsüberschuss von 0,2 Mio. Franken. Vor Einlage in die finanzpolitische Reserve von 4,5 Mio. Franken wird ein Ertragsüberschuss von 4,7 Mio. Franken ausgewiesen. Gemäss Planung wird das Ergebnis 2020 in etwa gleich ausfallen wie das Budget 2019.

Im Jahr 2019 rechnet der Stadtrat in seiner aktuellen Prognose mit einem positiven Ergebnis von rund 1,2 Mio. Franken. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 0,3 Mio. Franken. Diese Ergebnisverbesserung ist auf Mehreinnahmen bei den Steuerauscheidungserträgen zurückzuführen.

Der Stadtrat hat das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht definiert. Mit dem beantragten Budget 2020 kann die Zielsetzung erreicht werden (siehe 1.1.4).

Nach Verbuchung der Ergebnisse 2019 und 2020 wird das Eigenkapital Ende 2020 voraussichtlich den Betrag von rund 73 Mio. Franken erreichen.



1.1.2 Zusammenzug nach Sachgruppen

in 1'000 Franken	R18		B19		B20		Δ zu B19	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Fr.	%
Aufwand	-		139'040		150'484		11'444	8.2%
Personalaufwand	-		34'745		35'884		1'139	3.3%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-		19'065		19'600		534	2.8%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-		5'422		6'122		700	12.9%
Finanzaufwand	-		1'459		1'601		142	9.7%
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-		2'446		2'879		433	17.7%
Transferaufwand	-		67'570		75'252		7'682	11.4%
Durchlaufende Beiträge	-		0		0		0	-
ausserordentlicher Aufwand	-		4'500		4'500		0	0.0%
interne Verrechnungen	-		3'831		4'646		815	21.3%
Ertrag		-		139'374		150'704	11'330	8.1%
Fiskalertrag		-		96'304		104'867	8'563	8.9%
Regalien und Konzessionen		-		28		28	0	0.0%
Entgelte		-		18'673		19'436	763	4.1%
verschiedene Erträge		-		1'137		1'105	-33	-2.9%
Finanzertrag		-		2'100		2'131	31	1.5%
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		-		10		20	10	96.1%
Transferertrag		-		17'290		18'471	1'181	6.8%
Durchlaufende Beiträge		-		0		0	0	-
ausserordentlicher Ertrag		-		0		0	0	-
Interne Verrechnungen		-		3'831		4'646	815	21.3%
Ergebnis			334		220		-114	34.1%

Kommentar

Die Erhöhung des Aufwands im Budget 2020 ist hauptsächlich auf die höhere Zahlung in den kantonalen Finanzausgleich von 5,6 Mio. und die Entschädigung von 1,6 Mio. Franken an den Kanton für die Lehrerlöhne zurückzuführen. Weitere 1,7 Mio. Franken Mehrkosten fallen beim Personal- und Sachaufwand an sowie bei den Abschreibungen und Zinsen 0,8 Mio. Franken.

Auf der Ertragsseite sind es die Mehrerträge bei den Steuern von 8,6 Mio. Franken, die Mehreinnahmen bei den Entgelten aus den Werksgebühren von 0,8 Mio. Franken sowie die Transfererträge von 1,2 Mio. Franken, die sich positiv entwickeln.



1.1.3 Nettoergebnisse nach Institutionen

in 1'000 Franken	R18	B19	B20	Δ zu B19	
				Fr.	%
Präsidiales, Einwohnerkontakte	-4'975	-6'178	-5'967	210	-3.4%
Finanzen	-3'468	-8'448	-10'196	-1'748	20.7%
Bau und Planung	-640	-811	-842	-32	3.9%
Werkbetriebe	-6'353	-6'096	-6'654	-557	9.1%
Sicherheit, Gesundheit und Sport	-5'987	-6'146	-6'401	-255	4.1%
Soziales	-24'032	-24'432	-24'350	82	-0.3%
Bildung	-40'700	-34'979	-36'858	-1'879	5.4%
Kapitaldienst, Steuern, Finanzausgleich	90'160	91'923	95'988	4'065	4.4%
Ergebnis vor a.o. Positionen	4'005	4'834	4'720	-114	2.4%
a.o. Positionen	-1'256	-4'500	-4'500	0	0.0%
Ergebnis nach a.o. Positionen	2'749	334	220	-114	34.1%

Kommentar

Im Budget 2020 sind die grössten Abweichungen im Bereich „Finanzen“ und „Bildung“ zu verzeichnen. Sie sind auf die neuen Ausgaben für die Schulhäuser Dietlimoos und Sonnenberg zurückzuführen. In den anderen Ressorts sind auch mehrheitlich wachstumsbedingte Kostensteigerungen zu verzeichnen.

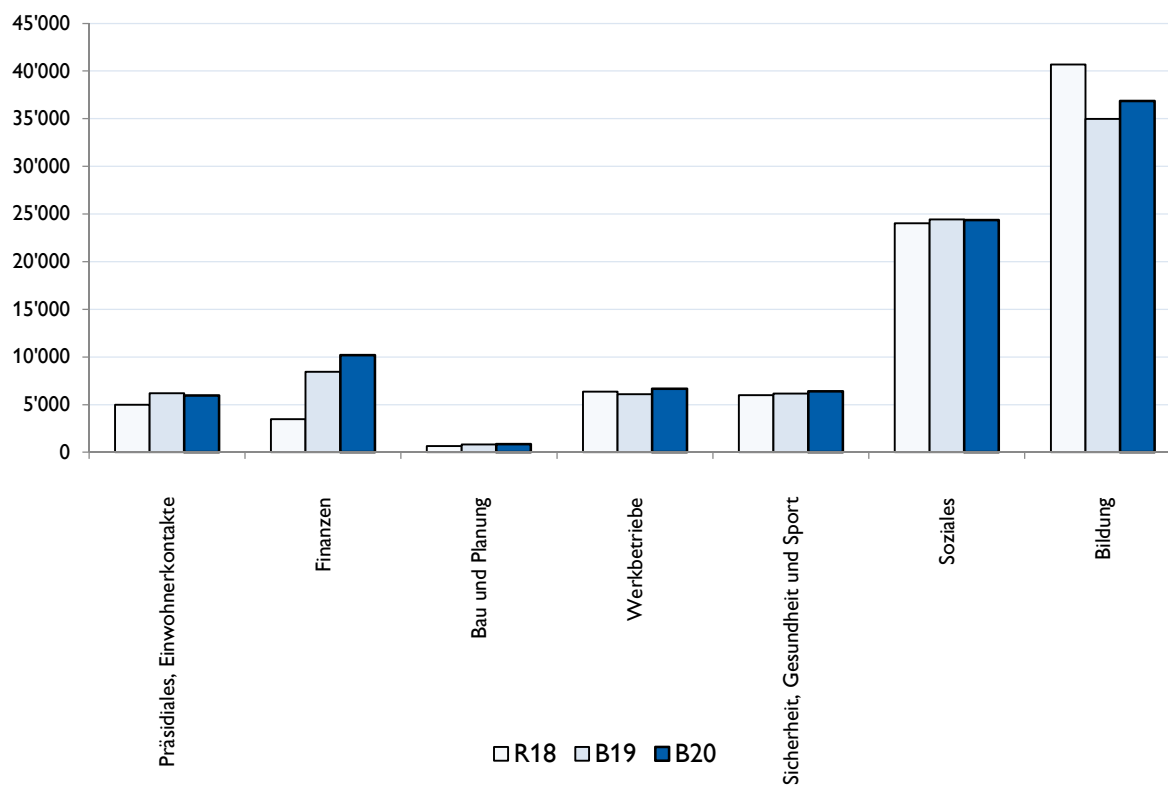
Der Bereich Kapitaldienst, Steuern und Finanzausgleich verzeichnet gegenüber dem Budget 2019 eine Verbesserung von 4,1 Mio. Franken, was hauptsächlich auf die höheren Steuereinnahmen zurückzuführen ist.

Details können den einzelnen Produktgruppen entnommen werden. In den Produktgruppen und Dienstleistungsbereichen wurden Abweichungen zum Vorjahresbudget von +/- 10 % und mindestens 5'000 Franken begründet.

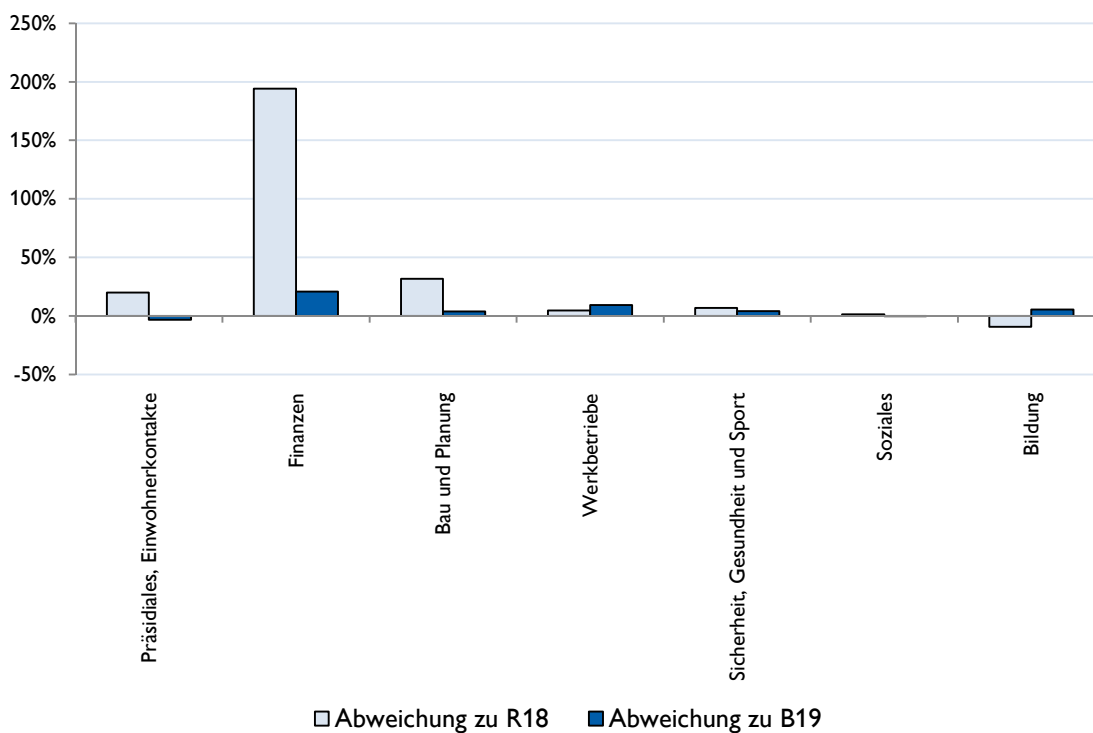


Nettoaufwand (ohne zusätzliche Abschreibungen) nach Institutionen

in 1'000 Franken



Abweichungen Budget 2020 der Institutionen





1.1.4 Haushaltsgleichgewicht

Mit der Pflicht zum mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung des Budgets wird bezweckt, den Haushalt über eine bestimmte Frist hinweg im Gleichgewicht zu halten. Um dies zu erreichen, müssen in der gewählten Frist auftretende Aufwandüberschüsse in anderen Jahren durch Ertragsüberschüsse kompensiert werden.

Die Grundzüge des mittelfristigen Ausgleichs des Budgets sind gesetzlich geregelt. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung in Bezug auf die Frist, die Periode und den Gegenstand legen die Gemeinden und Städte selber fest.

Mit Stadtratsbeschluss vom 19. September 2017 hat der Stadtrat den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung definiert. Die Frist wurde auf acht Jahre festgelegt. Der mittelfristige Ausgleich erstreckt sich über drei abgeschlossene Rechnungsjahre, das laufende Budget- bzw. Rechnungsjahr, das künftige Budgetjahr und drei Planjahre.

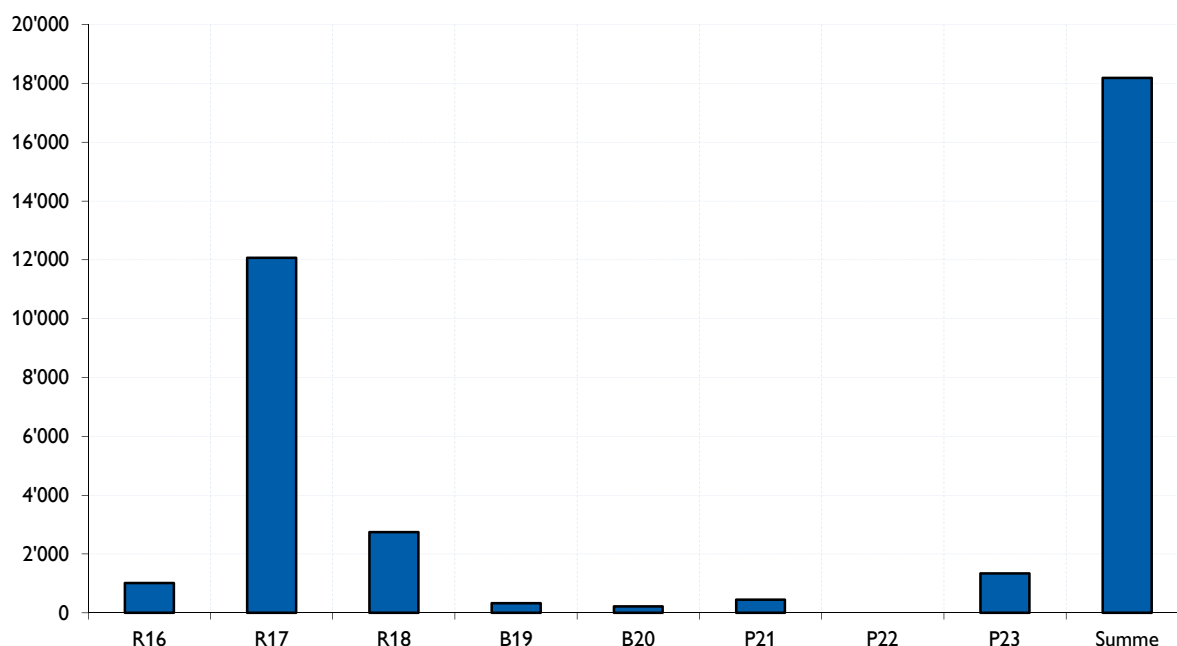
Die Offenlegung der Regelung sowie deren Überprüfung erfolgt im Rahmen des Budgets und der Jahresrechnung.

Regel: Der Steuerfuss wird so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung des Budgets mittelfristig ausgeglichen ist.
 Frist: 8 Jahre
 Gegenstand: 3 Rechnungsjahre, 2 Budgetjahre, 3 Planjahre

	R16	R17	R18	B19	B20	P21	P22	P23	Summe
Erfolg	1'015	12'068	2'749	334	220	452	0	1'342	18'181

Im Vorjahresbudget 2019 fiel die Summe der Erfolge über 8 Jahre mit einem Ertragsüberschuss von 14 Mio. Franken aus.

in 1'000 Franken





1.2 Investitionen

Grösste Investitionsvorhaben 2020 in Anlagen des Verwaltungsvermögens nach Ressort

in 1'000 Franken	Betrag
Präsidiales / Einwohnerkontakte	425
Ersatz- und Neubeschaffungen Hard- und Software Informatik	345
Bestattung, Instandsetzung Friedhofweg	80
Finanzen	32'091
Zürichstrasse 10/12, Stadthausenerweiterung	9'040
Zürichstrasse 8, gemeinsamer Polizeiposten	1'492
Kulturschachtle, Instandsetzungen	300
Schulhaus Hofern, Sanierung Aussenanlagen	1'500
Kindergarten Isengrund/Werd, Neubau	1'700
Schulhaus Lebern Dietlimoos, Neubau	6'400
Schulhaus Sonnenberg, Umbau und Erweiterung	7'800
Schulhaus Wilacker, Neubau	1'850
Therapiezentrum Kilchbergstrasse, Instandsetzung	300
Kindergarten Wanneten, Instandsetzung und Erweiterung	800
Diverse kleinere Vorhaben	909
Bau und Planung	470
Gesamtrevision Bau- und Zonenordnung	150
Gebietsentwicklung Lätten	100
Diverse kleinere Vorhaben	220
Werkbetriebe	28'775
Abwasserbeseitigung, diverse Leitungen	6'675
Sihlstrasse, Sanierung	1'000
Hochbauten; Parkhaus Florastrasse, Werkhof	5'500
Investitionsbeiträge an Kanton für Zürich- und Sihltalstrasse	1'300
Strassenbereich, diverse Vorhaben	7'040
Regionalverkehr, Bushof	3'000
Wasserwerk, diverse Leitungen	3'810
Abfallentsorgung, Erweiterung Hauptsammelstelle Tüfi	250
Forst, Sanierung Heizung Werkhof	50
Park-, Sport-, Grünanlagen, Sanierung Werkhof	150
Sicherheit, Gesundheit und Sport	8'600
Fahrzeuge, Anschaffungen Stadtpolizei und Feuerwehr	245
Schiessanlage, Subvention	-450
Sport; Sportanlage Tüfi, Tennisplätze, Garderobe Tal Skateanlage	980
Hallenbad, Sanierung	7'825
Schule	596
Anschaffungen Unterrichtsmöbel und Informatik	596
Total Investitionen	70'957



Kommentar

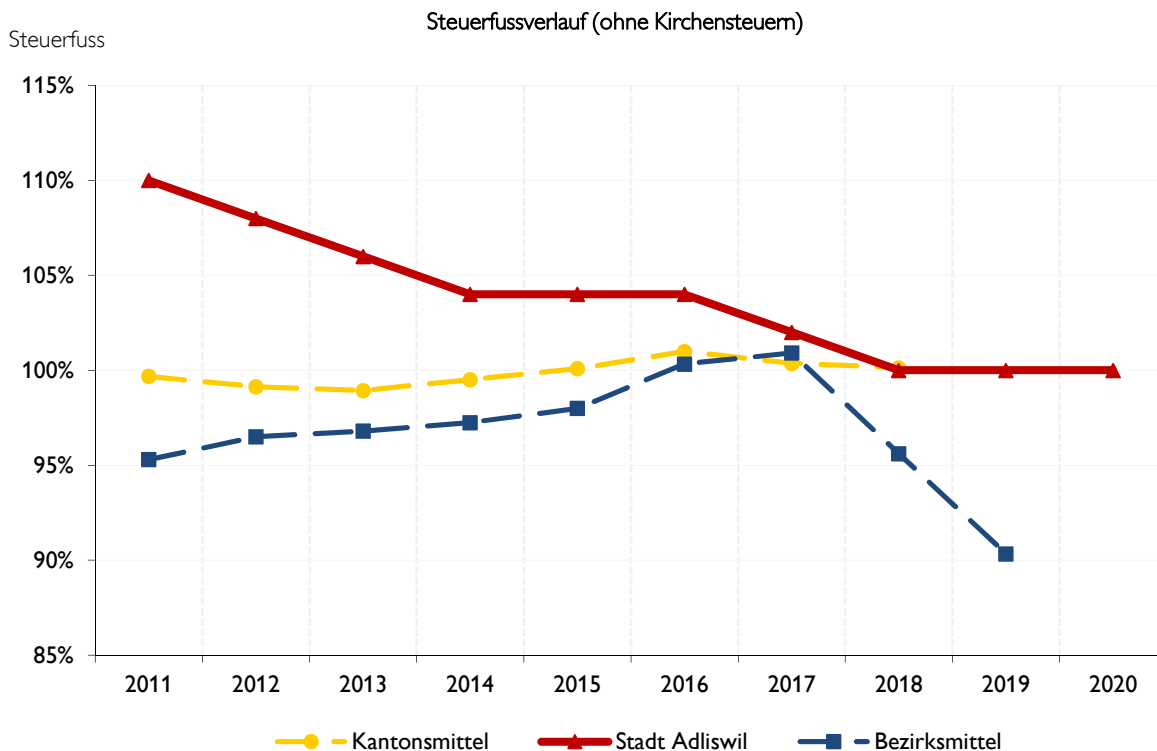
Im Jahr 2020 sind Investitionen im Verwaltungsvermögen von knapp 71 Mio. Franken (davon 60,3 Mio. Franken steuerfinanziert und 10,7 Mio. Franken gebührenfinanziert) geplant. Die einzelnen Vorhaben sind prioritätsorientiert eingesetzt und dienen der Substanzerhaltung, Verbesserung der Infrastruktur oder der Erschliessung von neuen Gebieten.

Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens stehen die Sanierung des Längsbau an der Talstrasse 10 mit 4,8 Mio. Franken und Erschliessungsaufwendungen im Gebiet Dietlimoos-Moos mit 1 Mio. Franken an. Mit diversen weiteren kleineren Projekten von 0,3 Mio. Franken ergeben sich in der Summe Investitionen in die Liegenschaften des Finanzvermögens von rund 6,1 Mio. Franken.

Details zu den Investitionen können dem Finanzplan 2019 – 2023 entnommen werden.

1.3 Steuerertrag / Steuerfuss

Steuerfussverlauf 2011 bis 2020 (ohne Kirchensteuern)



Kommentar

Der Steuerfuss 2020 liegt mit 100 % im kantonalen Steuerfussmittel und über dem Bezirksmittel. Der Steuerfuss der Stadt Adliswil lag vor 10 Jahren noch 10 % über dem Kantonsmittel und ist seit 2 Jahren auf dem Niveau des kantonalen Steuerfussmittels. Aufgrund der geplanten Ertragsüberschüsse in den Jahren 2019 und 2020 sowie dem hohen Eigenkapitalbestand plant der Stadtrat für das Jahr 2020 einen unveränderten Steuerfuss von 100 %.

In den nächsten Jahren wird ein leichter und kontinuierlicher Anstieg der Wohnbevölkerung erwartet. Im Jahr 2020 wird mit einem Anstieg um rund 100 Personen auf ungefähr 18'900 Einwohner gerechnet. Unter Berücksichtigung der Wirtschaftslage prognostiziert der Stadtrat die Erträge 2020 der ordentlichen Steuern basierend auf der Fakturierung 2019.

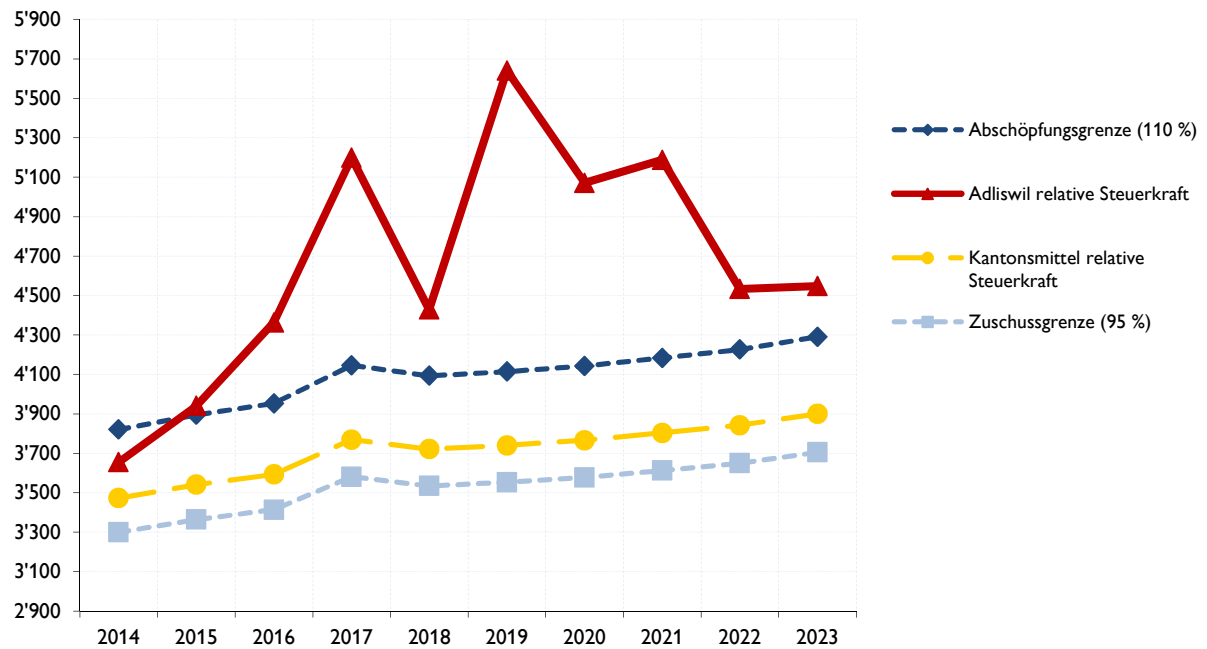
Die jährlichen Steuererträge Adliswils pendeln in der Planperiode 2019 – 2023 zwischen 92 und 111 Mio. Franken. Die starken Schwankungen sind auf die Erträge bei den Steuerauscheidungen zurückzuführen. Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Steuererträge im Kantonsvergleich wird die Stadt Adliswil in den Jahren 2019 – 2023 total rund 54 Mio. Franken in den kantonalen Finanzausgleich leisten müssen.



Relative Steuerkraft 2014 bis 2023

Fr. pro
Einwohner

Werte: 2014 - 2018 Ist-Zahlen, 2019 - 2023 Prognose





1.4 Bilanz

Der budgetierte Ertragsüberschuss von 0,2 Mio. Franken im Jahr 2020 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das geplante Eigenkapital wird gemäss Planung per Ende 2020 rund 73 Mio. Franken betragen. Dieser Betrag liegt über der empfohlenen Richtgrösse eines Jahressteuerertrages, welcher in Adliswil rund 56 Mio. Franken beträgt. Die Eigenkapitalquote per Ende 2020 beläuft sich auf 31 %.

Gemäss Planung wird die Nettoschuld der Stadt Adliswil von knapp 2 Mio. Franken per Ende 2018 auf ca. 100 Mio. Franken per Ende 2020 ansteigen. Davon entfallen per Ende 2020 rund 26 Mio. Franken auf die Eigenwirtschaftsbetriebe. Die Nettoschuld wird dann voraussichtlich rund 5'500 Franken pro Einwohner betragen. Überdurchschnittlich hohe Investitionen im Jahr 2019 und 2020 von 133 Mio. Franken führen zu dieser Entwicklung. Die geplanten Investitionen im Jahr 2020 können zu 30 % selbst finanziert werden.

Das Fremdkapital wird per Ende 2020 rund 175 Mio. Franken betragen.



1.5 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung informiert über die Herkunft und die Verwendung der Geldmittel und zeigt als Ursachenrechnung, wie eine bestimmte Liquiditätssituation entsteht. Sie gibt Aufschluss über die Liquiditätsentwicklung, die Investitionsvorgänge und die Finanzierung des Gemeindehaushalts innerhalb des Rechnungsjahrs.

Die Geldflussrechnung ist ein wichtiges Informations- und Führungsinstrument. Sie liefert vergangenheitsbezogene sowie aktuelle Informationen zur Liquidität und erlaubt Prognosen über den zukünftigen Finanzmittelbedarf und die Fähigkeit, den fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Sie ist ein Indikator für die aktuelle Finanzkraft einer Gemeinde oder Stadt.

Plan-Geldflussrechnung in 1'000 Franken	R18	B19	B20	Δ zu B19	
				Fr.	%
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	2'749	334	220	-114	-34.1%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21'878	5'422	6'122	700	12.9%
Bildung/-Auflösung Rückstellungen Finanzausgleich	-3'617	-7'026	7'940	14'966	-213.0%
Einlagen/-Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	-621	2'436	2'859	423	17.4%
Einlagen/-Entnahmen Eigenkapital	0	4'500	4'500	0	0.0%
<i>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow/-loss)</i>	<i>20'389</i>	<i>5'666</i>	<i>21'641</i>	<i>15'975</i>	<i>281.9%</i>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-33'516	-64'565	-70'957	-6'392	9.9%
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-8'834	3'806	-6'095	-9'901	-260.1%
<i>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</i>	<i>-21'961</i>	<i>-55'093</i>	<i>-55'411</i>	<i>-318</i>	<i>0.6%</i>
Zunahme/-Abnahme langfristige Finanzverbindlichk.	-10'000	19'000	55'000	36'000	189.5%
<i>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</i>	<i>-31'961</i>	<i>-36'093</i>	<i>-411</i>	<i>35'682</i>	<i>-98.9%</i>
Selbstfinanzierungsgrad	61%	9%	30%	22%	247.5%

Kommentar

Der Cashflow 2020 beläuft sich auf knapp 22 Mio. Franken. Die Investitionen in Sachanlagen des Verwaltungs- und Finanzvermögen belaufen sich auf 77 Mio. Franken. Daraus resultiert ein Mittelbedarf aus Investitions- und Anlagentätigkeit von rund 55 Mio. Franken. Dieser Betrag wird mit Fremdkapital gedeckt.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im Jahr 2020 voraussichtlich 30 %.



1.6 Finanzkennzahlen

Die wichtigsten Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen fassen in übersichtlicher Form die finanzielle Situation und Entwicklung der Stadt Adliswil zusammen und ermöglichen einen Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden. Daher sind im Finanzplan, im Budget sowie in der Jahresrechnung ausgewählte Finanzkennzahlen offengelegt.

Die finanzielle Lage einer Stadt muss aus einer mittel- oder langfristigen Perspektive beurteilt werden. Kurzfristig können Finanzkennzahlen stark durch die Investitionspolitik oder konjunkturelle Faktoren beeinflusst werden. Daher werden die Finanzkennzahlen über einen mittelfristigen Zeitraum ausgewiesen.

Damit ein Haushalt als gesund und das Wirtschaften als nachhaltig bezeichnet werden kann, muss Eigenkapital zur Verfügung stehen, die Schuldzinsen dürfen den Haushalt nicht über Gebühr belasten und der Unterhalt des Verwaltungsvermögens muss durch regelmässige Investitionen gewährleistet sein. Mit der Offenlegung der Veränderung des Eigenkapitals sowie der Kennzahlen zur Zinsbelastung und zu den Investitionen lassen sich die Lage und die Entwicklung des Haushalts beurteilen.

Kennzahl	R16	R17	R18	B19	B20	P21	P22	P23	Mittelwert
Anzahl Einwohner	18'651	18'731	18'681	18'900	18'900	19'000	19'200	19'400	18'933
Steuerfuss	104%	102%	100%	100%	100%	102%	102%	102%	102%
Steuerkraft pro Einwohner/in	Fr. 4'363	Fr. 5'198	Fr. 4'429	Fr. 4'620	Fr. 5'071	Fr. 5'188	Fr. 4'533	Fr. 4'547	Fr. 4'744
Selbstfinanzierungsgrad 1)	122%	107%	72%	20%	30%	35%	-10%	19%	45%
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können.								Beurteilung	
								ideal	über 100%
								gut bis vertretbar	80-100%
								problematisch	50-80%
								ungenügend	unter 50%
Zinsbelastungsanteil	0%	-1%	-1%	0%	1%	1%	1%	1%	0%
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.								Beurteilung	
								gut	0-4%
								genügend	4-9%
								schlecht	über 9%
Nettoverschuldungsquotient	n.v. n.v.	n.v. n.v.	n.v. n.v.	73%	108%	118%	148%	140%	121%
Anteil der direkten Steuern, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.								Beurteilung	
								gut	unter 100%
								genügend	100-150%
								schlecht	über 150%
Nettoschuld pro Einwohner/in 2)	-Fr. 352	-Fr. 428	Fr. 79	Fr. 2'598	Fr. 5'478	Fr. 6'265	Fr. 6'845	Fr. 6'528	Fr. 3'377
Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken								Beurteilung	
								Nettovermögen	unter 0 Fr.
								geringe Verschuldung	1-1'000 Fr.
								mittlere Verschuldung	1'001-2'500 Fr.
								hohe Verschuldung	2'501-5'000 Fr.
								sehr hohe Verschuldung	über 5'000 Fr.

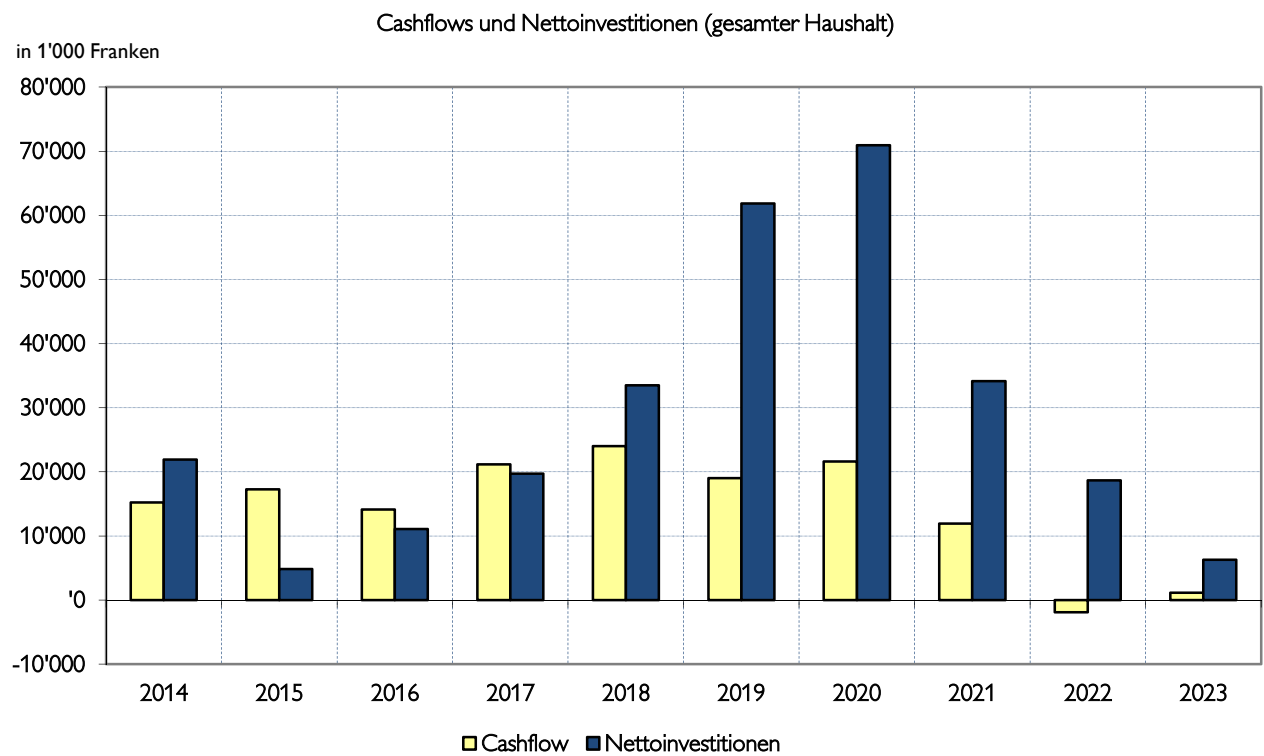
Kommentar

1) Der Stadtrat strebt in der 5-jährigen Finanzplanung einen Selbstfinanzierungsgrad von 20 % der steuerfinanzierten Investitionen an.

2) Das Nettovermögen der Stadt Adliswil per Ende 2017 hat sich Ende 2018 zu einer Nettoschuld gewandelt und wird sich aufgrund der hohen Investitionen weiter erhöhen.



Gegenüberstellung Cashflow und Nettoinvestitionen (gesamter Haushalt)





2 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details

in 1'000 Franken	R18	B19	B20	Δ zu B19	
				Fr.	%
AUFWAND	-	139'040	150'484	11'444	8.2%
Personalaufwand	-	34'745	35'884	1'139	3.3%
Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	-	1'086	1'115	29	2.7%
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-	19'859	20'743	885	4.5%
Erstattung von Lohn des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-	-163	-162	1	-0.3%
Löhne der Lehrpersonen	-	7'423	7'400	-23	-0.3%
Erstattung von Lohn der Lehrpersonen	-	-151	-153	-1	0.9%
Temporäre Arbeitskräfte	-	45	33	-13	-28.3%
Kinder- und Ausbildungszulagen	-	85	0	-85	-100.0%
Verpflegungszulagen	-	94	91	-3	-3.5%
Übrige Zulagen	-	225	199	-26	-11.4%
AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	-	1'887	1'936	49	2.6%
Erstattung von AG-Beiträgen AHV, IV, EO, ALV, Verwaltung	-	-12	-12	0	0.0%
AG-Beiträge an Pensionskassen	-	2'862	3'013	151	5.3%
AG-Beiträge an Unfall und Personal-Haftpflichtversicherungen	-	260	268	8	3.1%
AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	-	332	343	11	3.4%
AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	-	118	121	3	2.5%
Aus- und Weiterbildung des Personals	-	605	713	109	18.0%
Personalwerbung	-	24	30	7	28.1%
Übriger Personalaufwand	-	167	205	38	22.9%



in 1'000 Franken	Δ zu B19				
	R18	B19	B20	Fr.	%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-	19'065	19'600	534	2.8%
Büromaterial	-	198	196	-1	-0.7%
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	-	967	1'655	687	71.0%
Drucksachen, Publikationen	-	406	460	55	13.5%
Fachliteratur, Zeitschriften	-	66	61	-5	-7.6%
Lehrmittel	-	914	1'042	128	14.0%
Lebensmittel	-	640	693	53	8.3%
Übriger Material- und Warenaufwand	-	117	135	18	15.6%
Anschaffung Büromöbel und Geräte	-	206	291	85	41.1%
Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	-	548	639	91	16.5%
Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge	-	36	33	-3	-8.7%
Anschaffung Hardware	-	17	40	24	143.0%
Anschaffung immaterielle Anlagen	-	36	31	-5	-14.4%
Anschaffung übrige nicht aktivierbare Anlagen	-	15	8	-7	-46.7%
Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-	2'161	1'410	-751	-34.8%
Dienstleistungen Dritter	-	6'098	5'682	-416	-6.8%
Planungen und Projektierungen Dritter	-	37	82	45	121.6%
Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	-	829	877	47	5.7%
Informatik-Nutzungsaufwand	-	6	7	1	19.3%
Sachversicherungsprämien	-	173	169	-4	-2.4%
Honorare privatärztlicher Tätigkeit	-	480	511	30	6.3%
Steuern und Abgaben	-	30	37	7	22.0%
Kurse, Prüfungen und Beratungen	-	5	22	17	340.0%
Lehrlingsprüfungen	-	0	1	1	-
Unterhalt an Grundstücken	-	73	75	2	2.6%
Unterhalt Strassen/Verkehrswege	-	118	118	0	0.0%
Unterhalt Wasserbau	-	435	435	0	0.0%
Unterhalt übrige Tiefbauten	-	59	79	20	33.7%
Unterhalt Hochbauten, Gebäude	-	1'080	1'411	331	30.7%
Unterhalt übrige Sachanlagen	-	16	16	0	0.0%
Unterhalt Büromöbel und -geräte	-	103	105	1	1.3%
Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	-	460	439	-21	-4.6%
Informatik-Unterhalt (Hardware)	-	30	34	4	13.0%
Unterhalt immaterielle Anlagen	-	970	867	-103	-10.6%
Unterhalt übrige mobile Anlagen	-	2	21	19	950.0%
Miete und Pacht Liegenschaften	-	799	769	-30	-3.8%
Mieten, benützungskosten Mobilien	-	15	23	8	52.6%
Reisekosten und Spesen	-	154	219	64	41.7%
Exkursionen, Schulreisen und Lager	-	381	528	148	38.8%
Tatsächliche Forderungsverluste	-	373	379	5	1.4%
Abgeltung von Rechten	-	0	2	2	-
Übriger Betriebsaufwand	-	13	2	-11	-84.0%



in 1'000 Franken	R18	B19	B20	Δ zu B19	
				Fr.	%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-	5'422	6'122	700	12.9%
Planmässige Abschreibungen Strassen/Verkehrswege Verwaltungsvermögen	-	826	1'129	304	36.8%
Planmässige Abschreibungen Wasserbau Verwaltungsvermögen	-	9	73	64	754.1%
Planmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten Verwaltungsvermögen	-	757	779	23	3.0%
Planmässige Abschreibungen Hochbauten Verwaltungsvermögen	-	1'812	2'571	759	41.9%
Planmässige Abschreibungen Waldungen Verwaltungsvermögen	-	8	8	-0	-2.4%
Planmässige Abschreibungen Mobilien Verwaltungsvermögen	-	1'121	789	-332	-29.6%
Planmässige Abschreibungen übrige Sachanlagen Verwaltungsvermögen	-	341	362	21	6.2%
Planmässige Abschreibungen Software	-	126	100	-27	-21.2%
Planmässige Abschreibungen Lizenzen, Nutzungsrechte	-	82	26	-56	-68.3%
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	-	341	285	-56	-16.4%
Finanzaufwand	-	1'459	1'601	142	9.7%
Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	-	2	2	0	0.0%
Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	-	700	1'000	300	42.9%
Übrige Passivzinsen	-	150	150	0	0.0%
Baulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	-	98	64	-34	-34.4%
Nichtbaulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	-	26	22	-4	-13.6%
übriger Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-	91	90	-1	-0.7%
Wertberichtigungen Grundstücke Finanzvermögen	-	100	100	0	0.0%
Vergütungszinsen auf Steuern	-	293	173	-121	-41.1%
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	2'446	2'879	433	17.7%
Einlagen in Legate und Stiftungen des Fremdkapitals	-	2	1	-1	
Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-	2'444	2'878	434	17.8%



in 1'000 Franken	R18	B19	B20	Δ zu B19	
				Fr.	%
Transferaufwand	-	67'570	75'252	7'682	11.4%
Ertragsanteile an Kantone und Konkordate	-	170	170	0	0.0%
Ertragsanteile an Gemeinden und Zweckverbände	-	3	0	-3	-100.0%
Entschädigungen an Kantone und Konkordate	-	18'018	19'618	1'600	8.9%
Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	-	260	270	10	3.8%
Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	-	1'090	20	-1'070	-98.2%
Ressourcenausgleichsbeiträge	-	6'700	12'300	5'600	83.6%
Beiträge an den Bund	-	84	84	0	0.0%
Beiträge an Kantone und Konkordate	-	2'406	2'203	-203	-8.4%
Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	-	2'379	3'969	1'590	66.8%
Beiträge an öffentliche Unternehmungen	-	5'176	5'154	-22	-0.4%
Beiträge an private Unternehmungen	-	953	833	-120	-12.6%
Beiträge an Krankenkassen für Sozialhilfeempfänger	-	1'687	1'710	23	1.4%
Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	-	3'123	2'930	-193	-6.2%
Beiträge an private Haushalte	-	1'459	1'521	63	4.3%
Beiträge an Sozialhilfeempfänger	-	18	62	44	241.7%
Beiträge für EL-Empfänger	-	3	0	-3	-100.0%
Ergänzungsleistungen zur IV	-	4'337	4'161	-176	-4.1%
Ergänzungsleistungen zur AHV	-	6'256	6'430	174	2.8%
EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur IV)	-	411	322	-89	-21.7%
EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur AHV)	-	617	659	42	6.8%
Beihilfen	-	831	820	-11	-1.3%
Kantonalrechtliche Zuschüsse	-	45	93	48	106.7%
Gemeindezuschüsse	-	635	620	-15	-2.4%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an schweizerische Staatsangehörige	-	6'300	5'940	-360	-5.7%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige ohne Kostenersatz	-	3'050	3'260	210	6.9%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige mit vollem Kostenersatz	-	1'370	1'900	530	38.7%
Beiträge an das Ausland	-	40	40	0	0.0%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	-	49	4	-45	-92.0%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände	-	69	131	62	90.0%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	-	16	21	5	31.7%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	-	18	8	-9	-52.6%
Ausserordentlicher Aufwand	-	4'500	4'500	0	0.0%
Einlagen in finanzpolitische Reserve	-	4'500	4'500	0	0.0%
Interne Verrechnungen	-	3'831	4'646	815	21.3%
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	-	125	110	-15	-11.6%
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	-	1'230	1'237	8	0.6%
Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	-	40	40	0	0.0%
Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand	-	2'437	3'258	821	33.7%



in 1'000 Franken	R18	B19	B20	Δ zu B19	
				Fr.	%
ERTRAG	-	139'374	150'704	11'330	8.1%
Fiskalertrag	-	96'304	104'867	8'563	8.9%
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	-	37'509	39'864	2'354	6.3%
Einkommenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	-	8'575	9'355	780	9.1%
Nachsteuern Einkommenssteuern natürliche Personen	-	251	268	16	6.5%
Aktive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern natürliche Personen	-	2'403	3'586	1'183	49.2%
Passive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern natürliche Personen	-	-1'929	-1'929	0	0.0%
Pauschale Steueranrechnung natürliche Personen	-	-1	-1	0	0.0%
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	-	4'491	4'777	286	6.4%
Vermögenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	-	500	545	45	9.0%
Nachsteuern Vermögenssteuern juristische Personen	-	44	36	-8	-17.9%
Aktive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern natürliche Personen	-	697	1'042	345	49.5%
Passive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern natürliche Personen	-	-696	-696	0	0.0%
Quellensteuern natürliche Personen	-	5'000	3'500	-1'500	-30.0%
Personalsteuern	-	400	400	0	0.0%
Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	-	12'104	9'932	-2'172	-17.9%
Gewinnsteuern juristische Personen früherer Jahre	-	2'762	3'014	252	9.1%
Aktive Steuerauscheidungen Gewinnsteuern juristische Personen	-	13'700	20'451	6'751	49.3%
Passive Steuerauscheidungen Gewinnsteuern juristische Personen	-	-796	-796	0	0.0%
Pauschale Steueranrechnung juristische Personen	-	-136	-112	24	-17.9%
Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	-	1'496	1'228	-268	-17.9%
Kapitalsteuern juristische Personen früherer Jahre	-	263	286	23	8.9%
Aktive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische Personen	-	916	1'367	451	49.3%
Passive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische Personen	-	-79	-79	0	0.0%
Grundstückgewinnsteuern	-	8'700	8'700	0	0.0%
Hundesteuern	-	130	130	0	0.0%
Regalien und Konzessionen	-	28	28	0	0.0%
Konzessionen	-	28	28	0	0.0%
Entgelte	-	18'673	19'436	763	4.1%
Gebühren für Amtshandlungen	-	1'981	1'903	-78	-3.9%
Taxen und Kostgelder	-	1'300	1'415	115	8.8%
Schulgelder	-	70	69	-1	-1.8%
Kursgelder	-	913	976	63	6.9%
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-	12'502	13'245	744	5.9%
Verkäufe	-	208	195	-13	-6.4%
Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	-	1'165	1'119	-46	-4.0%
Bussen	-	520	510	-10	-1.9%
Übrige Entgelte	-	15	5	-10	0.0%



in 1'000 Franken	R18	B19	B20	Δ zu B19	
				Fr.	%
Verschiedene Erträge	-	1'137	1'105	-33	-0
Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen	-	1'125	1'095	-30	-2.7%
Übriger Ertrag	-	13	10	-3	-22.5%
Finanzertrag	-	2'100	2'131	31	1.5%
Zinsen flüssige Mittel	-	0	0	-0	-100.0%
Zinsen Forderungen und Kontokorrente	-	1	1	0	0.0%
Zinsen auf Steuerforderungen	-	406	356	-50	-12.3%
Dividenden	-	22	22	0	0.0%
Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Finanzvermögen	-	928	1'032	104	11.2%
übriger Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	-	4	22	18	420.9%
Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-	691	592	-98	-14.2%
Mietzinse von gemieteten Liegenschaften	-	48	106	58	120.3%
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	10	20	10	96.1%
Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des Fremdkapitals	-	10	12	2	
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals	-	0	8	8	-
Transferertrag	-	17'290	18'471	1'181	6.8%
Anteil an kantonalen Gebühren	-	1	1	0	0.0%
Anteil an Erträgen öffentlicher Unternehmungen	-	1'320	1'880	560	42.4%
Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten	-	1'222	1'276	55	4.5%
Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden	-	1'319	1'310	-9	-0.7%
Beiträge vom Bund	-	787	814	26	3.3%
Beiträge von Kantonen und Konkordaten	-	6'621	6'733	111	1.7%
Kostenerstattungen des Kantons für ausländische Staatsangehörige	-	1'350	1'740	390	28.9%
Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	-	400	235	-165	-41.3%
Beiträge von privaten Haushalten	-	106	173	66	62.6%
Durch Sozialhilfeempfänger rückerstattete Prämien	-	381	429	48	12.6%
Rückerstattungen Ergänzungsleistungen zur IV	-	127	59	-68	-53.5%
Rückerstattungen Ergänzungsleistungen zur AHV	-	192	139	-53	-27.6%
Rückerstattungen EL-Krankheits und Behinderungskosten (zur IV)	-	1	1	0	0.0%
Rückerstattungen EL-Krankheits und Behinderungskosten (zur AHV)	-	1	2	1	50.0%
Rückerstattungen Beihilfen	-	55	155	100	181.8%
Rückerstattungen kantonalrechtliche Zuschüsse	-	4	1	-3	-75.0%
Rückerstattungen Gemeindegzuschüsse	-	20	40	20	100.0%
Rückerstattungen Dritter für schweizerische Staatsangehörige	-	1'950	1'900	-50	-2.6%
Kostenerstattungen des Kantons für ausländische Staatsangehörige	-	1'300	1'400	100	7.7%
Rückerstattung Dritter für ausländische Staatsangehörige	-	108	160	52	48.1%
Rückverteilung CO2-Abgabe	-	25	25	0	0.0%



in 1'000 Franken	R18	B19	B20	Δ zu B19	
				Fr.	%
Interne Verrechnungen	-	3'831	4'646	815	21.3%
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	-	125	110	-15	-11.6%
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	-	1'230	1'237	8	0.6%
Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	-	40	40	0	0.0%
Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand	-	2'437	3'258	821	33.7%
ERFOLG	-	334	220	-114	34.1%





3 Globalbudgets Produktgruppen (PG)

Übersicht

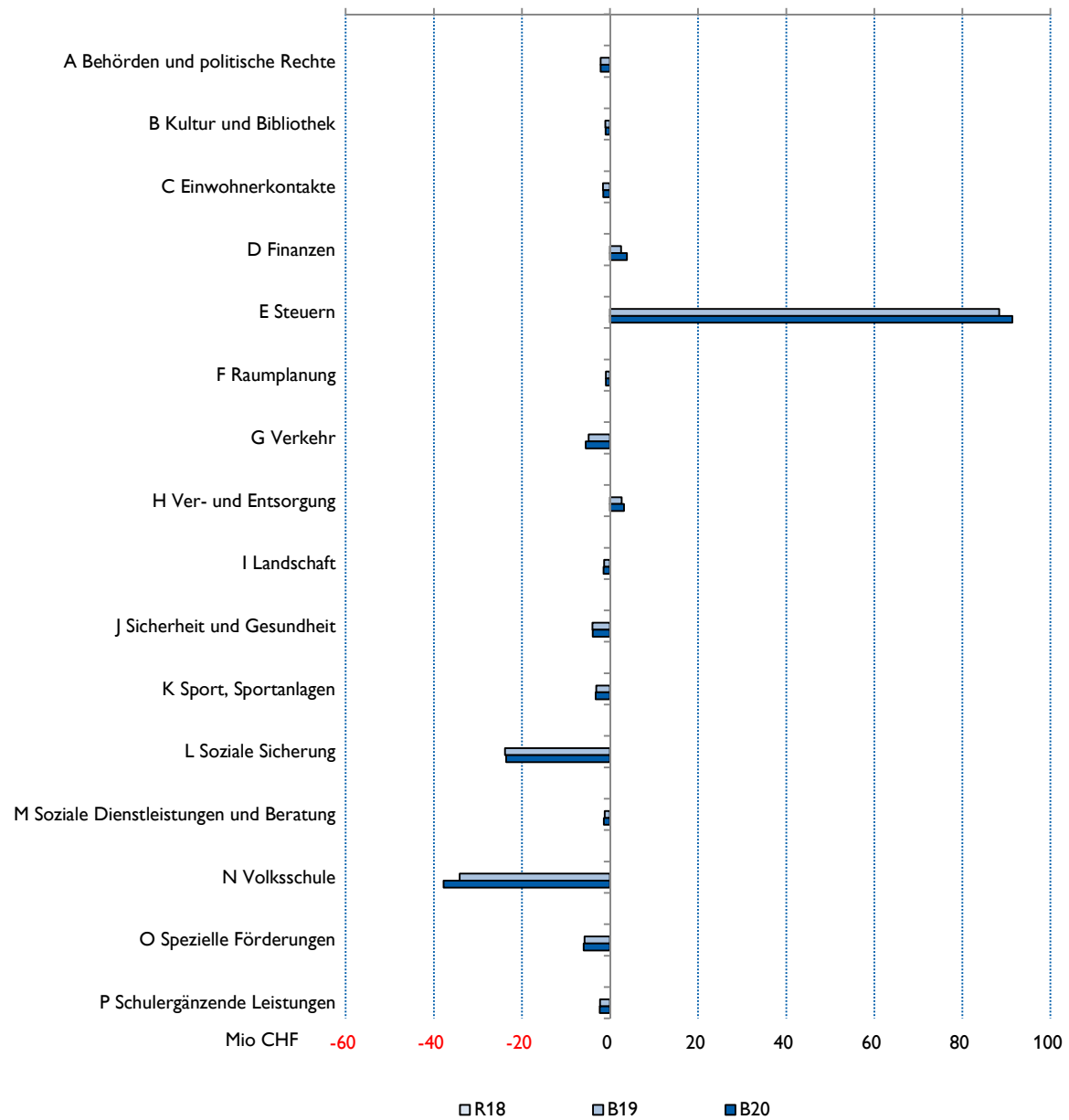
Produktgruppe	R18	B19	B20	Δ zu B19	
				Fr.	%
A Behörden und politische Rechte		-2'144'243	-2'118'563	25'680	1.2%
B Kultur und Bibliothek		-1'050'152	-986'573	63'579	6.1%
C Einwohnerkontakte		-1'599'254	-1'520'653	78'601	4.9%
D Finanzen		2'508'789	3'857'617	1'348'828	53.8%
E Steuern		88'335'651	91'330'915	2'995'264	3.4%
F Raumplanung		-926'478	-932'947	-6'469	-0.7%
G Verkehr		-4'868'855	-5'521'099	-652'244	-13.4%
H Ver- und Entsorgung		2'632'710	3'180'627	547'917	-20.8%
I Landschaft		-1'352'457	-1'486'114	-133'657	-9.9%
J Sicherheit und Gesundheit		-3'964'175	-3'935'646	28'529	0.7%
K Sport, Sportanlagen		-3'126'342	-3'238'741	-112'399	-3.6%
L Soziale Sicherung		-23'851'184	-23'555'829	295'355	1.2%
M Soziale Dienstleistungen und Beratung		-1'196'975	-1'413'406	-216'431	-18.1%
N Volksschule		-34'111'080	-37'754'992	-3'643'912	-10.7%
O Spezielle Förderungen		-5'750'926	-5'984'406	-233'480	-4.1%
P Scholergänzende Leistungen		-2'265'129	-2'341'290	-76'161	-3.4%
Total Produktgruppen		7'269'900	7'578'900	309'000	4.3%
Einlagen/Entnahme aus Legate und Stiftungen		8'100	11'000	2'900	-
Veränderung Spezialfinanzierung		-2'444'000	-2'869'900	-425'900	17.4%
Einlage in finanzpolitische Reserve		-4'500'000	-4'500'000	0	-
ERFOLG		334'000	220'000	-114'000	34.1%

(+) positiver Saldo = Ertragsüberschuss

(-) negativer Saldo = Aufwandsüberschuss



Übersicht Globalbudgets





A Behörden und politische Rechte

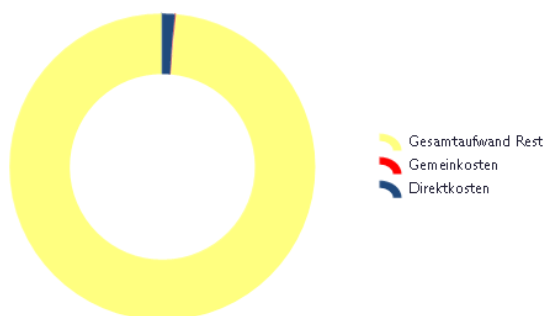
Produktliste	A1 Grosser Gemeinderat	A5 Sozialkommission
	A2 Stadtrat	A6 Friedensrichteramt
	A3 Schulpflege	A7 Abstimmungen und Wahlen
	A4 Baukommission	

Die Produktgruppe umfasst die Aufgaben des Parlaments (Gesetzgebung, Obergericht, Budgethoheit), der Exekutivbehörden (Stadtrat, Schulpflege, Bau- und Sozialkommission), des Friedensrichteramts und des Wahlbüros. Die Produktgruppenverantwortung der einzelnen Behörden liegt beim jeweiligen Schreiber / bei der jeweiligen Schreiberin bzw. beim jeweiligen Sekretär / bei der jeweiligen Sekretärin.

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

Die Schwerpunkte für die Leistungsperiode 2020 richten sich nach den Zielen der einzelnen Behörden.

Aufwand für Behörden und politische Rechte im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Behörden und politische Rechte finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Legislaturziele	Umsetzung der Legislaturziele 2018 - 2022 des Stadtrats, der Schulpflege und der Sozialkommission	bis 2022
Weiterführung der Schulintegration	Die Anpassung der organisatorischen Strukturen im Ressort Bildung an diejenigen der Stadtverwaltung hat sich etabliert.	bis 2022
Totalrevision der Gemeindeordnung	Aufgrund des neuen Gemeindegesetzes muss die Gemeindeordnung der Stadt Adliswil einer Totalrevision unterzogen werden.	bis 2020
Ausrichtung Kinderhaus Werd	Bei der Einführung von Betreuungsgutscheinen werden die Auswirkungen auf das Kinderhaus Werd evaluiert und bei Bedarf die strategische Ausrichtung angepasst.	bis 2021
Steuerung von Fällen und Aufgaben in der Sozialhilfe	Die Steuerung von Fällen und Aufgaben ermöglicht es, die Ressourcen dort einzusetzen, wo der grösste Nutzen erzielt werden kann bzw. wo der grösste Handlungsbedarf besteht (z.B. Wohnen).	bis 2020





A1 Grosser Gemeinderat

Grundauftrag

Die Aufgaben des Grossen Gemeinderates können mit den drei Begriffen Gesetzgebung, Budgethoheit und Oberaufsicht über die Verwaltung zusammengefasst werden. Im Rahmen dieser Kompetenzen erlässt der Grosse Gemeinderat wichtige Erlasse, beschliesst jährlich das Budget mitsamt Steuerfuss, genehmigt grössere Ausgaben und übt die politische Kontrolle über das Wirken des Stadtrates und der gesamten Stadtverwaltung aus. Dies geschieht mit der Abnahme des Jahresberichts oder mit dem Fragerecht, mit welchem dem Parlament Auskunft über die Tätigkeiten der Stadtverwaltung erteilt wird. Zu diesem Zweck können die Ratsmitglieder Interpellationen oder Anfragen einreichen oder im Rahmen der Fragestunde zu Beginn jeder Ratssitzung mündlich vom Stadtrat Auskunft verlangen. Die einzelnen Ratsmitglieder haben zudem die Möglichkeit, mit Parlamentarischen Initiativen, Motionen und Postulaten Neuerungen anzuregen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Nach Einführung des neuen Gemeindegesetzes ist mit Anpassungen mehrerer Gemeindeerlasse zu rechnen, die durch den Grossen Gemeinderat zu beraten sind.
- ➔ Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einer Zunahme der Aktivitäten des Grossen Gemeinderats in der Anzahl der Geschäfte führen wird, beispielsweise für die Bereiche Infrastruktur, Bildung und Abstimmungen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Vorlagen des Stadtrats (ohne Einbürgerungsgesuche)	21	20	20	➔
Anzahl Einbürgerungsgesuche	31	35	30	➔
Anzahl eingereichte Parlamentarische Initiativen	1	1	1	➔
Anzahl eingereichte Motionen	1	2	2	➔
Anzahl eingereichte Postulate	2	2	2	➔
Anzahl eingereichte Interpellationen	3	12	5	➔
Anzahl eingereichte Anfragen	1	2	2	➔



Budget 2020

Leistungsziele

➡ Z1 Korrekte Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

➡ Z2 Der Grosse Gemeinderat beschliesst im Sinne des Volkes

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Kommissions- und Bürositzungen	55	50	80	↗	●	◐	
Anzahl Ratssitzungen	10	10	10	→	●	◐	
Anzahl behandelte Geschäfte	60	75	62	↘	●	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Erledigung	Anteil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen), die innert drei Monaten vorberaten werden (in Prozent)	90	60	80	↗
Z1: Rechtsmittel	Anzahl gutgeheissener Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats	0	0	0	→
Z2: Referenden	Anzahl erfolgreicher Referenden gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats (Stimmvolk entscheidet anders als Parlament)	0	0	0	→



A2 Stadtrat

Grundauftrag

Der Stadtrat ist die oberste leitende und planende Behörde. Er regelt die Organisation der Verwaltung. Weiter leitet, lenkt und beaufsichtigt er die Politik nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und vertritt die Gemeinde gegen aussen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einem erhöhten Bedarf an öffentlichen Dienstleistungen für die Bevölkerung führen wird. In diesem Zusammenhang ergibt sich nicht nur eine intensivere Nutzung sondern auch ein potentieller Ausbau des bestehenden öffentlichen Angebots. In jedem Fall ist jedoch damit zu rechnen, dass sich die Aktivitäten des Stadtrats durch diese Umfeldentwicklung qualitativ und quantitativ intensivieren.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Bevölkerungswachstum in Prozent	-0.3	0.5	0	➔
Mittleres steuerbares Einkommen der Steuerpflichtigen in Adliswil	53'600	53'200	53'600	➔
Anzahl parlamentarische Vorstösse	8	15	15	➔
Anzahl Initiativen aus Volk	1	1	1	➔
Anzahl Petitionen aus Volk	0	0	0	➔
Anzahl Referenden	0	2	0	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Der Stadtrat leitet, lenkt und beaufsichtigt die Stadt nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- ➔ Z2 Die Beziehungen zu ortsansässigen Unternehmen und potentiellen neuen Investoren werden aktiv gepflegt, um Arbeitsplätze und Steuereinnahmen mit einer guten Durchmischung verschiedener Branchen zu sichern.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Geschäfte	349	350	350	➔	◐	◐	
Behandlung von Rechtsmitteln	0	0	0	➔	○	○	
Erledigung parlamentarischer Vorstösse	5	15	15	➔	◐	◐	
Erledigung von Initiativen	0	0	0	➔	◐	◐	
Erledigung von Referenden	0	2	0	➔	◐	◐	
Erledigung von Petitionen	0	0	0	➔	●	●	
Unternehmensanlässe	1	1	1	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Vorstösse im Einflussbereich des Stadtrats (in Prozent)	100	100	100	
Z2: Kontaktpflege Unternehmen	Unternehmen werden aktiv angesprochen (mindestens)	10	10	10	



A3 Schulpflege

Grundauftrag

Die Schulpflege ist das Aufsichtsorgan der Schule Adliswil in ihrer Gesamtheit. Sie ist für alle Belange des Schulwesens verantwortlich. Sie fällt Grundsatzentscheide (strategische/politische Entscheide) und delegiert die für deren Erfüllung erforderlichen Folgeentscheide (operative/ betriebliche Entscheide) an die Ressortleitung. Die Schulpflege beaufsichtigt die Schulen und nimmt die Aufgaben gemäss §42 des Volksschulgesetzes des Kantons Zürich wahr.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Schulpflege versteht ihre Rolle als strategisches Führungsorgan. Mit ihrer Geschäftsordnung hat sie die operative Führung an den Ressortleiter übertragen, welcher sich somit auch für den operativen Betrieb verantwortlich zeichnet.
- ➔ Die Schulpflege führt mit strategischen Vorgaben wie den behördlichen Entwicklungszielen, welche auf die stadträtlichen Legislaturziele abgestimmt sind. Aus den behördlichen Entwicklungszielen werden die Vorgaben für die Entwicklungsplanungen der Abteilungen und Schulprogramme der Schulen abgeleitet und auf die Jahresziele der Mitarbeitenden heruntergebrochen.
- ➔ Die Schulpflege wird durch den Ressortleiter mittels eines klar strukturierten Reportings über die Entwicklungen in den Abteilungen und Schulen periodisch informiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl ergriffene Rechtsmittel gegen Schulpflegentscheide	1	1	0	
Anzahl Schulprogramme	5	6	6	



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Schulpflege stellt durch den Einsatz der Ressortleitung die rechtmässigen Abläufe sicher.
- ➔ Z2 Die Schulpflege führt die Schule strategisch.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlussfassungen Schulpflege	73	73	73	➔	◐	○	
Anzahl Umfragegeschäfte Schulpflege	7	7	7	➔	◐	◐	
Anzahl Schulbesuche	308	370	350	➔	○	●	
Mitarbeiterbeurteilungen Lehrpersonal (4-jährlich)	70	55	60	➔	○	◐	
Schulzeitung: Ausgaben pro Jahr	4	4	4	➔	●	●	
Schulzeitung: Auflage	2'000	2'000	2000	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Rechtsmittel gegen Behördenentscheide in Prozent (höchstens)	0	0	0	
Z2: Beständigkeit der Entwicklungsplanung von Schulen und Abteilungen	Prozentuale Überarbeitungen	0	100	0	

Kommentar

Z2: 2020 erfolgt keine Überarbeitung von Schulprogrammen, da diese in 2019 erfolgt sind und für vier Jahre Gültigkeit haben.



A4 Baukommission

Grundauftrag

Die Baukommission ist zuständig für das Erteilen von Baubewilligungen und denkmalpflegerischen Angelegenheiten. Darüber hinaus stellt sie dem Stadtrat Antrag über Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Anzahl der zu behandelnden Baugesuche zeigt in den letzten Jahren ein konstantes Bild, wobei die Anzahl Vorprüfungen schwanken. Die Stadt Adliswil hat gemäss den Vorgaben der übergeordneten Ebenen von Bund, Kanton und Region ihre Planung auf eine innere Entwicklung auszurichten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Eingegangene Baugesuche	113	110	110	➡
Anzahl Planungsgeschäfte	6	6	8	➡
Anzahl Tiefbauprojekte	3	3	3	➡



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Fristgerechtes Erteilen von Baubewilligungen und festlegen einer einheitlichen Bewilligungspraxis bei planungs- und baurechtlichen Auslegungs- sowie gestalterischen Einordnungsfragen.
- ➔ Z2 Antragstellung an Stadtrat über zweck- und verhältnismässige Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte, die die städtischen Interessen berücksichtigen und die städtebauliche Qualität sichern.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Bewilligungen von Bauvorhaben im ordentlich	35	26	30	➔	◐	◐	
Beratungen von Planungsgeschäften	6	8	8	➔	◐	◐	
Beratungen von Tiefbauprojekten	3	3	3	➔	◐	◐	
Anzahl Baukommissionssitzungen	20	18	21	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte in einheitlicher Praxis erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren in %	99	98	99	➔
Z2: Anzahl zustimmende Anträge	Zustimmende Anträge an Stadtrat über Planungsgeschäfte und Tiefbauprojekte	4	5	5	➔



A5 Sozialkommission

Grundauftrag

Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen. Ihr obliegt die strategische Aufsicht für das Kinderhaus Werd. Daneben bewilligt und beaufsichtigt sie vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das kantonale Sozialhilfegesetz wird revidiert, für 2020 sind diesbzgl. noch keine Ergebnisse zu erwarten. Auch bzgl. Vorgaben im Bereich der Sozialhilfe ist mit keinen grösseren Veränderungen zu rechnen.
- ➔ Adliswil verfügt über eine gute Abdeckung an vorschulischen Kindertagesstätten. Mit dem Inkraften der Gesetzesänderung zum Kinder- und Jugendheimgesetz per 1.1.2020 werden Anpassungen v.a. bzgl. der Melde- und Bewilligungspflichten erfolgen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Arbeitslosenquote (in Prozent, *Prognose SECO)	2.8	3.1	3.0	➔
Sozialhilfequote	3.6	3.2	3.4	➔
Anzahl Kinderschutzmassnahmen mit Finanzierungsbedarf	74	75	75	➔
Anzahl Kindertagesstätten in Adliswil	12	11	12	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- Z1 Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen
- Z2 Die Sozialkommission bewilligt und beaufsichtigt vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil und definiert die strategische Ausrichtung des Kinderhauses Werd

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlüsse gem. Kompetenzordnung	382	550	560	↗	○	●	
Anzahl Einzelfallbeschlüsse	153	170	170	→	◐	●	
Behandlungen von Rechtsmitteln	2	4	4	→	○	◐	
Erledigung von politischen Geschäften (Vernehmlassungen, Anfragen, Interpellationen etc.)	1	3	2	→	○	◐	
Anzahl Bewilligungen von Kindertagesstätten	5	1	3	→	○	●	
Anzahl Beaufsichtigungen von Kindertagesstätten	4	6	3	→	○	◐	
Anzahl Geschäfte des Kinderhaus Werd betreffend	8	7	8	→	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	1	0	1	→
Z1: Fristgerechtigkeit	fristgerechte Erledigung von politischen Geschäften (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	1	0	→



A6 Friedensrichteramt

Grundauftrag

Das Friedensrichteramt führt als erste Instanz in den meisten Streitigkeiten zivilrechtlicher Art Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlungen bei Forderungsklagen bzw. Konsumentenstreitigkeiten (Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag etc.), arbeitsrechtliche Klagen (Lohn, Überzeit, Kündigungen, Arbeitszeugnisse etc.), Klagen aus Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen, erbrechtliche Klagen (Testamentanfechtungen, Erbteilungsklagen etc.), Nachbarschaftsklagen (Lärm, Einsprachen wegen Sträuchern, Bäumen und Bauten etc.) und Persönlichkeitsverletzungen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die erste Revision der Zivilprozessordnung ist im Gang. Die Kostenschranken und das Prozesskostenrisiko sollen gesenkt, der kollektive Rechtsschutz gestärkt und die Verfahrenskoordination vereinfacht werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Betreibungen mit Rechtsvorschlag	435	500	450	➔



Budget 2020

Leistungsziele

➔ Z1 Die Behandlung und Erledigung der eingereichten Klagen erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Klagen	71	85	60	➔	○	○	
Anzahl behandelte Klagen im Arbeitsrecht	15	12	8	➔	○	○	
Anzahl Klagebewilligungen	29	29	20	➔	○	○	
Anzahl Entscheide	1	5	3	➔	◐	◐	
Anzahl akzeptierte Urteilsvorschläge	2	3	2	➔	◐	◐	
Anzahl Verfügungen	39	48	35	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Behördendienste FR I	Eintreten auf Klagen innerhalb von 7 Tagen (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Behördendienste FR II	Fallerledigung nach Entscheid nach 7 Tagen (in Prozent)	95	95	95	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote nach Rechtsmitteln (in Prozent)	0	0	0	➔
Z1: Erledigung	Erledigungsquote bei Friedensrichterin liegt über dem kantonalen Durchschnitt (in Prozent)	59	66	66	➔



A7 Abstimmung und Wahlen

Grundauftrag

Die Stadtverwaltung ist verantwortlich für die zeitgerechte und korrekte Durchführung von Abstimmungen und Wahlen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. An den Abstimmungs- und Wahlwochenenden sind bis zu 90 Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die elektronische Stimmabgabe (E-Voting) wird ausgebaut und weiterentwickelt. Derzeit werden im Rahmen eines Vorprojektes die wichtigsten Anforderungen und Bedürfnisse von Gemeinden, Parteien und Verbänden im Kanton an ein künftiges flächendeckendes, finanziell tragbares und möglichst medienbruchfreies e-Voting-System formuliert. Genaue Termine sind nicht bekannt.
- ➔ Es ist zu erwarten, dass die Zunahme der Stimmberechtigten der Stadt Adliswil zu einem Mehraufwand beim Auszählen der Wahl- und Abstimmungsergebnisse führt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Mitwirkende (Behördenmitglieder und Mitarbeitende)	170	170	70	➔
Anzahl Stimmberechtigte	9'969	10'200	10'200	↗
Durchschnittliche Kosten pro Umengang	41'650	35'000	31'000	↘
Anzahl beauftragte Vorlagen für Abstimmungen und Wahlen	27	30	25	➔
Anzahl Beanstandungen / eingelegte Rechtsmittel	0	0	0	➔



Budget 2020

Leistungsziele

➔ Z1 Abstimmungen und Wahlen werden zeitgerecht und gemäss gesetzlichen Vorgaben formal richtig durchgeführt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

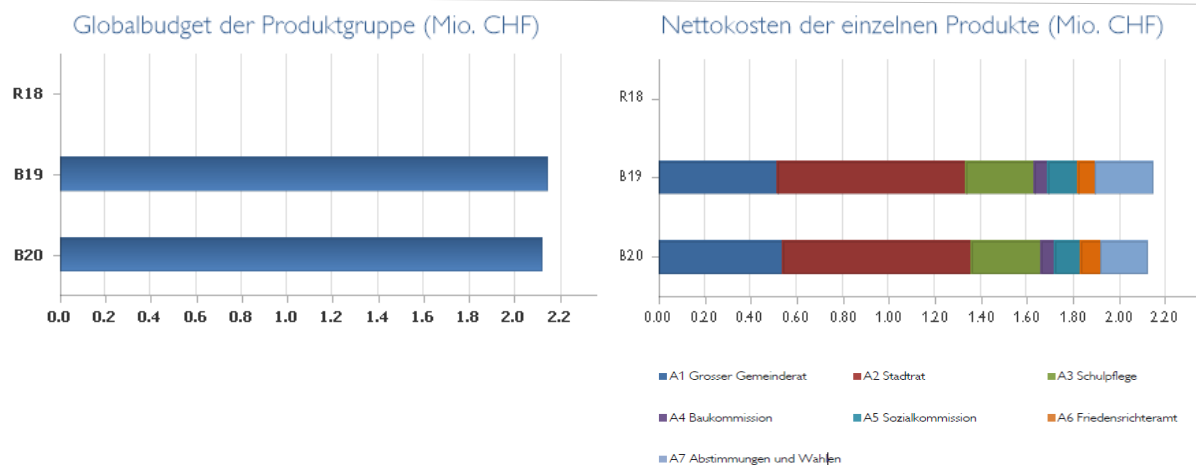
Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl versendete Stimm- und Wahlunterlagen	27	30	24	➔	○	◐	
Anzahl Majorzwahlen	6	2	0	➡	○	◐	
Anzahl Proporzahlen	1	2	0	➡	○	◐	
Anzahl Abstimmungen	5	4	4	➔	○	◐	
Anzahl behandelte Rechtsmittel	0	0	0	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Zeitgerechtigkeit	Publikation des Ergebnisses nach Umschliessung (in Stunden)	3.3	5.5	5.5	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Behörden und politische Rechte



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Nettokosten der Produkte

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
A1 Grosser Gemeinderat		519 271	539 685	3.9 %
A2 Stadtrat		820 190	818 806	-0.2 %
A3 Schulpflege		296 719	303 770	2.4 %
A4 Baukommission		58 444	62 842	7.5 %
A5 Sozialkommission		127 194	112 399	-11.6 %
A6 Friedensrichteramt		74 642	81 515	9.2 %
A7 Abstimmungen und Wahlen		247 783	199 545	-19.5 %
Nettokosten der Produkte:		2 144 243	2 118 563	-1.2 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		2 169 743	2 135 163	-1.6 %
Personalaufwand		1 714 380	1 711 359	-0.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		315 000	292 300	-7.2 %
<i>Direkte Kosten:</i>		2 029 380	2 003 659	-1.3 %
<i>Gemeinkosten:</i>		140 363	131 504	-6.3 %
Erlöse		-25 500	-16 600	-34.9 %
Entgelte		-25 500	-16 600	-34.9 %
Nettokosten		2 144 243	2 118 563	-1.2 %
Kostendeckungsgrad		1.2 %	0.8 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

A2 Stadtrat

A3 Schulpflege

Der Mehraufwand ist auf einen gestiegenen Weiterbildungsbedarf aufgrund der aktuellen Veränderungsprozesse im Bildungswesen zurückzuführen.



Budget 2020

A4 Baukommission

Die höheren Kosten bei der Baukommission sind aufgrund längerer Sitzungen (Leistungserfassung) begründet. Diese stehen im Zusammenhang mit den vielfältigen Planungsprojekten, für welche die Baukommission zuständig ist (u.a. Masterplanungen Sood und Lätten, BZO-Revision).

A5 Sozialkommission

Für die Sozialkommission sinken die Nettokosten voraussichtlich um rund 15'000 Franken, da mit einem entsprechend geringeren personellen Aufwand für Tätigkeiten in Zusammenhang mit den Kommissionssitzungen (Leistungserfassung) zu rechnen ist.

A7 Abstimmungen und Wahlen

Für den Bereich Abstimmungen und Wahlen sinken die Nettokosten voraussichtlich um rund 48'000 Franken, da im Jahr 2020 nur vier Abstimmungen und keine Wahlen geplant sind. Gegenüber dem Jahr 2019 mit kantonalen und nationalen Wahlen sinken die Kosten für Personalaufwand, Leistungserfassung sowie Sachaufwand.



B Kultur und Bibliothek

Produktliste

B1 Kultur
B2 Bibliothek

Die Produktgruppe Kultur und Bibliothek umfasst die Kulturförderung und den Betrieb der städtischen Bibliothek, Videothek, Ludothek. Im Bereich Kultur strebt die Stadt Adliswil in Zusammenarbeit mit externen Partnern ein vielfältiges kulturelles Angebot an, welches allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Dieses Angebot wird mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot in der Bibliothek ergänzt.

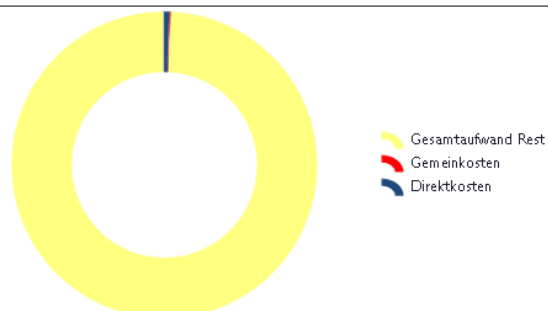
PGV: Guido Zibung

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

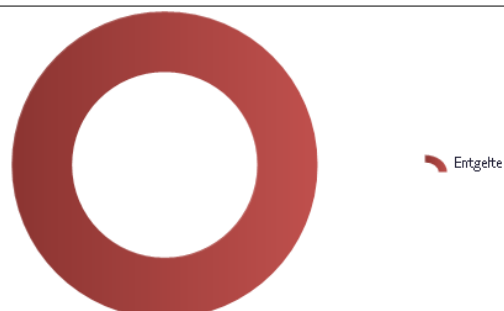
Der Bevölkerung ein bedürfnisgerechtes Angebot an kulturellem Angebot ermöglichen. Mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot konkurrenzfähig bleiben und mit einem attraktiven Veranstaltungsprogramm die Bibliothek als Bildungs-, Kultur- und Begegnungsort positionieren.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Kultur und Bibliothek im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Kultur und Bibliothek finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Kulturangebot	Der Bevölkerung steht ein umfangreiches und vielfältiges Kulturangebot zur Verfügung.	auf Kurs (laufend)
Bibliothek	Die Bibliothek erweitert und aktualisiert ihr Angebot (Physische und Online Medien, kulturelle Veranstaltungen, etc.).	auf Kurs (laufend)



B1 Kultur

Grundauftrag

Leistungserbringer im Bereich Kultur ist primär die Kulturkommission Adliswil (KKA), welche durch den Verein Kulturschachtle Adliswil (VKA) organisiert ist. Die Stadt Adliswil überprüft die mit dem VKA vereinbarte Leistungserbringung. Weiter ist die Abteilung für den Betrieb des Haus Brugg, die Koordination und Bewirtschaftung der Kulturplakatstellen auf dem Stadtgebiet, für die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen sowie für die Projektauswahl im Rahmen der gemeinsamen Entwicklungshilfe Adliswil (GEZA) im Tumus mit den beiden Kirchgemeinden verantwortlich.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturschachtle Adliswil zielt in den kommenden Jahren weiterhin darauf ab, der Adliswiler Bevölkerung ein vielfältiges und attraktives Angebot zu bieten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Höhe Fördermittel durch Dritte (in CHF)	35'000	35'000	35'000	➔
Anzahl an die Stadt Adliswil gerichtete Fördergesuche von Institutionen und Vereinen	5	5	5	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Stadt gewährleistet durch die Kulturkommission ein vielfältiges und attraktives Kulturangebot, welches von einem möglichst grossen Anteil der Bevölkerung genutzt wird.
- ➔ Z2 Die Stadt fördert die Durchführung von attraktiven und vielfältigen kulturellen Angeboten in Adliswil.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe zugesprochene Mittel der Stadt Adliswil (in CHF)	100'000	100'000	100'000	➔	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil organisierte Anlässe	1	1	1	➔	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil direkt unterstützte Institutionen	5	5	5	➔	●	●	
Koordinationsaufwand Haus Brugg (in Stunden)	180	300	300	➔	◐	●	
Anzahl bewirtschaftete Kulturplakatstellen	17	17	17	➔	●	●	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung	100	100	100	➔	○	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	31	25	25	➔
Z1: Attraktivität	Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung	99	60	60	➔
Z2: Auslastung Haus Brugg	Belegte Stunden im Haus Brugg (mindestens)	8'744	9'000	9'000	➔



B2 Bibliothek

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst das Ansehen, Kennenlernen und Ausleihen von Büchern, Hörbüchern, CDs und DVDs. Sämtliche Medien werden in einem Online-Katalog gepflegt und publiziert. Mit einem regelmässigen Angebot an Veranstaltungen ist die Bibliothek ein Ort der Begegnung, fördert die Lesekultur und bereichert das Kulturleben.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Aufgaben für Bibliotheken werden immer vielfältiger und durch die fortschreitende Technologisierung auch komplexer. Vor allem im Bereich der Recherche- und Medienbereitstellung sind sie einem grossen Konkurrenzkampf unterworfen. Nebst den traditionellen Betätigungsfeldern wie Medieneinwerb und Medienbereitstellung treten neue Tätigkeitsbereiche in den Fokus: Animation, Leseförderung, Veranstaltungsmanagement, Medien- und Recherche-Kompetenzvermittlung, vor allem aber Unterstützung beim Gebrauch der digitalen Medien. Gastgeberqualitäten werden benötigt, um die Bibliothek als Bildungs-, Kultur- und Begegnungsort für alle Bevölkerungsschichten in der Gemeinde zu positionieren.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Ausleihen	86'200	85'000	86'500	→
Davon Anzahl Online-Ausleihen	7'400	6000	8'500	↗
Anzahl Besucher/innen	37'870	35'000	38'000	↗



Budget 2020

Leistungsziele

- ➡ Z1 Bereitstellen eines aktuellen und attraktiven Angebots an verschiedenen Medien, das insbesondere zur Leseförderung beiträgt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Aktueller Medienbestand (Anzahl)	25'300	25'000	25'000	➔	●	●	
Öffnungszeiten (in Stunden)	30	30	30	➔	●	●	
Anzahl Veranstaltungen zur Leseförderung	22	18	25	↗	●	●	
Anzahl Klassenführungen / aktive Pflege des Kontakts zu den Schulen	7	10	8	➔	●	●	
Öffentliche Anlässe und Lesungen	7	6	8	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

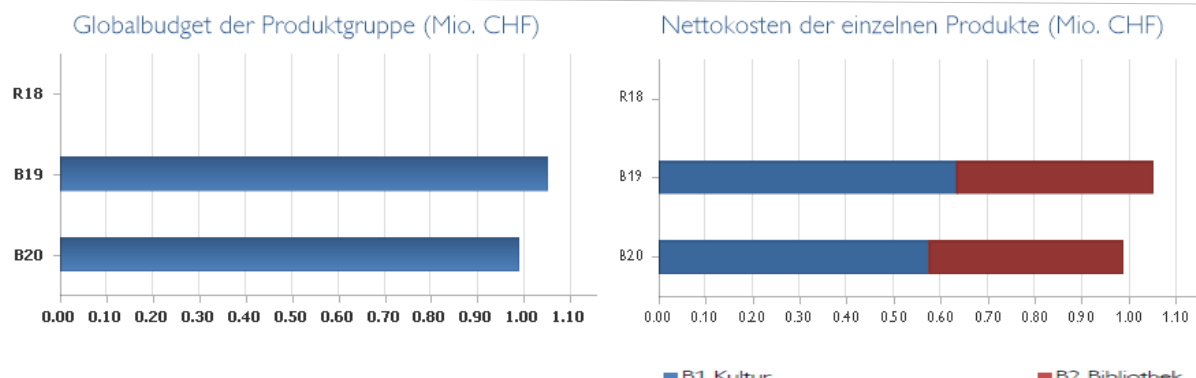
Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Aktueller Medienbestand I	Erneuerung des Medienbestandes (mindestens) (in Prozent)	10	11	10	➔
Z1: Aktueller Medienbestand II	Anzahl Bestandesumsetzungen (mindestens)	3.1	3.4	3.1	➔
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung I	Anzahl Ausleihen (mindestens)	86'200	85'000	86'500	➔
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung II	Anzahl Besucher/innen	37'870	35'000	38'000	↗
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung III	Durchschnittliche Anzahl Ausleihen pro Person	2.3	2.8	2.3	➔
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen I	Anzahl Aktionen	29	25	33	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen II	Anzahl Teilnehmende	690	400	600	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen III	Durchschnittliche Anzahl TN pro Aktion	24	17	18	➔

Kommentar

Die Veranstaltungen in der Bibliothek erfreuen sich grosser Beliebtheit. Durch ein grösseres Angebot an Veranstaltungen erhöht sich auch die Anzahl Teilnehmende.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Kultur und Bibliothek



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Nettokosten der Produkte

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
B1 Kultur		635 772	577 011	-9.2 %
B2 Bibliothek		414 381	409 562	-1.2 %
Nettokosten der Produkte:		1 050 152	986 573	-6.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		1 128 952	1 064 073	-5.7 %
Personalaufwand		422 664	320 543	-24.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		183 200	190 100	3.8 %
Transferaufwand		292 700	342 700	17.1 %
<i>Direkte Kosten:</i>		898 564	853 343	-5.0 %
<i>Gemeinkosten:</i>		230 388	210 730	-8.5 %
Erlöse		-78 800	-77 500	-1.6 %
Entgelte		-78 800	-77 500	-1.6 %
Nettokosten		1 050 152	986 573	-6.1 %
Kostendeckungsgrad		7.0 %	7.3 %	

Kommentar

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Infolge der Reorganisation des Ressorts Präsidiales, effizienteren Prozessen und der Nutzung von Synergien zeichnet sich ab, dass voraussichtlich im Bereich Kultur um die 71'000 Franken weniger Leistungsverrechnung anfallen werden. In der Bibliothek reduziert sich der Personalaufwand um 31'000 Franken, da die meisten Mitarbeiterinnen neu im Monatslohn (fixes Arbeitspensum) angestellt sind.

Transferaufwand

Der Transferaufwand steigt für das Jahr 2020 voraussichtlich um 50'000 Franken. Dies beinhaltet gegenüber dem Jahr 2019 den Beitrag an das Albisstrassenfest 2020 (15'000 Franken), sowie neu die Unterstützung an die Jugendmusik Sihltal (10'000 Franken) und die Erhöhung des Beitrags für den Wildnispark (+ 5'000 Franken) und die Rückerstattung der Saalmieten (+ 10'000 Franken) als auch die Beiträge an diverse Kulturveranstaltungen (+ 10'000) wie zum Beispiel den Räbeliechtliumzug.



C Einwohnerkontakte

Produktliste

C1 Einwohnerwesen
C2 Zivilstandswesen
C3 Bestattungswesen

C4 Einbürgerungen
C5 Stadtmann- und Betreibungsamt

Die Produktgruppe umfasst die Kontakte mit der Bevölkerung im Bereich Einwohner- und Zivilstandswesen. Es ist die Triagestelle für unsere Bevölkerung. Weiter umfasst die Produktgruppe das Bestattungswesen sowie die Aufgaben des Betreibungs- und Stadtmannamts sowie die Einbürgerungen.

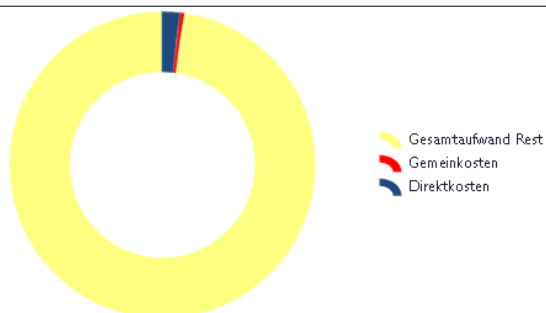
PGV: Guido Zibung

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

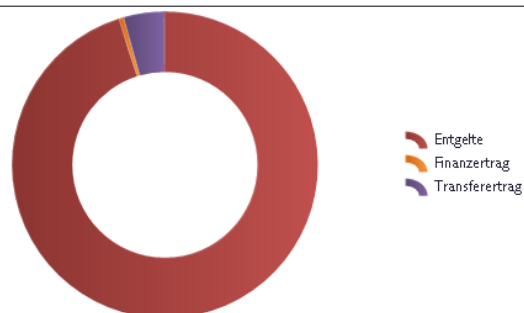
Im neu geplanten Stadthaus erhält die Bevölkerung eine zentrale Anlaufstelle, wo die unterschiedlichen Dienstleistungen angeboten werden. Die Einwohner/innen der Stadt Adliswil erhalten an einer Stelle Auskunft über alle Dienste oder werden gegebenenfalls an den zuständigen Ansprechpartner vermittelt. Mit attraktiven Online-Diensten und erweiterten Schalteröffnungszeiten wird das Leistungsangebot ausserhalb der üblichen Bürozeiten den Kundenbedürfnissen angepasst.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Einwohnerkontakte im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Einwohnerkontakte finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Neuer Bürgerschalter	Im Hinblick auf das neue Stadthaus sollen verschiedene Bedürfnisse mit nur einem Behördengang erledigt werden können.	auf Kurs (bis 2021)
E-Government	Unkomplizierte Behördengänge mit attraktiven Online-Dienstleistungen ermöglichen und Angebot laufend ausbauen.	auf Kurs (laufend)



C1 Einwohnerwesen

Grundauftrag

Das Einwohnerwesen führt das vollständige Einwohner-, Ausländer- und Stimmregister aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben. Es ist die Anlaufstelle für Zu-, Weg- und Umzüge sowie für sämtliche Belange betreffend Bewilligungen der ausländischen Bevölkerung. Zudem betreibt das Einwohnerwesen den Empfang, das Fundbüro und die Telefonzentrale.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der auf gleichem Niveau vorhandene Anstieg von zuziehenden ausländischen Staatsangehörigen im Kanton Zürich beeinflusst auch die Tätigkeiten des Einwohnerwesens. Die Zusammenarbeit von Einwohnerkontrollen und dem Migrationsamt des Kantons Zürich soll vermehrt digitalisiert werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Einwohner/innen	18'678	18'900	18'700	➔
Ausländeranteil (in Prozent)	36.4	36	36	➔
Anzahl Zuzüge	1'550	1'700	1'500	➔
Anzahl Wegzüge	1'602	1'600	1'600	➔
Anzahl Einwohner/innen pro 100 % Stelle	4'245	4'600	4'600	➔
Arbeitslosenquote (in Prozent)	3.1	3.3	3.3	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1: Führen eines vollständigen Einwohnerregisters und Erfassung aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben.
- ➔ Z2: Die Leistungen im Bereich Einwohnerwesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Einwohnerregister	40'328	50'000	45'000	↘	○	◐	
Anzahl Ausländerbewilligungen	4'217	4'000	4'300	↗	○	◐	
Anzahl Registerauszüge	3'546	4'000	4'000	→	○	●	
Fundbüro: Anzahl Funde	114	140	120	→	●	●	
Fundbüro: Anzahl Vermittlungen	53	50	50	→	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Aktualität	Erfassung der Mutationen erfolgt zeitgerecht (innerhalb von Tagen)	1	<3	<3	→
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	0	<3	<3	→
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<3	<3	→



C2 Zivilstandswesen

Grundauftrag

Das Zivilstandswesen erfüllt den gesetzlichen Auftrag der amtlichen Beurkundungen im Personenstandsregister für Adliswil und Langnau am Albis. Neben dem Zivilstandswesen werden auch die Organisationen von Bestattungen wahrgenommen.

Umfeldentwicklung(en)

➡ Bei gleichbleibender Einwohnerzahl in Adliswil bleibt die Anzahl der Geschäftsfälle im Zivilstandswesen vergleichbar mit dem Vorjahr.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner in Adliswil und Langnau a.A.	26'200	26'580	26'400	↗
Anzahl Todesfälle in Adliswil und Langnau a.A.	96	120	105	↘
Anzahl Geburten	6	2	2	→



Budget 2020

Leistungsziele

- ➡ Z1: Alle relevanten Zivilstandsereignisse werden zeitgerecht im Personenstandsregister beurkundet.
- ➡ Z2: Die Leistungen im Bereich Zivilstandswesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Personenstandsregister	1'011	1'100	1'050	➔	○	◐	
Anzahl Ehevorbereitungen mit Eheschliessung in einem anderen Amt	36	35	35	➔	○	◐	
Anzahl Eheschliessungen	73	90	85	➔	○	◐	
Anzahl Eingetragene Partnerschaften	2	2	2	➔	○	◐	
Erfassung Personendaten	353	350	350	➔	○	○	
Anzahl Kindesanerkennungen	55	40	45	➔	○	○	
Anzahl Namenserkklärungen	16	25	20	➔	○	○	
Anzahl Ereignisse im Ausland	45	70	50	➔	○	○	
Anzahl Beurkundung Todesfälle	141	120	130	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Aktualität	Beurkundung erfolgt zeitgerecht (in Prozent)	99	100	100	➔
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	2	<5	<5	➔
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<2	<2	➔



C3 Bestattungswesen

Grundauftrag

Das Bestattungswesen setzt sich für umfassende Beratungen und Dienstleistungen rund um den Tod und Bestattungen ein.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Gesellschaftliche Entwicklungen wirken sich auch auf die Art der Bestattungen aus. Dies zeigt sich durch vermehrte Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab aus allen Bevölkerungsschichten mit christlichem Glauben oder ohne Konfession.
- ➔ Im Bestattungswesen werden die Wünsche der Verstorbenen und deren Angehörigen immer individueller. So werden längst nicht alle Urnen auf dem Friedhof beigesetzt. Die Asche der Verstorbenen wird oft an einem Ort verstreut, der für die Angehörigen oder die Verstorbenen von Bedeutung ist.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Bestattungen in Adliswil	107	110	110	➔



Budget 2020

Leistungsziele

➔ Z1: Optimale und einfühlsame Beratung der Trauerleute.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Todesfälle von Einwohnern Adliswils	155	140	145	↗	○	◐	
Anzahl Bestattungsgespräche	160	145	145	➔	○	●	
Anzahl Erdbestattungen	10	11	10	➔	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen in Urnennischen	16	16	16	➔	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen im Reihen- oder Familiengrab	32	38	30	➔	○	○	
Anzahl Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab	49	45	50	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Pietätvolle Ausführung der Bestattungen	Anzahl Reklamationen der Angehörigen (höchstens)	0	0	0	➔



C4 Einbürgerungen

Grundauftrag

Prüfen der Voraussetzungen im kommunalen Einflussbereich und Einhalten des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensablaufs rund um die Einbürgerung von in- und ausländischen Staatsangehörigen

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die erleichterte Einbürgerung für die dritte Generation bzw. die erleichterte Einbürgerung im Allgemeinen bewirkt, dass mehr Arbeitsaufwand (bspw. für die Erarbeitung von Erhebungsberichten) für die Verwaltung resultiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Einbürgerungsanträge	99	65	70	➔
Anzahl EinwohnerInnen mit Niederlassungsbewilligung ≥ 10 J. in der Schweiz und ≥ 4 J. in Adliswil	1'619	1'629	1'620	➔



Budget 2020

Leistungsziele

➔ Z1 Einhaltung der Gesetzesvorgaben und Umsetzen der kommunalen Aufgaben

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungsgespräche	165	160	160	➔	◐	◐	
Davon für erleichterte Einbürgerungen	k.A.	45	45	➔	○	○	
Anzahl behandelter Einbürgerungsgesuche	69	73	70	➔	○	○	
Anzahl Einbürgerungsgespräche	68	63	65	➔	◐	◐	
Anzahl Rückzüge	2	10	5	➡	○	○	
Anzahl Anmeldungen zum kantonalen Deutschtest	13	10	10	➔	○	○	
Anzahl erstellte Erhebungsberichte	1	24	20	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	➔
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Anträge im Einflussbereich (in Prozent)	100	100	100	➔



C5 Stadtmann- und Betreibungsamt

Grundauftrag

Das Betreibungs- und Stadtmannamt ist als Organ der Rechtspflege tätig. Die Hauptaufgabe des Betreibungsamtes ist die Zwangsvollstreckung von offenen Geldforderungen. Das Stadtmannamt ist Inhaber der öffentlichen Gewalt und der Stadtmann übt als Urkundsperson verschiedene Tätigkeiten, wie das Ausstellen von Beglaubigungen und das Verfügen von Verboten, aus.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Aufgrund der vielschichtigen Bevölkerung nehmen Pfändungsvollzüge in Zeitaufwand und Komplexität zu. Ebenfalls zeitaufwendig ist die Bewirtschaftung laufender Pfändungen (Revisionen, Neueinvernahmen infolge Stellenwechsel, Arbeitslosigkeit etc.).
- ➔ Bei zwangsrechtlichen Ausweisungen ist ein hohes Durchsetzungsvermögen des Verwaltungspersonals gefordert. Aufgrund des potentiellen medialen Echos werden zunehmend höhere Anforderungen an die Sozialkompetenz des Verwaltungspersonals gestellt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Rechtsvorschläge	425	450	450	➔



Budget 2020

Leistungsziele

➔ Z1: Betriebs- und stadtmannamtliche Handlungen werden wirtschaftlich und gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

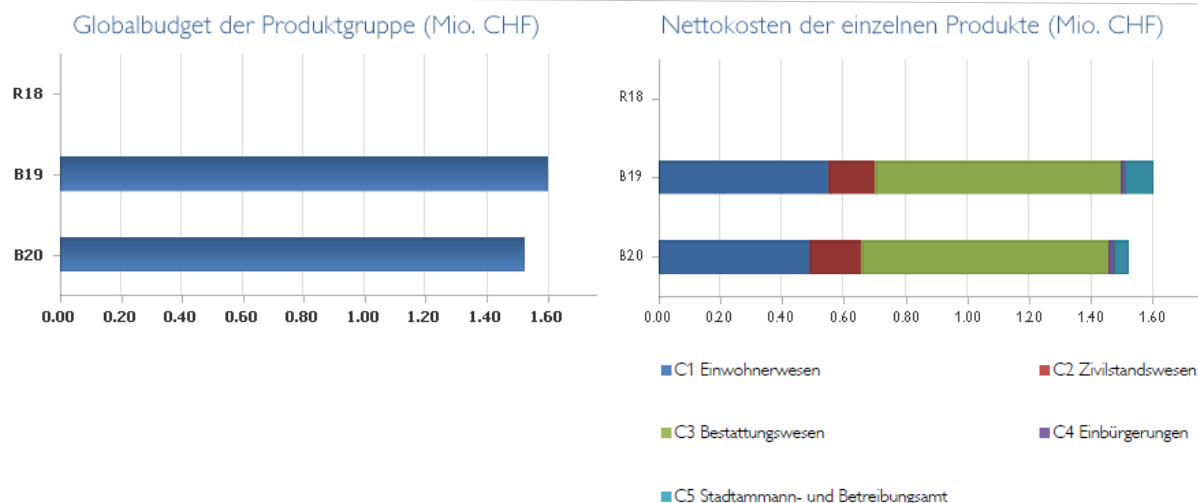
Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl gerichtliche Aufträge	24	35	25	➔	○	◐	
Anzahl amtliche Zustellungen	140	150	150	➔	○	◐	
Anzahl Zahlungsbefehle	5'588	6'000	6'000	➔	○	◐	
Anzahl Steuerbetreibungen	569	850	600	➔	○	◐	
Anzahl Requisitionen	463	550	500	➔	○	◐	
Anzahl Pfändungen	2'827	2'900	2'900	➔	○	◐	
Anzahl Registerauskünfte	6'040	5900	6'000	➔	○	◐	
Anzahl Tagebücher (z.B. Rückweisungen)	724	750	750	➔	○	◐	
Anzahl Abrechnungen	939	850	900	➔	○	◐	
Anzahl Verlustscheine	2'012	2'100	2'100	➔	○	◐	
Anzahl Beglaubigungen	462	400	420	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Finanzierung	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	113.8	98	98	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Schuldnerbeschwerden vom BG Horgen zur Stellungnahme	0	0	0	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Einwohnerkontakte



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Nettokosten der Produkte

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
C1 Einwohnerwesen		555 203	492 851	-11.2 %
C2 Zivilstandswesen		148 097	165 521	11.8 %
C3 Bestattungswesen		796 107	800 563	0.6 %
C4 Einbürgerungen		11 108	18 616	67.6 %
C5 Stadtmann- und Betreibungsamt		88 740	43 103	-51.4 %
Nettokosten der Produkte		1 599 254	1 520 653	-4.9 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		3 533 354	3 469 653	-1.8 %
Personalaufwand		1 874 072	1 873 979	0.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		549 800	587 300	6.8 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		55 300	60 800	9.9 %
Transferaufwand		261 700	258 700	-1.1 %
Interne Verrechnungen		5 000	6 000	200 %
<i>Direkte Kosten</i>		2 745 872	2 786 779	1.5 %
<i>Gemeinkosten</i>		787 482	682 874	-13.3 %
Erlöse		-1 934 100	-1 949 000	0.8 %
Entgelte		-1 839 000	-1 854 000	0.8 %
Finanzertrag		-10 100	-10 000	-1.0 %
Transferertrag		-85 000	-85 000	0.0 %
Nettokosten		1 599 254	1 520 653	-4.9 %
Kostendeckungsgrad		54.7 %	56.2 %	



Budget 2020

Kommentar

Nettokosten der Produkte

C1 Einwohnerwesen

Die rund 62'000 Franken tieferen Nettokosten im Produkt Einwohnerwesen resultieren im Wesentlichen aus tieferen Gemeinkosten vom DLB Informatik (- 9'000 Franken), den tieferen Kosten für die Hauptsoftware des Einwohnerwesens (- 37'000 Franken) und den tieferen Mietkosten (- 16'000 Franken).

C2 Zivilstandswesen

Der Mehraufwand von ca. 18'000 Franken im Zivilstandswesen resultiert grundsätzlich aus dem Projekt «Sicherung des Familienregisters (Digitalisierung)» mit der Umsetzung bis 31.12.2020 gemäss Bundesweisung.

C4 Einbürgerungen

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand fällt im Jahr 2020 leicht höher aus aufgrund der amtlichen Publikationen der Einbürgerungen mit Anspruch (rund 2'000 Franken). Aufgrund vertiefter Abklärungen bezüglich dem neuen kantonalen Bürgerrechtsgesetz werden voraussichtlich mehr Leistungserfassung zugewiesen (6'000 Franken).

C5 Stadtammann- und Betreibungsamt

Die rund 45'000 Franken tieferen Nettokosten im Produkt Stadtammann- und Betreibungsamt resultieren im Wesentlichen aus tieferen Sach- und Gemeinkosten. Der Betrag für Sach- und übrigen Betriebsaufwand fällt im Jahr 2020 um rund 25'000 Franken tiefer aus, da das Betreibungsamt mit der selbstständigen 1. Zustellung durch eigene Mitarbeitende noch mehr Postgebühren sparen kann, als im Jahr 2019 erwartet (- 34'000 Franken). Dem gegenüber stehen rund 9'000 Franken mehr Personalaufwand für allfällige Weibeldienste und Weiterbildungen im Bereich Digitalisierung des Personals, da das Betreibungsamt ab dem Jahr 2020 digital arbeiten wird. Weiter werden dem Produkt rund 17'000 Franken weniger Mietkosten belastet und 3'000 Franken weniger Leistungserfassung.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Gemeinkosten

Die tieferen Gemeinkosten resultieren hauptsächlich aus dem Produkt Einwohnerwesen (siehe Begründung beim Produkt) und dem Produkt Bestattungswesen. Durch die Reorganisation in der Abteilung Werkdienste wird davon ausgegangen, dass rund 50'000 Franken weniger Leistungsverrechnung dem Bestattungswesen belastet werden.



D Finanzen

Produktliste	D1 Dienstleistungen für Dritte D2 Tresorene D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	D4 Liegenschaften Finanzvermögen
--------------	---	----------------------------------

Die Produktgruppe Finanzen umfasst Finanz- und Immobilienmanagementdienstleistungen für die Stadt Adliswil und nahestehende öffentliche Institutionen. Das Ressort Finanzen erbringt mehrheitlich interne Dienstleistungen, diese werden separat dargestellt (Dienstleistungsbereiche). Das Vermögen der Stadt Adliswil besteht zur Hauptsache aus Liegenschaften des Verwaltungs- und Finanzvermögens. Diese Anlagen sollen professionell bewirtschaftet und dem Nutzer optimal zur Dienstleistungserbringung dienen. Die liquiden Mittel und Schulden werden mittels eines langfristig ausgelegten Cashmanagements bewirtschaftet und erreichen einen optimalen Kosteneffekt.

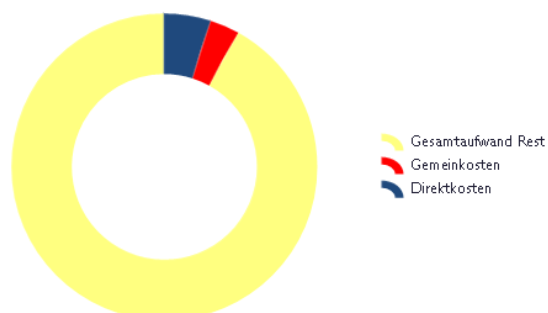
PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

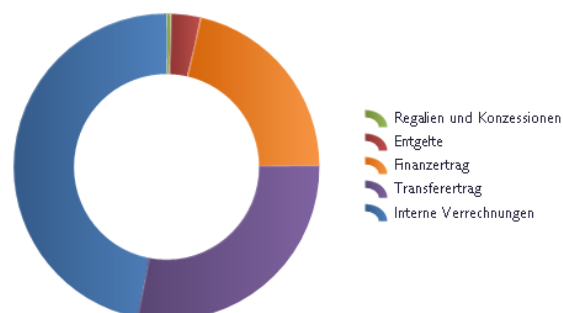
Der Stadtrat hat seine politischen Schwerpunkte in der Produktgruppe Finanzen wie folgt festgelegt: Er strebt eine ausgeglichene Jahresrechnung (vor a.o. Aufwendungen und Erträgen) an. Das hohe Eigenkapital soll für allfällige, unvorhergesehene Belastungen des Finanzhaushaltes gefestigt werden. Die hohen anstehenden Investitionen in die Infrastruktur können teilweise selbst und zu günstigen Konditionen fremdfinanziert werden. Der Baubeginn der strategischen Projekte ist erfolgt. Die Projekte sollen gemäss den Vorgaben und Rahmenbedingungen plangemäss umgesetzt werden.

Stadträtin: Karin Fein

Aufwand für Finanzen zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Finanzen finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Immobilienleitbild	Umsetzung für die städtischen Liegenschaften im Rahmen der Stadtentwicklung	auf Kurs (bis 2020)
Neubau Schulhaus Dietlimoos	Schulhaus für 15 Klassen soll auf das Schuljahr 2020/2021 bezugsbereit sein.	auf Kurs (bis 2020)
Schulraumplanung Sonnenberg-Wilacker	Basierend auf der Gesamtstrategie befinden sich Bauprojekte in Vorbereitung und in der Umsetzung.	auf Kurs (bis 2021)
Konzentration Stadtverwaltung	Die Stadtverwaltung wird im neuen Gebäudekomplex an der Zürichstrasse 10/12 und nachfolgend Zürichstrasse 8 konzentriert.	auf Kurs (bis 2022)





D1 Dienstleistungen für Dritte

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling führt die Rechnung und Geschäfte von Drittorganisationen gemäss besonderem Auftrag aus. Sie übernimmt die Bewirtschaftung von deren Versicherungsportefeuille und führt ein internes Kontrollsystem (IKS) gemäss den gesetzlichen Bestimmungen. Die Abteilung Liegenschaften betreut die übertragenen Liegenschaften Dritter treuhänderisch. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement und nimmt auch die Eigentümervertretung für Dritte wahr.

Umfeldentwicklung(en)

- Im Rahmen der Rechnungsführung für den Zweckverband ARA Sihltal wurden das Budget 2019 und der Finanzplan 2018 - 2022 erstmals gemäss den Vorgaben des HRM2 (Hammonisiertes Rechnungsmodell 2) erstellt. Für die Budgetierung 2020 liegen noch keine Erfahrungswerte für das HRM2 aus einer Jahresrechnung vor.
- Das Mandat mit der Pensionskasse der Stadt Adliswil für die Eigentümervertretung sowie die Leistungen im Bereich Portfolio- und Projektmanagement sind etabliert und das Auftragsverhältnis wurde nach dem ersten Auftragsjahr geprüft und wo notwendig angepasst.
- Im Rahmen des Projektes Stadthausenerweiterung werden bis 2021 Projektmanagementleistungen für die Pensionskasse der Stadt Adliswil erbracht.
- Die Leistungserbringung der technischen Hauswartung und Reinigung wird unter Einbezug der externen Dienstleisterin (Bewirtschaftung) umgesetzt und die interne Organisation entsprechend ausgerichtet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	2'638	2'700	2'700	➔
Anzahl betreuter Salär- und Rentenbezüger (PK, ARA, TEV, SAJ)	264	260	270	↗
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	21	21	21	➔
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	49	49	49	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Abteilung Finanzen führt ein vorschriftskonformes, aktualisiertes Rechnungswesen und stellt die benötigten Finanzdaten für die Finanzplanung, Budgetierung und den Jahresabschluss bereit.
- ➔ Z2 Kostendeckende Bewirtschaftung der Liegenschaften und des Projektmanagements für Dritte.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	9	8	9	➔	●	●	
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	4	4	4	➔	●	●	
Konsequente, verursachergerechte Leistungserfassung	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Nein	Nein	➔	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Nein	Nein	Nein	➔	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

Kommentar

Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings

Im Jahr 2018 wurden 9 IKS-Monitorings durchgeführt. Die Prüfung der Mehrwertsteuer wurde von 1 auf 2 Monitorings erhöht. Dies ist auch im Jahr 2020 so vorgesehen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Termineinhaltung	Pünktliche Ablieferung von Finanzplan, Budget und Jahresrechnung	erreicht	erreicht	erreicht	➔
Z1: Ordnungsgemässe Rechnungsführung	Führung eines gesetzeskonformen Rechnungswesens ohne Bemerkungen der Kontrollstellen (Kanton, Bezirksrat, MwSt, AHV,	erreicht	erreicht	erreicht	➔
Z2: Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	131	100	100	➔



D2 Tresorerie

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling hat die Verantwortung für die Schulden- und Vermögensverwaltung der Stadt Adliswil. Sie bewirtschaftet deren Versicherungsportefeuille und führt das Controlling mit einem gesetzeskonformen internen Kontrollsystem (IKS).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Stadt Adliswil konnte in den letzten Jahren ihre Verschuldung kontinuierlich senken. Gemäss Finanzplanung sind in den Jahren 2019 und 2020 Fremdkapitalbeschaffungen notwendig um das hohe Investitionsvolumen finanzieren zu können.
- ➔ Auf dem Kapitalmarkt befinden sich die Zinsen auf einem historischen Tief. Der Stadtrat geht davon aus, aufgrund der Unsicherheiten im Wirtschaftsumfeld, dass in den Jahren 2019 und 2020 keine wesentlichen Zinserhöhungen stattfinden werden. Die Stadt Adliswil wird daher voraussichtlich ihre Investitionen günstig fremdfinanzieren können.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Durchschnittszinssatz der Schulden (in Prozent)	3.25	2.00	1.75	↘
Nettovermögen/ -schuld pro Einwohner (in CHF)	-79	-2'700	-5'500	↗
Liquiditätsgrad 1. Stufe (Cash-ratio) (in Prozent)	84	70	70	↘
Selbstfinanzierungsgrad (in Prozent)	72	30	30	→



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die liquiden Mittel, Anlagen und Schulden werden optimal bewirtschaftet, sodass die Zahlungsbereitschaft der Stadt und der angeschlossenen Betriebe jederzeit sicherstellt ist.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	33	30	33	↗	●	●	
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	1	1	1	→	◐	◐	

Kommentar

Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings

In der Jahresrechnung 2018 wurden im Bereich Staatsbeiträge, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe und Informatik das IKS-Monitoring um 1 Monitoring erhöht. Dies ist auch im Jahr 2020 so geplant.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Lieferantenmahnungen	Anzahl berechnete 2. und weitere Mahnungen (höchstens)	0	5	5	→
Z1: Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso	Debitorenausstände in Prozent des Umsatzes (höchstens)	3	3	3	→



D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Verwaltungs-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement sowie in der Bewirtschaftung. Die Abteilung Liegenschaften ist auch Kompetenzzentrum bezüglich des öffentlichen Beschaffungswesens. Zudem stellt sie die Verbindung zu den gemeinnützigen Wohnbauträgern sicher.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Die Zustandserhebung wird analog der Instandsetzungs- und Sanierungsprojekte nachgeführt und das Unterhaltungsbudget damit effektiv eingesetzt. Durch die Bündelung von Massnahmen zu Projekten wird die Abgrenzung zur Investitionsplanung vorgenommen.
- ➔ Das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre in der Stadt Adliswil führt, wie in anderen Infrastrukturbereichen, zur Ausweitung des Portfolios. Insbesondere die Schulraumplanung ist aufgrund des Bevölkerungswachstums grossen Veränderungen unterworfen, was im Endeffekt zu einer Schulraumbautätigkeiten führt.
- ➔ Hinsichtlich der Inbetriebnahme des zentralen Verwaltungsstandortes Zürichstrasse wird die Dienstleistungserbringung im Bereich Facilitymanagement und -services vorbereitet und die Organisation entsprechend ausgerichtet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	51	52	55	↗
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	95	96	99	↗
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	228	233	270	↗



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Ja	Nein	➔	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Nein	Ja	Nein	➔	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

Kommentar

Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung

Die Zustandserhebung und Abbildung der Instandsetzungsmassnahmen wird in einem Rhythmus von 4 Jahren durchgeführt bzw. werden die Veränderungen erfasst und die Daten im System nachgetragen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.57	0.6	0.6	➔
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	128	130	130	➔
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich der vermieteten Flächen	0.81	0.8	0.8	➔



D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Finanz-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Die Bewirtschaftung der Finanz-Liegenschaften ist renditeorientiert und die Erträge werden unter Berücksichtigung des herrschenden Marktumfelds optimiert.

Umfeldentwicklung(en)

- Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Die Zustandserhebung wird analog der Instandsetzungs- und Sanierungsprojekte nachgeführt und das Unterhaltungsbudget damit effektiv eingesetzt und aufgrund Bündelung von Massnahmen zu Projekten die Abgrenzung zur Investitionsplanung vorgenommen.
- Die Marktdaten lassen eine weitere Entspannung auf dem Wohnungsmarkt erwarten. So hat sich die Menge an inserierten Mietwohnungen massiv erhöht. Gleichzeitig verzeichnen die Angebotsmieten und die Abschlussmieten einen Rückgang. Diese Entwicklung wird unter anderem durch den Bauplatz beeinflusst, der mehr als genügend Bauvolumen umsetzt, um die Nachfrage zu befriedigen. Diese generelle Marktlage ist genau zu beobachten, um allfällige Auswirkungen auf einzelne Liegenschaften frühzeitig zu erkennen.
- Die Gebietsentwicklung Dietlimoos schreitet voran und diverse Bauvorhaben wurden zur Genehmigung eingereicht. Das Schulhaus Dietlimoos befindet sich im Bau. Als weiterer Baustein der Entwicklung ist der Umgang mit den stadteigenen Baufeldern B2 und C geklärt und entsprechende Projekte im Zusammenhang mit dem Quartierplatz initiiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	10	11	10	➔
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	10	11	10	➔
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	16	17	16	➔
Fläche der unbebauten Grundstücke (m ²)	285'101	317'300	285'101	↘
Fläche der im Baurecht abgetretenen Grundstücke (m ²)	48'755	48'400	48'755	↗



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts, der Erzielung einer marktüblichen Rendite und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Ja	Nein	➔	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Nein	Ja	Nein	➔	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

Kommentar

Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung

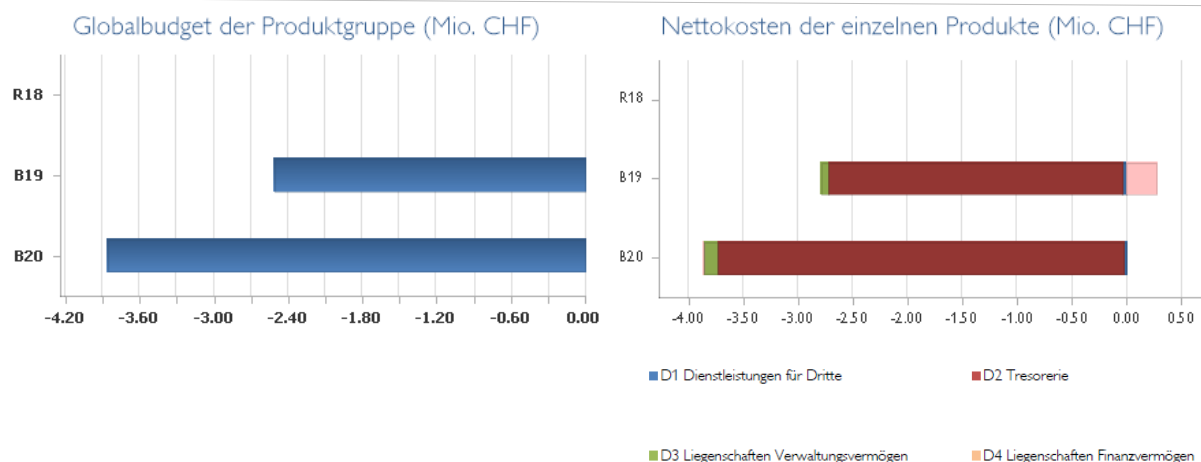
Die Zustandserhebung und Abbildung der Instandsetzungsmassnahmen wird in einem Rhythmus von 4 Jahren durchgeführt bzw. werden die Veränderungen erfasst und die Daten im System nachgetragen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.47	0.6	0.6	➔
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	91	160	95	↘
Z1: Rendite der Liegenschaften im Finanzvermögen	Bruttorendite (in Prozent)	3.47	3.5	3.5	➔
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich aller Flächen	0.35	0.8	0.6	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Finanzen



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Nettokosten der Produkte

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
D1 Dienstleistungen für Dritte		-36 517	-19 433	-46.8 %
D2 Tresorene		-2 685 700	-3 717 500	38.4 %
D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen		-66 029	-116 962	77.1 %
D4 Liegenschaften Finanzvermögen		279 454	-3 721	-101.3 %
Nettokosten der Produkte:		-2 508 791	-3 857 617	53.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		2 614 709	2 808 883	7.4 %
Personalaufwand		2 557 780	2 936 192	14.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		2 121 300	2 383 300	12.4 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		247 700	81 300	-67.2 %
Finanzaufwand		1 140 500	1 428 300	25.2 %
Interne Verrechnungen		979 900	1 036 200	5.7 %
<i>Direkte Kosten:</i>		7 047 180	7 865 292	11.6 %
<i>Gemeinkosten:</i>		-4 432 471	-5 056 408	14.1 %
Erlöse		-5 123 500	-6 666 500	30.1 %
Regalien und Konzessionen		-28 000	-28 000	0.0 %
Entgelte		-161 800	-208 500	28.9 %
Finanzertrag		-1 282 100	-1 422 300	10.9 %
Transferertrag		-1 320 000	-1 880 000	42.4 %
Interne Verrechnungen		-2 331 600	-3 127 700	34.1 %
Nettokosten		-2 508 791	-3 857 617	53.8 %
Kostendeckungsgrad		195.9 %	237.3 %	



Budget 2020

Kommentar

Nettokosten der Produkte

D1 Dienstleistungen für Dritte

Die Verteilschlüssel der Leistungserfassung wurden aktualisiert. Die Aktualisierung erfolgt für das Jahr 2020, da ab 1. Januar 2020 die technische Verwaltung der Pensionskasse nicht mehr durch die Abteilung Finanzen, sondern durch einen externen Dienstleister erfolgt.

D2 Tresorerie

Die zusätzliche Jubiläumsdividende von 560'000 Franken der Zürcher Kantonalbank und die höhere interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen im Betrag von 796'000 Franken an andere Ressorts führen zu einer Budgetverbesserung von 1'356'000 Franken. Diese wird durch Mehrkosten beim Zinsaufwand von 300'000 Franken kompensiert. Per Saldo resultieren bei der Tresorerie Mehrerträge von rund 1 Mio. Franken.

D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Der Aufwand erhöht sich im Produkt um rund 500'000 Franken: Insbesondere führen Neuanstellungen im Facility-Bereich für die Bildungsbauten zu einer Steigerung des Personalaufwandes von 358'000 Franken. Weiter nehmen die Sach- und Betriebskosten, aufgrund der fertiggestellten Schulgebäude, um 263'000 Franken zu. Gleichzeitig sinken die Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen um 121'000 Franken. Die Erträge, bedingt durch die laufenden Projekte Stadthausenerweiterung und gemeinsamer Polizeiposten, gehen um knapp 32'000 Franken zurück. Aufgrund der höheren Kosten steigen die Umlagen um 583'000 Franken. Dies wegen der fertiggestellten Bauten im Bildungsbereich. Per Saldo resultiert bei den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, in Folge der aktualisierten Verteilschlüssel, ein leicht besseres Resultat von 51'000 Franken.

D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Liegenschaften Finanzvermögen überbaut:

Aufgrund effizienter Bewirtschaftungsabläufe sollen die eingesetzten Stunden der Abteilung Liegenschaften reduziert und damit die direkte Leistungserfassung wie auch die Kostenumlagen um 68'000 Franken entlastet werden. Die Erträge können, insbesondere aufgrund des neuen Mietvertrages im Längsbau Talstrasse und der verlängerten Nutzung Zürichstrasse 1/3, um 177'000 Franken gesteigert werden. Den Mehreinnahmen steht ein entsprechender Mehraufwand von 49'000 Franken bei den Betriebs- und Unterhaltskosten in einem guten Verhältnis gegenüber.

Liegenschaften Finanzvermögen nicht überbaut:

Die Minderkosten sind hauptsächlich auf tiefere interne Belastungen von kalkulatorischen Zinsen von 76'000 Franken zurückzuführen. Einerseits sinkt der mutmassliche Buchwert per 1. Januar 2020 gegenüber dem Vorjahresbudget. Andererseits wird der interne kalkulatorische Zins von 2 auf 1,75 % gesenkt. Weiter fallen gemäss Planung die aufgewendeten Stunden der Abteilung Liegenschaften für dieses Produkt um knapp 12'000 Franken tiefer aus.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Die Erhöhung des Personalaufwandes 378'000 Franken basiert hauptsächlich auf den mit Investitionskrediten genehmigten personellen Folgekosten im Verwaltungsvermögen. Hinsichtlich der Inbetriebnahme der Anlagen Sonnenberg und Dietlimoos erfolgen Neuanstellungen im Bereich Facilitymanagement (Hauswartung / Reinigung 245'000 Franken). Zusammen mit einem erhöhtem Aufwand für die Reinigung aufgrund der zunehmenden Schülerzahlen und damit intensiveren Belegung der Räume (15'000 Franken), einmaligen Dienstaltersgeschenken für mehrere langjährige Mitarbeitende (25'000 Franken) und erhöhter Leistungserfassung direkt auf dem Produkt (73'000 Franken) ergibt sich total eine Zunahme von 358'000 Franken im Verwaltungsvermögen.



Im Bereich Dienstleistungen für Dritte erhöhen sich die Aufwendungen um 58'000 Franken. Dabei werden 91'000 Franken für Facilitymanagement-Leistungen über entsprechende Mehrerträge wieder ausgeglichen und gleichzeitig der Aufwand bezüglich Rechnungsführung um 33'000 Franken reduziert, da die technische Verwaltung der Pensionskasse nicht mehr durch die Abteilung Finanzen, sondern durch einen externen Dienstleister erfolgt. Aufgrund effizienterer Bewirtschaftungsabläufe und Optimierung des Facilitymanagements reduziert sich der Personalaufwand (Leistungserfassung) im Bereich Finanzvermögen voraussichtlich um rund 38'000 Franken.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Erhöhung ist auf die Inbetriebnahme der neuen Schulimmobilien im Dietlimoos und Sonnenberg zurückzuführen. Beim Unterhalt ist aufgrund der Gewährleistungen aus den Werkverträgen ein reduzierter Wert vorgesehen, der sich über die kommenden Jahre erhöhen wird.

Die Erhöhung des Sach- und Betriebsaufwand beträgt total 262'000 Franken:

Dieser setzt sich aus höheren Betriebs- und Verbrauchsmaterialien sowie Ver- und Entsorgungskosten von 101'000 Franken zusammen. Für die erstmalige Anschaffung von Apparaten, Maschinen und Geräten bezüglich den neu in Betrieb zu nehmenden Liegenschaften ist ein Mehrbetrag von 129'000 Franken geplant. Weitere Betriebskosten wie Unterhalt und Reinigung generieren eine Erhöhung von insgesamt 81'000 Franken. Der Aufwand von 30'000 Franken für die gemieteten Büroflächen am Sihlquai 10 wird ab dem Jahr 2020 im DLB Liegenschaften abgebildet und fällt bei der Produktgruppe D Finanzen weg. Weitere Reduktionen in der Summe von 19'000 Franken ergeben sich aus diversen Kleinbeträgen, insbesondere der Reduktion im Unterhalt von Maschinen und Geräten aufgrund optimierter Organisation im Facilitymanagement-Bereich und getätigter Neuanschaffungen.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die geplanten Investitionen 2019 fallen tiefer aus als budgetiert. Weiter wurde bei der Budgetierung 2019 angenommen, dass das Wolfhaus an der Kronenstrasse 6 von der Stiftung für Altersbauten (SABA) ins Verwaltungsvermögen übernommen und abgeschrieben wird. Das ist in der aktuellen Planung erst im Jahr 2021 der Fall. Dies führt gesamthaft zu Minderkosten bei den Abschreibungen von rund 166'000 Franken.

Finanzaufwand

Der Zinsaufwand für Fremdkapital steigt um knapp 300'000 Franken aufgrund des Selbstfinanzierungsgrades von unter 100 %. Diverse kleinere Aufwandsoptimierungen bei den Liegenschaften im Finanzvermögen wirken sich mit 12'000 Franken aus.

Gemeinkosten

Hauptsächlich die Mehraufwendungen im Bildungsbereich aufgrund fertiggestellter Bauten erhöhen die Umlagen (Gemeinkosten). Darin enthalten sind höhere Abschreibungen und Zinsen für die neuen Schulliegenschaften sowie neue Personal- und Sachkosten.

Entgelte

Für zu erbringende Facilitymanagement-Leistungen fallen höhere Entgelte von Dritten von rund 91'000 Franken an. Die vormals diversen externen Kleinaufträge wurden bereinigt und werden nun grösstenteils durch den Facilitymanagement-Bereich selbst erbracht und über die Nebenkosten den Mietern weiterverrechnet. Gleichzeitig reduzieren sich die Einnahmen aus der PK-Rechnungsführung um rund 44'000 Franken, da die technische Verwaltung ab 1. Januar 2020 ausgegliedert wird.

Finanzertrag

Die Verbesserung des Ertrages von rund 140'000 Franken wird hauptsächlich aus dem neuen Mietvertrag für den Längsbau an der Talstrasse 10 generiert.

Transferertrag

Die Zürcher Kantonalbank schüttet im Jahr 2020, aufgrund ihres Jubiläums, eine um rund 560'000 Franken höhere Dividende aus.



Budget 2020

Interne Verrechnungen

Höhere interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen in der Tresorerie im Betrag von knapp 800'000 Franken an andere Ressorts aufgrund der gestiegenen Investitionen und den daraus resultierenden höheren Buchwerten, welche die Basis für die Verrechnung sind.



E Steuern

Produktliste	E1 Ordentliche Steuern	E4 Steuerauscheidungen
	E2 Quellensteuern	E5 Nach- und Strafsteuern
	E3 Grundsteuern	

Die Produktgruppe Steuern deckt die hoheitlichen Pflichten der Stadt Adliswil bei der Erhebung der direkten Steuern ab, welche für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund erhoben werden. Diese Tätigkeit umfasst die korrekte Führung des Steuerregisters, das Steuerklärungsverfahren, die Veranlagung und den Einzug der ordentlichen Staats- und Gemeindesteuern. Mitgewirkt wird bei der Erhebung der Quellensteuern für ausländische Lohnempfänger; bei den interkommunalen Steuerauscheidungen und den Nach- und Strafsteuern. Die Grundstückgewinnsteuern, die vollständig der Stadt zukommen, werden bearbeitet und dem Grundsteuerausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Den gesetzlichen Rahmen bildet das Steuergesetz des Kantons Zürich und das Gesetz über die direkte Bundessteuer. Es besteht eine enge Verflechtung mit dem kantonalen Steueramt, das fachlich die Oberaufsicht wahrnimmt und, abgeleitet vom Zürcher Steuergesetz, zahlreiche für die Tätigkeit der Abteilung Steuern relevante Weisungen erlässt.

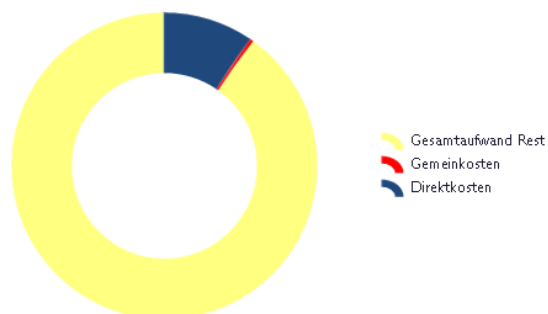
PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

Der Stadtrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Service Public zu verbessern. Das Angebot von Online-Diensten für die Steuerpflichtigen wird ausgeweitet und gefördert. Die Fach- und Sprachkenntnisse der Mitarbeitenden werden mit Ausbildungsmassnahmen aktualisiert und erweitert. Der Stadtrat ist bestrebt eine konstante und nachhaltige Steuerfusspolitik zu betreiben.

Stadträtin: Karin Fein

Aufwand für Steuern im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Steuern finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Unkomplizierte Behördengänge	Zentraler Bürgerschalter im neuen Stadthaus	auf Kurs (bis Jahr 2020)
Online-Dienste	Möglichkeiten öffentliche Dienste zu nutzen wird erweitert (Website, Chatbots)	auf Kurs (bis Jahr 2020)



E1 Ordentliche Steuern

Grundauftrag

Steuerbezug für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der AHV-Steuer-Deal (STAF), die Neuauflage der gescheiterten Unternehmenssteuerreform III, wurde am 19. Mai 2019 vom Stimmvolk angenommen. Die geschätzten finanziellen Folgen für die Stadt Adliswil werden sich voraussichtlich bei rund 2.2 Mio. Franken p.a. bewegen. Eine Ausgleichszahlung für besonders betroffene Gemeinden ist mit rund 0.25 Mio. Franken p.a. vorgesehen. Es ist daher mit Mindereinnahmen aus dem Bereich der juristischen Personen zu rechnen.
- ➔ Die Steuerkraft der Stadt Adliswil liegt seit dem Jahr 2013 über dem Kantonsmittel. Hingegen liegt der Steuerfuss seit dem Jahr 2014 unter dem Kantonsmittel.
- ➔ Der Verarbeitungsrückstand des Kantonalen Steueramtes beim Einzug der Quellensteuern liegt nach wie vor bei rund 3 Monaten, wodurch die Einnahmen der Stadt Adliswil nicht konstant anfallen. Ausserdem steigen die NOV (nachtraglich ordentlich Veranlagte), was die Quellensteuererträge zudem sinken lässt. Dafür werden die Erträge bei den ordentlichen Steuern höher ausfallen.
- ➔ Als Teil der Energiestrategie 2050 profitieren Liegenschaftensbesitzer ab 1. Januar 2020 von neuen Steuerabzügen im Bereich der Liegenschaftenverordnung. Insbesondere Investitionen in energiesparende Massnahmen können künftig nicht mehr nur im Entstehungsjahr, sondern auf max. drei aufeinanderfolgende Steuerperioden verteilt werden. Weiter werden die Rückbaukosten im Hinblick auf einen Ersatzneubau den Unterhaltskosten gleichgestellt.
- ➔ Um dem Mangel an inländischen Fachkräften entgegenzuwirken und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern, sollen künftig höhere Abzüge (pro Kind max. Fr. 25'000.-) bei den Kinderdrittbetreuungskosten im DBG (Direkte Bundessteuer) möglich sein. Geplant ist die Erhöhung frühestens auf 1.1.2020. Die Umsetzung wird zur Zeit in den Räten beraten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Steuerpflichtige	13'489	14'100	14'200	↗
Gesamtsteuereinnahmen (in Mio. CHF)	89'023	96'304	104'196	↗
Steuerkraft pro Einwohner (in CHF)	4'429	4'620	5'071	↗



Budget 2020

Leistungsziele

- Z1 Effiziente Abwicklung des Steuerbezuges mit angemessenem Ressourceneinsatz
- Z2 Vorschriftskonforme Abwicklung des Steuerklärungsverfahrens, der Steuerveranlagung und des Steuerbezuges
- Z3 Führung der für die Steuererhebung notwendigen und vom kantonalen Steueramt vorgeschriebenen Register: Grundlage für die vollständige Erfassung von Steuerpflichtigen und Objekten.
- Z4 Rasches Inkasso der Steuern nach Fälligkeit der Rechnung

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	4	4	4	➔	●	●	
Laufende Veranlagungsschulung der Mitarbeitenden	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Kontrolle auf Stadtgebiet zur Gewährleistung eines lückenlosen Steuerregisters (alle 3 Jahre)	Ja	Nein	Nein	➔	●	●	

Kommentar



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Interner Verwaltungsaufwand	Interner Verwaltungsaufwand pro Steuerpflichtigen (in CHF)	37	32	36	→
Z2: Quote der Steuererkl. des Vorjahres, welche bis am 15. Dez. def. an das kantonale Steueramt abgeliefert ist	Veranlagungsquote (mind. Prozent)	70	65	65	→
Z2: Vorschriftskonformität	Anzahl gutgeheissene Einwendungen auf Einschätzungsentscheide (rund 5'000 p.a.) des Gemeindesteueramtes	9	20	15	↘
Z3: Verarbeitungsfrist	Übnahme der Mutationsdaten des Einwohnerwesens (höchstens Tage)	7	7	7	→
Z3: Datenqualität	Steuerpflichtigen (rund 11'000) ohne Ablieferung einer Steuererklärung für zurückliegende Steuerjahre (max.)	1	5	5	→
Z4: Steuerausstände per 31.12.	Steuerausstände der ordentlichen Steuern in Prozent des Steuerertrags (höchstens)	6.2	7.0	7.5	↗

Kommentar

Z1: Interner Verwaltungsaufwand

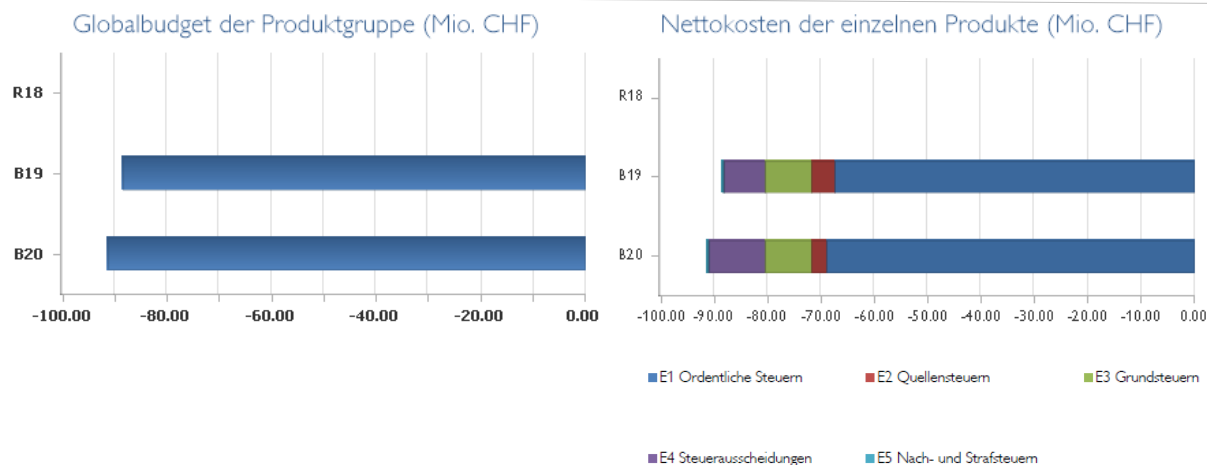
Durch etwas höhere Kosten bei den Dienstleistungen Dritter (Betreibungskosten) sowie den höheren Entschädigungen des Kantons und der Kirche für den Bezug der Steuern wird der Verwaltungsaufwand leicht ansteigen. Er wird dann 1 CHF unter dem Wert 2018 liegen.

Z2: Vorschriftskonformität

Die konsequent strengere Durchführung der Veranlagungspraxis wurde im vergangenen Jahr durch das kantonale Steueramt eingeführt. Das Veranlagungspersonal konnte sich im Jahr 2018 daran gewöhnen, sodass die Einwendungen wieder sinken werden.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Steuern



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Nettokosten der Produkte

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
E1 Ordentliche Steuern		-67 385 570	-68 813 106	2.1 %
E2 Quellensteuern		-4 502 447	-2 930 178	-349 %
E3 Grundsteuern		-8 664 987	-8 670 863	0.1 %
E4 Steuerauscheidungen		-7 487 747	-10 613 316	41.7 %
E5 Nach- und Strafsteuern		-294 900	-303 500	2.9 %
Nettokosten der Produkte:		-88 335 651	-91 330 962	3.4 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		8 326 249	13 846 938	66.3 %
Personalaufwand		745 830	756 000	1.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		425 000	435 000	2.4 %
Finanzaufwand		293 000	172 500	-41.1 %
Transferaufwand		7 365 800	13 055 000	77.2 %
<i>Direkte Kosten:</i>		8 829 630	14 418 500	63.3 %
<i>Gemeinkosten:</i>		-503 381	-571 562	13.5 %
Erlöse		-96 661 900	-105 177 900	8.8 %
Fiskalertrag		-96 173 900	-104 736 900	8.9 %
Entgelte		-82 000	-85 000	3.7 %
Finanzertrag		-406 000	-356 000	-12.3 %
Nettokosten		-88 335 651	-91 330 962	3.4 %
Kostendeckungsgrad		11609 %	759.6 %	



Kommentar

Nettoerträge der Produkte

E1 Ordentliche Steuern

Die Steigerung gegenüber dem Budget 2019 beträgt 1,4 Mio. Franken. Die Schätzung der Einnahmen wird aufgrund der im laufenden Jahr 2019 fakturierten Zahlen und der Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) vorgenommen. Die Nachträge von Steuern aus vergangenen Jahren verweilen ausserdem immer noch auf einem hohen Niveau.

E2 Quellensteuern

Die Verarbeitungskadenz der pendenten Fälle beim kantonalen Steueramt konnte verkürzt werden. Die laufend abgerechneten Fälle zeigen mehr nachträglich ordentlich veranlagte Steuern, welche bei den Quellensteuern wegfallen werden. Dies wird zu Mindererträgen gegenüber dem Vorjahr von knapp 1,6 Mio. Franken führen.

E4 Steuerauscheidungen

Die Zunahme von rund 3,1 Mio. Franken im Vergleich zum Budget 2019 ist nebst den regelmässig vorkommenden aktiven und passiven Steuerauscheidungen auf eine juristische Person zurückzuführen. Die zu erwartenden Steuern sind aufgrund eines höheren Steuerergebnisses dieser juristischen Person im Vergleich zum Vorjahr höher.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Finanzaufwand

Die Abnahme im Vergleich zum Budget 2019 ist auf die Praxisänderung des Regierungsrates Zürich zurückzuführen, welcher den Ausgleichs- und den Vergütungszins ab dem Jahr 2020 von 0,5 auf 0,25 % senkt.

Transferaufwand

Aufgrund der Mehreinnahmen bei den Steuerauscheidungen wird die Stadt Adliswil voraussichtlich 5,6 Mio. Franken mehr in den kantonalen Finanzausgleich zahlen.

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten sind negativ (also Erträge), weil neben den eigentlichen Gemeinkosten hier die Entschädigungen des kantonalen Steueramtes und der Kirchen für die Registerführung und die Veranlagung verbucht werden. Diese sind höher als die Gemeinkosten. Der Saldo erhöht sich um rund 68'000 Franken, weil aufgrund steigender Fallzahlen mit höheren Entschädigungen gerechnet werden kann.

Fiskalertrag

Dieser Erlös umfasst alle Steuerertragsarten. Die Zunahme von knapp 8,6 Mio. Franken ist hauptsächlich auf die Mehrerträge bei den Steuerauscheidungen einer juristischen Person zurückzuführen.

Finanzertrag

Diese Zinseinnahmen aufgrund verspäteter Zahlung sog. Verzugszinsen betragen weiterhin 4.5 %. Aufgrund der rückläufigen verspäteten Zahlungen reduziert sich voraussichtlich dieser Betrag jedoch um 50'000 Franken im Jahr 2020.



F Raumplanung

Produktliste

F1 Bau
F2 Planung

Mit der Produktgruppe Raumplanung wird die räumliche Entwicklung und die Stadtgestaltung von Adliswil gesteuert. Dabei stehen die zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens sowie die Sicherstellung städtebaulicher und architektonischer Qualitäten auf dem Stadtgebiet im Vordergrund. Die Produktgruppe umfasst die beiden Bereiche Bau und Planung. Im Bereich Bau werden im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Bauwillige beraten und Bauentscheide zuhanden der Bewilligungsbehörde vorbereitet. Im Bereich Planung werden auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene die städtischen Interessen vertreten und in geeigneten Planungsinstrumenten abgefasst, die durch die zuständigen Behörden festgesetzt werden.

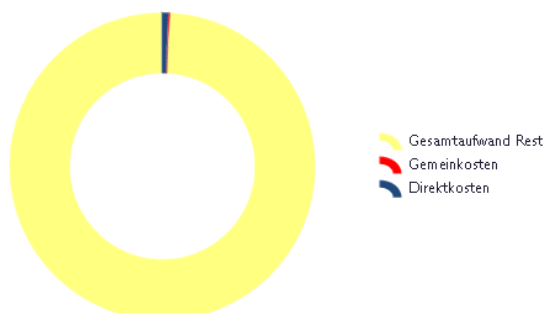
PGV: Thomas Vonrufs

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

Die Nutzungsplanung für das Gebiet Dietlimoos-Moos ist in Kraft und die Infrastrukturarbeiten sind im Gange. Die Baugesuche der privaten Bauherrschaften sind geprüft und bewilligt worden. Im Rahmen der Realisierungsphase erfolgen weitere Bewilligungen resp. Kontrollen und Abnahmen (Umgebung, Rohbau usw.) sowie die Überprüfung der Auflagen durch die Baukontrolle. Im Gebiet Zentrum Süd, zwischen Albis-, Florastrasse und SZU-Bahnlinie gelegen, wurden die Sonderbauvorschriften vom Grossen Gemeinderat festgesetzt und vom Kanton 2019 genehmigt. Aufgrund der Inkraftsetzung können die bauwilligen Grundeigentümer nach den Sonderbauvorschriften bauen. Bau und Planung berät die Bauwilligen und prüft die eingereichten Richtprojekte sowie deren Auswirkungen. Zur Vorbereitung der Gesamtrevision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung soll ein Siedlungskonzept ausgearbeitet werden, dass über grundlegende Themen der künftigen Entwicklung Auskunft gibt (z.B. Einwohnerentwicklung, Verdichtungsgebiete). Die Gebietsentwicklungen in den Gebieten Sood und Lätten werden weiter vorangetrieben mit dem Ziel, eine jeweilige Nutzungsplanänderung zu erreichen. Im Gebiet Sunnau wird mit der Gebietsentwicklung begonnen. Dazu ist die Durchführung eines Konkurrenzverfahrens sowie eines Quartierplanverfahrens vorgesehen.

Stadtrat: Felix Keller

Aufwand für Raumplanung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Raumplanung finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Dietlimoos-Moos	Die geplanten Bauprojekte sind in der Realisierungsphase weiter auf die Umsetzung der Bestimmungen der Sonderbauvorschriften hin zu beraten/prüfen.	auf Kurs (bis 2022)
Zentrum Süd Sonderbauvorschriften	Die Grundeigentümer sind bei der baulichen Entwicklung der verschiedenen "Baufelder" zu beraten. Dabei ist das Gestaltungskonzept der Albisstrasse im Abschnitt Zentrum Süd berücksichtigen.	auf Kurs (laufend)
Masterplanungen Sood und Lätten	Die Phase 2A der Masterplanung Sood wurde 2019 beendet. Mit der Phase 2B ist der Masterplan in die Nutzungsplanung zu überführen. Parallel dazu wurde im 2019 die Masterplanung Lätten begonnen (Grundlage für Einzonung) und die Anpassung des Regionalen Richtplanes eingeleitet.	auf Kurs (bis 2022)
Gesamtrevision kommunale Richt- und Nutzungsplanung	Die Gesamtrevision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung ist aufgrund von Änderungen der übergeordneten Gesetzgebung sowie dem Erreichen des Planungshorizontes von 15 Jahren in der Nutzungsplanung (1995 letzte Gesamtrevision) zu erarbeiten.	auf Kurs (bis 2024)
Siedlungsentwicklungskonzept	Zur Vorbereitung der Gesamtrevision der kommunalen Planungsinstrumente wird ein Siedlungsentwicklungskonzept zur Klärung grundlegender Themen und Entwicklungsabsichten erarbeitet.	ab 2020
Gebietsentwicklung Sunnau	Die Gebietsentwicklung Sunnau wurde im 2019 vorbereitet, dass die bestehenden Landabtauschverträge umgesetzt werden können. Danach wird das Quariterplanverfahren eingeleitet. Im Rahmen eines Konkurrenzverfahrens wird die Grundlage für die Entwicklung ausgearbeitet.	auf Kurs (laufend)





F1 Bau

Grundauftrag

Baugesuche und Anfragen sind gemäss der jeweils gültigen planungs- und baurechtlichen Gesetzgebung unter Berücksichtigung der relevanten Verordnungen innerhalb der gesetzlichen Fristen zu bearbeiten. Besteht in der Beurteilung von Baugesuchen Interpretationsspielraum, ist zusammen mit den zuständigen Behörden eine verbindliche Praxis festzulegen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Beratungstätigkeit im Rahmen des formellen Baubewilligungsverfahrens beansprucht zunehmend mehr Zeit. Die Unterlagen der Gesuchsteller sind teilweise unvollständig (z.B. fehlende Pläne, Unterschriften) und mangelhaft (falsch eingezeichnete Änderungen). Zudem nehmen Anfragen zu planungs- und baurechtlichen Fragen, unabhängig von einem konkreten Baugesuch, kontinuierlich zu.
- Die Anzahl der eingegangenen Baugesuche zeigt in den letzten drei Jahren mit 106, 115 und 113 Gesuchen ein konstantes Bild. Im Tagesgeschäft haben Voranfragen und Projektbegleitungen zugenommen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m3/ha überbaute Bauzone)	18'733.5	19'000	19'050	➔
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	92.5	95	95	↗
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	81.6	86.5	84	↗
Eingegangene Baugesuche	113	110	110	➔
Eingegangene Rekurse	4	3	5	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Prüfen der planungs- und baurechtlichen Vorgaben und gestalterischen Anforderungen sowie Einhalten gesetzlicher Bearbeitungsfristen. Die Beratungs- und Prüfungsaufwendungen werden wirtschaftlich erbracht. Die Baurechtsentscheide sind so zu begründen, dass möglichst wenige Entscheide angefochten werden.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	1514	1'400	1'500	↗	◐	◐	
Bearbeitete Baugesuche und Vorprüfungen	200	190	185	→	○	◐	
Bearbeitete Rekurse in Prozent	2	3	3	→	○	◐	
Rohbau-, Bauabnahmen und Bezugsbewilligungen	112	110	110	→	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen I	Baugesuche/ Entscheide (mindestens)	99	98	99	→
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen II	Baukontrollen/ Abnahmen	99	98	99	→
Z1: Rechtsgleichheit	Gutgeheissene Rekurse (höchstens) in Prozent	18	20	20	→
Z1: Aufwertung Stadtbild	Anzahl angeordneter Überarbeitungen aufgrund der Gestaltungsaspekte durch die Bewilligungsbehörde (höchstens) in Prozent	16	20	20	→
Z1: Wirtschaftlichkeit der Prüfungsaufwendungen	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	48	55	55	↗



F2 Planung

Grundauftrag

In der Planung werden die räumliche Stadtentwicklung koordiniert und Rahmenbedingungen geschaffen, die die städtebauliche Qualität und wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten gleichwertig berücksichtigen. Dazu werden Planungsprozesse und -instrumente der Aufgabe angemessen und phasengerecht eingesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit dem Primat der Innenentwicklung, dem die Mehrheit der Bevölkerung in verschiedenen nationalen und kantonalen Abstimmungen (Kulturlandinitiative 2012, Revision Raumplanungsgesetz 2013) zugestimmt hat, konzentriert sich die Stadtentwicklung auf das bestehende Siedlungsgebiet. Solche Planungen erfordern in erhöhtem Masse eine Abwägung der verschiedenen Interessen unter Einbezug der relevanten Akteure.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m ³ /ha überbaute Bauzone)	18'733.5	19'000	19'050	➔
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	92.5	95	95	↗
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	81.6	86.5	84	↗



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen zur Stadtentwicklung. Effiziente Vorbereitung der Richt- und Nutzungsplanung sowie von Sondernutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Sonderbauvorschriften).
- ➔ Z2 Förderung von kooperativen Planungsprozessen mit Privaten in Bezug auf die strategische Stadtentwicklung

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

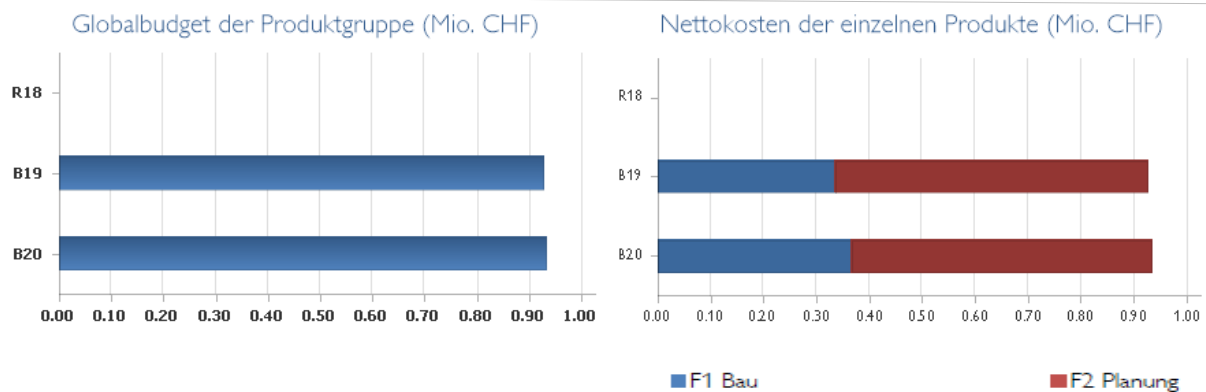
Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	460	580	500	➔	◐	◐	
Anzahl bearbeitete Vernehmlassungen	5	4	5	➔	●	●	
Stadtentwicklung in Stunden	330	550	450	➔	◐	●	
Richt- und Nutzungsplanung in Stunden	640	1'300	1'300	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Effiziente Bearbeitungszeit	Max. Anzahl Monate bei Planungsverfahren zwischen Einleitung, Vorprüfung, Festsetzung und Genehmigung	11	12	12	➔
Z2: Förderung von Kooperationen	Anzahl laufende Planungsprozesse	4	3	5	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Raumplanung



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Nettokosten der Produkte

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
F1 Bau		335 697	366 318	9.1 %
F2 Planung		590 781	566 629	-4.1 %
Nettokosten der Produkte:		926 478	932 947	0.7 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		1 331 478	1 267 947	-4.8 %
Personalaufwand		659 705	676 352	2.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		176 000	164 100	-6.8 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		106 300	69 100	-35.0 %
Transferaufwand		72 600	76 000	4.7 %
Interne Verrechnungen		14 000	6 400	-54.3 %
<i>Direkte Kosten:</i>		1 028 605	991 952	-3.6 %
<i>Gemeinkosten:</i>		302 874	275 995	-8.9 %
Erlöse		-405 000	-335 000	-17.3 %
Entgelte		-405 000	-335 000	-17.3 %
Nettokosten		926 478	932 947	0.7 %
Kostendeckungsgrad		30.4 %	26.4 %	

Kommentar

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Eingehende Rückerstattungen von 165'000 Franken im Jahr 2019 führen zu Minderaufwendungen bei den Abschreibungen im Jahr 2020.

Interne Verrechnungen

Tiefere interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen aufgrund eingehende Rückerstattungen von 165'000 Franken im Jahr 2019 bei den Investitionen (siehe Begründungen Abschreibungen Verwaltungsvermögen).



Budget 2020

Entgelte

Im Jahr 2019 waren die Entgelte aufgrund umfangreicher Baugesuchsprüfungen (Dietlimoos-Moos) und drei Baudepositenkonti (70'000 Franken) ausserordentlich hoch. Entgelte für Baugesuchsprüfungen in dieser Grössenordnung fallen nach heutigem Kenntnisstand 2020 nicht an. Zudem werden wohl nicht alle Gelder der Baudepositenkonti als Entgelte abgerechnet werden können.



G Verkehr

Produktliste	G1 Öffentlicher Verkehr G2 Verkehrsnetz
--------------	--

Im Produkt Öffentlicher Verkehr werden in Zusammenarbeit mit ZVV, VBZ und SZU Leistungen in den Bereichen Konzept- und Angebotsentwicklung, zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich vertretbaren ÖV-Angebotes erbracht. Im Weiteren wird für den Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen) gesorgt. Das Produkt Verkehrsnetz beinhaltet die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Ergänzend werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, wie Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen, den betrieblichen Unterhalt an Gewässern und Sandfängen, die Stadtentwässerung sowie für Schulen und weiteren Liegenschaften.

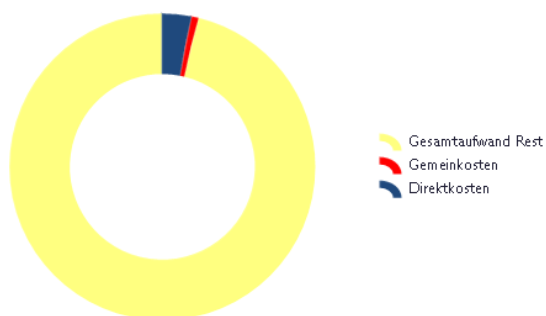
PGV: Jürg Geissmann

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

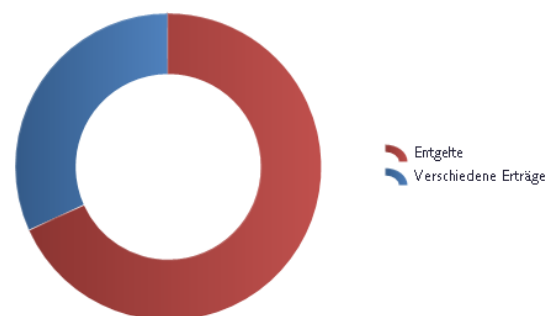
Umgestaltung Sihltalstrasse: Durch eine urbane Neugestaltung wird die Sihltalstrasse aufgewertet. Mehr Raum für den Langsamverkehr sowie neue Querungen fördern die Durchlässigkeit des Quartiers. Bushof: Bauliche Umsetzung des neuen Bushofes mit der Erweiterung der Tiefgarage.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Verkehr im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Verkehr finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Adliswil Nord (Infrastruktur)	Adliswil Nord wird stufenweise weiterentwickelt. Im Gebiet Dietlimoos-Moos werden die Arbeiten für die künftige Überbauung sowie die Projektierung der städtischen Infrastruktur abgeschlossen.	Abhängigkeit von privaten + kantonalen Projekten
Bushof Florastrasse	Für den neuen Bushof mit Erweiterung der Tiefgarage an der Florastrasse wurde ein Bauprojekt ausgearbeitet und soll im Laufe der Legislaturperiode umgesetzt werden. Die künftige Verkehrsführung wurde auf die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden abgestimmt, unter Berücksichtigung der	auf Kurs (2021)
Umgestaltung Sihltalstrasse	Die als Umfahrungsstrasse konzipierte Sihltalstrasse soll entsprechend dem heutigen urbanen Anspruch neu gestaltet und saniert werden.	auf Kurs in Absprache mit Kanton
Unterführung Soodstrasse, Bahnhof Sood-Oberleimbach	Optimierung des Verkehrsflusses im Hinblick auf die verkehrstechnische Entwicklung (Tacktverdichtung SZU). Entlastung des Quartiers und des Stadtzentrums.	in Planung

Budget 2020





G1 Öffentlicher Verkehr

Grundauftrag

Mitarbeit bei der Konzept- und Angebotsentwicklung in Zusammenarbeit mit ZVV, VBZ und SZU, mit dem Einbringen der Bedürfnisse der Stadt Adliswil. Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich vertretbaren ÖV-Angebotes. Bereitstellen und Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen).

Bereitstellen und Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen)

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Infolge der zunehmenden Bevölkerungszahl und der Ausweitung der bebauten Gebiete steigt die Anzahl der ÖV-Benutzer.
- ➔ Mit der Neuerschliessung städtischer Gebiete und der damit erweiterten ÖV-Infrastruktur steigt der Aufwand für den betrieblichen Unterhalt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl ÖV-Verbindungen (VBZ, SZU, LAF)	11	11	11	↗
Anzahl Haltestellen	46	46	46	↗
Anzahl Wartehallen	15	15	15	↗



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird nachfrageorientiert, nach wirtschaftlichen Aspekten sowie gemäss den Interessen der Stadt Adliswil weiterentwickelt respektive konsolidiert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher Unterhalt der Haltestellen (Anzahl)	46	46	46	↗	◐	◐	
Anzahl Verbindungen	11	11	11	↗	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Effektivität, Fahrgastzahlen (S4, SN4, LAF, 151, 152, 153, 156, 162, 184, 185, N12)	Anzahl Einsteiger auf Gemeindegebiet (Mio.)	3.5	3.9	3.7	↗
Z1: Wirtschaftlichkeit	Aufwand pro Einsteiger (CHF)	0.35	0.33	0.33	→
Z1: Interessenvertretung	Anwesenheit der Adliswiler Delegierten in relevanten Gremien (neu) (mindestens)	3	2	3	→



G2 Verkehrsnetz

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Lifтанlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Dienstleistungen für Dritte wie Abfallbewirtschaftung, Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie betrieblicher Unterhalt an Gewässern, Sandfängen, Stadtentwässerung, Schulen und weiteren Liegenschaften sind in diesem Produkt enthalten.

Dienstleistungen für Dritte, wie Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen, betrieblicher Unterhalt an Gewässern und Sandfängen, Stadtentwässerung sowie Schulen und Liegenschaften.

Umfeldentwicklung(en)

- Viele ältere Strassen sind in einem schlechten baulichen Zustand und entsprechen nicht mehr den aktuellen Normen bezüglich Aufbau des Strassenkörpers. Sie werden jedoch zunehmend durch immer schwerere LKW befahren. Entsprechend steigt der Sanierungsbedarf.
- Die Sanierung der Strassen mit ebenfalls sanierungsbedürftigen Werkleitungen führen zu Synergiegewinnen.
- Zunehmend längere Fahrzeuge des ÖV erfordern bauliche Anpassungen der Strassenführung und der Anordnung von Parkfeldern.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Strassen, Trottoirs, Fuss- und Wanderwege (km)	95	95	96	↗
Wiederbeschaffungswert der Strassen und Wege (Mio. CHF)	139	139	140	↗
Anzahl Brücken und Unterführungen	26	26	26	↗
Wiederbeschaffungswert der Kunstbauten (Mio. CHF)	28	28	28	→
Flächen der Plätze (m2)	7'462	7'462	7'600	↗
Wiederbeschaffungswert der Flächen und Plätze (Mio. CHF)	3.5	3.5	5	↗



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Nachhaltige und kosteneffiziente Werterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen zum Erhalt von Sicherheit, Nutzbarkeit und Mobilität

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

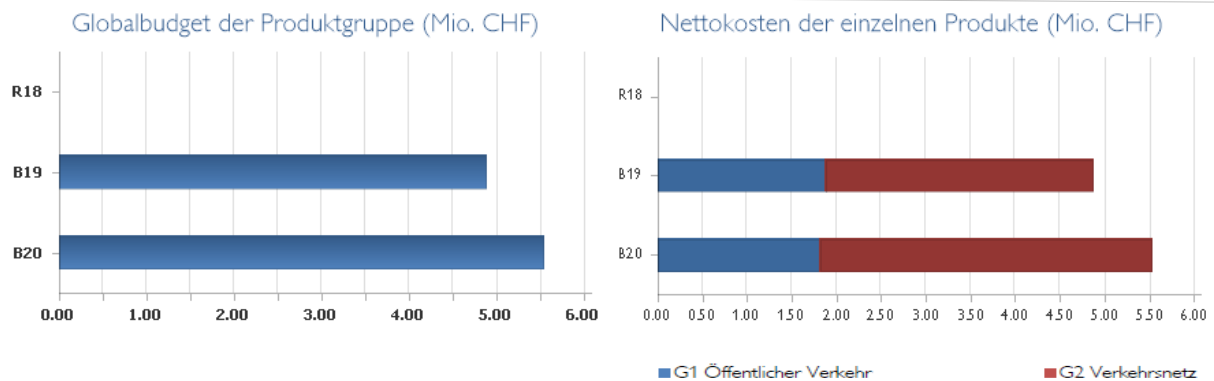
Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Strassen und Wege (km)	95	95	96	↗	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Kunstbauten (Anzahl)	26	26	26	→	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Plätze (m2)	7'462	7'462	7'600	↗	◐	◐	
Dienstleistungen für Dritte (Ressourceneinsatz in Prozent)	35	38	35	→	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Werterhaltung der Verkehrsflächen	Werterhaltungsmassnahmen in Prozent des Anlagewertes (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	1.34	2	2	→
Z1: Kosten betrieblicher Unterhalt der Verkehrsflächen	Winterdienst, Reinigung, örtliche Kleinreparaturen, Oberflächenbehandlung (CHF pro m2)	4.8	5	5	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Verkehr



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Nettokosten der Produkte

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
G1 Öffentlicher Verkehr		1 887 397	1 821 661	-3.5 %
G2 Verkehrsnetz		2 981 458	3 699 439	24.1 %
Nettokosten der Produkte		4 868 855	5 521 099	13.4 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		5 088 855	5 741 099	12.8 %
Personalaufwand		-621 054	59 294	-109.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		859 800	859 800	0.0 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		948 500	1 353 600	42.7 %
Transferaufwand		1 846 100	1 753 500	-5.0 %
Interne Verrechnungen		351 000	577 000	64.4 %
<i>Direkte Kosten</i>		3 384 346	4 603 194	36.0 %
<i>Gemeinkosten</i>		1 704 509	1 137 905	-33.2 %
Erlöse		-220 000	-220 000	0.0 %
Entgelte		-150 000	-150 000	0.0 %
Verschiedene Erträge		-70 000	-70 000	0.0 %
Nettokosten		4 868 855	5 521 099	13.4 %
Kostendeckungsgrad		4.3 %	3.8 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

G2 Verkehrsnetz

Die Abweichung von rund 718'000 Franken entsteht hauptsächlich infolge höherer Abschreibungen, rund 405'000 Franken, und höheren Zinsen, rund 226'000 Franken. Die übrigen Steigerungen begründen sich aus kalkulatorischen Lohnerhöhungen und diversen kleineren Posten.



Budget 2020

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Die Veränderung im Personalaufwand ist Folge davon, dass die Kosten vermehrt direkt zugewiesen werden.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Es finden sich höhere Abschreibungen infolge der hohen Investitionen und der Inbetriebnahme dieser Investitionen in den Jahren 2019 und 2020.

Transferaufwand

Die Beiträge an den ZVV verringern sich in der Prognose um rund 77'000 Franken.

Interne Verrechnungen

Es finden sich höhere interne Verrechnungen von kalkulatorischen Zinsen im Betrag von 226'000 Franken aufgrund der hohen Investitionen (siehe auch unter Begründungen "Abschreibungen Verwaltungsvermögen").

Gemeinkosten

Siehe unter Begründung "Personalaufwand"; die Kosten werden vermehrt direkt zugewiesen, weshalb sich die Gemeinkosten entsprechend reduzieren.



H Ver- und Entsorgung

Produktliste	H1 Wasser H2 Energie H3 Stadtentwässerung	H4 Abfall
--------------	---	-----------

Die Stadt Adliswil erstellt und unterhält im Bereich Wasser ein Verteilnetz mit Reservoirs, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerken. Die Versorgungssicherheit wird zudem durch einen langfristigen Liefervertrag mit der Stadt Zürich gesichert. Die Betriebsführung wird von der Energie 360° AG Zürich (EGZ) wahrgenommen. Der bauliche Unterhalt ist bei der Stadt Adliswil angesiedelt. Im Bereich Energie werden konzeptionelle und planerische Leistungen erbracht für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/ oder mit ökonomischer Zielsetzung (ARA-Abwärmenutzung, Erhalt Energiestadt-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit). Die Stadtentwässerung gewährleistet die Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP). Zu diesem Zweck werden ein Kanalnetz und diverse Schmutzwasserrückhaltebecken baulich und betrieblich unterhalten sowie nach Bedarf ausgebaut. Im Weiteren umfasst das Produkt Stadtentwässerung Leistungen für den Hochwasserschutz (strategische und konzeptionelle Planung, Gefahrenkarte, Massnahmenplanung und deren Umsetzung). Die Abfallbewirtschaftung beinhaltet die Koordination mit externen Leistungserbringern und dem Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen.

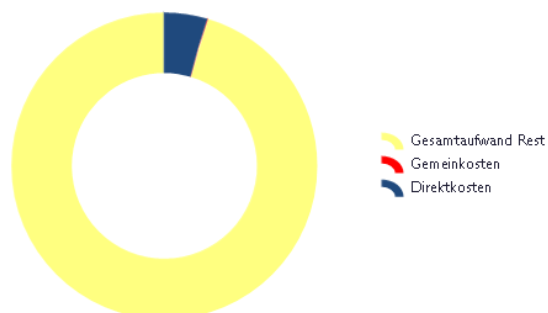
PGV: Jürg Geissmann

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

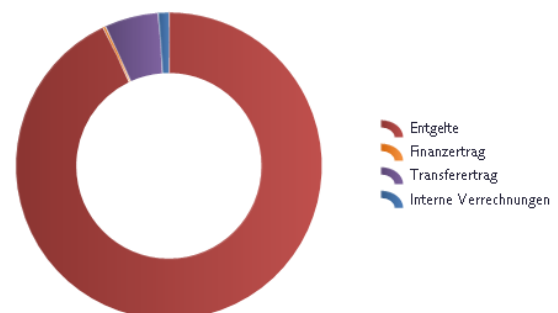
Die Erschliessung Dietlimoos-Moos mit den Gewerken für Trinkwasser und Abwasser sowie betriebliche Optimierungen im Entsorgungspark Tüfi (Hauptsammelstelle).

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Ver- und Entsorgung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Ver- und Entsorgung finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Reservoir Rellsten	Neubau	auf Kurs (bis 2019)
Anschluss Gebiet MSA an Wasserversorgung	Emeuerung der Hauptleitung im Gebiet MSA und Anschluss an die obere Druckzone.	auf Kurs (bis 2020)
Sanierung der Versorgungsleitung in der Sihlstrasse	Emeuerung der Hauptleitung und Realisierung des Ringschlusses zu Erhöhung der Versorgungssicherheit	auf Kurs (bis 2020)
Entsorgungspark Adliswil	Betriebliche Optimierungen bezüglich Logistik und Kapazitätserweiterung	2021





H1 Wasser

Grundauftrag

Gewährleisten der Versorgungssicherheit für Trink- und Löschwasser. Erstellen und Unterhalten der erforderlichen Infrastruktur (Reservoir, Verteilnetz, Steuerung, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerke).

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Leitungen aus den 1960er und 1970er Jahren müssen infolge Korrosion bereits vor dem Erreichen der erwarteten Lebensdauer von über 70 Jahren ersetzt werden.
- ➡ Die Einwohnerzahl nimmt zu. Gleichzeitig nimmt der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch pro Einwohner kontinuierlich ab und die Infrastrukturkosten steigen infolge vorzeitigem Sanierungsbedarf des Leitungsnetzes (siehe oben).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Trinkwassermenge (Mio. m ³)	1.42	1.35	1.40	➡
Länge Hauptleitung (km)	63.25	62.6	63.6	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauptleitung	8	≤ 10	< 10	➡
Länge Hauszuleitungen (km)	40.93	41	40.2	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauszuleitung	7	≤ 10	< 10	➡



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen der Versorgung der Stadt mit hygienisch einwandfreiem Wasser zu Trink- und Feuerlöschzwecken in ausreichender Menge und zu wirtschaftlichen Konditionen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Produktion Trinkwasser (Mio. m3)	1.42	1.35	1.40	➔	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauptleitung (km)	63.25	62.6	63.6	↗	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauptleitung (Anzahl)	10	≤ 10	< 10	➔	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauszuleitungen (km)	40.93	41	42	↗	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauszuleitungen (Anzahl)	10	≤ 10	< 10	➔	◐	◐	
Unterhalt der Hydranten (Anzahl)	542	540	545	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Reservoire (Anzahl)	5	5	5	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Versorgungssicherheit	Leitungsersatz in Prozent des gesamten Leitungsnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.60	≥ 1.5	> 1.5	➔
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	--	≤ 100	< 100	↗
Z1: Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	95.1	≥ 100	> 100	↗
Z1: Interventionszeit	Interventionszeit innerhalb 45 Minuten bei Unterbruch in der Trinkwasserversorgung infolge eines Rohrbruchs in Prozent	100	≥ 90	> 90	➔



H2 Energie

Grundauftrag

Erbringen von konzeptionellen und planerischen Leistungen für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (ARA-Abwärmennutzung, Erhalt Energiestadt-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit)

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhtes Umweltbewusstsein der Bevölkerung fördert die effektivere Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen.
- ➔ Ökologische Notwendigkeit zur Begrenzung der Klimaerwärmung erfordert die Weiterführung CO₂-reduzierender Massnahmen.
- ➔ Fördermassnahmen von Bund und Kanton sind wenig progressiv und hemmen damit langfristige Investitionen (bspw. Einspeisevergütung).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Gebäudeflächen Minergie (in m ²)	193'762	190'000	195'000	↗
Anzahl Erdsonden	140	80	100	↗



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Umsetzung der Ziele gemäss Energieprogramm des Stadtrates und Massnahmenplan aus der Nachprüfung (Reaudit) für das Energiestadt-Label in den Bereichen Entwicklung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation und Kooperation.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Veranstaltungen und Aktionen (Anzahl)	2	≥ 2	2	➔	●	●	
Informationsmaterial an Haushalte (Anzahl)	3	≥ 3	3	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Label Energiestadt	Bestehen Reaudit mit einer Bewertung von min. 70 % (max. mögliches Ergebnis 100 %)	72	70	72	➔
Z1: Information und Kommunikation	Anzahl Veranstaltungen und Aktionen zugunsten energiebewussten Verhaltens	2	2	2	➔



H3 Stadt-Entwässerung

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Gewährleisten der Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP), sowie die Kontrollverantwortung für private Hausanschlüsse (GAL).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhung der gesetzlichen Anforderungen an die Reinigungsleistung der ARA verteuert die Kosten.
- ➔ Die Abwassermenge pro Einwohner nimmt ab, womit sich die spezifischen Kosten pro m³ zu entsorgendem Abwasser erhöhen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Abwassermenge (Mio. m ³)	1.42	1.35	1.40	➔
Länge der Hauptkanäle (km)	78	78	79	↗
Anzahl Sandfänge	24	24	24	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen der Stadtentwässerung nach Vorgabe des GEP (Generelles Entwässerungs-Projekt) und zu wirtschaftlichen Konditionen. Minimieren der Risiken einer Gefährdung von Gewässern und Grundwasservorkommen durch Schmutzwasser sowie Minimieren der Schadenfälle infolge Hochwasserereignissen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der öffentlichen Kanalisation (km)	78	78	79	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Verbandskanäle ARA-Sihltal (km)	5.4	5.4	5.4	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Rückhaltebecken (Anzahl)	2	2	2	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Sandfänge (Anzahl)	24	24	24	→	◐	◐	
Baulicher Unterhalt der Bachläufe / Vorfluter (km)	27.2	27.2	27.2	→	◐	◐	
Diverse Massnahmen für den Hochwasserschutz (Anzahl)	4	4	4	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Entsorgungssicherheit	Leitungersatz in Prozent des gesamten Kanalnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.43	≥ 1.5	> 1.5	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	--	≤ 100	< 100	↗
Z1: Kostendeckung	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	100.18	≤ 100	> 100	↗



H4 Abfall

Grundauftrag

Der durch die Wohnbevölkerung und durch die Gewerbebetriebe in Adliswil anfallende Abfall ist auf umweltgerechte und wirtschaftliche Weise zu entsorgen oder wiederzuverwerten. Dazu werden bedarfsgerechte Möglichkeiten zur Abfallentsorgung angeboten. Es werden in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, insbesondere dem Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen, die Kehrriechtabfuhr und Separatsammlungen organisiert sowie die Nebensammelstellen und die Hauptsammelstelle "Entsorgungspark Adliswil" betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- Auf den 1. Januar 2016 ist die Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) in Kraft getreten. Diese ersetzt die bisherige Technische Verordnung über Abfälle (TVA). Die neue Verordnung soll dazu beitragen, die natürlichen Ressourcen zu schonen. Die Abfallwirtschaft soll sich zur Kreislaufwirtschaft entwickeln. Zu den wichtigsten Neuerungen der VVEA gehört eine klare Priorisierung der stofflichen gegenüber der energetischen Verwertung. Biogene Abfälle wie beispielsweise Lebensmittel oder Holzabfälle sollen nicht mehr verbrannt werden, sondern rein stofflich oder durch Vergären verwertet werden.
- Der Entsorgungspark Adliswil ist eine der grösseren Entsorgungsstellen im direkten Umfeld der Stadt Adliswil. Seit dem 1. Januar 2018 steht die die Sammelstelle allen Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks offen. Um den zusätzlichen Kunden gerecht zu werden, werden die Öffnungszeiten bedarfsgerecht gestaltet. Der Zweckverband für Abfallverwertung Horgen (ZvHo) beteiligt sich an den Kosten. Die Betriebsaufnahme einer ähnlich grossen Sammelstelle in der unmittelbaren Nachbarschaft der Stadt Adliswil ist heute nicht absehbar. In Zukunft ist deshalb mit weiter zunehmenden Volumen von Wertstoffen zu rechnen. Die Logistikprozesse und Betriebsabläufe werden laufend geprüft und optimiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Recyclingpreis (Einlieferung) Altmittel (CHF/t)	108	80	100	➔
Recyclingpreis Vetrorecycling (Einlieferung) Grünglas (CHF/t) - Daneben je nach Einlieferungsmenge variable Erstattung aus vorgez. Entsorgungsgebühren	0	0	0	➔
Recyclingpreis Vetrorecycling (Einlieferung) Weissglas (CHF/t) - Daneben je nach Einlieferungsmenge variable Erstattung aus vorgez. Entsorgungsgebühren	10	15	10	➔
Recyclingpreis Vetrorecycling (Einlieferung) Braunglas (CHF/t) - Daneben je nach Einlieferungsmenge variable Erstattung aus vorgez. Entsorgungsgebühren	10	15	10	➔
Recyclingpreis (Einlieferung) Altpapier (CHF/t)	117	100	110	➔
Einlieferpreis Verbrennungsabfall (CHF/t)	140	140	140	➔
Anzahl bediente Sammelstellen (alle Fraktionen) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	2	2	2	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Möglichkeiten für die Abfallentsorgung und umweltgerechte sowie effiziente Bewirtschaftung der Abfälle.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

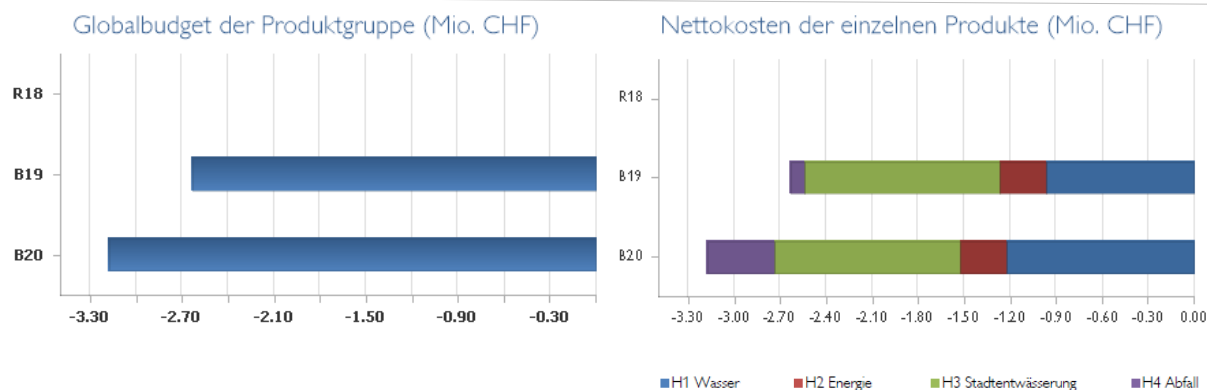
Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Gesamtmenge Verbrennungsabfall (t)	3879	4'000	4'000	➔	○	◐	
Verbrennungsabfall pro Einwohner (kg)	208	211	210	➔	○	◐	
Altpapier pro Einwohner (kg)	44	46	45	➔	○	◐	
Grünabfuhr pro Einwohner (kg)	61	60	61	➔	○	◐	
Glas pro Einwohner (kg)	33	34	34	➔	○	◐	
Karton pro Einwohner (kg)	21	20	21	➔	○	◐	
Häckseldienst (Anzahl Aufträge p.a.)	107	100	100	➔	●	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Angebot Wertstoffsammelstellen	Einzugsgebiet Sammelstelle (Anzahl Einwohner maximal)	2335	2'350	2'350	➔
Z1: Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot zur Abfallentsorgung I	Anzahl Strafbefehle infolge illegaler Abfalldeponien (maximal pro Jahr)	22	25	25	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Ver- und Entsorgung



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Nettokosten der Produkte

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
H1 Wasser		-963 900	-1 222 900	26.9 %
H2 Energie		-301 610	-302 627	0.3 %
H3 Stadtentwässerung		-1 281 600	-1 215 600	-5.1 %
H4 Abfall		-85 600	-439 500	413.4 %
Nettokosten der Produkte:		-2 632 710	-3 180 627	20.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		6 730 190	6 949 073	3.3 %
Personalaufwand		19 882	19 998	0.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		3 304 000	3 195 300	-3.3 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		825 000	953 100	15.5 %
Transferaufwand		1 127 400	1 178 500	4.5 %
Interne Verrechnungen		1 351 700	1 500 600	11.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>		6 627 982	6 847 498	3.3 %
<i>Gemeinkosten:</i>		102 208	101 575	-0.6 %
Erlöse		-9 362 900	-10 129 700	8.2 %
Entgelte		-8 661 000	-9 406 000	8.6 %
Finanzertrag		-27 000	-27 000	0.0 %
Transferertrag		-577 000	-577 000	0.0 %
Interne Verrechnungen		-97 900	-119 700	22.3 %
Nettokosten		-2 632 710	-3 180 627	20.8 %
Kostendeckungsgrad		139.1 %	145.8 %	

Kommentar

Nettoerträge der Produkte

H1 Wasser

Der rund 259'000 Franken höhere Erfolg resultiert aus rund 300'000 Franken höheren Einnahmen infolge einer Gebührenerhöhung (15 % anstelle der ursprünglich vorgesehenen 10 %) sowie rund 80'000 Franken tiefer kalkulierten Kontingentskosten mit der Wasserversorgung Zürich (neuer Vertrag im Jahr 2020). Dem gegenüber stehen höhere Abschreibungen und Zinsen von rund 129'000 Franken.



Budget 2020

H3 Stadtentwässerung

Der tiefere Erfolg von rund 66'000 Franken resultiert aus rund 198'000 Franken höheren Abschreibungen und Zinsen. Dem gegenüber stehen rund 110'000 Franken Mehrertrag aus einer Gebührenerhöhung (15 % anstelle der ursprünglich vorgesehenen 10 %). Der Beitrag an die ARA-Sihltal ist rund 14'000 Franken tiefer als veranschlagt.

H4 Abfall

Im Abfallbereich ist ein rund 354'000 Franken höherer Erfolg zu verbuchen. Dieser entsteht infolge rund 250'000 Franken höheren Gebührenerträgen, welche im Jahr 2019 zu tief budgetiert wurden (neu im Zweckverband). Hinzu kommen die erwarteten höheren Erträge aus der Hauptsammelstelle von rund 40'000 Franken infolge zunehmender Frequentierung. Durch diverse Rationalisierungen (neue eigene Pressmulden etc.) werden rund 33'000 Franken tiefere Kosten erwartet für Transport und Mietkosten für Mulden. Hinzu kommen höhere Beiträge des Zweckverbands an die Bewirtschaftung der Hauptsammelstelle von rund 45'000 Franken. Abschreibungen und Zinsen erhöhen sich um rund 13'000 Franken.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Hauptsächlich führen die rund 80'000 Franken tiefer kalkulierten Kontingentskosten mit der Wasserversorgung Zürich und die rund 33'000 Franken tieferen Kosten für Transport und Mietkosten für Mulden zu den geringeren Aufwendungen von rund 110'000 Franken.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Es finden sich höhere Abschreibungen infolge der hohen Investitionen und durch die Inbetriebnahme der Investitionen im Wasser- und Abwasserbereich in den Jahren 2019 und 2020.

Interne Verrechnungen

Siehe Begründung bei den Abschreibungen Verwaltungsvermögen.

Entgelte

Siehe H1, H3 und H4

Interne Verrechnungen (Ertrag)

Höhere Bestände in den Spezialfinanzierungen führen zu einem höheren Zinsertrag.



I Landschaft

Produktliste

I1 Wald, Bäche, Wiesen

I3 Landwirtschaft

I2 Grünraum im Siedlungsgebiet

Das Produkt Wald, Bäche, Wiesen beinhaltet Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie den Hochwasserschutz. Zudem werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüschlikon und von Privaten, welche der Nutzung von Synergien und der optimalen Auslastung des Forstbetriebs dienen. Das Produkt Grünraum führt schwerpunktmässig Aufträge für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt aus. Im Rahmen dieser Aufträge liegt die Verantwortung bei der Pflege und Gestaltung von Grünflächen städtischer Liegenschaften sowie Grünanlagen im Strassenbereich, Durchführung von Beerdigungen, Gräberbepflanzung und Grabunterhalt. Im Weiteren werden Leistungen für die Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele erbracht. Im Teilprodukt Landwirtschaft werden konzeptionelle und administrative Aufgaben wahrgenommen für die städtischen Landwirtschaftsbetriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

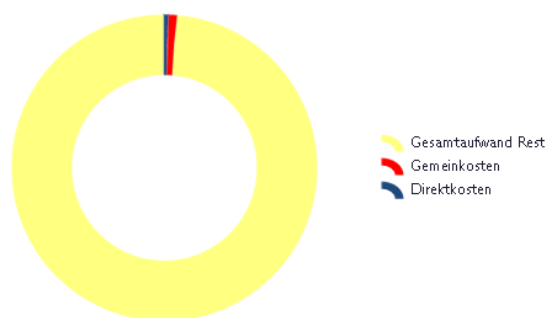
PGV: Jürg Geissmann

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

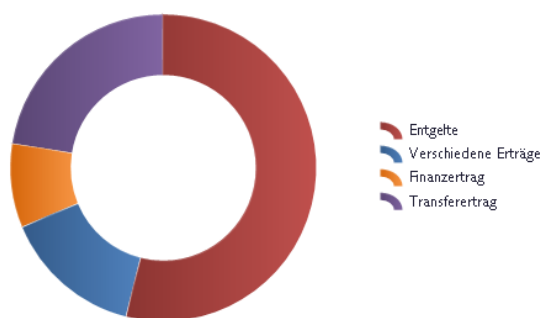
Hochwasserschutz bei den Seitenbächen zur Sihl ist ein Thema, welches dauerhaft mit hoher Priorität bearbeitet werden soll. Der Albishang befindet sich stetig in Bewegung, weshalb sich auch Bachläufe immer wieder verändern können und Rutschungen im Auge behalten werden müssen. Massnahmen an den Bachläufen direkt oder im Wald, der zur Stabilisierung des Albishanges wesentlich beiträgt, werden langfristig geplant und kontinuierlich umgesetzt.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Landschaft im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Landschaft finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Hochwasserschutz	Dimensionierung und Führung der Bachläufe entsprechend den Anforderungen des Hochwasserschutzes.	auf Kurs



I1 Wald, Bäche, Wiesen

Grundauftrag

Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete, sowie den Hochwasserschutz. Zudem Dienstleistungen für Dritte, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüschlikon und von Privaten. Öffentlichkeitsarbeit und Beratung von privaten Grundeigentümern sind weitere Aufgaben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna.
- ➔ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner) unter Einbezug des Rangers, um die Ziele der Bewirtschaftung des Grünraums transparent zu machen und um das wertvolle Naherholungsgebiet der Bevölkerung näher zu bringen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Fläche Stadtwald (in ha)	132	132	132	➔
Fläche Privatwald (in ha)	75	75	75	➔
Naturschutzflächen (in ha)	29	26	29	➔
Gesamtlänge der Bäche (in km)	27.2	27.2	27.2	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Gewährleistung der Schutzfunktion des Waldes um Schäden in den Siedlungsgebieten zu vermeiden.
- ➔ Z2 Vermeidung von Rutschungen und Bachaustritten.
- ➔ Z3 Sichern der Naturschutzgebiete gemäss übergeordneten Vorgaben.
- ➔ Z4 Erbringen von kostendeckenden Dienstleistungen für Dritte.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Pflege Stadtwald (in ha)	132	132	132	➔	◐	◐	
Beratung und nach Auftrag Pflege Privatwald (i	75	75	75	➔	◐	●	
Waldrandpflege (in km)	12.1	12.1	12.1	➔	◐	◐	
Pflege der Naturschutzflächen (in ha)	29	29	29	➔	◐	◐	
Gesamtlänge der Bäche (in km)	272	272	272	➔	◐	◐	
Öffentlichkeitsarbeit in h (neu)	270	220	280	↗	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Wirksamer Schutzwald	Auslichtung im Sinne der Nachhaltigkeit in m3 (Jahresdurchschnitt der laufenden Betriebsplanperiode 2019 - 2028)	653	450	450	➔
Z2: Hochwassersichere Bachläufe	Auslichtung der Bachränder im Sinne der Nachhaltigkeit von 8 % einer Gesamtlänge von 10 km (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	800	800	800	➔
Z3: Grösse des Naturschutzgebietes	Fläche des Naturschutzgebietes (in ha)	29	29	29	➔
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte	Private und andere Gemeinden, Kostendeckungsgrad (in Prozent)	87.6	≥ 68	100	➔

Kommentar

Z4: Die Kostensätze bei Dienstleistungen für stadinterne Abteilungen (z.B. Schulanlagen, Sportplätze) berücksichtigen nicht die Aufwendungen für den Overhead, weshalb der Kostendeckungsgrad 100 % nicht erreicht.



12 Grünraum im Siedlungsgebiet

Grundauftrag

Ausführen von Aufträgen für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt. Das Durchführen von Beerdigungen, Erstellen der Gräberbepflanzung und Durchführen des Grabunterhaltes. Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele. Bei der Grüngestaltung von Investitionsprojekten werden Beratungsaufgaben sowie Eigenleistungen erbracht.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Grünraumbewirtschaftung erfolgt zunehmend nach strengen ökologischen Grundsätzen.
- In der Durchführung von Beerdigungen ergibt sich zusehend eine Verschiebung der Bedürfnisse, von Erdbestattungen zu Urnen- oder Gemeinschaftsgräbern.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Parkanlagen (in m2)	51'200	51'200	56'300	↗
Anzahl Kleinanlagen	6	6	6	→
Anzahl Grill- und Spielplätze	9	9	10	↗
Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	52'500	52'480	53'000	↗
Anzahl Sitzbänke	54	54	60	↗
Sportanlagen und Freibad (in m2)	65'830	65'830	65'830	→
Anzahl Grabstellen	1'027	1'120	1'050	→
Anzahl Bestattungen in Adliswil	107	120	120	→
Anzahl Schulanlagen	21	21	21	→
Anzahl Familiengartenanlagen	4	4	4	→



Budget 2020

Leistungsziele

- Z1 Werterhaltung der Grün- und Sportanlagen
- Z2 Pflege der Friedhofanlage zur Zufriedenheit der Bevölkerung
- Z3 Wirtschaftlichkeit der stadteigenen Leistungserbringung und Landschaftspflege
- Z4 Erbringung von kostendeckenden und zufriedenstellenden Dienstleistungen für Dritte

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Unterhalt der Parkanlagen (in m2)	51'200	51'200	56'300	↗	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Kleinanlagen	6	6	6	→	◐	◐	
Anzahl verwaltete und unterstützte Familiengartenanlagen	4	4	4	→	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Grill- und Spielplätze	9	9	10	↗	◐	●	
Unterhalt der Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	52'500	52'480	53'000	↗	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Sitzbänke	54	54	60	↗	◐	●	
Unterhalt der Sportanlagen und Freibad in m2	65'830	65'830	65'830	→	◐	◐	
Anzahl gepflegte Grabstellen	1027	1'120	1'050	→	○	◐	
Anzahl durchgeführte Bestattungen	107	120	120	→	○	○	
Anzahl unterhaltene Grünflächen in Schulanlagen	21	21	21	→	◐	◐	
Anzahl Grünrückschnitte privater Pflanzungen im Strassenbereich	30	30	30	→	◐	◐	
Anzahl Beratung oder Aufträge für Dritte und für Investitionsprojekte der Stadt	50	50	50	→	◐	●	



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Verwendbarkeit der Grün- und Sportanlagen	Anzahl Reklamationen zu Grün- und Sportanlagen	5	≤ 5	< 5	→
Z2: Begehren der Hinterbliebenen	Anteil bearbeitete Begehren	5	5	5	→
Z3: Wirtschaftlichkeit	Kosten pro m2 Grünfläche und Parkanlagen	3.8	≤ 3.8	< 3.8	→
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte	Private, Kostendeckungsgrad (in Prozent)	56.5	≥ 100	100	→
Z5: Zufriedenheit der Auftraggeber	Anzahl berechnete Beanstandungen	5	≤ 5	< 5	→





I3 Landwirtschaft

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Wahrnehmen von konzeptionellen und administrativen Aufgaben für die städtischen Landwirtschaftsbetriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna
- ➔ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner), um Landwirtschaft und Tierhaltung der Bevölkerung näher zu bringen

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Landwirtschaftliche Flächen in ha	45	48	45	➔
Anzahl Pächter	7	7	7	➔
Anzahl Gebäude	9	10	9	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen einer ökologischen Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie der artgerechten Haltung und verantwortungsvollen Nutzung der Tiere.
- ➔ Z2 Biologische Bewirtschaftung der Landwirtschaftsbetriebe Weierweid und Tüfi
- ➔ Z3 Mit dem Erlebnisbauernhof Tüfi der Bevölkerung einen offen zugänglichen Landwirtschaftsbetrieb erhalten

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

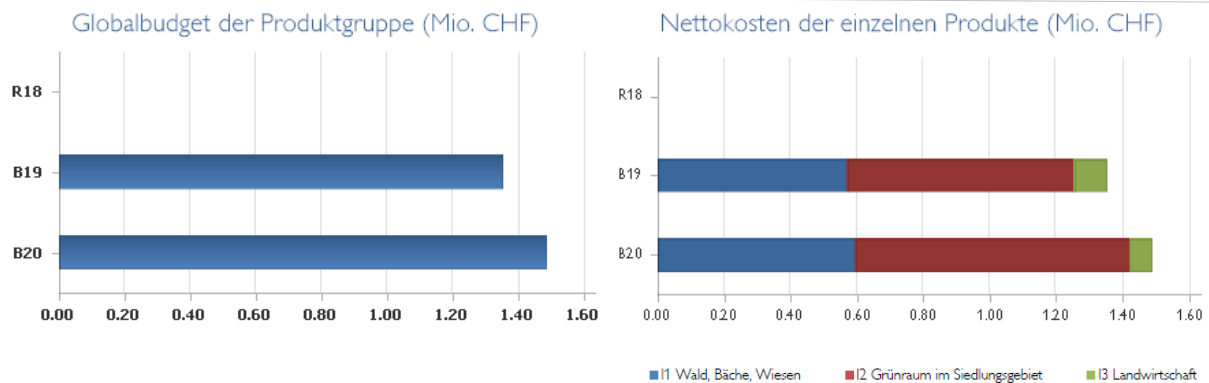
Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Controlling der zielgerechten Bewirtschaftung stadteigener und verpachteter landwirtschaftlic	45	48	45	➔	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung der Betriebskonzepte bei verpachteten Landwirtsc	1	1	1	➔	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für die Direktzahlungen etc. an die P	7	8	7	➔	○	◐	
Sicherstellen des fachgerechten Unterhaltes der Gebäude (Anzahl)	9	10	9	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Bewirtschaftung	Anzahl Beanstandungen durch Private	1	≤ 2	< 2	➔
Z2: Ökologie	Kriterien für biologische Bewirtschaftung aller Flächen erfüllt, in %	-	-	> 50	➔
Z3: Öffentlichkeit	Anzahl öffentliche Veranstaltungen im Erlebnisbauernhof Tüfi	1	≥ 1	1	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Landschaft



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Nettokosten der Produkte

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
I1 Wald, Bäche, Wiesen		571 762	596 480	4.3 %
I2 Grünraum im Siedlungsgebiet		684 133	823 429	20.4 %
I3 Landwirtschaft		96 562	66 204	-31.4 %
Nettokosten der Produkte:		1 352 457	1 486 114	9.9 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		1 902 357	2 028 014	6.6 %
Personalaufwand		-399 000	3 800	-101.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		535 000	543 900	1.7 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		45 900	48 400	5.4 %
Finanzaufwand		20 000		-100.0 %
Transferaufwand		6 400	36 800	475.0 %
Interne Verrechnungen		29 000	19 800	-31.7 %
<i>Direkte Kosten:</i>		237 300	652 700	175.1 %
<i>Gemeinkosten:</i>		1 665 057	1 375 314	-17.4 %
Erlöse		-549 900	-541 900	-1.5 %
Entgelte		-292 000	-292 000	0.0 %
Verschiedene Erträge		-85 000	-80 000	-5.9 %
Finanzertrag		-51 000	-48 000	-5.9 %
Transferertrag		-121 900	-121 900	0.0 %
Nettokosten		1 352 457	1 486 114	9.9 %
Kostendeckungsgrad		28.9 %	26.7 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

I2 Grünraum im Siedlungsgebiet

Das Budget bewegt sich rund 75'000 Franken tiefer, als die Rechnung 2018 ausgefallen ist. Das Budget 2019 ist insofern zu tief ausgefallen, da gegenüber Dritten noch höhere Verrechnungen notwendig werden, entsprechend den Vorjahren. Neu wird der Fussballplatz Tüfi mit dem neuen Kunstrasen weniger Unterhaltskosten generieren. Und auch für die Schule und die Sihlsana können weniger Aufträge ausgeführt werden (siehe auch Jahresrechnung 2018). Trotz diesen Ausfällen bewegt sich das Budget



Budget 2020

nun nahe des Durchschnitts der Jahre 2016 bis 2018. Eigenleistungen für Investitionen lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhersagen und wurden deshalb nicht als Ertrag budgetiert. Im Friedhof wurden rund 50'000 Franken tiefere Kosten als Ertrag budgetiert, infolge Rationalisierungen und präziserer Abschätzung der zu erwartenden Kosten.

I3 Landwirtschaft

Die Nettokosten der Landwirtschaft konnten in den letzten Jahre kontinuierlich gesenkt werden, von rund 215'000 Franken im Jahr 2016 auf neu rund 66'000 Franken. Die Hauptgründe liegen bei den geringeren Kosten für Dienstleistungen Dritter. Speziell wurden die Honorare für landwirtschaftliche Beratungen etc. rund 11'000 Franken tiefer budgetiert. Der kalkulatorische Finanzaufwand für Zinsen und Abschreibungen sinkt gesamthaft um rund 6'000 Franken.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Die Leistungen wurden mehrheitlich direkt den Produkten zugewiesen.

Finanzaufwand

Im Bereich Liegenschaftenaufwand wurden für Dienstleistungen Dritter keine Kosten veranschlagt, da die Gebäude im Bereich Landschaft aktuell in gutem Zustand sind.

Transferaufwand

Dies betrifft den Beitrag an Jagd und Fischerei – dieser wurde um den Faktor 10 zu hoch budgetiert.

Interne Verrechnungen

Tiefere interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen bei der Landwirtschaft im Betrag von 9'200 Franken. Dies aufgrund tieferer Anlagewerte als im Budget 2019 angenommen und aufgrund einer Senkung des Zinssatzes per 1.1.2020 von 2 % auf 1,75 %.

Gemeinkosten

Die Leistungen wurden mehrheitlich direkt den Produkten zugewiesen, womit die Gemeinkosten gesenkt werden konnten.



J Sicherheit und Gesundheit

Produktliste

J1 Polizei
J2 Feuerwehr
J3 Zivilschutz

J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan
J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit trägt im Rahmen ihrer Aufgaben zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität des Einzelnen und der Gesellschaft bei. Die objektive, messbare Sicherheit und das subjektive Sicherheitsgefühl sind wesentliche Elemente davon. Im Rahmen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsversorgung gewährleistet das Ressort Sicherheit und Gesundheit die medizinische Grundversorgung und den Gesundheitsschutz, soweit die entsprechenden Aufgaben in der Zuständigkeit der Stadt liegen.

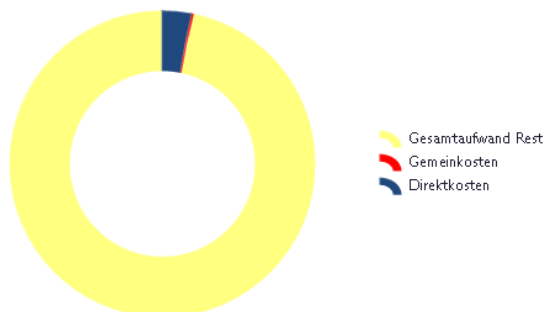
PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

Im Zusammenhang mit den Legislaturzielen 2018 – 2022 des Stadtrates sind für die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit Schwerpunkte in den Bereichen Gesellschaft und Infrastruktur vorhanden. So werden die Planungsarbeiten für einen gemeinsamen Polizeiposten der Polizei Adliswil – Langnau a.A. und der Kantonspolizei Zürich weiter fortgesetzt. Im Gesundheitsbereich ist die Zusammenarbeit mit den Spitex-Dienstleistern zu analysieren und möglicherweise neu zu regeln.

Stadträtin: Susy Senn

Aufwand für Sicherheit und Gesundheit im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Sicherheit und Gesundheit finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Polizeiposten	Planung und Realisierung eines gemeinsamen Polizeipostens der Stadtpolizei und Kantonspolizei an der Zürichstrasse 8	auf Kurs (bis 2022)
Spitexstrategie	Analyse und Überarbeitung der Zusammenarbeit mit den Spitex-Dienstleistern	auf Kurs (bis 2021)
Notfall- und Sicherheitskonzept	Erarbeitung eines übergeordneten Notfall- und Sicherheitskonzeptes und Adaption auf die einzelnen Stadtbetriebe; Implementierung	auf Kurs (bis 2022)



J1 Polizei

Grundauftrag

Die Polizei Adliswil – Langnau am Albis sorgt mit präventiven und repressiven Massnahmen sowie durch sichtbare Präsenz für die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung in Adliswil und Langnau am Albis. Sie kontrolliert den ruhenden und fliessenden Verkehr; ahndet Übertretungsstraftatbestände gemäss dem im Polizeiorganisationsgesetz vorgesehenen Zuständigkeitsbereich und unterstützt die Behörden bei der Durchsetzung der Rechtsordnung, soweit polizeiliche Mitwirkung gesetzlich vorgesehen ist. Die Verwaltungspolizei gewährleistet die rechtmässige Beurteilung und Erteilung von Bewilligungen in Bereichen, welche verwaltungspolizeiliche Bewilligungen gesetzlich vorsehen. Die Parkraumbewirtschaftung und die Hundeverwaltung wird ebenfalls im Rahmen des Produkts Polizei behandelt. Im Zusammenhang mit den verwaltungspolizeilichen Aufgaben organisiert die Koordinationsstelle für Anlässe städtische Grossanlässe und steht für Fragen und Hilfeleistungen bei privaten Anlässen zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- Seit 1. Januar 2019 ist die Polizei der Stadt Adliswil auch für die kommunalpolizeiliche Betreuung des Gemeindegebietes von Langnau am Albis zuständig. Der Stellenetat konnte in diesem Zusammenhang um 200 % erhöht werden. Grundlage für diese Zusammenarbeit bildet ein zwischen Adliswil und Langnau am Albis abgeschlossener Anschlussvertrag.
- In Adliswil ereigneten sich im Jahr 2018 563 Straftaten nach StGB, was einer leichten Zunahme (+ 16), aber immer noch dem zweitiefsten Wert der letzten Jahre entspricht. Für 2020 ist – abgesehen von möglichen jährlichen Schwankungen – von einer gleich bleibenden Tendenz auszugehen.
- Gemäss Verkehrsunfallstatistik mussten in Adliswil im Jahr 2018 insgesamt 110 Verkehrsunfälle mit 18 verunfallten Personen verzeichnet werden. Dies entspricht einer leichten Senkung gegenüber dem Vorjahreswert (112 / 22). Für 2020 bestehen keine Anzeichen einer massgeblichen Veränderung dieser Kennzahlen.
- Der Bestand an Hunden bewegte sich in den vergangenen Jahren um die 700 (2018: 700). Für 2020 wird ein gleich bleibender Bestand erwartet.
- In den letzten 10 Jahren hat es sich etabliert, dass das Fest der Kulturen alle zwei Jahre durchgeführt wird. In den geraden Jahren wird das Albisstrassenfest durch den Handwerk- und Gewerbeverein Adliswil HGVA durchgeführt und durch die Stadt unterstützt. Neben diesen beiden grossen städtischen Anlässen sind regelmässig die Chilbi und die Bundesfeier zu organisieren sowie weitere Anlässe aus privater Initiative zu unterstützen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Straftaten nach StGB	563	700	700	➔
Anzahl Parkkarten gesamt	4'744	5'250	5'000	➔
Anzahl registrierte Hunde	700	700	700	➔
Anzahl öffentliche Anlässe (städtische oder mit Unterstützung der Stadt)	7	6	7	➔
Anzahl permanente Gastwirtschaftsbetriebe	64	65	65	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- Z1 Hohe Sicherheit der Bevölkerung durch Prävention und Überwachen der Einhaltung der Gesetzesbestimmungen.
- Z2 Verkehrsrelevante Projekte sind auf die Sicherheitsbedürfnisse der Verkehrsteilnehmenden und weitgehend störungsfreie Zirkulation geprüft.
- Z3 Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt. Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit Anfragen für Grossanlässe werden kundenorientiert wahrgenommen und städtische Anlässe fraktionsfrei organisiert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Rapporte und Berichte an Amtsstellen	478	450	500	↗	○	◐	
Kontrollstunden ruhender Verkehr	993	800	1'100	↗	●	◐	
Anzahl Ordnungsbussen (ohne semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage)	4'784	5'000	5'200	↗	◐	◐	
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	48	50	50	→	●	◐	
Anzahl Bewilligungen Verwaltungspolizei	197	200	200	→	○	●	

Kommentar

Im Zusammenhang mit der Übernahme der kommunalpolizeilichen Aufgaben für die Gemeinde Langnau am Albis und dem damit grösseren Einsatzgebiet und gestiegenen Personalbestand der Polizei Adliswil – Langnau a.A. steigen die Anzahl Rapporte und Berichte an Amtsstellen, die Kontrollstunden ruhender Verkehr und die Anzahl Ordnungsbussen an.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Prävention durch Sichtbarkeit	Anteil der Brutto-Arbeitszeit im Aussendienst in Prozent	55	55	55	→
Z1: Verkehrsunfälle	Anzahl Verkehrsunfälle (höchstens)	110	110	110	→
Z1: Verunfallte Personen	Anzahl verunfallte Personen (höchstens)	18	20	20	→
Z1: Delikte Leib und Leben	Anzahl Delikte Leib und Leben (höchstens)	30	30	30	→
Z1: Einbrüche	Anzahl Einbrüche (höchstens)	31	75	60	↘
Z1: Sicherheitsgefühl der Bevölkerung	Anzahl Fälle	993	1'100	1'200	↗
Z2: Prüfung von Strassen- und Wegbauprojekten	Unterlagen werden innerhalb von 15 Arbeitstagen geprüft (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Schriftverkehr betreffend Verkehrsfragen; Sicherheit, Zirkulation	Reaktion erfolgt innerhalb 5 Arbeitstagen (in Prozent)	100	100	100	→
Z3: Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	→
Z3: Koordinationsstelle für Grossanlässe	Anfragen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen erstmals behandelt (in Prozent)	95	95	95	→

Kommentar

Z1: Einbrüche

Aufgrund der Zahlen der Jahre 2017 und 2018 wird die erwartete Anzahl Einbrüche reduziert.

Z1: Sicherheitsgefühl der Bevölkerung

Im Zusammenhang mit der Übernahme der kommunalpolizeilichen Aufgaben für die Gemeinde Langnau am Albis und dem damit grösseren Einsatzgebiet und gestiegenen Personalbestand der Polizei Adliswil – Langnau a.A. steigt die Anzahl Fälle an.





J2 Feuerwehr

Grundauftrag

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet. Sie leistet Hilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Schadenereignissen (ABC-Schutz) und leistet Nachbarschaftshilfe ausserhalb ihres Einsatzgebietes. Die Feuerwehr trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren selbständig die erforderlichen Abwehmassnahmen. Bei Unfällen im Strassen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr sowie bei Fahrzeugbränden, bei Unglücksfällen und in Notlagen, insbesondere zur Rettung von Menschen und Tieren, und bei Wasserschäden im Gebäude, die nicht durch ein Elementarereignis verursacht wurden, unterstützt die Feuerwehr ihre Partnerorganisationen bei der Ereignisbewältigung. Die Feuerwehr der Stadt Adliswil ist in erste Linie für das Stadtgebiet zuständig und ist im Milizsystem organisiert.

Umfeldentwicklung(en)

- Im Rahmen des Programms Feuerwehr 2020 überprüfte die Gebäudeversicherung Kanton Zürich GVZ im Jahr 2015 die Grösse und Zusammenarbeitsformen der Ortsfeuerwehren im Kanton Zürich. Von dieser Beurteilung kann längerfristig auch die Genehmigung von Subventionen abhängen. Der Feuerwehr Adliswil wurde aufgrund der Bevölkerungszahlen sowie der Einsatz- und Mannschaftsstruktur die Berechtigung für eine fortwährende Eigenständigkeit bestätigt. Eine Veränderung dieser Ausgangslage ist weiterhin nicht anzunehmen.
- Die Zahl der Einsätze und dementsprechend auch die Einsatzstunden waren in den letzten Jahren unterschiedlich, bewegten sich aber immer um den auch für 2020 eingesetzten Wert von 100 Einsätzen (bzw. Alarmrufe). Auch die Art der Einsätze kann kaum vorausgesagt werden, jedes Jahr wurden unterschiedliche Schwerpunkte festgestellt. Eine anhaltende markante Veränderung der Einsatzzahlen ist bei gleichbleibendem Aufgabengebiet und konstanten Bevölkerungszahlen aber nicht zu erwarten. Allerdings kann ein einziges grosses, unvorhersehbares Ereignis die Einsatzzahlen stark beeinflussen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Alarmrufe (Anzahl)	107	100	100	➔
Einsatzstunden	1'378	1'250	1'250	➔
Sollbestand Feuerwehr gemäss Vorgabe GVZ	60	60	60	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- ➡ Z1 Sicherstellen der Einsatzbereitschaft und Einsatzzeiten nach dem Eingang von Alarmmeldungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Einsätze	107	100	100	➔	○	◐	
Mannschaftsbestand Feuerwehr	62	65	65	➔	◐	◐	
Anzahl Übungsstunden	3'447	3'800	3'800	➔	◐	●	
Anzahl Grossfahrzeuge in Betrieb	4	4	4	➔	◐	●	
Anzahl Kleinfahrzeuge in Betrieb	6	6	6	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Einsatzbereitschaft I	Inspektion Statthalter bestätigt Bereitschaft (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Einsatzbereitschaft II	Anteil der Teilnahme an Übungsdiensten (in Prozent)	78	75	75	➔
Z1: Einsatzzeit	Hoher Anteil der AdFw (Angehörige der Feuerwehr) mit Arbeitsort Adliswil (in Prozent)	43	40	40	➔



J3 Zivilschutz

Grundauftrag

Die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden im Kanton Zürich können bei Katastrophen und Notlagen für Instandstellungsarbeiten und für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft angeboten werden. Der Zivilschutz übernimmt dabei Aufgaben im Bereich der Führungsunterstützung, Schutz und Betreuung, Logistik, Pionierunterstützung und Kulturgüterschutz. Der Zivilschutz unterstützt die Partnerorganisationen bei der Sicherstellung der Durchhaltbarkeit. Die Aufgaben des Zivilschutzes im Bezirk Horgen werden durch den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ erbracht. Bei der Stadt Adliswil verbleiben lediglich die Aufgaben als Eigentümerin der Zivilschutzanlagen und des Schutzraumbaus. Darüber hinaus beschränkt sich die Aufgabe der Stadt Adliswil auf die Einflussnahme auf die Führung des ZVZZ im Rahmen der statutarischen Rechte (Vertretung im Vorstand und in der Delegiertenversammlung).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Nach der Betriebsaufnahme des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ am 1. Januar 2016 wurde die volle Einsatzbereitschaft des ZVZZ erreicht. Aufbauarbeiten im Sinne von grösseren Investitionen stehen momentan nicht mehr an.
- ➔ Die Möglichkeiten der Einflussnahme der Stadt Adliswil auf den Betrieb und die Entwicklung des ZVZZ ist teilweise eingeschränkt auf finanzielle Aspekte. Es hat sich inzwischen trotz diversen Anpassungen gezeigt, dass das bei der Projektierung erarbeitete Jahresbudget des ZVZZ jeweils eingehalten oder sogar reduziert werden kann.
- ➔ Die vorhandenen Zivilschutzanlagen werden gemäss den Vorgaben des Bundes betrieben. Für anerkannte Zivilschutzanlagen richtet der Bund Beiträge aus. In Adliswil steht noch eine solche Zivilschutzanlage in Betrieb. Bei einer weiteren Anlage steht eine Umnutzung an, da diese Anlage nicht mehr vom Zivilschutz genutzt wird und dementsprechend auch nicht beitragsberechtigt ist. Im Bereich der Schutzraumbauten besteht in einzelnen Gebieten Adliswils eine negative Bilanz der Schutzplätze. Diese wird in den kommenden Jahren bei der Realisierung von grösseren Bauprojekten auszugleichen sein.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Anlässe ZVZZ	46	50	50	➔
Anzahl Einsätze ZVZZ	0	2	2	➔
Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	3	2	2	➔
Jahresbudget ZVZZ (in Tausend)	952	1'000	950	➔
Anzahl Schutzräume auf Stadtgebiet	897	900	900	➔



Budget 2020

Leistungsziele

➡ Z1 Wahrnehmen der Verantwortung im Rahmen des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ)

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe Betriebsbeitrag ZVZZ	143'204	135'000	135'000	➔	◐	◐	
Anzahl Zivilschutzanlagen	1	1	1	➔	○	◐	
Anzahl Schutzraumkontrollen	108	100	100	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Vertretung im Zweckverband I	Anwesenheit der zwei Delegierten von Adliswil an der Delegiertenversammlung (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Vertretung im Zweckverband II	Mindestens eine Vertretung des Sihltals im Vorstand	1	1	1	➔
Z1: Einsatzbereitschaft der Zivilschutzanlagen in Adliswil	Anteil einsatzbereite Zivilschutzanlagen (in Prozent)	100	100	100	➔



J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Grundauftrag

Das Gemeindeführungsorgan (GFO) übernimmt die Führung der Stadt im Falle eines ausserordentlichen Ereignisses, sobald zusätzlich zu den Aufgaben der Einsatz- und Rettungsdienste weitere Aufgabenbereiche anfallen. Das GFO kann aufgrund zeitlicher Ausdehnung oder aufgrund der Komplexität der anfallenden Aufgabenbereiche aufgebildet werden, sobald die Mittel der Einsatz- und Rettungsdienste alleine nicht mehr für die Bewältigung eines ausserordentlichen Ereignisses ausreichen. Das GFO ist in einer Stabsstruktur organisiert. Der Stadtrat bzw. eine Vertreterin oder ein Vertreter des Stadtrates steht dem GFO vor und fällt die wichtigen Entscheide.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Bei den Projektarbeiten zur Gründung des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ wurde ursprünglich auch die Erarbeitung eines Führungsorgans auf Bezirksebene geplant. Dieser Punkt wurde aber im Laufe der Projektarbeiten fallen gelassen. Aufgrund der gemeinsamen Zivilschutzorganisation ZVZZ wäre ein solches gemeinsames Führungsorgan möglich, eine solche Entwicklung ist zurzeit nicht absehbar.
- ➔ Es gibt keine voraussehbaren Entwicklungen, welche das für das GFO Adliswil relevante Gefahrenpotential beeinflussen könnten. Die untenstehende Tabelle mit Kennzahlen zum Produktumfeld bleibt deshalb leer.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Einsatzbereitschaft des Gemeindeführungsorgans (GFO) und die Aktualität der Ernstfalldokumentation sind gewährleistet

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Führungsstandorte	1	1	1	➔	◐	●	
Anzahl fest besetzte Funktionen im GFO	40	40	40	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Besetzung der notwendigen Funktionen	Anteil besetzte Funktionen (in Prozent)	90	90	90	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO I	Jährliche Durchführung eines Vernetzungsanlasses und einer Übung für das GFO	1	2	2	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO II	Vertretung der neun Stabbereichsleiter (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Aktualisierte Ernstfalldokumentation	Jährliche Überprüfung der Aktualität	1	1	1	➔



J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist im Rahmen der Gesundheitsgesetzgebung verantwortlich für die Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen, insbesondere der Bereiche Spitexdienste, Krankentransporte und ärztlicher Notfalldienst. Diesbezüglich organisiert und koordiniert das Ressort Sicherheit und Gesundheit die Finanzierung dieser Leistungen und die Aufträge an externe Leistungserbringer. Die Finanzierung und Organisation der Leistungen der Spitäler liegt im Verantwortungsbereich des Kantons. Im Bereich des Gesundheitsschutzes werden in Zusammenarbeit mit externen Stellen Kontrollen durchgeführt und Bewilligungen erteilt, welche der Gewährleistung der öffentlichen Gesundheit dienen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die demografische Alterung der Bevölkerung und deren Einfluss auf die Krankenversorgung sind erwiesen. Das Risiko von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit steigt mit dem Alter deutlich an. Eine gute Basisversorgung und Priorisierung der medizinischen und pflegerischen Leistungen sind erforderlich, da der Leistungsbezug tendenziell zunehmend ist.
- Durch die Bemühungen der öffentlichen Hand, Pflegebedürftige möglichst lang im häuslichen Umfeld (zu Hause statt im Heim) zu pflegen, werden die Kosten für die ambulante Pflege langfristig zunehmen.
- Die durch die Stadt zu tragenden Kostenanteile für die ambulante Pflege sind von den jährlich durch den Kanton festgesetzten Pflegetarifen abhängig. Die Entwicklung dieser Pflegeanfe ist schwer vorauszusehen, da sie von vielen Faktoren abhängt. Die Vorausehbarkeit der Kosten für die ambulante Pflege ist damit eingeschränkt.
- Die Belastung der Notfalldienst leistenden lokalen Ärzte bleibt auf einem hohen Niveau. Als teilweise Entlastung betreibt die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich im Auftrag der Gesundheitsdirektion seit Anfang 2018 das Ärztefon, welches als Triagestelle für Anrufe im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes dient. Seit Inkraftsetzung des revidierten § 17h des Gesundheitsgesetzes des Kantons Zürich am 01.01.2018 ist der Betrieb dieser Triagestelle gesetzlich verankert.
- Bis Ende 2019 sind die Gemeinden im Kanton Zürich für die Durchführung der Lebensmittelkontrollen zuständig. Nach einem Regierungsratsbeschluss vom 5. März 2019 wird auf den 1. Januar 2020 eine neue Vollzugsverordnung zur Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständengesetzgebung (VVLG) in Kraft gesetzt. Mit dieser Gesetzesänderung geht die Zuständigkeit für die Lebensmittelkontrollen auf den Kanton Zürich über. Die diesbezüglichen Aufgaben und Kosten entfallen somit ab dem Jahr 2020.



Budget 2020
Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl kontrollpflichtige Feuerungsanlagen (Heizung)	1'387	1'365	1'400	→
Bevölkerung, Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung)	19.4	19	19	→
Anzahl Ärzte mit Hauptberufstätigkeit im ambulanten Sektor	14	20	15	→
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	64.25	74.35	82.15	↗
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Untersuchung, Behandlung (CHF)	84.90	80.65	89.40	↗
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Grundpflege (CHF)	73.20	77.70	79.95	↗
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	51.20	48.50	54.10	↗
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Untersuchung, Behandlung (CHF)	54.95	49.90	57.35	↗
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Grundpflege (CHF)	38.60	37.45	40.60	↗



Leistungsziele

- Z1 Sicherstellung des Schutzes der Gesundheit der Bevölkerung durch die Kontrolle sämtlicher Lebensmittelbetriebe.
- Z2 Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt.
- Z3 Sicherstellung einer vollständigen und wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Feuerungskontrollen	543	600	600	➔	○	◐	
Anzahl Trinkwasserproben	122	120	120	➔	○	◐	
Anzahl Badewasserproben	36	30	30	➔	○	◐	
Anzahl Bewilligungen Nachtarbeit/Lärm	11	25	25	➔	○	◐	
Spitex-Dienstleistungen in der Stadt Adliswil gesamthaft verrechnete Stunden	22'542	22'000	22'000	↗	○	◐	
Verein Spitex Adliswil: Anzahl Klienten/-innen	325	350	350	➔	○	○	
Krankentransporte: Einsätze Rettungsdienst See-Spital Horgen	633	600	600	➔	○	◐	
Ärztefon: Anrufe aus Adliswil	-	1'500	1'500	↘	●	◐	

*Kommentar***Lebensmittelkontrolle**

Seit Anfang 2020 besteht bei den Gemeinden des Kantons Zürich keine Zuständigkeit für die Lebensmittelkontrollen mehr. Die im Budget 2019 noch enthaltene Anzahl Lebensmittelkontrollen, Anzahl Beanstandungen bei Lebensmittelkontrollen sowie die Anzahl Nachkontrollen werden deshalb ab 2020 nicht mehr ausgewiesen.



Budget 2020

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z2: Bewilligungsverfahren im Bereich Gesundheitsschutz	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	→
Z2: Qualität des Kundenverkehrs bei Bewilligungsverf. + Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes	Anzahl berechnete Reklamationen (höchstens)	4	3	3	→
Z3: Wirtschaftlichkeit der ambulanten Angebote (Spitex)	Vergleich Bruttokosten pro Einwohner mit Kantonsmittel (Kantonsmittel = 100 %)	-	-	80	→
Z3: Nutzung der ambulanten Pflege (Spitex)	Anteil Leistungsstunden der Spitex Adliswil an den gesamten erbrachten ambulanten Pflegeleistungen (in Prozent)	62	75	70	→
Z3: Qualität des Notfalldienstes	Anrufe beim Ärztelefon mit Problemlösung (Total Anrufe = 100 %)	-	35	35	→

Kommentar

Z1: Lebensmittelkontrolle

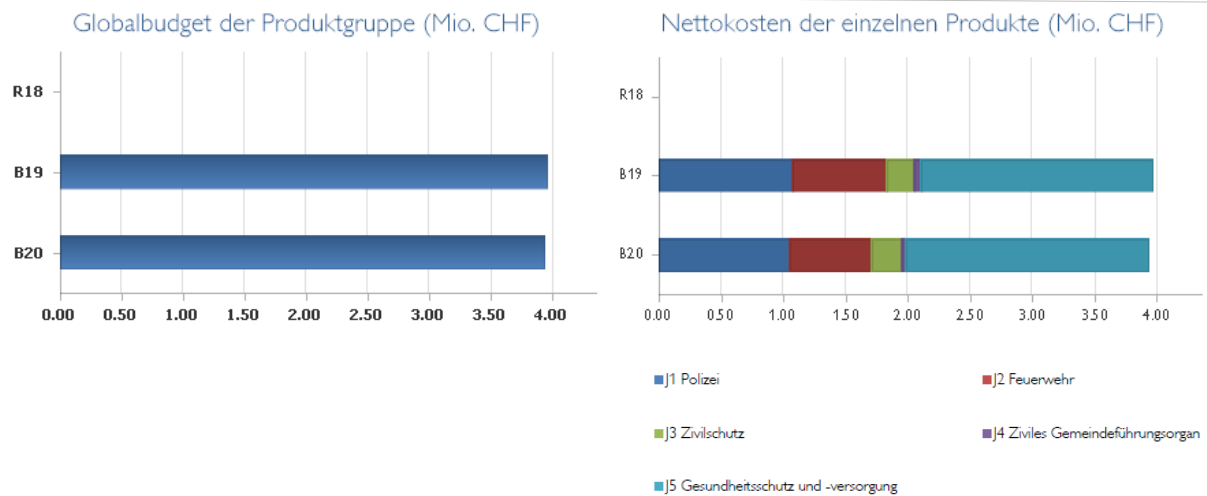
Seit Anfang 2020 besteht bei den Gemeinden des Kantons Zürich keine Zuständigkeit für die Lebensmittelkontrollen mehr. Der Umfang der kontrollierten Betriebe wird deshalb ab 2020 nicht mehr ausgewiesen.

Z3: Wirtschaftlichkeit der ambulanten Angebote (Spitex)

Bei der Angabe der Werte für die Wirtschaftlichkeit der ambulanten Angebote (Spitex) muss jeweils auf die Vorjahresstatistik abgestellt werden. Ab 2017 werden die Bruttokosten pro Klient nicht mehr ausgewiesen, weshalb dieser Wert durch die Angabe der Bruttokosten pro Einwohner im Vergleich zum Kantonsmittel (Kantonsmittel = 100 %) ersetzt wird. Dieser Vergleichswert ermöglicht eine ähnliche Aussage über die Kosten der Spitex Adliswil, wie dies mit dem bisherigen Indikator möglich war.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Nettokosten der Produkte

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
J1 Polizei		1 079 295	1 059 838	-1.8 %
J2 Feuerwehr		757 315	653 494	-13.7 %
J3 Zivilschutz		222 545	236 555	6.3 %
J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan		48 705	43 365	-11.0 %
J5 Gesundheitsschutz und -versorgung		1 856 315	1 942 395	4.6 %
Nettokosten der Produkte		3 964 175	3 935 646	-0.7 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		5 022 675	4 983 646	-0.8 %
Personalaufwand		2 100 094	2 100 570	0.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		636 400	540 700	-15.0 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		77 000	76 600	-0.5 %
Transferaufwand		1 778 000	1 882 600	5.9 %
Interne Verrechnungen		7 500	10 000	33.3 %
<i>Direkte Kosten</i>		4 598 994	4 610 470	0.2 %
<i>Gemeinkosten</i>		423 681	373 177	-11.9 %
Erlöse		-1 058 500	-1 048 000	-1.0 %
Fiskalertrag		-130 000	-130 000	0.0 %
Entgelte		-648 500	-638 000	-1.6 %
Transferertrag		-280 000	-280 000	0.0 %
Nettokosten		3 964 175	3 935 646	-0.7 %
Kostendeckungsgrad		21.1 %	21.0 %	



Budget 2020

Kommentar

Nettokosten der Produkte

J2 Feuerwehr

Neben diversen kleinen Veränderungen hat die Kostenreduktion von rund 100'000 Franken den Grund darin, dass im Budget 2019 die Anschaffung eines Dienstfahrzeuges (45'000 Franken) und der Ersatz einer Motorspritze (41'000 Franken) eingestellt waren. Diese Beschaffungen sind abgeschlossen und die entsprechenden Beträge sind im Budget 2020 nicht mehr eingestellt.

J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Die Kosten des zivilen Gemeindeführungsorgans sind im Budget 2020 gut 5'000 Franken tiefer als im Budget 2019. Im Jahr 2019 wurde im Rahmen eines Anlasses des GFO ein Medientraining durchgeführt, welches rund 5'000 Franken kostete. Diese Kosten sind im Budget 2020 nun nicht mehr eingestellt.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Grund für die um rund 95'000 Franken gesunkenen Kosten für Sach- und übrigen Betriebsaufwand liegt beim Wegfall der Einzelanschaffungen der Feuerwehr im Jahr 2019 (vgl. oben Begründung zu J2).

Transferaufwand

Beim Transferauftrag handelt es sich hier hauptsächlich um die Gemeindebeiträge an die Pflegeversorgung (Spitex) und um den Beitrag an den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg. Vor allem im Bereich der ambulanten Pflegeversorgung steigen die Kosten infolge erwarteter Leistungszunahme der Spitex Adliswil und der Spitex-Leistungserbringer ohne Leistungsvereinbarung an. Daneben sind aber auch tendenziell steigende Normkosten (festgesetzt durch den Kanton) und sinkende Krankenkassenbeteiligungen an diesen Pflegekosten weitere Gründe für die Kostensteigerung. Die im Budget 2020 eingestellten - um knapp 90'000 Franken höheren - Kosten basieren einerseits auf dem Budget 2020 des Vereins Spitex Adliswil und andererseits auf einer Hochrechnung der Zahlen des laufenden Rechnungsjahres. Die Kostensteigerung in diesem Bereich ist im Übrigen auch bei den Nettokosten des Produktes J5 sichtbar. Der Beitrag an den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg steigt daneben nur moderat an (ca. 15'000 Franken).

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten sinken infolge tieferer internen Mietkosten für Büroräume. Zudem wurden Umlagen der Abteilung Werkbetriebe für Dienstleistungen zugunsten der Polizei im Budget 2020 nicht verrechnet.



K Sport, Sportanlagen

Produktliste	K1 Hallen- und Freibad	K4 Schiesswesen
	K2 Sportanlage Tüfi	K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention
	K3 Übrige Sportanlagen	

Die Abteilung Sport stellt den Betrieb von diversen Sportanlagen sowie des Hallen- und Freibades sicher und betreibt die Koordinationsstelle für Sport. Zudem fallen Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit in die Verantwortung dieser Produktgruppe.

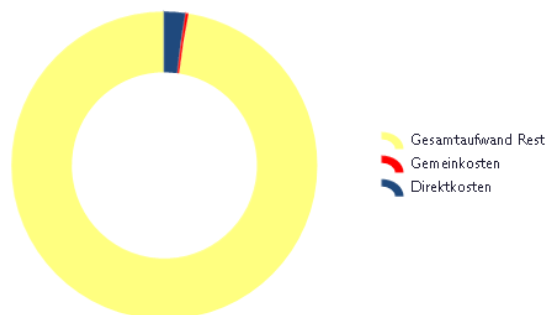
PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

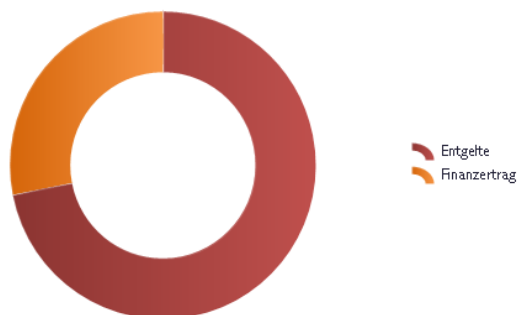
Im Zusammenhang mit den Legislaturzielen 2018 – 2022 des Stadtrates sind für die Produktgruppe Sport, Sportanlagen Schwerpunkte in den Bereichen Stadtentwicklung und Gesellschaft vorhanden. Basierend auf das im Jahr 2018 fertiggestellte Gemeinde-Sportanlagenkonzept GESAK und der darauf aufbauenden Machbarkeitsstudie Sportanlage Tal werden die Umsetzungsentscheide vorangetrieben und erste Massnahmen geplant und vollzogen. Nach der schon lange währenden Planungsphase für die Sanierung des Hallenbades im Tal und nach der im 2019 schon begonnenen Umsetzung der Sanierung des Freibadgarderobentrakts wird im Sommer 2020 mit der Umsetzung der eigentlichen Badsanierung begonnen. Das ebenfalls bereits in Ausführung befindliche Projekt für einen Kunstrasen bei der Sportanlage Tüfi wird im Jahr 2020 abgeschlossen werden können. Die Gesundheit ist das höchste Gut der Bevölkerung. Im Jahr 2020 sollen deswegen die Planungsarbeiten und wenn möglich bereits erste Umsetzungsschritte für ein ganzheitliches Gesundheitspräventions- und -förderungskonzept vorangetrieben werden.

Stadträtin: Susy Senn

Aufwand für Sport, Sportanlagen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Sport, Sportanlagen finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Erstellung Kunstrasenplatz Tüfi	Ersatz des Fussballplatzes Tüfi II durch einen Kunstrasen (inkl. zugehörige Massnahmen für den bestehenden Sandplatz)	auf Kurs (bis 2020)
Sanierung Hallenbad	Planung sowie Umsetzung der Sanierung (Benutzersicht, Projektleitung bei Abt. Liegenschaften)	auf Kurs (bis 2021)
Sportanlage Tal	Umsetzungsplanung, Finanzierungsentscheid sowie Start der Projektierung basierend auf Machbarkeitsstudie Sportanlage Tal	auf Kurs (bis 2022)
Gesundheitsprävention	Präventionskonzept, politische Genehmigungsprozesse und Umsetzung zur Förderung und Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich der Gesundheitsprävention	auf Kurs (bis 2022)

Budget 2020





K1 Hallen- und Freibad

Grundauftrag

Im Hallen- und Freibad im Tal bietet die Stadt Adliswil die Möglichkeiten zur Ausübung einer Vielzahl von Tätigkeiten rund um den Schwimmsport an. Das Angebot steht nicht nur der Bevölkerung der Stadt Adliswil offen, sondern zielt auch auf die Nutzung durch Schulen und Vereine. Weiter bietet vor allem das Freibad einem breiten Nutzerkreis die Gelegenheit für Erholungs- und Freizeitaktivitäten.

Umfeldentwicklung(en)

- Dass sich öffentliche Hallen- und Freibäder in der Regel nicht kostendeckend betreiben lassen, ist allgemein bekannt. Auch wenn die Nutzungsnachfrage generell hoch ist, lassen sich durch Eintrittseinnahmen die Betriebskosten nicht decken. Zudem sind die Betriebskosten infolge des Alters der technischen Einrichtungen des Hallenbades im Tal (vgl. unten) relativ hoch. Im Bereich des Freibades unterliegt der Betrieb infolge des Einflusses des Sommerwetters grossen saisonalen Schwankungen.
- Das Hallenbad wurde im Jahr 1975 erbaut. Es erfolgten zwar in den Jahren 1999 und 2001 Sanierungen der Gebäudehülle der Lüftungsanlage und einiger weiterer technischer Installationen, die übrigen Einrichtungen (insbesondere Sanitäranlagen) stammen aber aus dem Erstellungsjahr des Hallenbades und haben damit ihre Lebenserwartung überschritten. In diesem Zusammenhang wird das Hallenbad umfassend saniert. Die Umsetzung beginnt mit dem Trakt der Freibadgarderoben bereits im Jahr 2019. Die eigentliche Hallenbadsanierung wird von Sommer 2020 bis Sommer 2021 umgesetzt.
- Der Schwimmsport erfreut sich einer allgemein grossen Beliebtheit (vgl. auch Kennzahlen zum Produktumfeld zu K5, unten). Der ortsansässige Schwimmverein weist steigende Mitgliederzahlen auf. Verbunden mit dem Anstieg der Schülerzahlen ergibt sich daraus, insbesondere in Spitzenzeiten, ein sehr grosses Nachfragevolumen nach Wasserflächen, welches nicht in jedem Fall befriedigt werden kann. Bei der Vergabe von Wasserflächen werden Adliswiler Schulen und Vereine prioritär behandelt.
- Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Hallenbäder (mindestens 5 Bahnen 25 m) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	4	4	4	➔
Anzahl Betriebstage Freibad mit Lufttemperaturen grösser als 24 Grad (Messung um 13.00 Uhr)	56	60	60	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schwimmsport
- Z2 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten rund um das Freibad

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Hallenbad. Öffnungszeiten pro Woche (h)	92.5	92.5	92.5	➔	●	◐	
Hallenbad. Anzahl Wasserbecken (inkl. Kleinkinder)	4	4	4	➔	◐	◐	
Freibad. Öffnungszeiten pro Jahr (Tage)	123	120	150	➔	●	◐	
Freibad. Anzahl Wasserbecken (ohne Kleinkinder)	3	3	3	➔	●	◐	
Freibad. Anzahl Wasserattraktionen (ohne Kleinkinder)	6	6	6	➔	●	◐	
Freibad. Anzahl Spiel- und Sportangebote (ohne Wasserbecken)	5	5	5	➔	●	◐	

Kommentar

Freibad, Öffnungszeiten pro Jahr (Tage)

Infolge der Sanierung des Hallenbades ab Sommer 2020 (Schliessung des Hallenbades) wird versucht, wenn immer möglich die Freibadsaison zu verlängern. Dies hat eine höhere Anzahl geöffneter Tage zur Folge.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad (mindestens)	136'539	120'000	90'000	➔
Z1: Angebot Hallenbad	Anzahl verfügbarer Bahnen für Individualnutzung (mindestens)	3	3	3	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	124	10	-	➔
Z2: Auslastung / Nutzung (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)	Anzahl Eintritte Jugendliche und Familien in den Monaten Juni - August	20'393	19'000	20'000	➔
Z2: Angebot (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)	Anzahl Vermietungen Material in den Monaten Juni - August	284	300	300	➔

Kommentar

Z1: Qualität Betrieb

Infolge der Sanierung des Hallenbades ab Sommer 2020 wird das Hallenbad geschlossen. Eine Angabe der erwarteten Nutzungseinschränkungen macht in diesem Zusammenhang für die Zeit während den Sanierungsarbeiten keinen Sinn.



Z2: Auslastung / Nutzung

Infolge der Sanierung des Hallenbades ab Sommer 2020 wird versucht, wenn immer möglich die Freibadsaison zu verlängern. Dies hat eine höhere Anzahl Eintritte im Freibad zur Folge.





K2 Sportanlage Tüfi

Grundauftrag

Die Sportanlage Tüfi stellt neben den Sportanlagen der Schule die hauptsächliche Sporteinrichtung in Adliswil dar. Sie bietet mit Turnhallen, Fussballplätzen und einer Leichtathletikanlage den örtlichen Schulen und Sportvereinen ein breites Angebot an Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Schülerzahlen der Volksschule in Adliswil und auch der privaten Schulen in der Region Adliswil weisen eine steigende Tendenz auf. Da in diesem Zusammenhang auch die eigenen Sportinfrastrukturen der Schulen knapper werden, steigt der Nachfragedruck seitens der Schulen auch in der Sportanlage Tüfi.
- ➔ Die Sportanlage Tüfi ist die einzige vom Kanton Zürich subventionierte KASAK-Anlage in Adliswil. Die Aufführung der Sportanlage im Katalog des kantonalen Sportanlagenkonzeptes unterstreicht die lokale und regionale Bedeutung der Anlage.
- ➔ Lokale Sportvereine verzeichnen tendenziell steigende Mitgliederzahlen, was zu steigenden Ansprüchen an die Trainingsmöglichkeiten führt. Die Nachfrage nach Trainings- und Wettkampfinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi ist seitens der Vereine daher hoch. Die Anlage bietet den Vereinen neben den Sporteinrichtungen ausserdem eine Kantine mit gut ausgerüsteter Küche sowie einen Theorieraum und stellt damit die Basis für viele Sportvereine dar.
- ➔ In den Jahren 2019 und 2020 werden das Rasenspielfeld Tüfi II und der Sandplatz zu einem Kunstrasenfeld und einem Multifunktionsplatz umgestaltet. Dieser Umbau erfolgt wegen den erhöhten Belastungsanforderungen an Rasenplätze in Adliswil.
- ➔ Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl vergleichbarer Aussensportanlagen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	1	1	1	➔
Anzahl vergleichbarer Grossraumhallen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	2	2	2	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- ➡ Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Sportanlage Tüfi, Betriebstage p.a.	273	300	300	➔	◐	●	
Anzahl Fussballplätze Naturrasen	-	1	1	➔	●	◐	
Anzahl Fussballplätze Kunstrasen	-	1	1	➔	●	◐	
Anzahl Hartplätze	-	2	2	➔	●	◐	
Anzahl Turnhallen	4	4	4	➔	◐	◐	
Anzahl Leichtathletikanlagen (Gesamtanlagen)	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl betriebene Garderoben	8	8	8	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Belegung Turnhallen in Stunden (pro Woche)	237	260	250	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Veranstaltungen in der Sportanlage Tüfi in Stunden (pro Jahr, mindestens)	1'809	1'900	1'900	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Anzahl Wochenstunden örtliche Sportvereine mit Dauerbelegung (1 Anlass oder mehr pro Woche, mindestens)	38	26	30	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	92	36	36	➔



K3 Übrige Sportanlagen

Grundauftrag

Neben der Sportanlage Tüfi (Produkt K2) bietet die Stadt Adliswil in verschiedenen weiteren Sportanlagen der Bevölkerung Möglichkeiten für Sport-, Spiel- und Freizeitaktivitäten. Diese Anlagen werden entweder nicht direkt durch die Stadt betrieben (Tennisanlage) oder stehen der Bevölkerung zur freien Benutzung offen (Outdoor-Fitnessgeräte, Sportanlage Tal, Bike-Parcours, Skate-Anlage, Finnenbahn, Disc-Golf-Anlage).

Umfeldentwicklung(en)

➔ Vergleiche Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen (ausgenommen Sportanlage Tüfi, Hallen- und Freibad sowie Schiessanlage)

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl betriebene Fussballplätze (ohne Sportanlage Tüfi)	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl betriebene Tennisplätze	5	5	5	➔	●	◐	
Anzahl Standorte Outdoor-Fitness Geräte	4	4	4	➔	●	●	
Anzahl frei nutzbare Sportanlagen (ohne Betriebsaufsicht)	4	4	4	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochenenden (h pro Jahr, mindestens)	106	75	80	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochentagen (h pro Woche während Saison, mindestens)	20	20	20	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Belegung Tennisplätze durch Tennis Club Adliswil (h pro Woche in Sommersaison, mindestens)	36	30	30	➔
Z1: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (Tage pro Jahr, maximal)	10	20	20	➔



K4 Schiesswesen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist verpflichtet, der Bevölkerung eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms zu bieten. Darüber hinaus werden der Bevölkerung angemessene und gut ausgelastete Einrichtungen zur Ausübung des Schiesssports zur Verfügung gestellt. Dazu wird die Schiessanlage Büel durch den Schützenverein Adliswil betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit der Anzahl der in der Schweizer Armee eingeteilten dienstpflchtigen Personen ist auch die Anzahl der Pflichtschützen für das obligatorische Bundesprogramm in den letzten Jahren tendenziell gesunken. Solange seitens Bund an der Durchführung des obligatorischen Bundesprogramms festgehalten wird, muss die Stadt Adliswil unabhängig von der Anzahl der Pflichtschützen eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms anbieten.
- ➔ Der Schiesssport gehört schweizweit zu den zahlenmässig rückläufigen Sportarten. Damit sinken im Allgemeinen auch die Mitgliederzahlen der Schützenvereine. Aufgrund seiner aktiven Jugendförderung ist diese Tendenz beim Schützenverein Adliswil nicht festzustellen und die Mitgliederzahlen sind konstant.
- ➔ Im Jahr 2019 wurde die Altlastensanierung der Kugelfänge der 50m- und 300m-Schiessanlage Büel abgeschlossen. Zudem wurde im gleichen Jahr das Schützenhaus saniert und eine 10m-Indoor-Schiessanlage eingebaut. Zusammen mit der ebenfalls ersetzten elektronischen Trefferanzeige auf der 300m-Schiessanlage entspricht die gesamte Anlage wieder den aktuellen technischen Anforderungen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Schiessanlässe Schiessanlage Büel	48	45	45	➔
Anzahl Schiessanlässe für Jugendliche (öffentlich)	1	1	1	➔
Anzahl öffentliche Schiessanlässe (exkl. Feldschiessen)	3	3	3	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellung eines Angebots zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogrammes
- ➔ Z2 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schiesssport

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Scheiben 300 m	18	10	10	➔	◐	◐	
Anzahl Scheiben 50 m	15	10	15	➔	●	◐	
Anzahl Scheiben 25 m	0	0	0	➔	●	◐	
Anzahl Schiessanlagen 10 m	1	1	1	➔	●	◐	

Kommentar

Anzahl Scheiben 50 m

Bei der 50m-Anlage wurden für die Soll-Zahlen 2019 nur die elektronischen Kleinkaliber-Scheiben gezählt. Daneben sind 5 Zugscheiben für den kombinierten Betrieb (Pistole und Kleinkaliber) vorhanden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Pflichtschützen 300m p.a. (mindestens)	108	125	125	➔
Z1: Angebot obligatorisches Bundesprogramm	Anzahl Schiessdaten p.a. (mindestens)	4	5	5	➔
Z2: Auslastung / Nutzung	Durchschnittliche jährliche Auslastung 300 m-Anlage (in Prozent)	28.5	40	40	➔
Z2: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (max. h p.a. während Schiessanlässen)	0	4	4	➔



K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention

Grundauftrag

Mit der Sportkoordinationsstelle wird den Sportvereinen und Sportlerinnen und Sportlern eine Ansprechstelle für Fragen und Anliegen im Bereich der Anlagenreservation (Belegungsplanung) und der allgemeinen Information im Sportbereich zur Verfügung gestellt. Interne Stellen werden durch diese Stelle zudem fachlich in sämtlichen Sportbelangen beraten. In Zusammenarbeit mit internen Stellen und externen Anbietern oder Organisationen werden Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit organisiert und koordiniert.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Anzahl gesamthaft durch die Stadt Adliswil betriebener Sportanlagen ist 2015 durch den Bewegungsraum (Outdoorfitnessgeräte) erweitert worden. Neben der Sportanlage Tüfi, gibt es keine weitere Anlage, welche im KASAK-Katalog (Sportanlagen mit kantonaler Bedeutung) verzeichnet ist.
- Die aktuellen Sportanlagen genügen in Teilbereichen den über die Jahre veränderten Anforderungen der Sportverbände nicht mehr. Sollen weiterhin Turniere, grössere Anlässe und Trainings für Grossanlässe stattfinden können, müssen punktuell Anpassungen vorgenommen werden.
- Die Anzahl Sportvereine in Adliswil, welche zur Sportkommission Adliswil (SpokA) zählen, hat in den letzten Jahren von ursprünglich 19 bis im Jahr 2018 auf 22 zugenommen. Diese Tendenz ist leicht steigend und vor allem Breitensportvereine nehmen zu. Die Sportvereine in Adliswil sind nicht zwingend in der SpokA registriert.
- Zu den populärsten Sportarten im Kanton Zürich zählen neben Radsport, Wandern und Schwimmen auch die Teamsportarten Fussball, Volleyball und Badminton. In Adliswil wird ein Rückgang beim Turnverein und den Basketballteams verzeichnet, während Fussballteams im Juniorenbereich zunehmen. Der in der ganzen Schweiz feststellbare Trend zu Individualsportarten (z.B. Wandern, Rad-sport, Joggen) ist auch in Adliswil spürbar.
- Die weiterhin steigenden Klassenanzahlen führen dazu, dass Angebote wie Ferienkurse, Feriencamps und Schulsportangebote rege genutzt werden und die Nachfrage tendenziell steigt. Es ist davon auszugehen, dass weiterhin über 30 Schulsportangebote in diversen Sportbereichen bestehen bleiben.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl KASAK-Anlagen in Adliswil	1	1	1	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	45.6	45.6	45.6	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	43.1	43.1	43.1	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	41.2	41.2	41.2	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	8.1	8.1	8.1	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	3.1	3.1	3.1	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	2.9	2.9	2.9	➔
Anzahl Sportvereine (Mitgliedschaften SpokA)	22	22	22	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- ➡ Z1 Unterstützen der Sportorganisationen durch einen guten Service Public
- ➡ Z2 Bereitstellen eines Angebots an bedürfnisgerechter und wirtschaftlich sinnvoller Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Gesundheitsprävention
- ➡ Z3 Förderung von Sportanlässen für Kinder und Jugendliche

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Reservationsanfragen Hallen- und Freibad	32	30	30	➔	◐	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen	281	200	250	➔	●	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe übrige Sportanlagen	148	150	150	➔	●	◐	
Vermietung Vereinsbus (Anz. Miettage)	120	30	100	↗	●	●	
Anzahl Schulsportkurse p.a.	31	25	30	➔	◐	◐	

Kommentar

Die Anzahl der Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen war im Jahr 2018 höher als budgetiert und zeigt, dass die Hallen oft ausgelastet sind und es anspruchsvoll ist, die Nachfrage zu den Stosszeiten (v.a. abends) zu befriedigen. Der erwartete Wert wird deshalb für 2020 erhöht.

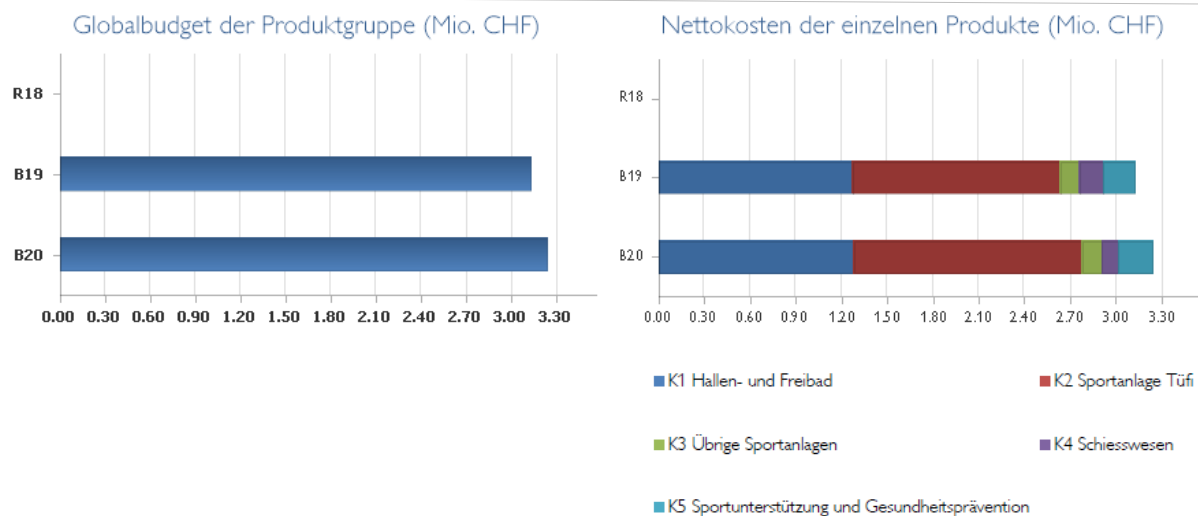
Das Angebot des Vereinsbusses erfreut sich gemäss den Zahlen aus dem Jahr 2018 steigender Beliebtheit. Vor allem an Wochenenden ist das Fahrzeug mittlerweile oft ausgelastet. Der erwartete Wert wird deshalb für 2020 erhöht.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Zufriedenheit der Sportorganisationen	Anzahl berechnete Beschwerden (max. pro Jahr)	0	1	1	➔
Z1: Auslastung / Nutzung	Vereinsbetrieb in Turnhallen ohne Veranstaltungen (mindestens) in Stunden	13'858	13'000	13'000	➔
Z2: Umfang der Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl Aktionen pro Jahr	2	2	2	➔
Z3: Umfang der Kinder- und Jugendförderung	Anzahl unterstützter Anlässe pro Jahr (mindestens)	2	2	2	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Sport, Sportanlagen



Nettokosten der Produkte

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
K1 Hallen- und Freibad		1 271 462	1 286 030	1.1 %
K2 Sportanlage Tüfi		1 368 225	1 500 150	9.6 %
K3 Übrige Sportanlagen		128 091	119 653	-6.6 %
K4 Schiesswesen		145 174	106 957	-26.3 %
K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention		213 390	225 950	5.9 %
Nettokosten der Produkte		3 126 342	3 238 741	3.6 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		3 988 042	3 815 441	-4.3 %
Personalaufwand		1 379 608	1 191 512	-13.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		1 238 300	1 258 000	1.6 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		810 800	658 100	-18.8 %
Transferaufwand		20 700	13 200	-36.2 %
Interne Verrechnungen		155 500	188 800	21.4 %
<i>Direkte Kosten</i>		3 604 908	3 309 612	-8.2 %
<i>Gemeinkosten</i>		383 134	505 829	32.0 %
Erlöse		-861 700	-576 700	-33.1 %
Entgelte		-590 500	-414 500	-29.8 %
Finanzertrag		-271 200	-162 200	-40.2 %
Nettokosten		3 126 342	3 238 741	3.6 %
Kostendeckungsgrad		21.6 %	15.1 %	



Budget 2020

Kommentar

Nettokosten der Produkte

K2 Sportanlage Tüfi

Die Nettokosten der Sportanlage Tüfi steigen gegenüber dem Budget 2019 um gut 130'000 Franken an. Neben einer anstehenden Techniksanieierung des Lifts in der Höhe von knapp 50'000 Franken handelt es sich (nach der Sanierung der Haustechnik im Jahr 2018) um diverse Unterhaltsaufwände der in die Jahre gekommenen Aussenanlage und Ersatzanschaffungen von Arbeitsgeräten. Daneben steigt die Belastung für Leistungen der Abteilung Werkdienste bei diesem Produkt an (obwohl diese infolge der Fertigstellung des Kunstrasens sinken müsste), weil hier unter anderem Leistungen dieser Abteilung verrechnet werden, die korrekterweise dem Produkt K1 Hallen- und Freibad zuzuweisen wären.

K4 Schiesswesen

Neben verschiedenen kleinen Veränderungen hat vor allem die Reduktion der Abschreibungen (Begründung vgl. unten bei den Zusatzinformationen zur Produktgruppe) um rund 43'000 Franken und die Erhöhung der kalkulatorischen Zinsen (Begründung vgl. ebenfalls unten bei den Zusatzinformationen zur Produktgruppe) um knapp 18'000 Franken den hauptsächlich Einfluss auf die Reduktion der Nettokosten des Produktes. Zudem ist in diesem Produkt die Belastung für Leistungen der Abteilung Werkdienste (gegenüber dem Jahr 2019 3'500 Franken) nicht enthalten.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Gegenüber der ausserordentlichen Erhöhung der Personalkosten im Jahr 2019 infolge der Verrechnung der Leistungen der Abteilung Werkdienste zugunsten diverser Produkte in der Produktgruppe K in der Form von Leistungserfassungen sinkt nun der Personalaufwand wieder, da die erwähnten Leistungen nun wieder als Umlagen (vgl. unten Gemeinkosten) verrechnet werden.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Budget 2019 um rund 150'000 Franken tiefer, weil beim Hallen- und Freibad (Produkt K1, Projekt Sanierung und Umbau Hallenbad) sowie bei der Schiessanlage (Produkt K4, Altlastensanierung der Kugelfänge sowie Sanierung Schützenhaus) im Jahr 2018 weniger hohe Investitionen erfolgten als geplant.

Transferaufwand

Der separat ausgewiesene Transferaufwand (Beiträge an Dritte) sinkt, weil die Mietkosten für die Turnhalle der ZIS neu im Sach- und übrigen Betriebsaufwand enthalten sind.

Interne Verrechnungen

Bei der Sportanlage Tüfi wurde im Jahr 2019 das Kunstrasenprojekt realisiert, bei der Schiessanlage erfolgte eine Altlastensanierung der Kugelfänge, die elektronische Trefferanzeige wurde ersetzt und das Schützenhaus teilweise saniert. Diese hohen Investitionen im Jahr 2019 verursachen einen Anstieg der kalkulatorischen Zinsen im Jahr 2020 um gut 30'000 Franken.

Gemeinkosten

Im Gegenzug zum sinkenden Personalaufwand (vgl. oben) steigen die Gemeinkosten gegenüber 2019 insgesamt um gut 120'000 Franken an. Gegenüber 2019 werden die Umlagen für Dienstleistungen der Abteilung Werkdienste im Umfang von rund 180'000 Franken wieder vollumfänglich als Umlagen in den Gemeinkosten verrechnet. Demgegenüber sind die internen Mietkosten für das Hallen- und Freibad, die Sportanlage Tüfi, die Tennisanlagen und die Schiessanlage knapp 65'000 Franken tiefer als im Vorjahr.



Entgelte

Infolge der Sanierung des Hallenbades und dessen Schliessung ab Mai 2020 sinken sowohl die Erlöse aus Badeintritten als auch die Erlöse aus dem Verkauf des Shops im Bad. Die Einnahmen sinken deshalb um rund 175'000 Franken.

Finanzertrag

Im Rahmen der Sanierung des Hallenbades ab Mai 2020 wird dieses für ein Jahr geschlossen. Die Einnahmen aus der Vermietung von Wasserflächen sowie des Fitnesscenters fallen weg und der Finanzertrag reduziert sich deshalb um rund 110'000 Franken.



L Soziale Sicherung

Produktliste

L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen
L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung
L3 Krankenversicherungsschutz

L4 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe
L5 Pflegefinanzierung

Die Produktgruppe Soziale Sicherung erbringt Dienstleistungen zur Existenzsicherung. Sie fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit sowie die soziale und berufliche Integration von Einwohnerinnen und Einwohnern.

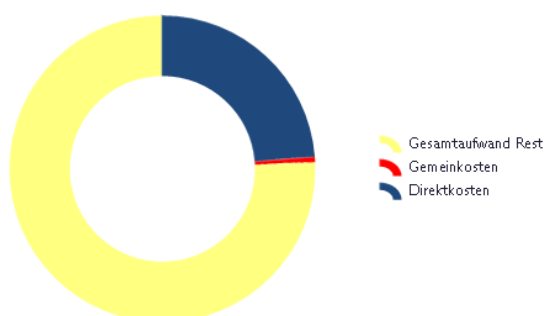
PGV: Doris Kölsch

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

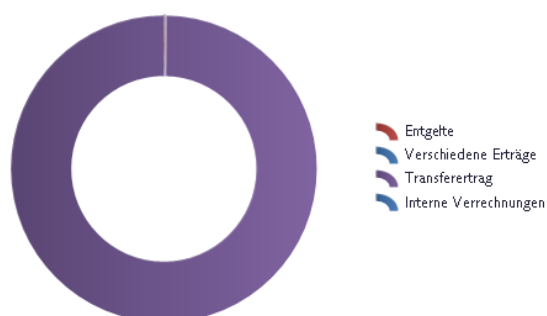
Ziel des Stadtrates ist es, die Leistungen zur sozialen Sicherung der Bevölkerung effizient, wirtschaftlich und für die Betroffenen zielführend zu erbringen. Im Bereich der Sozialhilfe wird weiterhin eine rasche Reintegration in den Arbeitsprozess angestrebt. Ansprüche auf Zusatzleistungen zu AHV/IV werden rasch geklärt. Klientinnen und Klienten werden kompetent beraten. Bzgl. stationärer Pflege stehen ein gutes Angebot sowie Austausch und Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG weiterhin im Zentrum. Gesetzlich notwendige Anpassungen werden zügig und transparent umgesetzt.

Stadtrat: Renato Günthardt

Aufwand für Soziale Sicherung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Soziale Sicherung finanziert durch...



Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Wohnen im Alter	Massnahmen zur Förderung altersgerechten Wohnens sind implementiert und zeigen entsprechenden Nutzen.	bis 2020
Gerontopsychiatrische Versorgung	In Zusammenarbeit mit den Bezirksgemeinden werden Lösungen für eine gute gerontopsychiatrische Versorgung im Bezirk erarbeitet (bis 2020) und umgesetzt.	bis 2025



L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Grundauftrag

Mit der Ausrichtung von Zusatzleistungen wird die Existenzsicherung von Rentnerinnen und Rentnern (AHV/IV) gewährleistet, so dass sie über ein gesetzlich festgelegtes Mindesteinkommen verfügen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die auf nationaler Ebene angestrebte Reform der Ergänzungsleistungen könnte zu grösseren Veränderungen in Bezug auf die Ausrichtung finanzieller Leistungen führen. Voraussichtlich wird sie im Jahr 2020 oder 2021 umgesetzt werden.
- ➔ Die demographische Entwicklung führt tendenziell dazu, dass in den kommenden Jahren die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur AHV weiterhin steigen wird.
- ➔ Betreffend der Anzahl von Bezügerinnen und Bezügem von Zusatzleistungen zur IV wird mit keinen massgeblichen Veränderungen gerechnet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Bezüger/innen ZL zur AHV am Total der Personen im AHV-Alter (Prozent, Stichtag 31.12.)	11.6	12	11.7	➔
Anzahl Bezüger/innen ZL zu AHV/IV am Total der Einwohner/innen (Prozent, Stichtag 31.12.)	3.7	3.8	3.8	➔
Anzahl Dossiers (Durchschnitt / Jahr)	579	590	595	↗
Ausgaben/Jahr im Verhältnis zur durchschnittlichen Fallzahl (CHF)	12'172	13'000	13'000	➔



Budget 2020

Leistungsziele

➔ Z1 Gesetzmässige Existenzsicherung und Beratung von Betagten und Behinderten

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Prüfung und Entscheid bzgl. Anspruchsberechtigung bei Neuanträgen	96	125	125	➔	○	◐	
Periodische Revision aller Fälle (3-Jahresrhythmus)	99	450	200	➔	○	◐	
Beratungsgespräche	145	450	250	↗	●	●	
Anzahl behandelte Fälle (Umsatz)	677	690	700	↗	○	◐	

Kommentar

Die stetig gestiegenen Fallzahlen der letzten Jahre sowie die demographische Entwicklung führen zu der Annahme, dass die Zahl der Anspruchsberechtigten sich auch weiterhin erhöhen wird. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben wird die periodische Revision aller Fälle neu im 2-Jahresrhythmus stattfinden, so dass pro Jahr künftig rund ein Drittel aller Fälle revidiert werden wird. Entsprechend wird dadurch auch die Zahl der Beratungsgespräche beeinflusst.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Entscheide betr. Zusatz-/Ergänzungsleistungen	Prozentsatz gutgeheissener Rekurse am Total der Fälle	0.17	0.5	0.5	➔
Z1: Zusatzleistungen AHV	Prozentsatz der Bezüger/innen von Zusatzleistungen zu AHV an der Gesamtzahl der Adliswiler/innen im ordentlichen AHV-Alter	11.6	12	11.7	➔
Z1: Erfolgreiche Beratungen	Anzahl Interventionen	140	400	235	↗
Z1: Effektivität der Koordination	Durchschnittliche Dauer von Anmeldung bis zum Entscheid (in Tagen)	85	75	70	➔
Z1: Gesetzmässigkeit	Durchschnittliche Bewertung der Revision (Anzahl wesentliche oder schwerwiegende Mängel)	0	-	1	➔



L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen, die in Adliswil anzugehen sind, werden teilweise durch den Kanton, auf Bezirksebene oder von Dritten gelöst. Mit der Ausrichtung dieser Beiträge wird die Aufgabenerfüllung sichergestellt, die auf gesetzlichen Grundlagen oder bezirkswerten Vorgaben beruht. Dabei handelt es sich z.B. um Bereiche wie Jugend- und Familienhilfe, Kinder- und Erwachsenenschutz, Arbeitsintegration.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ In den Bereichen, in denen Beiträge zur sozialen Sicherung ausgerichtet werden, sind für 2020 keine nennenswerten Entwicklungen zu erwarten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Massnahmen Kinderschutz (R17 und B18 Kindes- und Erwachsenenschutz)	218	95	85	➡
Anzahl Massnahmen Erwachsenenschutz	145	145	145	➡
Anzahl Anträge Jugend- und Familienhilfe zur Finanzierung von Leistungen	98	80	95	➡



Budget 2020

Leistungsziele

➡ Z1 Beiträge aufgrund gesetzlicher oder bezirksweiter Vorgaben bzw. Vereinbarungen zur Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund gesetzlicher Vorgaben	7	6	7	➔	○	○	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund bezirksweiter Vorgaben	6	5	6	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Rechtmässigkeit	Vorhandene Handlungsgrundlagen (in Prozent)	100	100	100	➔



L3 Krankenversicherung

Grundauftrag

Umsetzung der kantonalen Vorgaben bzgl. Bevorschussung von Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung sowie der kantonalen Prämienverbilligung

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Kanton gibt jeweils vor, wie hoch die Summe und damit der Anteil an Bezügerinnen und Bezügem von Prämienverbilligungen kantonal sein soll. Auf Gemeindeebene ist dies nicht steuerbar.
- ➔ Für 2020 sind die Anspruchsgrenzen für junge Erwachsene und Kinder deutlich angehoben worden, d.h. es werden mehr Personen Anspruch auf individuelle Prämienverbilligung erhalten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Fälle mit Sozialhilfe (kumulativ)	549	520	560	➔
Vorgabe Kanton: Prozentsatz der Bevölkerung mit Anspruch auf Individuelle Prämienverbilligung	30	30	30	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1 Alle via Stadt Adliswil geltend gemachten Ansprüche auf Prämienübernahme und -verbilligung werden gemäss gesetzlichen Vorgaben umgesetzt. Bevorsusste KVG-Leistungen werden von Bund und Kanton zurückerstattet.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Prämienübernahmen und Nachmeldungen für Prämienverbilligungen	4'710	5'000	5'500	↗	○	◐	
Anmeldung aller Sozialhilfe-Bezüger/innen für IPV (in Prozent)	85	90	90	→	○	◐	
Abtretung KVG an Stadt Adliswil in allen Sozialhilfe-Fällen (in Prozent)	90	95	90	→	○	◐	

Kommentar

Aufgrund der Erhöhung der Anspruchsgrenze für Kinder und junge Erwachsene ist mit mehr Prämienübernahmen und Nachmeldungen für Prämienverbilligungen zu rechnen als in den Vorjahren.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Fristgerechte Meldung an Sozialversicherungsanstalt	nicht fristgerechte Einreichung (verpasster Stichtag)	0	0	0	→
Z1: Jährliche Revision gem. EG KVG	Anzahl Beanstandungen maximal (Vorjahr)	4	5	5	→



L4 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Grundauftrag

Die Sozialberatung bietet auf der Grundlage des kantonalen Sozialhilfegesetzes Menschen in einer Notlage materielle und persönliche Hilfe. Sie unterstützt die Behebung oder Linderung von individuellen Notlagen und fördert die berufliche und soziale Integration.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die konjunkturelle Entwicklung hat unmittelbar (bzw. bei einer negativen Entwicklung mit einer zeitlichen Verzögerung) Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, die Anzahl Stellensuchender bzw. Erwerbsloser und zeitlich verzögert auch auf den Sozialhilfebezug. Für 2020 wird damit gerechnet, dass weiterhin auch Stellen im Niedriglohnssektor zur Verfügung stehen werden.
- ➔ Die Zunahme von Sanierungen von günstigem Wohnraum führt zu einer Verschärfung der Wohnungsknappheit für Menschen mit geringem Einkommen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Abgeschlossene Fälle aufgrund von existenzsichernder Arbeitsaufnahme	55	45	65	↗
Angefragte Lohn- und Rentenverwaltungen	7	10	10	→



Budget 2020

Leistungsziele

- Z1 Die Sozialberatung bezweckt die materielle Existenzsicherung sowie die persönliche Hilfe von Menschen in einer Notlage und fördert deren soziale und berufliche Integration. Sie ergreift Massnahmen zur Vorbeugung oder Milderung von Notlagen.
- Z2 Die Sozialberatung sorgt für eine wirtschaftlich korrekte Ausrichtung von Sozialhilfeleistungen. Sie ergreift zweckmässige und wirtschaftliche Massnahmen zur Vorbeugung und Verhinderung von unrechtmässigem Leistungsbezug

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Total der behandelten Fälle (Umsatz)	615	550	620	↗	○	◐	
Berechnung und Auszahlung wirtschaftlicher Sozialhilfe unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen (Fälle, Umsatz)	549	520	560	→	○	◐	
Prüfung Subsidiarität im Intake (Neuaufnahmen)	183	180	190	→	○	●	
Anzahl Beratungsgespräche	1803	1'500	1'850	↗	●	●	
Erstellung von Leistungsentscheiden	318	500	530	↗	○	◐	
Zusammenarbeit mit Dritten und Institutionen	14	12	14	→	●	●	

Kommentar

Die Investition in Beratungsgespräche zur Lösung von Problemen wie auch zur Kontrolle steigert die Wahrscheinlichkeit der Verbesserung der Situation. Es wird mit einer geringfügigen Steigerung des Fallumsatzes gerechnet. Oberstes Ziel bleibt die nachhaltige Ablösung von der Sozialhilfe durch berufliche und soziale Integration.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Abgeschlossene Fälle	Abgeschlossene Fälle in Prozent aller Sozialhilfe-Fälle (kumulativ)	26	35	30	→
Z1: Berufliche Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	33	35	35	→
Z1: Soziale Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	22	25	25	→
Z1: Lohn- und Rentenverwaltungen	Anzahl gutgeheissene Beanstandungen (Einsprachen, Stichproben)	0	0	0	→
Z2: Kosten-/Nutzenverhältnis Sozialinspektorat	Verhältnis von Kosten und Deliktsumme (in Prozent)	160	160	160	→



L5 Pflegefinanzierung

Grundauftrag

Das Pflegegesetz verpflichtet Gemeinden, für das ausreichende Vorhandensein stationärer Pflegeangebote zu sorgen und bedarfsgerecht stationäre Pflege, Betreuung und Unterkunft sicherzustellen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Zahl hochbetagter Personen steigt aufgrund der demographischen Entwicklung, die Mehrheit wird nach wie vor zu Hause leben und bei Bedarf ambulant betreut werden können, so dass für 2020 nicht mit einer grösseren Zunahme an stationärer Pflege zu rechnen
- ➔ Der Umgang mit demenzerkrankten Personen bleibt ein wichtiges Thema, vielfältige Massnahmen (ambulant und stationär) sind hier gefordert.
- ➔ Daneben bildet die stationäre Unterbringung von Personen mit gerontopsychiatrischer Diagnose zunehmend eine Herausforderung.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Platzbedarf für stationäre Unterbringungen (kumulativ)	315	315	340	↗



Budget 2020

Leistungsziele

- ➔ Z1: Betagte Einwohnerinnen und Einwohner erhalten ihrem persönlichen Bedarf entsprechend stationäre Unterkunft, Betreuung und Pflege.
- ➔ Z2: Die Finanzierung der KVG-pflichtigen Pflegeleistungen entspricht kantonalen Vorgaben sowie allfälligen Leistungsvereinbarungen der Stadt Adliswil mit Pflegeinstitutionen. Die Leistungen werden wirtschaftlich erbracht

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Vermittlungen von passenden Pflegeplätzen (in Prozent)	99	99	99	→	○	●	
Anzahl finanzierte Pflegetage	65'069	66'500	66'500	↗	○	○	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG (Angebots- und Kostenkontroll)	4	4	4	→	○	●	

Kommentar

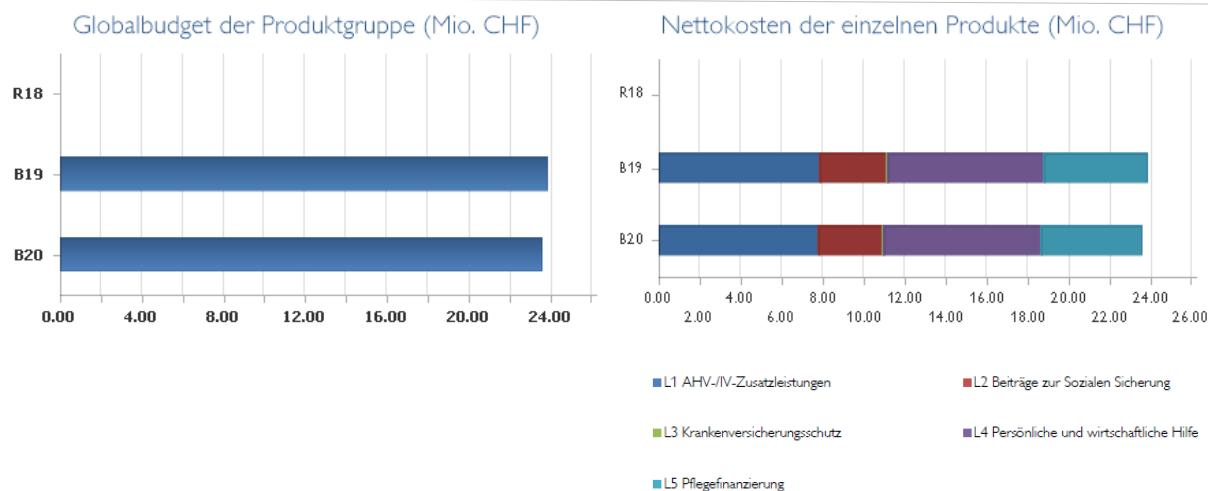
Es wird aufgrund der demographischen Entwicklung davon ausgegangen, dass der Bedarf an Pflegeplätzen etwas steigen wird. Von daher ist anzunehmen, dass auch die Anzahl finanzierter Pflegeplätze gegenüber dem Stand 2018 zunehmen wird.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Angebotssicherheit	Pflegeplatz (Prozent von Anzahl Anfragen)	99	99	99	→
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot in Adliswil	Anteil der ausserhalb Adliswils vermittelten Plätze am Total der vermittelten Plätze (in Prozent)	35	35	35	→
Z2: Wirtschaftliche Pflegefinanzierung	Anzahl interne Beanstandungen (Stichproben)	0	2	2	→
Z2: Qualitätssicherheit	Anzahl Beanstandungen gemäss Vorgaben und Leistungsvereinbarung Sihlsana AG	4	4	4	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Soziale Sicherung



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Nettokosten der Produkte

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen		7 890 417	7 777 731	-1.4 %
L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung		3 231 056	3 184 143	-1.5 %
L3 Krankenversicherungsschutz		70 472	78 279	11.1 %
L4 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe		7 651 117	7 666 085	0.2 %
L5 Pflegefinanzierung		5 008 122	4 849 591	-3.2 %
Nettokosten der Produkte		23 851 184	23 555 829	-1.2 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		36 287 984	36 596 029	0.8 %
Personalaufwand		1 381 774	1 469 575	6.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		112 900	105 100	-6.9 %
Transferaufwand		33 772 600	34 173 400	1.2 %
Interne Verrechnungen		2 000	1 600	-20.0 %
<i>Direkte Kosten</i>		35 269 274	35 749 675	1.4 %
<i>Gemeinkosten</i>		1 018 710	846 354	-16.9 %
Erlöse		-12 436 800	-13 040 200	4.9 %
Entgelte		-25 400	-15 700	-38.2 %
Verschiedene Erträge		-500	-500	0.0 %
Finanzertrag		-4 300		-100.0 %
Transferertrag		-12 403 800	-13 021 600	5.0 %
Interne Verrechnungen		-2 800	-2 400	-14.3 %
Nettokosten		23 851 184	23 555 829	-1.2 %
Kostendeckungsgrad		34.3 %	35.6 %	



Budget 2020

Kommentar

Nettokosten der Produkte

L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Der Bereich der Zusatzleistungen zur AHV/IV verzeichnet für 2020 einen Minderaufwand von rund 112'000 Franken gegenüber dem Budget 2019. Zwar ist ein weiterer moderater Anstieg der Fälle zu erwarten, da jedoch das Jahr 2019 aller Voraussicht nach mit einem geringeren Aufwand als budgetiert abschliessen wird, wird für 2020 mit einem Minderaufwand von rund 30'000 Franken für Zusatzleistungen gerechnet. Daneben führt ein angepasster Umlageschlüssel für Sachkosten sowie Leistungserfassungen zu einer Verschiebung dieser Kostenanteile auf die anderen Produkte des Ressorts.

L5 Pflegefinanzierung

Für Pflegekosten im stationären Bereich werden für das Jahr 2020 rund 150'000 Franken (3.1 %) weniger budgetiert als für das Vorjahr. Der Bedarf an stationären Pflegeleistungen ist im ersten Halbjahr 2019 weniger gestiegen als ursprünglich erwartet, mit einer grösseren Veränderung für das kommende Jahr ist nicht zu rechnen. Gleichzeitig werden die vom Kanton vorgegebenen Normkosten, die die Grundlage für das von den Gemeinden zu tragende Defizit bilden, für 2020 gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich bleiben.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Transferaufwand

Der Transferaufwand steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um rund 400'000 Franken. Dieses Ergebnis setzt sich aus verschiedenen Positionen zusammen, bei denen höhere oder tiefere Leistungen an Institutionen oder Einzelpersonen erbracht werden. Hauptsächlich handelt es sich dabei um erwartete Mehrkosten für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (+ 560'000 Franken) und Beiträge an den Krankenversicherungsschutz (+ 64'000 Franken). Dem stehen Minderkosten gegenüber für die Pflegefinanzierung (- 150'000 Franken) sowie beim Aufwand für Zusatzleistungen (- 30'000 Franken) und Beiträge (- 44'000 Franken). Die genannten Veränderungen basieren einerseits auf Hochrechnungen der im ersten Halbjahr 2019 getätigten Transferzahlungen und andererseits auf Budgets kantonaler Stellen bzw. dem Zweckverband Soziales Netz Horgen für das Jahr 2020. Zu beachten ist, dass auf der Ertragsseite der Transferertrag um rund 618'000 Franken über dem Vorjahresbudget liegt und daher effektiv keine Mehrkosten aufgrund des höheren Aufwands entstehen (Begründung s. Transferertrag).

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten sinken um rund 172'000 Franken gegenüber dem Vorjahresbudget. Einerseits sinkt die Verrechnung für Leistungen der Informatik um rund 36'000 Franken, der Anteil an Mietkosten um 29'000 Franken und die Umlagen anderer Abteilungen um 63'000 Franken. Daneben konnten Personalkosten direkt den Produkten zugeordnet werden, so dass sie nicht mehr in den Gemeinkosten erscheinen.

Entgelte

Die Entgelte werden 2020 um rund 10'000 Franken unter den für 2019 budgetierten Entgelten liegen, da 2020 weniger Gebühren für Krippenaufsichten- und Bewilligungen anfallen (diese erfolgen jeweils im 2-Jahresrhythmus).

Transferertrag

Der budgetierte Transferertrag liegt um 618'000 Franken über dem Vorjahreswert. Hauptgründe sind, dass parallel zu dem höheren Transferaufwand im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe gegenüber dem Budget 2019 der Ertrag steigt (+ 542'000 Franken), dies zu einem grossen Teil aufgrund der zu erwartenden Rückerstattungen durch den Kanton (basierend auf dem höheren Aufwand). Andererseits wird gemäss den aus der ersten Hälfte 2019 erstellten Hochrechnungen mit höheren Rückerstattungen durch Dritte gerechnet (Löhne, Renten etc.). Daneben liegen die zu erwartenden Rückerstattungen im Bereich des Krankenversicherungsschutzes um 73'000 Franken über den Vorjahreswerten.



M Soziale Dienstleistung und Beratung

Produktliste	M1 Altersfragen	M5 Integration
	M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen	M6 Kinderbetreuung
	M3 Jugend und Gemeinwesen	
	M4 Freiwilligenarbeit	

Die Produktgruppe Soziale Dienstleistungen und Beratung erbringt Dienstleistungen, die verschiedene Anspruchsgruppen in ihrer Entwicklung fördern. Die offene Jugendarbeit PEPPERMIND unterstützt Jugendliche bei ihrer Integration in die Gemeinschaft, mit geeigneten Massnahmen werden Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in den Quartieren unterstützt. Das Kinderhaus Werd begleitet Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung. Massnahmen für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung werden geplant und überwacht. Beratung und Informationen für betagte Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen diese dabei, möglichst lange gut leben zu können. Des Weiteren werden Leistungen unterstützt, um die Integration der ausländischen Bevölkerung sowie freiwilliges Engagement zu fördern.

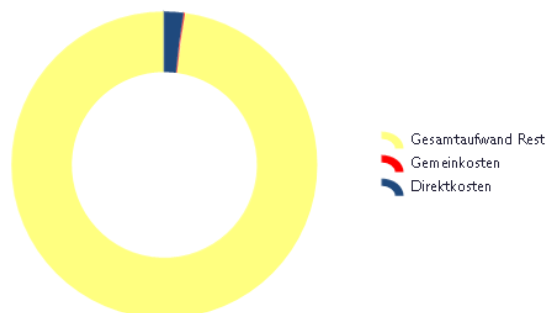
PGV: Doris Kölsch

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

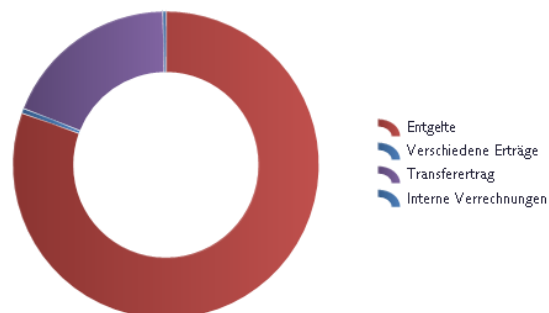
Mittels gezielter Förderung der Partizipation wird die Entwicklung eines lebendigen Quartierlebens in verschiedenen Stadtteilen unterstützt. Im Bereich der bedarfsgerechten vorschulischen Kinderbetreuung wird ab August 2020 ein neues Finanzierungsmodell mit Betreuungsgutscheinen eingeführt. Im Altersbereich stehen Massnahmen für ein altersgerechtes Leben und Wohnen sowie Demenzfreundlichkeit im Fokus.

Stadtrat: Renato Günthardt

Aufwand für Soziale Dienstleistung und Beratung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Soziale Dienstleistung und Beratung finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bedarfsgerechte Kinderbetreuung	Ein System der Subventionierung der vorschulischen Kinderbetreuung für Familien in mehrheitlich bescheidenen finanziellen Verhältnissen ist eingeführt (Betreuungsgutscheine).	bis 2021
Lebendiges Quartierleben	Quartiere werden bei der Förderung von Gemeinschaftlichkeit und Partizipation mit geeigneten Massnahmen fachlich und finanziell unterstützt. Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe sind dabei wichtige Faktoren.	bis 2022
Eigenständiges Leben im Alter	Die altersgerechte Gestaltung von privatem und öffentlichem Raum wird mittels verschiedener Massnahmen gefördert.	bis 2021
Gemeinschaft im Alter	Erkenntnisse aus dem Projekt der gemeinwesenorientierten Altersarbeit mit dem Ziel Förderung des selbständigen Lebens im Alter wurden gewonnen und werden nutzbringend umgesetzt.	bis 2020
Jugendarbeit	Mittels Ausbau der aufsuchenden Jugendarbeit werden die Grundlagen für eine Ausweitung der Jugendarbeit auf weitere jugendliche Anspruchsgruppen und deren gezielte Förderung geschaffen.	bis 2020

Budget 2020





M1 Altersfragen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und selbständige Leben im Alter. Für jene Einwohnerinnen und Einwohner, welche zusätzliche Unterstützung benötigen, wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert. Die wirtschaftliche Erbringung der Angebote im Bereich der Altersfragen ist von hoher Bedeutung für die Stadt Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demographische Entwicklung führt zu einer Steigerung der Zahl der Betagten und Hochbetagten in Adliswil.
- ➔ Viele Wohnbauten in Adliswil weisen eine alte Bausubstanz auf und sind nicht hindernisfrei gebaut. Sie erschweren bei körperlichen Gebrechen den Verbleib in der eigenen Wohnung. Renovationen und allfällige Neubauten durch Grundeigentümer könnten die Situation in den nächsten Jahren etwas entschärfen.
- ➔ Schaffung und Erhalt ambulanter und stationärer Möglichkeiten zur Betreuung von Personen, die von Demenz betroffen sind, bleiben wichtige Aufgaben.
- ➔ Der Bedarf an Pflegeplätzen mit gerontopsychiatrischer Ausrichtung nimmt zu.
- ➔ Angehörige hochbetagter Menschen sind zunehmend mit deren Betreuung und Pflege gefordert und benötigen Entlastung bzw. Unterstützung.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Personen über 80 Jahre	1064	1'130	1'170	↗
Anzahl Teilnehmer/innen an Veranstaltungen zum Thema Alter (Durchschnitt)	90	50	80	→
Anzahl politische Geschäfte zum Thema Alter auf kantonaler Ebene	3	2	2	→



Budget 2020

Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und so lange wie möglich selbständige Leben im Alter.
- ➡ Z2 Bei Bedarf wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Massnahmen zur Aktivierung, Förderung von Gesundheit und sozialen Bezie	3	3	3	➔	●	●	
Anzahl Beratungen	50	190	180	➔	◐	●	
Anzahl Vermittlungen der vorhandenen altersgerechten Wohnungen	18	18	18	➔	◐	●	
Anzahl Beratungen für Betagte bzgl. Wohnen (altersgerechter Umbau, Vermieter)	1	12	12	↗	●	●	

Kommentar

Es wird davon ausgegangen, dass die Anzahl Beratungen für Betagte bzgl. Wohnen bei entsprechender Bekanntmachung von Möglichkeiten allmählich steigen wird.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Hoher Altersdurchschnitt	Altersdurchschnitt bei Neueintritten in betreutes + stationäres Wohnen	82	84	84	➔
Z1: Ausgewiesene Pflegebedürftigkeit bei Eintritt	BESA-Stufe bei Eintritt	5	5	5	➔
Z2: Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen	Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen (in Prozent)	98	96	96	➔
Z2: Bedarfsgerechte Förderung	Anteil der vermittelten Personen aus Warteliste (in Prozent)	65	90	90	➔

Kommentar

Je nach Art frei werdender Alterswohnungen können diese mehr oder weniger gut an Personen aus der Warteliste vermittelt werden. Der Anteil unterliegt Schwankungen.



M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen oder präventive Massnahmen, die in Adliswil anzugehen sind, können je nachdem durch Dritte gelöst werden. Mit der Ausrichtung von Beiträgen für soziale Dienstleistungen werden Lösungen und präventive Massnahmen gefördert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Für das Jahr 2020 wird mit einer in etwa gleichbleibenden Nachfrage gerechnet.
- ➔ Organisationen, die Menschen mit Beeinträchtigungen oder Hilfsbedarf unterstützen, stellen weiterhin wichtige Ergänzungen zu den Leistungen der öffentlichen Hand dar.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Institutionen / Organisationen, die Beiträge beantragen	35	30	32	➔



Budget 2020

Leistungsziele

➡ Z1 Freiwillige Beiträge zu Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Entscheide über freiwillige Gesuche	32	25	28	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Bedarfsnachweis	vorhandene Begründungen (in Prozent)	100	100	100	➔



M3 Jugend und Gemeinwesen

Grundauftrag

Die offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit, fördert eine aktive Freizeitgestaltung und die Einbindung in das gesellschaftliche Leben. Sie orientiert sich dabei am Handeln und den Bedürfnissen der Jugendlichen. Gesetzliche Grundlage ist das Kinder- und Jugendförderungsgesetz des Kantons. In den Quartieren werden Massnahmen für ein gutes Zusammenleben und Gemeinschaftlichkeit für alle Einwohnerinnen und Einwohner gefördert. Im Zentrum stehen dabei die Unterstützung von Eigeninitiativen und die Beratung beim Aufbau von quartierspezifischen Interessengruppen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Nähe zu Zürich führt dazu, dass "ältere" Jugendliche ihre Freizeit häufig in Zürich verbringen, was das Interesse an Freizeitangeboten in Adliswil beeinflusst.
- ➔ Jugendliche verhalten sich im öffentlichen Raum mehrheitlich angepasst. Auffälligkeiten werden nachgegangen.
- ➔ Jugendliche schätzen und nutzen die freiwillige Jugendarbeit als Ergänzung zum Kontext von Schule und Ausbildung.
- ➔ Akteure der Jugendarbeit sind gut vernetzt in Adliswil (z.B. Offene Jugendarbeit mit Schulsozialarbeit, kirchlicher Jugendarbeit, Kinder- und Jugendhilfezentrum, Polizei, Institutionen der Jugendprävention)
- ➔ Ein hoher und weiter zunehmender Medienkonsum beeinflusst das Verhalten von Jugendlichen.
- ➔ Quartiervereine / Interessengruppen fördern die Gemeinschaft der Quartierbevölkerung untereinander.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Jugendliche zwischen 12-20 (Zielgruppengrösse)	1'431	1'470	1'450	➔
Anzahl Brennpunkte (Streit schlichten durch Jugendarbeit, Einsatz Polizei etc.)	1	1	1	➔
Anzahl Quartiervereine/Interessengruppen in Adliswil	-	-	4	↗



Budget 2020

Leistungsziele

- ➡ Z1 Unterstützung der Jugendlichen in ihren Bemühungen zur kulturellen, ökonomischen und sozialen Einbindung in das gesellschaftliche Leben.
- ➡ Z2 Förderung von Massnahmen zur Entwicklung von Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in Quartieren

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Öffnungszeiten PEPPERMIND (Std/Woche)	14	15	14	→	●	●	
Anzahl Projekte für und mit Jugendlichen	13	12	16	↗	●	●	
Anzahl Vermittlungen von Nebenverdiensten (Sackgeldjobs, Babysitting, etc.)	26	45	40	↗	◐	●	
Anzahl Beratungen	97	100	100	→	●	●	
Anzahl Coachings zur Umsetzung eigener Ideen	9	12	18	↗	●	●	
Anzahl Vernetzung mit anderen Akteuren der Jugendarbeit	20	15	15	→	●	●	
Anzahl Aktivitäten zum Monitoring des Sozialraums	21	35	60	↗	●	●	
Anzahl Coachings/Beratungen für Quartierentwicklung	-	-	10	↗	●	●	
Anzahl Öffentlichkeitsmassnahmen zur Quartierentwicklung	-	-	6	→	●	●	
Anzahl städtische Projekte in Quartieren	-	-	2	→	●	●	

Kommentar

Mit dem geplanten Ausbau der Jugendarbeit insbesondere bzgl. aufsuchender Arbeit und Aktivitäten ausserhalb des Treffpunkts PEPPERMIND werden die Aktivitäten im Sozialraum steigen, zudem wird mit einer Steigerung von Projekten und Coachings gerechnet. Dies bedingt einen Ausbau der personellen Ressourcen im Rahmen einer Teilzeitstelle. Damit einhergehend werden im Rahmen der Legislaturziele zusätzliche Massnahmen geplant, um die Partizipation von Einwohner/innen in den Quartieren zu fördern und so das Quartierleben zu aktivieren. Insbesondere soll Unterstützung bei der Entstehung von Quartiervereinen geboten werden. Dazu ist eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit notwendig. Das bereits etablierte Projekt PEPPERMIND im Quartier ist ebenso Teil davon.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Kulturelle Integration I	Anzahl erfolgreicher Projektleitungen (mindestens)	12	10	12	→
Z1: Kulturelle Integration II	Anzahl erfolgreicher Coachings (mindestens)	7	10	13	↗
Z1: Ökonomische Integration	Anzahl erfolgreicher Vermittlungen für Nebenverdienste	26	40	35	↗
Z1: Soziale Integration	Anzahl erfolgreicher Beratungsgespräche	90	90	90	→
Z2: Integration im Quartier	Anzahl erfolgreicher Beratungen/Coachings	-	-	9	↗
Z2: Nutzung des Angebots	Anzahl Teilnehmender an Veranstaltungen	-	-	20	↗

Budget 2020





M4 Freiwilligenarbeit

Grundauftrag

Die Freiwilligenarbeit als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens wird gefördert und ein Ausbau unterstützt. Die Bevölkerung soll die Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements kennen. Durch verstärkte Zusammenarbeit der Akteure werden die Kräfte gebündelt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mehrere Akteure beschäftigen und vermitteln Freiwillige, so dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, sich freiwillig zu betätigen.
- ➔ Freiwillige suchen zunehmend temporäre Einsätze, es ist eine Herausforderung, Angebot und Nachfrage aufeinander passend zu gestalten.
- ➔ Freiwilligenarbeit wird gefördert durch Mund-zu-Mund-Propaganda und Ansprechpersonen, die vermitteln. Die Bewirtschaftung von Angebot und Nachfrage auf Plattformen im Internet (Benevol) ist weiterhin wichtig.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Akteure im Bereich der Freiwilligenarbeit in Adliswil	13	11	12	➔
Anzahl Nachfragen nach Unterstützung durch Freiwillige	15	40	30	↗



Budget 2020

Leistungsziele

- ➡ Z1 Angebote und Nachfrage nach Freiwilligenarbeit sind aufeinander abgestimmt und werden bei Bedarf ausgebaut.
- ➡ Z2 Die Möglichkeiten freiwilligen Engagements sind der Öffentlichkeit bekannt.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Vermittlungen für Freiwilligeneinsätze	12	40	30	↗	●	●	
Anzahl Austauschsitzen mit Akteuren der Freiwilligenarbeit	6	6	3	→	●	●	
Anzahl Anlässe zur Förderung der Freiwilligenarbeit	2	2	2	→	●	●	

Kommentar

Mit den Massnahmen zur Förderung der Freiwilligenarbeit ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Vermittlungen gegenüber 2018 steigen wird, allerdings vermutlich etwas langsamer als für 2019 antizipiert.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Bedarfsgerechte Vermittlung	Anteil der Nachfragen, für die kein Freiwilliger gefunden werden konnte (in Prozent)	31	20	20	→
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot	Anteil der Nachfragen, für die kein (passendes) Einsatzangebot vorhanden war (in Prozent)	48	30	40	→
Z2: Teilnahme an Anlässen	Anzahl Teilnehmender an von der Stadt Adliswil (mit)organisierten Anlässen	100	100	100	→



M5 Integration

Grundauftrag

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich rasch in die schweizerischen Verhältnisse integrieren können. Verschiedene kommunale Angebote in den Bereichen Bildung und Arbeit, Information und Beratung sowie Förderung des einvernehmlichen Zusammenlebens diverser Kulturen werden gemäss kantonalem Integrationsprogramm finanziert und umgesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung wird auch in Zukunft eine Herausforderung darstellen. Auch weiterhin ist damit zu rechnen, dass ein bedeutender Anteil der Neuzuzüger/innen über ausländische Wurzeln verfügt.
- ➔ Viele Unternehmen beschäftigen ausländische Fachkräfte, z.T. mit höherem Bildungsniveau. Ein Teil dieser Fachkräfte plant, längerfristig in der Schweiz zu leben und ist daran interessiert, sich in der Umgebung rasch zurechtzufinden.
- ➔ Die Nachfrage nach Möglichkeiten, Deutsch zu lernen, ist hoch und wird vermutlich noch zunehmen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Vorschulalter	561	555	570	↗
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Schulalter	899	920	920	↗
Neuzuzüger/innen mit fremdsprachigem Herkunftsland (Prozentsatz am Total)	65	61	65	→
Anzahl Nationen in Adliswil	116	116	116	→



Budget 2020

Leistungsziele

➡ Z1 Förderung der Integration von ausländischen Einwohner/innen in die schweizerischen Verhältnisse

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Koordination mit Kanton durch städtische Integrationsbeauftragte (in Stunden)	12	12	12	➔	◐	●	
Anzahl Massnahmen zur Erstinformation	0	1	2	➔	●	●	
Anzahl Deutschkurse mit Kinderbetreuung	12	13	13	➔	●	●	
Anzahl Kurse Deutsch für Eltern	2	2	2	➔	●	●	
Anzahl Spielgruppen plus	6	6	6	➔	●	●	
Massnahmen zur Förderung des kulturellen Austauschs (z.B. Fest der Kulturen, Neuzuzügeranlass)	3	3	2	➔	●	●	
Anzahl erbrachte Schreibdienste	0	30	40	↗	●	●	

Kommentar

Die Angebote zur Integration sollen im bisherigen Rahmen weitergeführt werden. Bedarf besteht hinsichtlich von Unterstützung beim Ausfüllen von Dokumenten bzw. Verfassen von Schreiben, es ist mit einer Steigerung der Schreibdienste zu rechnen. Erstinformationen für neu zugezogene Ausländer/innen zur Erleichterung der Integration vor Ort sollen in Form von Veranstaltungen für Gruppen halbjährlich durchgeführt werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Integrationsangebot	Anzahl Projekte	10	10	10	➔
Z1: Nutzung des Angebotes	Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung	12	12	14	➔



M6 Kinderbetreuung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern im Vorschulalter (§18 KJHG). Das Kinderhaus Werd ermöglicht Familien mit Kindern im Vorschulalter die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit sowie die soziale Integration von Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Adliswil verfügt über ein ausreichendes Angebot an Kindertagesstätten für Kinder im Vorschulalter. Das Angebot wird ergänzt durch den Tageselternverein.
- ➔ Gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz ist es der Auftrag der Gemeinde, für ein bedarfsgerechtes Angebot zu sorgen. Die Subventionierung von Betreuungsplätzen unterstützt Familien und vor allem solche in bescheidenen Lebensverhältnissen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Betreuungsplätze in der Stadt Adliswil	271	282	275	➔
Anzahl Kinder im Vorschulalter	1098	1'130	1'120	➔



Budget 2020

Leistungsziele

➡ Z1 Die bedarfsgerechte Kinderbetreuung im Vorschulalter ist in der Stadt Adliswil gewährleistet.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Betreuungsplätze Kinderhaus Werd	55	55	55	➔	●	●	
Anzahl Ausrichtungen von Subventionen f. Kinder (Prozent der Fälle im Durchschnitt)	58	65	60	➔	◐	●	
Anzahl durch Fachstellen vermittelte Kinder aufgrund eines erhöhten Betreuungsbedarfs (Kinderhaus Werd)	15	15	15	➔	●	●	

Kommentar

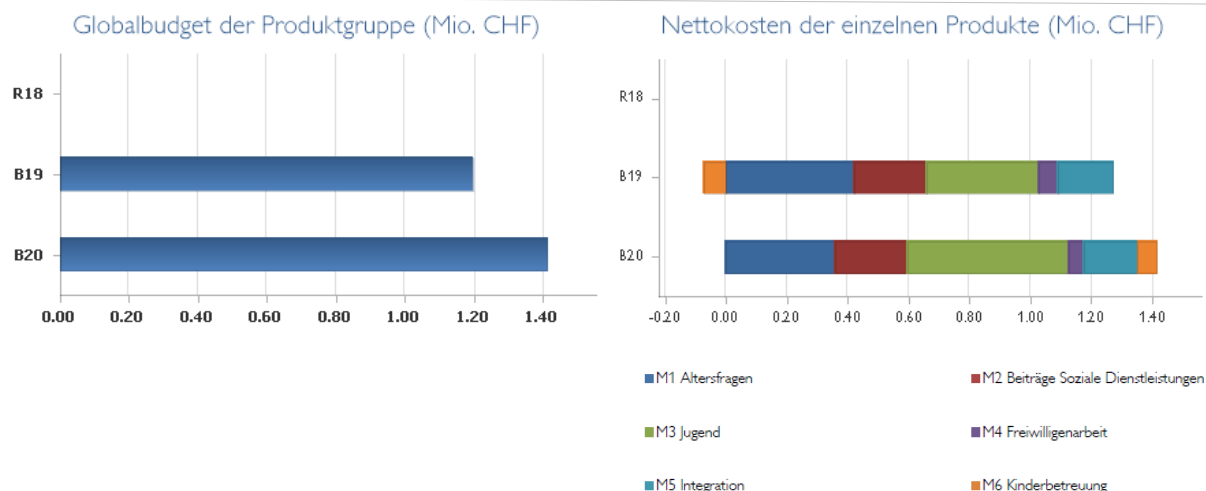
Je nach Entscheid bzgl. der Einführungen von Betreuungsgutscheinen wird die Anzahl Ausrichtungen für Subventionen insgesamt oder nur bezogen auf das Kinderhaus Werd gemessen werden. Die budgetierte Kennzahl geht von den Erfahrungen im Kinderhaus Werd aus, wobei bei Einführung von Betreuungsgutscheinen der Prozentsatz um einiges tiefer sein dürfte. Da die geplante Einführung von Betreuungsgutscheinen bei Gutheissung durch den Grossen Gemeinderat per August 2020 erfolgen wird, ist für 2020 noch nicht mit grossen Auswirkungen zu rechnen. Leistungen und Indikatoren diesbezüglich werden auf das Budget 2021 hin angepasst werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit	Auslastungsgrad aller Krippen (in Prozent)	94.5	95	90	➔
Z1: Eigenanteil der Eltern an den Betreuungskosten	Anteil der durch die Eltern gedeckten Kosten (Elternbeiträge) am Gesamtaufwand des Kinderh. Werd (in Prozent)	77	70	70	➔
Z1: Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf	Anteil der Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf in % aller betreuter Kinder im Kinderhaus Werd	15	15	15	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Soziale Dienstleistung und Beratung



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Nettokosten der Produkte

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
M1 Altersfragen		420 855	355 621	-15.5 %
M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen		238 129	240 172	0.9 %
M3 Jugend und Gemeinwesen		368 123	529 078	43.7 %
M4 Freiwilligenarbeit		64 264	52 306	-18.6 %
M5 Integration		179 222	172 384	-3.8 %
M6 Kinderbetreuung		-73 617	63 845	-186.7 %
Nettokosten der Produkte:		1 196 975	1 413 406	18.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		3 093 875	3 247 306	5.0 %
Personalaufwand		1 730 175	1 887 945	9.1 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		582 900	618 900	6.2 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		100		-100.0 %
Finanzaufwand		1 000		-100.0 %
Transferaufwand		229 500	243 500	6.1 %
Interne Verrechnungen		328 600	289 000	-12.1 %
<i>Direkte Kosten:</i>		2 872 275	3 039 345	5.8 %
<i>Gemeinkosten:</i>		221 600	207 962	-6.2 %
Erlöse		-1 896 900	-1 833 900	-3.3 %
Entgelte		-1 482 500	-1 474 900	-0.5 %
Verschiedene Erträge		-11 400	-9 500	-16.7 %
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen			0	0.0 %
Transferertrag		-400 000	-342 500	-14.4 %
Interne Verrechnungen		-3 000	-7 000	133.3 %
Nettokosten		1 196 975	1 413 406	18.1 %
Kostendeckungsgrad		613 %	565 %	



Budget 2020

Kommentar

Nettokosten der Produkte

M1 Altersfragen

Für das Produkt Altersfragen wird mit Minderkosten von rund 65'000 Franken gerechnet. Der Beitrag an das Projekt Gemeinwesenarbeit für das Quartier Rellsten-Zopf-Oberleimbach, für das im Jahr 2019 noch rund 30'000 Franken fällig waren, entfällt, da das Projekt abgeschlossen ist. Der für 2019 budgetierte Aufwand von rund 50'000 Franken für weitere Aktivitäten im Rahmen der Gemeinwesenarbeit mit Fokus auf das Alter bzw. für Aktivitäten im Quartier reduziert sich auf 20'000 Franken (Kosten für generationenübergreifende Aktivitäten für das Gemeinwesen s. Jugend- und Gemeinwesen). Ein Minderaufwand ergibt sich durch eine geringe interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand von 30'000 Franken im Zusammenhang mit der Verselbständigung der Alterseinrichtungen (tieferer Prozentsatz). Neu hinzu kommen Schulungs- und Öffentlichkeitsmassnahmen für die Umsetzung des Vorhabens „Hindernisfreies Wohnen und Leben in Adliswil“ von rund 35'000 Franken. Rund 10'000 Franken Minderkosten entfallen zudem auf geringere Leistungsverrechnungen, Anpassungen bei den Personalkosten und beim Sachaufwand.

M3 Jugend und Gemeinwesen

Das Budget erhöht sich für 2020 um rund 161'000 Franken gegenüber dem Vorjahr. Das Produkt M3 wurde – basierend auf den Legislaturzielen des Stadtrats – durch den Auftrag der Quartierförderung erweitert. Dies bedingt Ressourcen für eine Teilzeitstelle sowie für Massnahmen, um Aktivitäten in den Quartieren bzw. die Quartiervereine zu fördern. Dazu ist die Schaffung einer Teilzeitstelle (ab Mai 2020) notwendig, daneben sind Sachkosten von 20'000 Franken zur Umsetzung und für Aktivitäten, Kommunikation etc. geplant. Im Bereich der klassischen Jugendarbeit, die seit einigen Jahren lediglich mit 2 Teilzeitstellen von insgesamt 160 % durchgeführt wird, ist eine Stellenerweiterung um 70 % geplant (ebenfalls ab Mai 2020). Verschiedene Aufgaben der Jugendarbeit sind mit den bisherigen Ressourcen nicht umzusetzen, z.B. die aufsuchende Jugendarbeit. Für zusätzliche Personalkosten in diesem Produkt wurden daher insgesamt für das Jahr 2020 rund 128'000 Franken neu budgetiert. Die Umsetzung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung durch Stadt- und Grossen Gemeinderat zu einem separaten Antrag. Die verbleibenden Mehrkosten von 13'000 Franken setzen sich zusammen aus kleineren Beträgen für Projekte im Rahmen der Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und internen Umlagen.

M4 Freiwilligenarbeit

Der Aufwand für das Produkt Freiwilligenarbeit sinkt gegenüber dem Budget 2019 um rund 12'000 Franken. Im Wesentlichen deshalb, weil die Belastung von internen Leistungen für das Produkt tiefer als 2019 veranschlagt ist – dies aufgrund der Hochrechnung des aktuellen Bedarfs.

M6 Kinderbetreuung

Für das Produkt Kinderbetreuung ist ein Aufwand von 64'000 Franken budgetiert, der sich aus 8'000 Franken Nettoaufwand für das Kinderhaus, 51'000 Franken Aufwand für Entwicklungsaufgaben Kinderbetreuung und 4'500 Franken Mehrausgaben in einem Fonds zusammensetzt. Gegenüber dem Budget 2019 beträgt die Differenz insgesamt 137'000 Franken. Als Spezialfinanzierung ist das Kinderhaus Werd separat zu betrachten.

Während für 2019 für das Kinderhaus ein Ertragsüberschuss von rund 112'000 Franken erwartet wurde, ist für 2020 mit einem Nettoaufwand von rund 8'000 Franken zu rechnen. Die Differenz zum Vorjahr beträgt daher rund 120'000 Franken. Gründe dafür liegen vor allem darin, dass aufgrund der Umstellung zu Betreuungsgutscheinen auf August 2020 bzgl. Einnahmen vorsichtig budgetiert wurde. Es ist davon auszugehen, dass es etwas Zeit braucht, bis sich das neue System eingespielt hat (- 66'000 Franken). Zudem zeichnet sich ab, dass der für 2019 für das Kinderhaus budgetierte Ertrag nicht ganz erreicht werden kann. Für 2019 budgetierte Einnahmen in der Höhe von 25'000 Franken für die Verpflegung eines Ferienhorts entfallen, da die Nachfrage nicht mehr gegeben ist. Zusätzlich fallen im kommenden Jahr einmalig ausserordentliche Instandstellungsarbeiten am Gebäude in Höhe von 28'000 Franken an. Für Entwicklungsaufgaben fallen rund 51'000 Franken gegenüber 39'000 Franken im Vorjahr an. Die Mehrkosten für 2020 betragen 12'000 Franken. Dieser Aufwand entsteht vor allem im Zusammenhang mit der Einführung von Betreuungsgutscheinen und Kosten für Aufgaben im Zusammenhang mit der Förderung der frühkindlichen Entwicklung. Schliesslich wird mit Mehrausgaben bei dem zum Produkt gehörenden Fonds von 4'500 Franken gerechnet.



Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Der Aufwand in der Produktgruppe erhöht sich um rund 158'000 Franken oder um gut 9 %. Davon entfallen rund 15'000 Franken auf allfällige für alle budgetierte Teuerungszulagen / Lohnanpassungen. Rund 128'000 Franken wurden zusätzlich für die Schaffung einer Stelle im Bereich Soziokultur/Gemeinwesenarbeit sowie den Ausbau der Jugendarbeit budgetiert (s. Begründung dort). Beides vorbehältlich der Gutheissung durch den Grossen Gemeinderat. Für das Kinderhaus Werd erhöhen sich die Personalkosten zudem um rund 15'000 Franken zur Durchführung einer Waldspielgruppe, die das Angebot des Kinderhauses ergänzen (und entsprechende Mehreinnahmen generieren) wird.

Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen sinken gegenüber dem Vorjahresbudget um rund 39'000 Franken, dies vor allem bedingt durch um 30'000 Franken gesunkene Verrechnungen von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand im Zusammenhang mit der Verselbständigung der Alterseinrichtungen (tieferer Prozentsatz). Die verbleibende Abweichung von 9'000 Franken setzt sich aus diversen kleineren Beträgen für interne Leistungen der Dienstleistungsbereiche zusammen.

Transferertrag

Der Transferertrag sinkt um 58'000 Franken. Einerseits sinkt aufgrund der Einführung von Betreuungsgutscheinen der Subjektsubventionierungsbeitrag für das Kinderhaus Werd um 165'000 Franken. Andererseits wurden die Beiträge des Kantons von 95'000 Franken für die Integration neu unter Transferertrag budgetiert anstatt wie im Vorjahr unter Entgelten. Schliesslich werden im Rahmen des Produkts Integration zusätzliche Beiträge an ein Integrationsprojekt im Rahmen von 12'000 Franken erwartet.



N Volksschule

Produktliste	N1 Kindergarten / Primarschule
	N2 Sekundarschule

Die Produktgruppe Volksschule erfüllt die Aufgaben des öffentlichen Bildungswesens und erbringt alle von der Gesetzgebung vorgesehenen Leistungen der Volksschule. Sie gewährleistet die elf obligatorischen Schuljahre für alle Adliswiler Kinder und das ergänzende zwölfte Schuljahr.

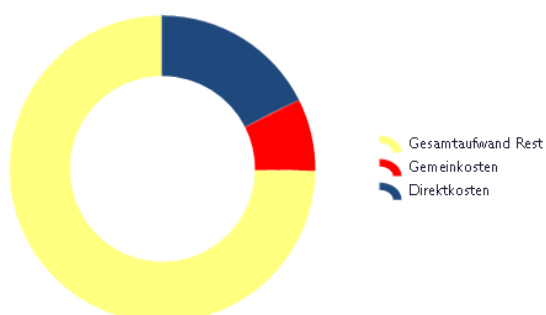
PGV: Marc Dahinden

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

Ausreichender Schulraum in pädagogisch wertvoller Qualität ist ein wichtiger Faktor für die Attraktivität von Adliswil als Wohnort für Familien. Die Schaffung von Schulraum in den Gebieten Sonnenberg, Wilacker und Dietlimoos soll abgeschlossen werden, sodass ausreichend Schulraum geschaffen wird, um den zunehmenden Schülerzahlen und der wachsenden Betreuungsnachfrage zu begegnen. Bei Fertigstellung des Schulhauses Dietlimoos wird der modulare Schulbau am Standort Wilacker durch den modularen Schulbau Dietlimoos 2 ergänzt. In den Primarschulen sind die Leitungen Schule+ installiert, sodass in der aktuellen Schulprogrammperiode 2019 – 2022 die pädagogischen Konzepte zu Schule+ in den einzelnen Schulen unter Einbezug der Mitarbeitenden entwickelt werden können. Die Intensivierung der Zusammenarbeit unter den Ressort-, Abteilungs- und Schulleitungen soll zu einer Effizienzsteigerung und Entlastung aller Beteiligten führen. Auf Basis der Entwicklung einer gemeinsamen Haltung der Schulleitungen zur Implementation des Lehrplans 21 sollen stadtweite fachliche und überfachliche Kompetenzabsprachen getroffen werden, an denen sich die Mitarbeitenden zugunsten der Schülerinnen und Schüler orientieren.

Stadtrat: Markus Bürgi

Aufwand für Volksschule im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Volksschule finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schule+	Das Konzept Schule+ wird in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht unter Einbezug bisheriger und potenziell neuer Anspruchsgruppen weiterentwickelt, um Unterricht, Betreuung und Umfeld zu einem Lebensraum für die Schüler/-innen zu vereinen.	auf Kurs (bis 2022)
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	auf Kurs (bis 2020)
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	auf Kurs (bis 2022)
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	auf Kurs (bis 2020)
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	auf Kurs (bis 2022)
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	auf Kurs (bis 2020)
Lehrplan 21	Der Lehrplan 21 ist in allen Schulen implementiert, indem er in die Schul- sowie Unterrichtsentwicklung einfließt, und die Mitarbeitenden bilden sich gezielt weiter, um die Anforderungen zu erfüllen.	auf Kurs (bis 2022)
Förderung	Gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2021)
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2020)
Partizipation	Eine angemessene Partizipation der Schüler/-innen und Eltern findet in allen Schulen und nach einheitlichen Eckpunkten unter Berücksichtigung der Besonderheiten der einzelnen Schulen statt.	auf Kurs (bis 2021)





N1 Kindergarten / Primarschule

Grundauftrag

Der Lehrplan 21 teilt den Kindergarten und die Primarstufe in zwei Zyklen ein (1. Zyklus: Kindergarten bis 2. Kl.; 2. Zyklus: 3. bis 6. Kl.). Kinder, die bis zum Stichtag eines Jahres das vierte Altersjahr vollenden, treten auf Anfang des nächsten Schuljahres in den Kindergarten ein. Auf der Primarstufe trägt der Unterricht den unterschiedl. Fähigkeiten und Potenzialen der Kinder Rechnung und ist entsprechend ausgewogen. Rund ein Drittel der Unterrichtszeit wird für den Sprachenunterricht eingesetzt (Englisch-Unterricht ab der 3. Kl., Französisch-Anfangsunterricht ab der 5. Kl.). Ein weiteres Drittel der Lektionen ist für die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) reserviert. Der Zürcher Lehrplan 21 enthält zudem Ziele in Medien und Informatik, für welche in der 5. und 6. Kl. neu spezielle Lektionen zur Verfügung stehen. Das letzte Drittel der Unterrichtszeit gehört den musischen Fächern wie Gestalten, Musik, Bewegung und Sport. Mit dem Lehrplan 21 wird der Fokus auf das kompetenzorientierte Lernen gelegt. Diese neuformulierten Kompetenzen legen fest, welches Wissen und Können die Kinder in den verschiedenen Fächern erwerben sollen. Der Lehrplan 21 trägt damit zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Qualität von Schule und Unterricht an der Volksschule bei.

Umfeldentwicklung(en)

- Das Stichdatum für die Einschulung in Adliswil wurde jährlich um einen halben Monat verschoben. Im Schuljahr 2019/20 ist dieser Prozess abgeschlossen. Das Einschulungsdatum ist nun auf den 31. Juli festgelegt. Im Schuljahr 2019/20 sind die eintretenden Schüler/-innen bei Schuleintritt 4 Jahre alt.
- Der neue Lehrplan legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung fand auf der Primarstufe im Schuljahr 2018/19 statt und wird im Schuljahr 2019/20 auch in der 6. Primar- und auf der Sekundarstufe eingeführt.
- Die Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil zeigen eine stark steigende Tendenz. Bis im Schuljahr 2020/21 verzeichnet die Stadt Adliswil 24 % mehr Schüler/innen und Klassen als im Schuljahr 2015/16. Der Anteil fremdsprachiger Schüler/innen liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Schüler/innen Kindergarten	404	420	440	↗
Schüler/innen Kindergarten fremdsprachig (in Prozent)	63	60	60	→
Anzahl Schüler/innen Kindergarten Privatschulen	43	55	50	→
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Kindergarten	61	60	60	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe	1068	1'103	1'180	↗
Schüler/innen Primarstufe fremdsprachig (in Prozent)	56	56	55	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe Privatschulen	109	130	130	↗
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Primarstufe	117	90	90	→
Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe A	69	78	70	↗
Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe B	49	40	44	↗
Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe C	14	6	12	→
Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Langzeitgymnasium	30	21	24	↗
Anzahl Übertritte nach 6. Klasse in Privatschulen	4	8	8	→
Anzahl Kindergärten / Kleinanlagen	9	10	13	↗
Anzahl Schulanlagen	6	6	6	→



Budget 2020

Leistungsziele

- Z1 Die Schüler/innen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert
- Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Kindergarten	21	22	23	↗	○	◐	
Anzahl Lehrpersonen Kindergarten	51	53	53	↗	○	●	
Anzahl Klassen Primarstufe	52	51	55	↗	○	◐	
Anzahl Lehrpersonen Primarstufe	119	150	150	↗	○	●	
Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr	97'484	99'178	102'572	↗	○	○	
Anzahl Lektionen Integrative Förderung pro Schuljahr	7'469	7'749	7'839	↗	○	○	
Anzahl Lektionen Deutsch als Zweitsprache pro Schuljahr	19'742	19'617	20'577	↗	○	◐	
Anzahl integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr	55	60	65	↗	○	◐	
Anzahl Lektionen Aufgabenstunden pro Schuljahr	2'145	1'991	2'028	↗	◐	●	

Kommentar

Das Wachstum der Stadt sowie die gestiegene Geburtenrate werden auch über die nächsten Jahre zu mehr Klassen und entsprechend zu mehr Lehrpersonen und Lektionen führen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in Prozent)	95	95	95	
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in Prozent)	85	80	80	
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in Prozent)	75	70	70	
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefunden Lektionen / geplante Lektionen (in Prozent)	99	99	99	



N2 Sekundarschule

Grundauftrag

Die Sekundarstufe schliesst an die Primarstufe an. Der Lehrplan 21 nennt die Sekundarstufe 3. Zyklus. In Adliswil werden drei Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen geführt, die mit A und B und C bezeichnet werden, wobei A die kognitiv anspruchsvollste ist. Durchlässigkeit innerhalb der Sekundarstufe besteht darin, dass ohne zeitlichen Verlust eines Jahres aufgrund verschiedenster Kriterien von einer Abteilung zur andern gewechselt werden kann. In der Sekundarstufe werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, einen ihren Möglichkeiten entsprechenden Ausbildungsgang in der Berufsbildung zu beginnen oder sie treten in eine Mittelschule über. Wie auf der

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der neue Lehrplan legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung findet im Schuljahr 2019/20 statt.
- ➔ Neu wird auch eine eigenständige Lektion für die Berufliche Orientierung in der 2. Sekundarstufe in den Stundenplan aufgenommen.
- ➔ Die Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil zeigen eine stark steigende Tendenz. Bis im Schuljahr 2020/21 verzeichnet die Stadt Adliswil 24 % mehr Schüler/innen und Klassen als im Schuljahr 2015/16. Der Anteil fremdsprachiger Schüler/innen liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.
- ➔ Die Lehrstellensuche ist aufgrund der wirtschaftlichen Situation eine Herausforderung. Umso wichtiger sind die Anschlusslösungen wie die Berufslehre oder der Übertritt an eine Mittelschule.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Sek A	190	195	205	↗
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Sek B	133	143	140	↗
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Sek C	30	37	35	→
Total Schüler/innen Sekundarstufe	353	375	380	↗
Schüler/innen Sekundarstufe fremdsprachig (in %)	63	60	60	→
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Privatschulen	73	68	70	→
Anzahl Zuzüge/Wegzüge	46	35	40	→
Berufliche Ausbildung als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule	89	68	78	→
Mittelschule als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule	6	10	10	→
Brückenangebote als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule	25	23	20	↘
Praktikum als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule	13	4	6	↘
Keine Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule	5	1	1	→
Anzahl Schulhäuser	2	2	2	→



Budget 2020

Leistungsziele

- ➡ Z1 Die Jugendlichen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- ➡ Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- ➡ Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt
- ➡ Z4 Die Jugendlichen finden eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anschlusslösung

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Sekundarstufe	20	19	20	➔	○	◐	
Anzahl Lehrpersonen Sekundarstufe	33	45	45	↗	○	●	
Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr	25'738	38'600	32'514	➔	○	○	
Anzahl Lektionen Integrative Förderung pro Schuljahr	1'170	1'287	1'229	➔	○	○	
Anzahl Lektionen Deutsch als Zweitsprache pro Schuljahr	1'090	700	1'199	➔	○	◐	
Anzahl integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr	9	8	8	↗	○	◐	
Anzahl Lektionen Aufgabenstunden pro Schuljahr	195	160	195	➔	◐	●	

Kommentar

Der Zuwachs an Kindern in der Primarstufe wirkt sich längerfristig auch auf die Sekundarstufe aus. Entsprechend ist auch zukünftig mit mehr Klassen und entsprechend mehr Lehrpersonal auf der Sekundarstufe zu rechnen.

Anzahl Lektionen Regelunterricht: Bei der bisherigen Berechnung wurden bei der Budgetierung (B19 zu B20) alle Lektionen mit eingerechnet (inkl. DaZ, IF, ISR-Settings usw.), was jedoch nicht den aufgrund der Schüler/-innen-Zahlen durch den Kanton gesprochenen Vollzeiteinheiten (VZE) entspricht. Grundsätzlich fliessen anteilmässig die Werte (VZE nur für den Regelunterricht) der einzelnen Schuljahre (nicht Kalenderjahre) in die Berechnung ein. Die Diskrepanz zwischen R18 und B20 erklärt sich daraus, dass bis anhin die Wahlfachlektionen bei der Erhebung nicht in den Regelunterricht einberechnet wurden sowie aus der Miteinberechnung der Aufnahmeklasse.

Anzahl Lektionen Deutsch als Zweitsprache: Aufgrund der zugeteilten Kinder aus der Notunterkunft sowie den dahingehenden Erfahrungswerten aus dem Jahr 2019 wurden zusätzliche Deutschlektionen für die Zielgruppe bewilligt. Entsprechend fiel das B19 zu tief aus und die Position wurde für das B20 angepasst.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

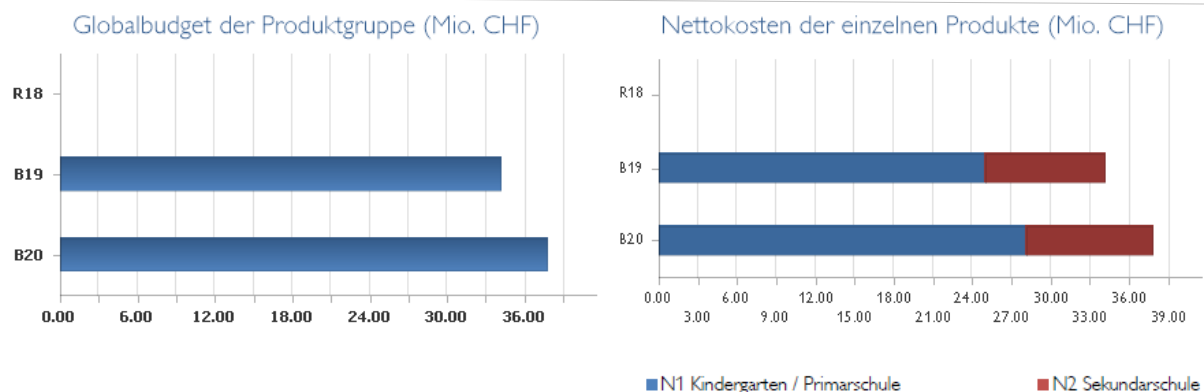
Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in Prozent)	95	90	95	
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in Prozent)	80	80	80	
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in Prozent)	30	50	50	
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefundenen Lektionen / geplante Lektionen (in Prozent)	99	99	99	
Z4: Schüler/innen mit Anschlusslösung	Anschlusslösung (mindestens) (in Prozent)	100	99	99	

Kommentar

Z2: Mit dem Fachbereich 15+ und weiteren umfangreichen Begleitmassnahmen, vor allem auch im Berufswahlprozess, soll die Integrationsquote von Schüler/innen mit Sonderschulstatus erhöht werden.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Volksschule



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Nettokosten der Produkte

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
N1 Kindergarten / Primarschule		24 981 107	28 118 954	12.6 %
N2 Sekundarschule		9 129 973	9 636 038	5.5 %
Nettokosten der Produkte		34 111 080	37 754 992	10.7 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		34 276 180	37 945 692	10.7 %
Personalaufwand		5 145 700	5 033 100	-2.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		1 498 600	2 284 300	52.4 %
Transferaufwand		17 829 900	19 151 700	7.4 %
Interne Verrechnungen		2 000		-100.0 %
<i>Direkte Kosten</i>		24 476 200	26 469 100	8.1 %
<i>Gemeinkosten</i>		9 799 980	11 476 592	17.1 %
Erlöse		-165 100	-190 700	15.5 %
Entgelte		-70 400	-69 100	-1.8 %
Transferertrag		-94 700	-121 600	28.4 %
Nettokosten		34 111 080	37 754 992	10.7 %
Kostendeckungsgrad		0.5 %	0.5 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

N1 Kindergarten / Primarschule

Zusätzliche Klassen aufgrund der steigenden Schülerzahlen, Treppeneffekte bei der Klassenbildung sowie (grösstenteils durch den Kanton vorgegebene) Lohnanstiege führen zu einem Mehraufwand von 1,25 Mio. Franken im Transferaufwand. Daraus ergeben sich in der Folge Mehraufwendungen im Sach- und Betriebsaufwand von rund 730'000 Franken. Die Zinsen, Abschreibungen und Umlagen erhöhen sich um rund 1,16 Mio. Franken. Ein Grossteil davon ist auf die Inbetriebnahme des Schulhauses Dietlimoos zurückzuführen.



N2 Sekundarschule

Eine zusätzliche Klasse aufgrund der steigenden Schülerzahlen, Rotationseffekte sowie (grösstenteils durch den Kanton vorgegebene) Lohnanstiege führen zu einem Mehraufwand von 370'000 Franken. Lehrmittelbeschaffungen infolge des Lehrplan 21 sowie die Anpassung der Ausgaben für Reisekosten für Schulreisen, Exkursionen usw. an die aktuellen Billettepreise führen zu Mehraufwendungen im Sach- und Betriebsaufwand von rund 55'000 Franken. Der restliche Mehraufwand ist auf höhere Zinsen, Abschreibungen und Umlagen zurückzuführen.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand für Deutsch als Zweitsprache im Kindergarten sinkt (- 110'000 Franken).

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Mehraufwendungen für Lehrmittel und Büromaterial sind mit rund 120'000 Franken berücksichtigt. Die Dienstleistungen Dritter, beispielsweise für Übersetzungen, Transporte sowie die Anpassung der Ausgaben für Bahnbillette für Schulreisen, Exkursionen und dergleichen an aktuelle Billettepreise sind mit 135'000 Franken berücksichtigt. Vier Zivildienstleistende mehr zur Unterstützung in den Schulen generieren Mehraufwendungen von 80'000 Franken. Die neu jährlich vorgeschriebenen Revisionen der Turnhallen generieren einen Mehraufwand von 10'000 Franken. Aufgrund steigender Schülerzahlen erhöht sich auch der Aufwand im Bereich Schulgesundheit um 40'000 Franken. Im Jahre 2019 wurden diverse Positionen wie beispielsweise Exkursionen, Schulreisen, Drucksachen usw. teilweise auf die Kostenstellen budgetiert und via Umlagen mit den Gemeinkosten dem Produkt verrechnet. Im Jahre 2020 wurden diese direkt dem Produkt belastet um grössere Transparenz herbeizuführen und die Gemeinkosten zu reduzieren. Daraus resultiert eine Verschiebung in den Sach- und Betriebsaufwand von rund 400'000 Franken.

Transferaufwand

Für die kantonal besoldeten Lehrkräfte fallen rund 1,52 Mio. Franken Mehraufwand infolge steigender Schülerzahlen sowie kantonal vorgegebener Lohnanstiege an. Dem gegenüber stehen 200'000 Franken Minderaufwand für Entschädigungen an Gemeinden, Zweckverbände und den Kanton (beispielsweise Beiträge an die Berufswahlschule usw.).

Gemeinkosten

Der Mehraufwand ergibt sich aus höheren Zinsen, Abschreibungen und Umlagen, vor allem infolge der Inbetriebnahme des Schulhauses Dietlimoos.

Transferertrag

Der höhere Transferertrag ist auf eine Anpassung der Vergütung des Kantons für die Beschulung von schulpflichtigen Kindern im Rückkehrzentrum Adliswil zurückzuführen.



○ Spezielle Förderung

Produktliste

O1 Externe Sonderschulung
O2 Therapie und Abklärung

O3 Beratungen und Förderung

Die Produktgruppe Spezielle Förderung beinhaltet einerseits die im Volksschulgesetz (§33 VSG) des Kanton Zürich auf dem Grundsatz der Integration ausgerichtete Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und deren sonderpädagogischen Angebote, andererseits die Sonderpädagogischen Massnahmen der Regelschule gemäss der Verordnung über die Sonderpädagogischen Massnahmen (VSM). Des Weiteren ist gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) ein bedarfsgerechtes Angebot an Schulsozialarbeit zur Verfügung zu stellen. Ergänzt wird dieses mit dem Consultorio, welches allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen steht, den Erstkontakt herstellt, diese berät und unterstützt.

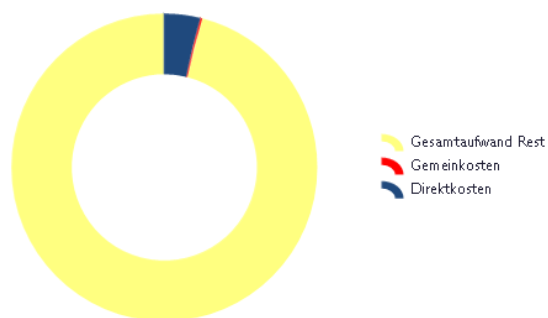
PGV: Marc Dahinden

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

Durch eine weitere Optimierung der Prozess- und Organisationsstruktur sowie durch das halbjährliche Monitoring, verbunden mit der regelmässig fachlich fundierten Überprüfung der angeordneten Massnahmen, soll der Fokus sowohl auf das Kindeswohl wie auch auf die Kostenentwicklung gelegt werden. Die Überarbeitung des Konzeptes zur Begabungs- und Begabtenförderung und dessen Implementation ab Schuljahr 2020/2021 soll einerseits die neusten Entwicklungen in diesem Bereich aufnehmen und andererseits ein attraktives, zeitgemässes sowie umfassendes Angebot anbieten. Der gesellschaftliche Wandel und die steigenden Schülerzahlen erfordern die Überprüfung des gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes zur Verfügung zu stellenden bedarfsgerechten Angebotes an Schulsozialarbeit.

Stadtrat: Markus Bürgi

Aufwand für Spezielle Förderung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Spezielle Förderung finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	auf Kurs (bis 2020)
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	auf Kurs (bis 2022)
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	auf Kurs (bis 2020)
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	auf Kurs (bis 2022)
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	auf Kurs (bis 2020)
Förderung	Gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2021)
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2020)





O1 Externe Sonderschulung

Grundauftrag

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und die sonderpädagogischen Angebote sind im Kanton Zürich auf den Grundsatz der Integration ausgerichtet (§33 VSG). Menschen können sich nur entwickeln, wenn sie förderliche Bedingungen für das Lernen und Zusammenleben erhalten. Ein individualisierender und integrativer Unterricht mit entsprechenden Rahmenbedingungen unterstützt diese Entwicklung. Einzelne Schülerinnen und Schüler benötigen jedoch eine umfangreichere Unterstützung. In diesen Fällen kann ein Aufenthalt der Schülerinnen oder Schüler in einer Sonderschule sinnvoll sein. Für diese Kinder wird eine adäquate Schulungsmöglichkeit ausserhalb der Schule Adliswil gesucht.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Sonderschulquote im Kanton Zürich steigt an. Der Kanton Zürich bewilligt zusätzliche Sonderschulplätze nach der neu erstellten Versorgungsplanung.
- ➡ Der Stellenmarkt für schulische Heilpädagogen ist ausgetrocknet. Der Kanton Zürich hat die Ausbildungsplätze erhöht, kann den Bedarf aber noch nicht decken.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Kinder mit Sonderschulstatus (absolut)	100	90	103	➔
Kinder mit Sonderschulstatus (in Prozent zur Gesamtschülerzahl)	4.3	4.3	4.30	➔



Budget 2020

Leistungsziele

- ➡ Z1 Kinder werden primär intern sondergeschult.
- ➡ Z2 Falls eine interne Platzierung nicht möglich ist, werden die Schüler/innen in eine adäquate Sonderschule platziert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl externe Sonderschulplatzierungen	35	42	42	➔	○	◐	
Anzahl Unterrichtsbesuche in externen Schulen zur Qualitätssicherung	k.A.	25	25	➔	○	●	
Anzahl Monitorings pro Jahr	1	2	1	➔	●	●	
Überprüfung der bedürfnisgerechten Platzierung (Schulisches Standortgespräch (in Prozent))	100	100	100	➔	○	○	

Kommentar

Anzahl Unterrichtsbesuche in externen Schulen zur Qualitätssicherung: Hierzu konnte in der R18 aufgrund personeller Veränderungen keine Aussage gemacht werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Anteil externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Schüler/innen mit Sonderschulstatus gesamt (in Prozent)	35	30	40	➔
Z2: Umplatzierungen	Anteil Umplatzierungen innerhalb externer Sonderschulungen (in Prozent)	2	3	3	➔

Kommentar

Z1: Im Budget 2020 wird das Wachstum der Stadt berücksichtigt.



O2 Therapie und Abklärung

Grundauftrag

Die internen Therapieangebote der Schule Adliswil umfassen Logopädie, Psychotherapie und Psychomotorik. Der schulpsychologische Dienst kann vollumfänglich vor Ort abgedeckt werden. Weiterer Unterstützungsbedarf kann im Rahmen von audiopädagogischer und Sehbehinderten-Unterstützung bestehen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Das Wachstum der Schulstandorte verlangt nach vermehrten Dienstleistungen wie Therapie und Abklärungen vor Ort.
- ➡ Die Überarbeitung des Volksschulgesetzes hat neue Voraussetzungen für den Schulpsychologischen Dienst geschaffen. Nach Abklärungen mit dem Volksschulamt kann der Schulpsychologische Dienst in Adliswil beibehalten werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Kinder mit attestiertem Logopädiebedarf	158	180	85	➔
Anzahl Kinder mit attestiertem psychomotorischem Therapiebedarf	131	120	68	➔
Anzahl Kinder mit psychotherapeutischem Bedarf	24	15	30	➔

Kommentar

Anzahl Kinder mit attestiertem Logopädiebedarf und psychomotorischem Bedarf: Berücksichtigt ab Budget 2020 lediglich diejenigen Kinder, welche durch die Abklärung in diesem Jahr neu eine Therapie erhalten und nicht alle therapierten Kinder, da sonst eine Redundanz zu den Leistungen (durchgeführte Therapien) entstünde.



Budget 2020

Leistungsziele

- Z1 Der Schulpsychologische Dienst stellt die professionelle Unterstützung von Lehrpersonen, Behörden, Erziehungsberechtigten und Schulkindern sicher.
- Z2 Kindern mit Therapiebedarf in den im Volksschulgesetz vorgeschriebenen Bereichen kann die notwendige Therapie angeboten werden.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Beratungen Schulpsychologischer Dienst	189	160	200	↗	○	●	
Anzahl Abklärungen Schulpsychologischer Dienst	196	180	220	→	○	◐	
Anzahl Beratungen Psychotherapie	35	30	50	→	○	●	
Anzahl Mitarbeiter/innen Therapie & Schulpsychologischer Dienst	24	24	24	→	○	●	
Durchgeführte Therapien Logopädie & Psychomotorik & Psychotherapie (Anzahl Klienten)	131	125	320	→	○	◐	
Anzahl durchgeführte Präventionsprojekte Therapeutinnen/Therapeuten	65	60	83	→	○	●	

Kommentar

Anzahl Beratungen und Abklärungen Schulpsychologischer Dienst sowie durchgeführte Präventionsprojekte:
Im Budget 2020 wird das Wachstum der Stadt berücksichtigt.

Durchgeführte Therapien Logopädie, Psychomotorik & Psychotherapie: Durch eine Fehlerhebung (Logopädie und Psychotherapie gingen vergessen) fiel die Zahl zu klein aus

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Fälle Schulpsychologischer Dienst	Anzahl Fälle	269	240	290	↗
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Wartefrist bis zu Beginn Therapie (in Wochen)	8	8	8	→



O3 Beratung und Förderung

Grundauftrag

Die Beratungsstelle Consultorio steht allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen und berät und unterstützt diese. Das Angebot der Schulsozialarbeit (SSA) dient der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung. Die Schulsozialarbeiterinnen bieten den einzelnen Schulen, Lehrpersonen, Schülern und Erziehungsberechtigten unterschiedlichste Dienstleistungen an: Individualhilfe (Einzelfallhilfe), soziale Gruppenarbeit, Arbeit mit Klassen, Interventionen, Präventions- und Projektarbeit, Elternberatung etc. Die Begabungsförderung soll zukünftig in der Regelschule erfolgen. Ergänzende sonderpädagogische Massnahmen im Rahmen der Begabtenförderung werden auf das Schuljahr 2020/2021 umgesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die stark wachsenden Schülerzahlen und das damit verbundene Wachstum der Schulstandorte bergen grosse Herausforderungen im Beratungsbereich und der Schulsozialarbeit.
- ➡ Die Überarbeitung des Begabungs- und Begabtenförderungskonzeptes ist im Gang. Auf Beginn des Schuljahres 2020/2021 soll mit der Umsetzung gestartet und den Schülerinnen und Schülern ein zeitgemässes Begabungs- und Begabtenförderungsangebot zur Verfügung gestellt werden können.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl fremdsprachige Kinder & Jugendliche	1079	1'020	1'076	➔
Angebote Begabtenförderung während unterrichtsfreier Zeit (Anzahl Schüler/innen)	93	50	30	➔
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Schüler/innen)	49	60	40	➔
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Schüler)	38	38	40	➔
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Schüler/innen)	24	25	32	➔

Kommentar

Angebote Begabtenförderung während der unterrichtsfreien Zeit: Gemäss der laufenden Statistik besuchen wesentlich weniger Schüler/-innen das Angebot, als im R18 oder B19. Zudem wird momentan das Konzept überarbeitet.



Budget 2020

Leistungsziele

- Z1 Die Schulsozialarbeit stellt die professionelle Unterstützung von Schulkindern, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten bei Bedarf sicher.
- Z2 Fremdsprachige Familien werden bei der Integration in Schule und Gemeinde durch eine Fachstelle unterstützt.
- Z3 Die Schule verfügt über ein Angebot im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

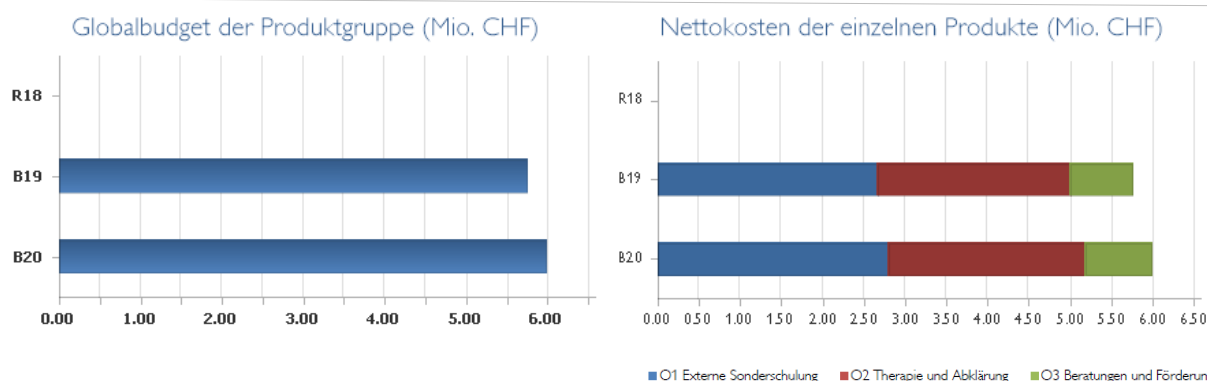
Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klientenkontakte Schulsozialarbeit	2800	3'500	3'500	↗	◐	●	
Anzahl Klientenkontakte (Familien & Einzelpersonen) durch Consultorio	723	700	730	→	●	●	
Anzahl Mitarbeiter/innen Soziales	4	5	4	↗	◐	●	
Angebote Begabtenförderung während unterrichtsfreier Zeit (Anzahl Projekte)	7	5	3	→	○	●	
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Projekte)	8	10	7	→	○	●	
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Kurse)	3	4	3	→	●	●	
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Kurse)	2	2	2	→	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Fälle Schulsozialarbeit	Anzahl Fälle	984	1'100	1'100	→
Z2: Fälle Unterstützung fremdsprachiger Familien	Anzahl Fälle	109	130	130	→
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit	Anzahl Angebote zu Anzahl Durchführungen	100	100	100	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Spezielle Förderung



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Nettokosten der Produkte

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
O1 Externe Sonderschulung		2 662 422	2 803 883	5.3 %
O2 Therapie und Abklärung		2 347 344	2 381 294	1.4 %
O3 Beratungen und Förderung		741 160	799 229	7.8 %
Nettokosten der Produkte		5 750 926	5 984 406	4.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		5 785 926	6 021 206	4.1 %
Personalaufwand		2 629 747	2 685 644	2.1 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		259 500	264 800	2.0 %
Finanzaufwand		4 500	-	-100.0 %
Transferaufwand		2 589 100	2 752 900	6.3 %
Interne Verrechnungen		-	7 900	100.0 %
<i>Direkte Kosten</i>		5 482 847	5 711 244	4.2 %
<i>Gemeinkosten</i>		303 079	309 962	2.3 %
Erlöse		-35 000	-36 800	5.1 %
Transferertrag		-35 000	-36 800	5.1 %
Nettokosten		5 750 926	5 984 406	4.1 %
Kostendeckungsgrad		0.6 %	0.6 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

O1 Externe Sonderschulung

Der Mehraufwand von rund 140'000 Franken begründet sich einerseits aus einer Erhöhung der Beiträge des Zweckverbandes der Heilpädagogischen Schule Horgen und aus mehr extern beschulten Kindern mit Sonderschulstatus aufgrund steigender Schülerzahlen, andererseits aus planmässigen Abschreibungen von Investitionsbeiträgen an Gemeinden und Zweckverbände.



Budget 2020

O2 Therapie und Abklärung

Eine interne Organisationsentwicklung hat zur Folge, dass rund 55'000 Franken Personalkosten nicht mehr über den DLB Schulverwaltung weiterverrechnet, sondern direkt der Produktgruppe O belastet werden. Weniger Therapiefahrten aufgrund des neu dezentralen Angebots der Therapien schlagen mit einem Minderaufwand von rund 20'000 Franken zu Buche.

O3 Beratung und Förderung

Um ein zeitgemässes und den heutigen Erkenntnissen entsprechendes Angebot an Begabungs- und Begabtenförderung einzurichten, wird mit einem wiederkehrenden Mehraufwand von rund 35'000 Franken und einem einmaligen Mehraufwand von rund 25'000 Franken gerechnet.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Transferaufwand

Ein Mehraufwand von rund 110'000 Franken begründet sich einerseits aus einer Erhöhung der Beiträge externer Sonderschulen, andererseits aus Beiträgen für mehr extern beschulten Kindern. 55'000 Franken Abschreibungen wurden im Budget 2019 in der Produktgruppe N-Volksschule als Gemeinkosten geplant. Ab dem Jahr 2020 werden die Abschreibungen aus den Investitionsbeiträgen an die Heilpädagogische Schule (HPS) als direkte Kosten dem Produkt O-Spezielle Förderung belastet.

Interne Verrechnung

Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen, welche bisher der Produktgruppe N-Volksschule belastet wurde (siehe auch Begründung bei Transferaufwand).



P Schulgänzende Leistungen

Produktliste	P1 Schulgänzende Betreuung
	P2 Musikschule

Die Produktgruppe Schulgänzende Leistungen beinhaltet das verpflichtende, bedarfsgerechte Angebot an Tagesstrukturen gemäss Volksschulgesetz. Des Weiteren bietet Adliswil gemäss Volksschulgesetz und Musikschulverordnung eine musikalische Förderung in der gemeinsamen Musikschule Adliswil-Langnau an.

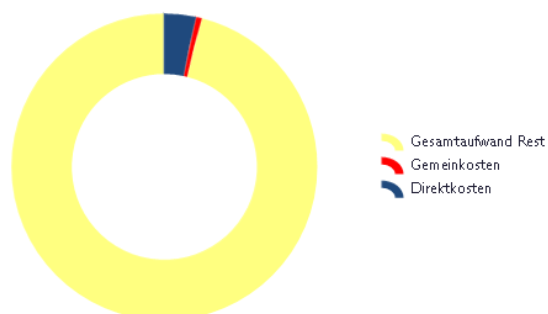
PGV: Marc Dahinden

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2020

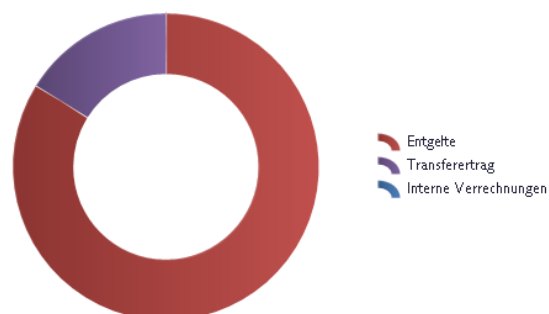
In den Primarschulen sind die Leitungen Schule+, bestehend aus zwei Leitungspersonen (je eine mit schulischem und sozialpädagogischen Hintergrund) eingesetzt und somit die beiden Betriebe Volksschule und schulgänzende Betreuung formell zusammengelegt. In der neuen Schulprogrammperiode 2019 – 2022 können so die pädagogischen Konzepte zu Schule+ in den einzelnen Schulen unter Einbezug der Mitarbeitenden entwickelt werden. Des Weiteren soll die Koordination unter den Betreuungseinrichtungen zur Effizienzsteigerung gestärkt werden und eine Ergänzung sowie das Angebot fortlaufend entlang der Nachfrage sowie der Kostenentwicklung überprüft werden. Ein vielfältigeres Angebot an Ensembles der Musikschule soll die Freude am gemeinsamen Musizieren steigern. Im Rahmen von Schule+ soll in den nächsten Jahren eine vertiefte Zusammenarbeit zwischen Musik- und Volksschule stattfinden und wo möglich Synergien genutzt werden.

Stadtrat: Markus Bürgi

Aufwand Schulgänzende Leistungen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für Schulgänzende Leistungen finanziert durch...





Strategische Projekte / Entwicklungsziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schule+	Das Konzept Schule+ wird in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht unter Einbezug bisheriger und potenziell neuer Anspruchsgruppen weiterentwickelt, um Unterricht, Betreuung und Umfeld zu einem Lebensraum für die Schüler/-innen zu vereinen.	auf Kurs (bis 2022)
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	auf Kurs (bis 2020)
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	auf Kurs (bis 2022)
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	auf Kurs (bis 2020)
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	auf Kurs (Bis 2022)
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	auf Kurs (bis 2020)
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2020)

Budget 2020





P1 Schulergänzende Betreuung

Grundauftrag

Zu den Schulergänzenden Angeboten gehört die Organisation und Durchführung der Tagesbetreuung (Morgenbetreuung, Mittagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung), die Leitung der Freizeitanlage, die Schulsportkurse, die Skilager, die Eltern- und Erwachsenenbildung sowie der Ferienhort. Der Bedarf an Tagesstrukturen ist gemäss §27 der Volksschulverordnung zu erheben und bedarfsgerechte Angebote sind in der Zeit zwischen 7:30 Uhr und 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Damit verbunden ist ihre laufende Weiterentwicklung.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen steigt der Betreuungsbedarf pro Kind. Zusammen mit den steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen wächst der Betreuungsaufwand für die Schulen überproportional.
- ➔ Durch die steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen ist auch im Ferienhort ein Zuwachs an Betreuungsbedarf zu festzustellen. Ein Ferienhortreglement ist in Anlehnung an das Betreuungsreglement in Arbeit und soll zur Professionalisierung, sowie der Nutzung von Synergien beitragen.
- ➔ Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat sich als einen der Legislatorschwerpunkte die Förderung der Tagesschulen zum Ziel gesetzt. Die Schulpflege hat eine Strategieentwicklung im Tagesschulbereich als Entwicklungsschwerpunkt festgelegt und diese als Strategie Schule+ im Herbst 2016 der Öffentlichkeit kommuniziert. In einer ersten Phase wurden ab Schuljahr 2017/2018 die beiden bis anhin separaten Betriebe Volksschule und Schulergänzende Betreuung zu einem Betrieb zusammengeführt und einer gemeinsamen Leitung unterstellt. In der Schulprogrammperiode 2019-2022 sollen die pädagogischen Konzepte an den einzelnen Standorten entwickelt werden.
- ➔ Der Kanton Zürich hat die Sportförderung ausgebaut und unterstützt neben den traditionellen J & S-Kursen auch Kurse im Betreuungsbereich. Diese kantonale Unterstützung kommt als ergänzendes Element der Betreuung zugute.
- ➔ In die Legislaturperiode 2018-2022 fällt auch die Eröffnung des Schulhauses Dietlimoos, der Ergänzungsbau zum Schulhaus Wilacker sowie die Um- und Neugestaltung des Schulhauses Sonnenberg.
- ➔ Die Verträge und Reglemente in den Bereichen Freizeitanlage sowie Eltern- und Erwachsenenbildung sind in die Jahre gekommen und sollen überarbeitet werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Kinder in Tagesbetreuung	641	560	650	↗
Anteil Kinder mit Tarifierung Maximalbeitrag	291	252	300	→
Anteil Kinder mit Tarifierung Minimalbeitrag	109	112	100	→
Anzahl Mahlzeitenbezüge	60'101	60'000	70'000	↗





Leistungsziele

- Z1 Die ausserschulische Betreuung der Adliswiler Schüler/innen während der Schulzeit wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot sichergestellt.
- Z2 Die Stadt Adliswil hat ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot für Ferienhorte.
- Z3 Die Stadt Adliswil schafft ein wirtschaftliches Angebot für die Freizeitgestaltung im kreativen und sportlichen Bereich.
- Z4 Im Rahmen der Eltern- und Erwachsenenbildung werden individuelle und kreative Interessen und Fähigkeiten gefördert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mitarbeitende in Tagesbetreuung	44	47	50	↗	○	◐	
Anzahl Mitarbeitende in Freizeitanlage	2	2	2	→	○	●	
Anzahl Betriebe Mittagstisch	10	9	10	→	○	●	
Anzahl Plätze Mittagstisch	384	453	460	↗	○	○	
Anzahl Betriebe Nachmittagshort	7	6	7	→	○	●	
Anzahl Plätze Nachmittagshort	218	248	250	→	○	○	
Anzahl Betriebe Morgenbetreuung Kindergarten	3	3	4	→	○	●	
Anzahl Betriebe Ferienhort	3	3	3	→	●	●	
Anzahl Plätze Ferienhort	66	66	66	→	●	●	
Anzahl Wochen Ferienhort	8	8	8	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Kurse Freizeitanlage Kinder	94	80	90	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Kurse Freizeitanlage Erwachsene	31	15	20	→	●	●	
Offene Werkstatt (Anzahl Std./Woche)	6	6	12	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Schulsportkurse	27	28	27	→	◐	●	
Anzahl Sportarten in durchgeführten Schulsportkursen	16	17	14	→	◐	●	
Anzahl Elternbildungsveranstaltungen	4	4	4	→	◐	●	
Anzahl Lektionen Kurse Erwachsenenbildung	249	320	260	→	●	●	

Kommentar

Das Wachstum der Stadt sowie die gestiegene Geburtenrate werden auch über die nächsten Jahre zu mehr Betreuungsbedarf führen. Anzahl Lektionen Kurse Erwachsenenbildung: Das Budget 2020 wurde an den tatsächlichen Bedarf (R18) angepasst.



Budget 2020

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit	Angebote / Durchführungen (in Prozent)	100	100	100	→
Z1: Wartefrist	Durchschnittliche Wartefrist (in Monaten)	4	4	4	→
Z1: Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	65.1	65	65	→
Z1: Auslastung Mittagstisch I	Auslastungsgrad in Prozent; inkl. Mittwoch	83	79	83	↗
Z1: Auslastung Mittagstisch II	Auslastungsgrad in Prozent; exkl. Mittwoch	92	87	92	↗
Z1: Auslastung Nachmittagshort I	Auslastungsgrad in Prozent; inkl. Mittwoch	58	62	62	↗
Z1: Auslastung Nachmittagshort II	Auslastungsgrad in Prozent; exkl. Mittwoch	61	64	64	↗
Z1: Auslastung total I	Auslastungsgrad in Prozent; inkl. Mittwoch	74	71	74	↗
Z1: Auslastung total II	Auslastungsgrad in Prozent; exkl. Mittwoch	80	76	80	↗
Z2: Auslastung Ferienhorte	Auslastungsgrad (in Prozent)	86	85	90	↗
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Angebot / Nachfrage (in Prozent)	74	100	100	↗
Z2: Abweisungen	Anzahl Abgewiesene	0	1	0	→
Z2: Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad (mindestens in Prozent)	73.3	50	70	→
Z3: Bedarfsgerechtigkeit kreativer Bereich	Angebot / Durchführungen (in Prozent)	92.1	90	90	→
Z3: Auslastung kreativer Bereich	Auslastungsgrad (in Prozent)	84.5	85	85	→
Z3: Kostendeckungsgrad kreativer Bereich	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	14	18	16	↗
Z3: Bedarfsgerechtigkeit sportlicher Bereich	Angebot / Durchführungen (in Prozent)	82.1	90	85	↗
Z3: Auslastung sportlicher Bereich	Auslastungsgrad (in Prozent)	97.4	80	90	↗
Z3: Kostendeckungsgrad sportlicher Bereich	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	70	80	80	↗
Z4: Bedarfsgerechtigkeit Freizeitkurse	Angebot / Durchführung (in Prozent)	100	100	100	→
Z4: Kostendeckungsgrad Freizeitkurse	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	79.1	65	80	→
Z4: Bedarfsgerechtigkeit Eltembildung	Angebot / Durchführungen (in Prozent)	100	100	100	→

Kommentar

Z4: Kostendeckungsgrad Freizeitkurse (Erwachsenenbildung): Längerfristig ist eine Erhöhung des Kostendeckungsgrades vorgesehen.



P2 Musikschule

Grundauftrag

Die dem Verband Zürcher Musikschulen (VZM) angeschlossene Musikschule vermittelt eine sorgfältige und vielseitige musikalische Ausbildung und hat die Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Ziel. Die Musikschule Adliswil-Langnau bietet ein breites Ausbildungsspektrum von Instrumental- und Gesangsausbildung und Ensemblefächer an. Sie arbeitet eng mit der Volksschule zusammen, indem sie die musikalische Grundausbildung und Rhythmik in den Schulen durchführt und Klassenorchester und Klassenchor unterstützt. In Konzerten, Wettbewerben und Stufentests werden die Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen gefördert, langfristig auf Ziele hingearbeitet und ihr Können erfolgreich vor Publikum präsentiert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Musikausbildung im Kanton Zürich soll gesetzlich verankert und die Zusammenarbeit unter den Musikschulen weiter gefördert werden. Nachdem im März 2016 auf das neue Musikschulgesetz nicht eingetreten wurde, hat der Verband Zürcher Musikschulen (VZM) eine Initiative zur gesetzlichen Verankerung der Musikalischen Bildung im Kanton Zürich lanciert. Wichtigste Inhalte sind der unbeschränkte Zugang für alle Kinder und Jugendliche zur musikalischen Bildung sowie die Erhöhung der Kantonsbeiträge von 3% auf 20%. Im November 2018 präsentierte der Regierungsrat seinen Gegenvorschlag zur Volksinitiative, welche den kantonalen Kostenanteil an die Betriebskosten bei 3% beibehält. Die bisherige Beteiligungsgrenze für Erziehungsberechtigte von 50% der anrechenbaren Betriebskosten wird beibehalten.
- ➡ Die Volksinitiative und der Gegenvorschlag werden den Stimmberechtigten zur gleichzeitigen Abstimmung unterbreitet. Wird die Volksinitiative zurückgezogen, untersteht der Gegenvorschlag dem fakultativen Referendum.
- ➡ Der Vertrag zur Zusammenarbeit mit Langnau datiert aus dem Jahre 1986. Dieser entspricht nicht mehr in allen Punkten den Bedürfnissen der Vertragsparteien. Eine Vertragsüberarbeitung liegt vor und dient als Diskussionsgrundlage für Verhandlungen.
- ➡ Die Musikausbildung soll im Rahmen der Schule+ einen festen Platz einnehmen. Die Musikschule wird sich massgebend ins Konzept Schule+ einbringen.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Schülerbestand Kinder & Jugendliche instrumental	501	520	520	→
Schülerbestand Erwachsene instrumental	35	28	30	→
Schülerbestand Gruppen (Ensembles)	66	65	66	→
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundausbildung Adliswil	382	390	390	↗
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundausbildung Langnau	164	180	160	→
Anzahl Schüler/innen in Klassenmusizieren und Klassenchor Adliswil	168	170	165	→
Anzahl Schüler/innen Singschule Langnau	237	250	230	→
Eltembeitrag an Betriebskosten an Instrumentalunterricht Kinder & Jugendliche (in Prozent)	42.6	47	43	→
Kostendeckungsgrad Erwachsene	80.3	100	100	↗



Leistungsziele

➔ Z1 Adliswil erbringt in Zusammenarbeit mit Langnau ein breites Angebot in der musikalischen Bildung für Kinder und Erwachsene.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Lehrpersonen	46	46	45	➔	○	●	
Einzellektionen instrumental (Std./Woche)	335	350	340	➔	○	●	
Gruppenlektionen (Std./Woche)	105	11	10	➔	◐	●	
Rhythmik/Kindergarten Adliswil (Anz. Wochenlektionen)	10	10	11	➔	●	●	
Musikalische Grundausbildung Adliswil (Anzahl Wochenlektionen)	74	75	78	↗	○	●	
Musikalische Grundausbildung Langnau (Anzahl Wochenlektionen)	17	18	16	➔	○	●	
Klassenmusizieren Adliswil (Anzahl Wochenlektionen)	8	7	8	➔	●	●	
Singschule Langnau (Anzahl Wochenlektionen)	17	18	16		◐	○	
Anzahl Öffentliche Veranstaltungen	40	40	42	↗	●	●	

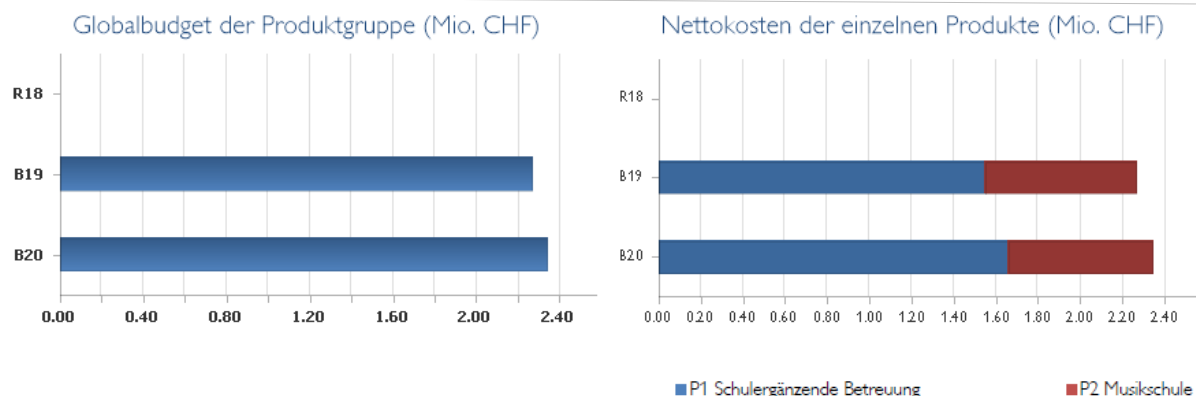
Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 18	B 19	B 20	Trend
Z1: Fächerangebot	Anzahl Fächer	19	19	19	➔
Z1: Nutzung des Angebots Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre (nur Adliswil)	Anteil der Kinder und jungen Erwachsenen mit musikalischer Bildung (in Prozent)	9.4	9	9	➔
Z1: Nutzung des Angebots Erwachsene (nur Adliswil)	Anteil der Erwachsenen mit musikalischer Bildung (in Prozent)	0.23	0.25	0.25	➔





Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Schüलगänzende Leistungen



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Nettokosten der Produkte

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
P1 Schüलगänzende Betreuung		1 553 438	1 663 682	7.1 %
P2 Musikschule		711 691	677 607	-4.8 %
Nettokosten der Produkte		2 265 129	2 341 290	3.4 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		5 692 629	5 964 190	4.8 %
Personalaufwand		3 868 990	4 037 360	4.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		780 300	831 300	6.5 %
Transferaufwand		161 700	161 700	0.0 %
Interne Verrechnungen			0	0.0 %
<i>Direkte Kosten</i>		4 810 990	5 030 360	4.6 %
<i>Gemeinkosten</i>		881 639	933 830	5.9 %
Erlöse		-3 427 500	-3 622 900	5.7 %
Entgelte		-2 825 100	-3 035 900	7.5 %
Verschiedene Erträge		-1 000		-100.0 %
Transferertrag		-600 200	-585 900	-2.4 %
Interne Verrechnungen		-1 200	-1 100	-8.3 %
Nettokosten		2 265 129	2 341 290	3.4 %
Kostendeckungsgrad		60.2 %	60.7 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

P1 Schüलगänzende Betreuung

Der Personalaufwand steigt aufgrund vermehrter Anmeldungen und steigender Schülerzahlen (absolut sowie relativ höhere Nachfrage). Damit verbunden sind zudem Mehraufwendungen für gestiegenen Lebensmittelbedarf. Dem gegenüber stehen Mehreinnahmen für den Besuch der Betreuungseinrichtungen. Aufgrund der deutlichen Subventionierung der Betreuungsangebote resultiert für das Budget 2020 ein Mehraufwand von 110'000 Franken.

P2 Musikschule

Mehr Elternbeiträge aufgrund steigender Anmeldungen in Adliswil führen zu einem Minderaufwand von rund 34'000 Franken.



Budget 2020

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt aufgrund vermehrter Anmeldungen und steigender Schülerzahlen um rund 170'000 Franken.

Sach- und Betriebsaufwand

Aufgrund der gestiegenen Anmeldezahlen in der Betreuung steigen einerseits die Lebensmittelposten um rund 25'000 Franken, andererseits muss für Dienstleistungen Dritter sowie Schulsport und Sportlager mit einem Mehraufwand von 25'000 Franken gerechnet werden.

Entgelte

Vermehrte Anmeldungen in der Musikschule und der Betreuung generieren höhere Entgelte von rund 210'000 Franken.



4 Globalbudgets Dienstleistungsbereiche (DLB)



DLB Ressortübergreifende Dienstleistungen

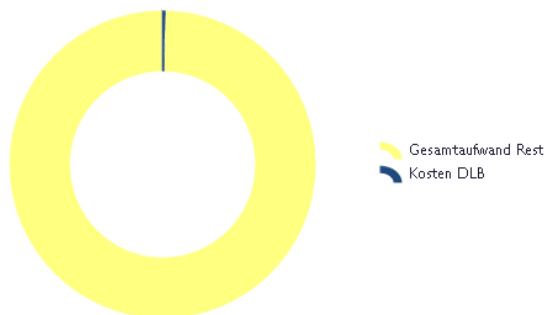
Grundauftrag

In diesem Dienstleistungsbereich werden sämtliche Aufwände ausgewiesen, die einerseits der/die Stadtschreiber/in übergreifend für die ganze Stadtverwaltung erbringt und andererseits diejenigen aus ressortübergreifenden, allgemeinen Dienstleistungen. Sie beantwortet rechtliche Fragestellungen, führt ressortübergreifende Projekte und ist für das übergreifende Prozessmanagement zuständig. Bei den ressortübergreifenden Dienstleistungen geht es u.a. um die Drehscheibe für die Stadtverwaltung und die Anlaufstelle für diverse interne und externe Anliegen und Anfragen. Darunter fallen auch die Kommunikation (inkl. Webmastering), die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen, die Betreuung des Geschäftsverwaltungssystems der Stadtverwaltung, der ganze Postbereich (inkl. Triage der Eingangspost, Taxen und Weibeldienst), die Büromaterial- und Mobiliarbewirtschaftung, Inserate und Publikationen sowie die Betreuung des städtischen Archivs.

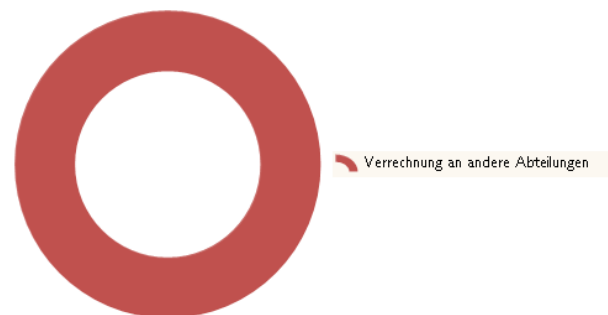
Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Umstellung auf elektronische Archivierung führt zu schrittweisem Abbau des (Papier-)Archivs.
- ➔ Die Eigenständigkeit der Gemeinden wird durch das neue Gemeindegesetz gestärkt. Es nimmt Einfluss auf die Rahmenbedingungen der Organisation der Gemeinde.

Aufwand DLB Verwaltungsleitung und Zentrale Dienste
im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...

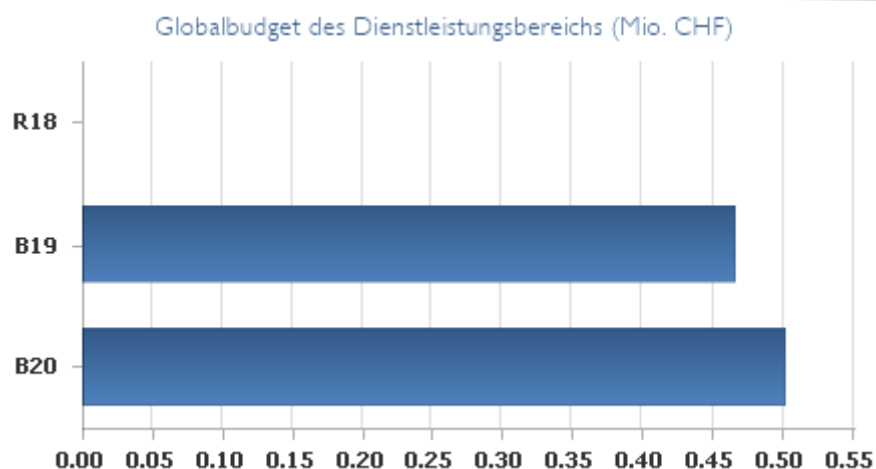


Kennzahlen zum Umfeld DLB Ressortübergreifende Dienstleistungen

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Auf den DLB Ressortübergreifenden Dienstleistungen wirken sich sämtliche Kennzahlen der einzelnen Ressorts aus. Es wird darauf verzichtet, diese hier redundant aufzuführen.				



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Zusatzinformationen zum DLB ressortübergreifende Dienstleistungen

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		465 660	501 635	7.7 %
Personalaufwand		362 460	363 335	0.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		103 200	138 300	34.0 %
Erlöse				0.0 %
Nettokosten I		465 660	501 635	7.7 %
Verechnung an andere Abteilungen		-465 659	-501 635	7.7 %
Nettokosten II		1	0	-87.6 %
Kostendeckungsgrad		100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Aufwände der Fachstelle Kommunikation werden entsprechend der Aufbauorganisation neu im DLB ressortübergreifende Dienstleistungen abgebildet.



DLB Informatik

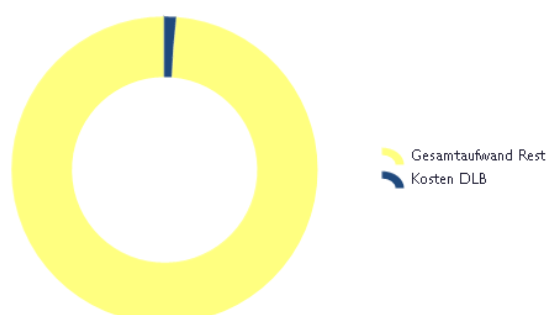
Grundauftrag

Die Informatikabteilung ist für die Gewährung des Betriebs der städtischen Informatiksysteme (Hardware, Software, Telefonie) und für die zuverlässige Speicherung und Sicherstellung der Daten zuständig. Sie ist weiter für die Durchführung methodischer und phasenorientierter ICT-Projekte zuständig und unterstützt die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und der Sihlsana AG im täglichen Umgang mit Informatikmitteln. Die permanente Überprüfung der Datensicherheit und Sicherstellung des Datenschutzes zur Wahrung der Integrität sensibler Daten unserer Einwohnerinnen und Einwohner gehört ebenfalls zum Aufgabenfeld.

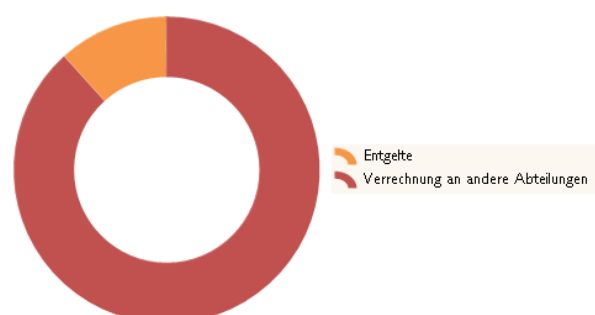
Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Stetige Weiterentwicklung der Technik und die Zunahme der System- und Applikationskomplexität
- ➔ Steigende Anforderungen an Systeme und Security aufgrund Mobile-Working und -Verwaltung
- ➔ Steigende Anforderungen seitens Datenschutz und Datensicherheit
- ➔ Erwartungen und Forderungen seitens der Bevölkerung an neue E-Governmentprodukte

Aufwand DLB Informatik im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...

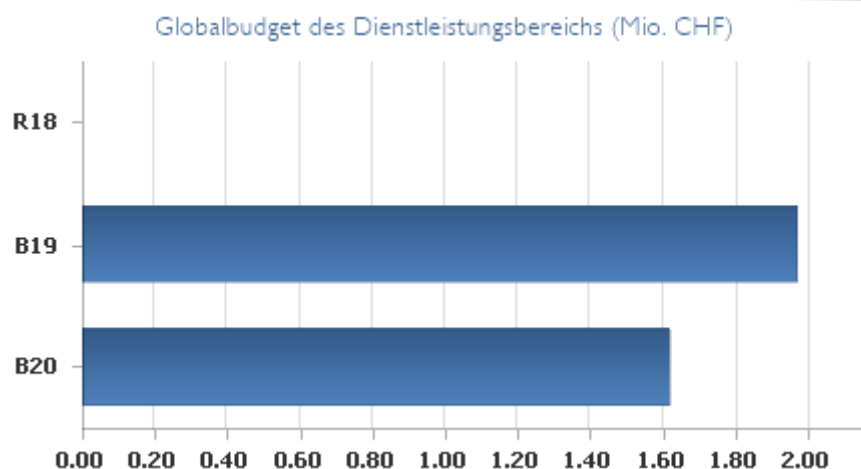


Kennzahlen zum Umfeld DLB Informatik

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl PCs, Notebooks und mobile Geräte	241	225	245	➔
Anzahl User Accounts	377	370	385	➔
Anzahl Druckausgabegeräte	68	70	70	➔
Anzahl Server	59	49	60	➔
Anzahl netzwerktechnisch erschlossene Standorte	16	16	16	➔
Anzahl Softwareprodukte (Applikationen)	78	75	80	➔
Anzahl Supportanfragen (Tickets)	2'400	2'500	2'300	➔
Systemverfügbarkeit in Prozent	99	99	99	➔



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Zusatzinformationen zum DLB Informatik

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		2 183 616	1 834 444	-16.0 %
Personalaufwand		175 016	175 344	0.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		1 400 400	1 322 500	-5.6 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		577 200	324 400	-43.8 %
Interne Verrechnungen		31 000	12 200	-60.6 %
Erlöse		-214 600	-214 600	0.0 %
Entgelte		-214 600	-214 600	0.0 %
Nettokosten I		1 969 016	1 619 844	-17.7 %
Verrechnung an andere Abteilungen		-1 969 016	-1 619 844	-17.7 %
Nettokosten II		0	0	25.0 %
Kostendeckungsgrad		100.0 %	100.0 %	0.0 %

*Kommentar***Abschreibungen Verwaltungsvermögen**

Diverse Anlagen werden aufgrund der kürzeren linearen Abschreibung, aufgrund von HRM2 Ende 2019 abgeschrieben sein. Die Abschreibungen auf diesen Anlagen fallen deshalb im Jahr 2020 weg.

Interne Verrechnungen

Siehe Begründung bei den Abschreibungen Verwaltungsvermögen.



DLB Personal

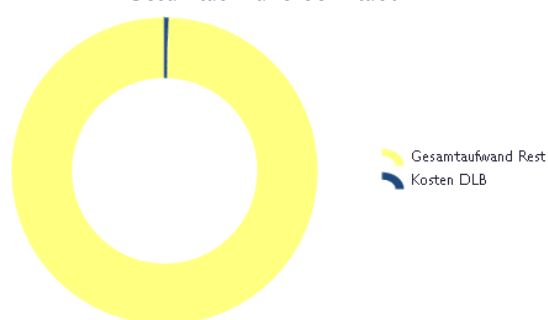
Grundauftrag

Sicherstellen eines vollen Personalbestands mit den notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen (Rekrutierung, Personalentwicklung inkl. Grundbildung), des optimalen Personal-Einsatzes (Organisationsentwicklung, Leistungsmanagement), der Personalbetreuung sowie der rechtskonformen Abwicklung aller Personalprozesse (Personalrecht, Sozialversicherungen, Administration). Für Lehrpersonen erledigt der DLB lediglich administrative Aufgaben und bietet punktuelle Beratung.

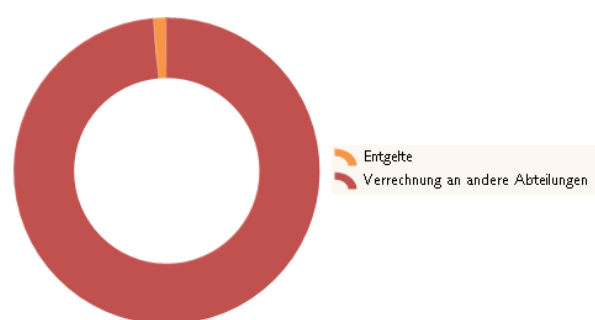
Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Ein sich stetig verändernder Arbeitsmarkt (z.B. Arbeitslosenzahlen, Fachkräftemangel, Ansprüche an Anstellungsbedingungen) stellt für den Dienstleistungsbereich Personal eine äusserst dynamische Umgebung dar, auf welche flexibel und zeitnah reagiert werden muss.
- ➔ Die vollständige Integration der Schulverwaltung in die Stadtverwaltung erfolgt schrittweise. Dieser Prozess ist zu vervollständigen und zu konsolidieren.

Aufwand DLB Personal im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...

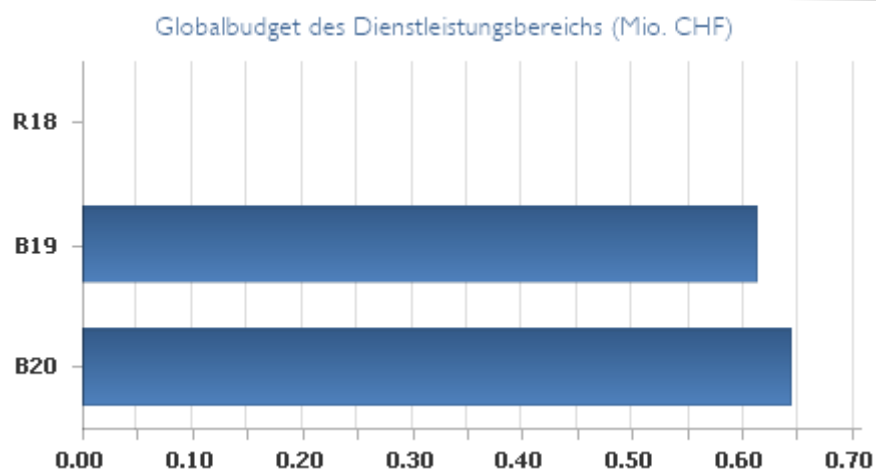


Kennzahlen zum Umfeld DLB Personal

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Personalbestand ohne Lehrpersonen (in Headcounts)	278	264	280	➔
Lehrpersonen (in Headcounts)	356	356	395	↗
Anzahl Rekrutierungen	26	95	95	➔
Durchschnittliche Dauer einer Vakanz (in Tagen)	63	110	100	➔
Anzahl Kündigungen durch Arbeitnehmer/innen (ohne Altersrücktritt)	14	22	60	➔
Krankheitsbedingte Absenzen pro Mitarbeiter/in (in Tagen)	5	6	6	➔
Durchschnittsalter der Belegschaft	42	42	42	➔
Anteil der Belegschaft über 60 Jahre (in Prozent)	9	7	9	➔
Anteil Frauen (in Prozent)	53	60	60	➔



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Zusatzinformationen zum DLB Personal

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		621 435	652 239	5.0 %
Personalaufwand		523 335	553 339	5.7 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		98 100	98 900	0.8 %
Erlöse		-9 100	-9 100	0.0 %
Entgelte		-9 100	-9 100	0.0 %
Nettokosten I		612 335	643 139	5.0 %
Verechnung an andere Abteilungen		-612 337	-643 106	5.0 %
Nettokosten II		-2	33	-2079.6 %
Kostendeckungsgrad		100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

-



DLB Finanzen

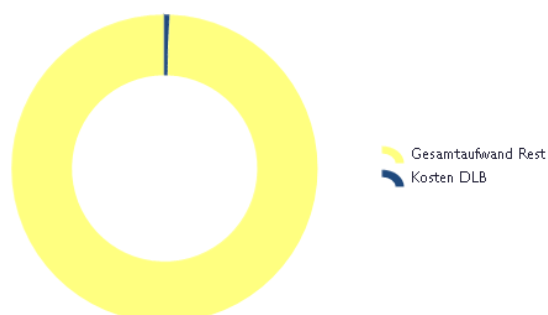
Grundauftrag

Der Dienstleistungsbereich Finanzen erbringt Buchführungs-, Versicherungs- und Controllingdienstleistungen für die Ressorts der Stadt Adliswil. Die Buchhaltung ist laufend nachgeführt und stellt den Abteilungen die benötigten Finanzinformationen rechtzeitig zur Verfügung.

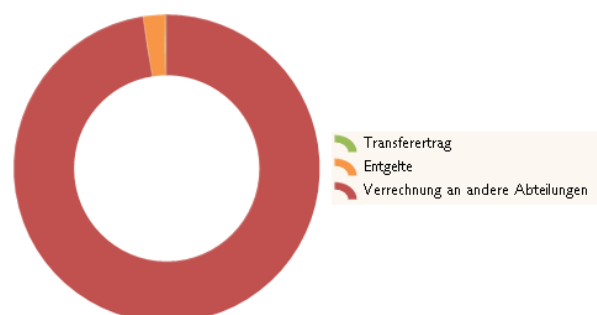
Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Im Rahmen der Rechnungsführung wurde das Budget 2019 und der Finanzplan 2018 - 2022 erstmals gemäss den Vorgaben des HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2) erstellt. Für die Budgetierung 2020 liegen noch keine Erfahrungswerte für das HRM2 aus einer Jahresrechnung vor.
- ➔ Im Jahr 2019 wird eine Anlagebuchhaltung zur Führung der Anlagewerte und Berechnung der Abschreibungen eingeführt.
- ➔ Aufgrund der Umstellung auf HRM2, wo die Abschreibungen linear über die Nutzungsdauer erfolgen, werden die hohen Investitionen die Erfolgsrechnung nicht mehr so stark mit Abschreibungen belasten wie das im bisherigen HRM1 der Fall war.

Aufwand DLB Finanzen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...

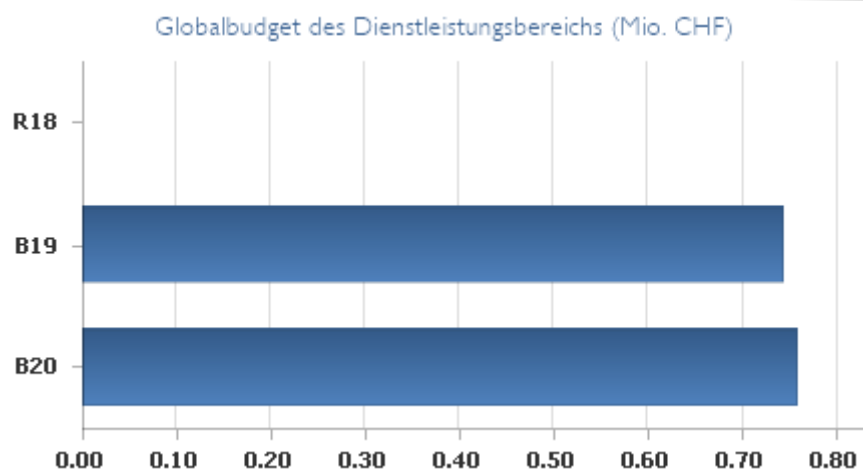


Kennzahlen zum Umfeld DLB Finanzen

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	23'827	23'000	24'000	↗
Anzahl betreuter Salärbezüger	922	970	970	→



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Zusatzinformationen zum DLB Finanzen

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		759 278	778 245	2.5 %
Personalaufwand		691 278	661 945	-4.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		68 000	116 300	71.0 %
Erlöse		-15 800	-19 300	22.2 %
Entgelte		-14 000	-18 000	28.6 %
Transferertrag		-1 800	-1 300	-27.8 %
Nettokosten I		743 478	758 945	2.1 %
Verrechnung an andere Abteilungen		-743 479	-758 933	2.1 %
Nettokosten II		-1	12	-2120.7 %
Kostendeckungsgrad		100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Die Reduktion des Stellenetats um 30 % und der Wegfall eines Dienstaltersgeschenkes, welches im Jahr 2019 budgetiert war, führen zu Minderaufwendungen von total rund 29'000 Franken beim Personalaufwand.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Höhere Druckkosten für das neue A4-Format des Budgets, des Finanzplanes sowie der Jahresrechnung führen beim Material- und Warenaufwand zu Mehrkosten von rund 9'000 Franken. Die Reduktion des Stellenetats wird bis zur Erreichung einer Konsolidierung (bedingt durch die Einführung von HRM2) in der Abteilung Finanzen und Controlling durch externe Unterstützung überbrückt. Das führt bei den Dienstleistungen Dritter zu Mehraufwendungen von 40'000 Franken.



DLB Liegenschaften

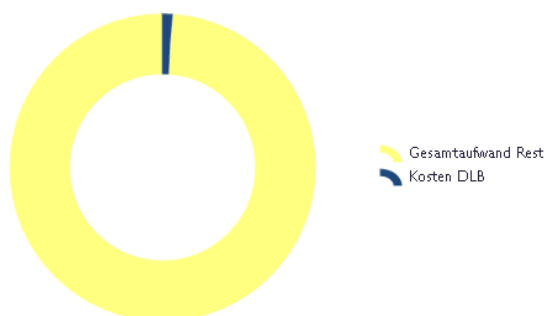
Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist ein interner Dienstleister der Stadt Adliswil in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Zusätzlich erbringt sie diverse Leistungen im Bereich Facility-Services (z.B. Schlüsselverwaltung, Hausdienst und Technik, Reinigung, etc.). Die Abteilung Liegenschaften ist zuständig für die Anmietung von Flächen und das strategische Flächenmanagement mit dem Ziel der optimalen Nutzung im Verwaltungsvermögen.

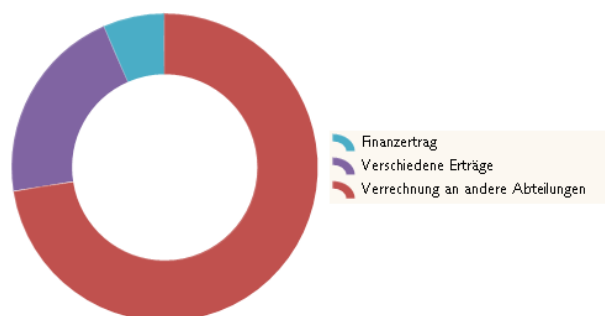
Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die stark wachsenden Schülerzahlen und damit verbunden der Flächenbedarf der betreuenden Personen erfordern eine laufende Entwicklung im strategischen Flächenmanagement. Lediglich durch Flächenverschiebungen und Mehrfachnutzungen können derzeit Anmieten und zusätzliche bauliche Massnahmen bis zur Inbetriebnahme der laufenden Bauprojekte verhindert werden.
- ➔ Im Rahmen der Schulraumentwicklung auf Basis der Schülerzahlprognosen und der Strategie Schule+ werden die Standorte und das Raumangebot der Musikschule analysiert und hinsichtlich der Inbetriebnahme laufenden Bauprojekte optimiert.
- ➔ Mit der Inbetriebnahme des zentralen Verwaltungsstandortes Zürichstrasse wird wo nötig der Rückbau und die Rückgabe der Mietflächen der Aussenstandorte vorbereitet.
- ➔ Die Gebietsentwicklung Dietlimoos schreitet voran und diverse Bauvorhaben wurden zur Genehmigung eingereicht. Das Schulhaus Dietlimoos befindet sich im Bau. Als weiterer Baustein der Entwicklung ist der Umgang mit den stadteigenen Baufeldern B2 und C geklärt und entsprechende Projekte im Zusammenhang mit dem Quartierplatz initiiert.

Aufwand DLB Liegenschaften im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...

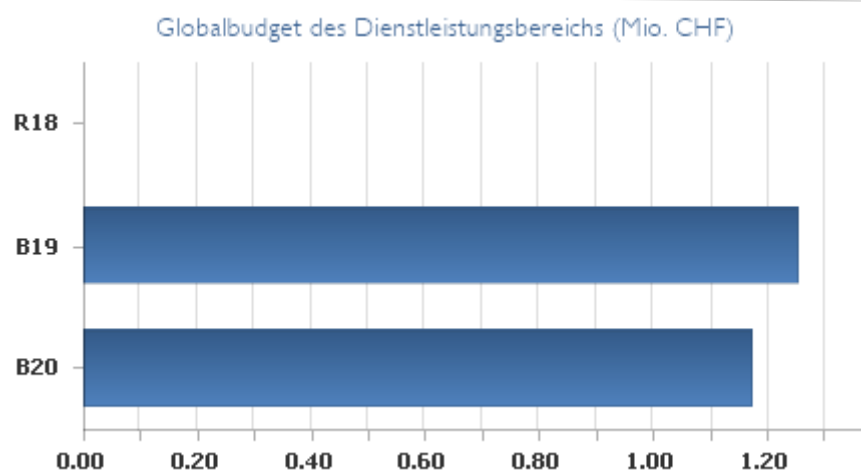




Kennzahlen zum Umfeld DLB Liegenschaften

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Büroflächen Verwaltungsvermögen (m2)	2'187	2'187	2'166	→
Anzahl Projekte gemäss Projektportfolio	49	49	51	→
Betreutes Investitionsvolumen gemäss Planung (Mio. CHF)	132	140	166	→
Eigenleistungen für Investitionen (% der geleisteten Arbeitszeit der Abteilung Liegenschaften)	36	29	29	→

Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.



Zusatzinformationen zum DLB Liegenschaften

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		1 667 076	1 619 186	-2.9 %
Personalaufwand		695 176	622 586	-10.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		971 900	925 700	-4.8 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen			57 600	1000 %
Interne Verrechnungen			13 300	1000 %
Erlöse		-412 900	-445 500	7.9 %
Entgelte			0	0.0 %
Verschiedene Erträge		-365 000	-340 000	-6.8 %
Finanzertrag		-47 900	-105 500	120.3 %
Nettokosten I		1 254 176	1 173 686	-6.4 %
Verrechnung an andere Abteilungen		-1 254 176	-1 173 686	-6.4 %
Nettokosten II		0	0	1000 %
Kostendeckungsgrad		100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Es werden mehr Leistungen direkt dem Produkt D Finanzen verrechnet, was zu einer Minderung des Personalaufwandes im Dienstleistungsbereich Liegenschaften führt.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Ausgaben im Jahr 2019 auf der Mietliegenschaft Zürichstrasse 12 führen zu Abschreibungen von 57'600 Franken im Jahr 2020.

Interne Verrechnung

Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen für getätigte Ausgaben an der Liegenschaft Zürichstrasse 12 (siehe auch Begründung bei den Abschreibungen Verwaltungsvermögen).

Finanzertrag

Die Erhöhung des Finanzertrages ist auf den neuen Mietvertrag mit der Kaffee-Bar Jeannette zurückzuführen, die neu innerhalb der Mietfläche der Stadt Adliswil liegt (Projekt Stadthausenerweiterung). Bis 2019 war der Mittelbau Zürichstrasse 10/12 mit der Kaffee-Bar im Eigentum der Pensionskasse der Stadt Adliswil.



DLB Schulverwaltung

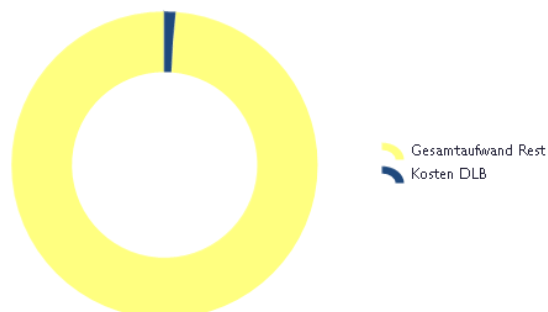
Grundauftrag

Die Schulverwaltung ist erste Anlaufstelle für alle Anliegen und Aufgaben im Zusammenhang mit der Volksschule Adliswil und ihren Betrieben. Sie ist die zentrale Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der Schule Adliswil und gewährleistet den einwandfreien Betrieb der Schulverwaltung als kundenorientierte und effiziente Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der gesamten Schule unter Einbezug der Schulpflege und der Ressortleitung sowie deren unterstellten Organe (Schulen und Abteilungen). Sie pflegt die Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt, des Bezirks und des Kantons und wirkt als direkte Ansprechpartnerin für Mitarbeitende, Eltern, Kinder und Aussenstehende. Sie führt die gesamte Administration und das Archiv der Schule.

Umfeldentwicklung(en)

- Die stark wachsenden Schülerzahlen in einem dynamischen Umfeld stellen das Ressort als Ganzes vor personelle, infrastrukturelle, administrative und finanzielle Herausforderungen, welche nur mittels einer klar strukturierten Organisation und stadtweiten Absprachen gemeistert werden können.
- Ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting, ein straffes Projektmanagement, klare Strukturen sowie intensivierte Zusammenarbeit unter den Ressort-, Abteilungs- und Schulleitenden und standardisierte Prozesse führen zu Ressourcenoptimierung und Nutzung von Synergien.

Aufwand DLB Schulverwaltung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand wird für DLB finanziert durch...



Kennzahlen zum Umfeld DLB Schulverwaltung

Bezeichnung	R 18	B 19	B 20	Trend
Anzahl Mitarbeiter/innen Ressort Bildung	390	410	430	↗
Anzahl Schüler/innen Schulen Adliswil	1862	1'920	2'000	↗
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen	187	170	190	→
Anzahl Mitarbeiter/innen Musikschule Adliswil-Langnau	46	46	44	↘
Anzahl Schüler/innen Musikschule Adliswil-Langnau	536	520	530	→



Budget 2020

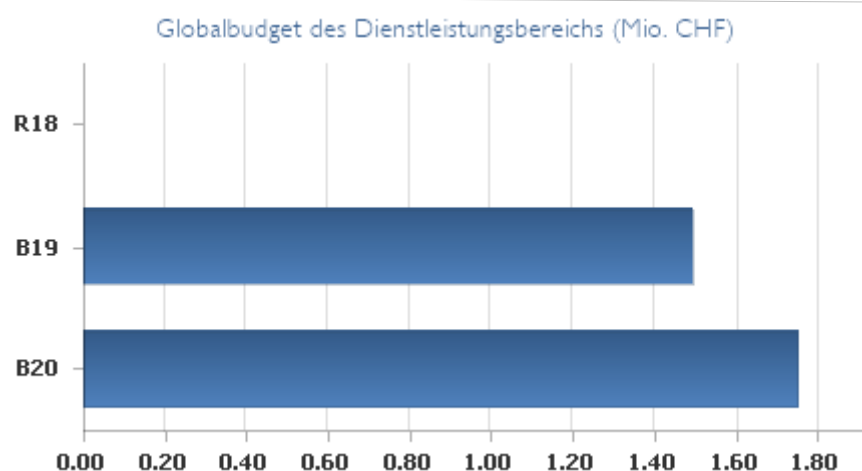
Kommentar

Personal Schulverwaltung und schulergänzende Angebote: Das Budget 2020 basiert auf den Erkenntnissen der Rechnung 2018. Es berücksichtigt u.a. mehr Mitarbeitende in Teilzeit und das Wachstum der Stadt Adliswil sowie das damit verbundene Wachstum des Ressorts Bildung.

Personal: Lehrpersonal, Therapien usw: Die Kennzahl berücksichtigt einerseits vermehrt Teilzeitarbeitende und andererseits das Wachstum der Stadt Adliswil und das damit verbundene Wachstum des Ressorts Bildung.



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs



Die Rechnung 2018 beruht noch auf dem Rechnungslegungsmodell HRM1, deshalb ist ein Vergleich nicht möglich.

Zusatzinformationen zum DLB Schulverwaltung

	R 18	B 19	B 20	Δ zu B 19
Kosten		1 493 536	1 751 212	17.3 %
Personalaufwand		1 300 836	1 556 512	19.7 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand		150 700	152 700	1.3 %
Transferaufwand		42 000	42 000	0.0 %
Erlöse				0.0 %
Nettokosten I		1 493 536	1 751 212	17.3 %
Verrechnung an andere Abteilungen		-1 493 536	-1 751 212	17.3 %
Nettokosten II		0	0	-23.1 %
Kostendeckungsgrad		100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt einerseits aufgrund der vom Stadtrat bewilligten, befristeten Projektleiterstelle, andererseits aufgrund einer dringend benötigten Sachbearbeiterstelle in der Schulverwaltung zur administrativen Entlastung der Schulleitenden und Unterstützung in der Schulverwaltung aufgrund des zunehmenden Arbeitsanfalls infolge steigender Schülerzahlen. Idee ist die Zentralisierung der Unterstützung der Schulleitenden anstelle Anhebung der kommunal getragenen Schulleitungspensen. Durch entsprechende Synergieeffekte soll entsprechend der Nettokosteneffekt reduziert werden.

Verrechnung an andere Abteilungen

Der gestiegene Personalaufwand wird auf die Produkte des Ressorts Bildung verteilt.



5 Stellenplan

Der Stellenplan entwickelt sich wie folgt:

	B 16	B 17	B 18	B 19	B 20	Δ zu B19
Präsidiales	24.0	23.9	24.0	6.7	6.7	- 0.1
Ressort Einwohnerkontakte				19.2	19.1	
Ressort Finanzen	19.8	19.8	19.5	44.3	48.6	+ 4.3
Ressort Bau und Planung	5.4	5.6	5.6	5.6	5.7	+ 0.1
Ressort Werkbetriebe	34.1	34.7	34.9	34.8	35.8	+ 1.0
Ressort Sicherheit, Gesundheit, Sport	23.1	22.7	22.8	25.2	25.9	+ 0.7
Ressort Soziales	30.1	29.3	29.4	30.2	32.5	+ 2.3
Ressort Bildung (ohne Lehrpers.)	52.0	54.5	58.0	16.0	18.3	+ 2.3
Total Stadtrat	188.5	190.5	194.2	182.0	192.6	+ 10.6
Kommunale Lehrpersonen				92.3	96.3	+ 4.0
Kantonale Lehrpersonen				122.0	132.1	+ 10.1
Total Schulpflege				214.3	228.4	+ 14.1
Grosser Gemeinderat	0.7	0.8	0.9	1.0	1.0	+ 0.0

Kommentar

Finanzen

+ 4,3 Stellen für die Hauswartung aufgrund der Inbetriebnahme der Schulliegenschaften Sonnenberg und Dietlimoos.

Werkbetriebe

+ 1 Stelle bei der Hauptsammelstelle infolge höherer Auslastung.



Sicherheit, Gesundheit und Sport

+ 0,6 Stellen temporär als Entlastung des Abteilungsleiters SPO, weil die Betriebsleitung Bad bis nach der Sanierung des Hallenbades frei bleibt. Dadurch ergeben sich diverse befristete Anstellungen im Hinblick auf die Schliessung des Hallenbades im Frühling 2020. Daneben gibt es Rundungsdifferenzen.

Soziales

+ 0,7 Stellen: Vom Stadtrat mit SRB 2019-53 vom 5. März 2019 bewilligte befristete Stelle für einen Mitarbeitenden in Ausbildung in der Sozialberatung. Die Praktikumsstelle – nicht im Stellenplan – entfällt dafür.

+ 1,6 Stellen im Produkt M3, Jugend und Gemeinwesen, geplant und budgetiert ab Mai 2020, vorbehältlich der Zustimmung durch den Stadt- und Grossen Gemeinderat.

Bildung

+ 0,8 Stellen durch vom Stadtrat genehmigte, befristete Projektleitungsstelle.

+ 0,5 Stellen aufgrund Organisationsentwicklung im Bereich Schulunterstützung. Die Leitung Therapien wurde bis anhin bei den kommunalen Lehrpersonen ausgewiesen und ist nun unter dem Ressort Bildung zu finden.

+ 1,0 Stellen in der Schulverwaltung zur administrativen Entlastung der Schulleitenden und Unterstützung in der Schulverwaltung aufgrund des zunehmenden Arbeitsanfalls infolge steigender Schülerzahlen. Idee ist die Zentralisierung der Unterstützung der Schulleitungen anstelle Anhebung der kommunal getragenen Schulleitungspensen. Durch entsprechende Synergieeffekte soll dadurch der Nettokosteneffekt reduziert werden.

Kommunale Lehrpersonen

+ 0,7 Stellen durch die Schulpflege und den Stadtrat genehmigte, unbefristete Stellen in der Leitung der Tagesstrukturen aufgrund der erhöhten Nachfrage an Betreuungsplätzen.

+ 3,3 Stellen: Aufgrund des Schülerwachstums von 5,6 % ist ein Mehrbedarf an personellen Ressourcen in den Bereichen Betreuung und Therapien vorhanden.

Kantonale Lehrpersonen

Reduktion des Vollpensums von 28 auf 27,3 Lektionen (Einführung der 5. Ferienwoche für das kantonale Lehrpersonal durch den Kanton und dadurch Reduktion der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit um 2,5 %) sowie 7 Klassen zusätzlich (gegeben einem Wachstum der Schülerzahlen um 5,6 % gegenüber Vorjahr).



6 Glossar - Begriffserklärungen

Abschreibungen

Die Abschreibungen zeigen die jährliche Wertminderung der Anlagen des Verwaltungsvermögens. Die Höhe der Abschreibungen ist abhängig von der Anlagekategorie und der damit verbundenen Nutzungsdauer des Objekts (lineare Abschreibungsmethode). Zu unterscheiden ist zwischen planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen.

Aktiven

Die Aktiven sind die Vermögenswerte der Gemeinde und befinden sich auf der linken Seite der Bilanz. Die Aktiven unterteilen sich in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Aktivierung

Als Aktivierung wird das Einstellen eines Vermögensgegenstands auf der Aktivseite der Bilanz bezeichnet.

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze stellt den Grenzbetrag dar, ab dem eine Investitionsausgabe (brutto) aktiviert werden muss. Die Aktivierungsgrenze gilt für das gesamte Verwaltungsvermögen und wird vom Gemeindevorstand bei maximal CHF 50'000 festgelegt. Für die Bilanzierung von Finanzvermögen kommt keine Aktivierungsgrenze zur Anwendung.

Anlagenbuchhaltung

Die Anlagenbuchhaltung ist eine Nebenbuchhaltung, in welcher die detaillierten Angaben über den Bestand, die Bewertung und die Entwicklung der einzelnen Anlagen einer Gemeinde geführt wird.

Anlagen im Bau

Wird eine neue Anlage am Jahresende noch nicht genutzt, erfolgt die Bilanzierung in der Sachgruppe Anlagen im Bau. Die Übertragung auf das entsprechende Sachkonto in der Bilanz erfolgt bei Nutzungsbeginn.

Anlagekategorie

Die Anlagekategorien definieren die Nutzungsdauern einzelner Vermögenswerte, woraus sich die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens ergeben. Bei der Wahl der Anlagekategorien kann zwischen dem Mindeststandard, dem erweiterten Standard sowie der Anwendung von Branchenregelungen oder kantonalem Recht unterschieden werden. Von der Anlagekategorie leiten sich die Anlageanteile ab.

Anlagenspiegel

Der Anlagenspiegel ist ein Output aus der Anlagenbuchhaltung und Teil des Anhangs zur Jahresrechnung. Er informiert über die Wertentwicklung der einzelnen Bilanzpositionen des Anlagevermögens.

Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel ist ein Verzeichnis der finanziellen Verbindungen einer Gemeinde. Er ist Teil des Anhangs zur Jahresrechnung. Ausgewiesen werden alle bilanzierten und nicht bilanzierten Beteiligungen des Verwaltungsvermögens.

Nicht im Beteiligungsspiegel aufzunehmen sind Beteiligungen, die reinen Anlagecharakter aufweisen und ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung bildet zusammen mit der Verwaltungsrechnung die Jahresrechnung. Die Bestandesrechnung enthält Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

Bilanzfehlbetrag

Ein Bilanzfehlbetrag entsteht, wenn das zweckfreie Eigenkapital nicht mehr zur Deckung des Aufwandüberschusses der Erfolgsrechnung ausreicht. Der Bilanzfehlbetrag wird in der Sachgruppe „Bilanzüberschuss/-fehlbetrag“ im Eigenkapital ausgewiesen.

Buchgewinne Anlagen Finanzvermögen

Differenz zwischen Buchwert und höherem Erlös aus Verkauf bzw. Neubewertung von Vermögenswerten.

Cash flow / Cash loss

Der Cash flow entspricht dem Zahlungsmittelüberschuss – der Cash loss dem Zahlungsmittelfehlbetrag einer Periode. Er gilt als Indikator für die Innenfinanzierungskraft (Schaffung von Eigenkapital aus dem Gemeinwesen heraus).

Formel:

$$\text{Cash flow / Cash loss} = \text{Ergebnis Laufende Rechnung} + \text{Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)} + \text{Einlagen in Rückstellungen} - \text{Entnahmen aus Rückstellungen}$$

Eigenkapital, zweckgebunden

Das zweckgebundene Eigenkapital umfasst die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital, die Fonds, die Rücklagen der Globalbudgetbereiche und die Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben.

Eigenkapital, zweckfrei

Das zweckfreie Eigenkapital umfasst die finanzpolitische Reserve sowie den Bilanzüberschuss/-fehlbetrag.

Einlagen und Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Vorfinanzierungen, Sonderrechnungen und Rückstellungen

Reservierung (Einlagen) bzw. Verwendung (Entnahmen) bestimmter (reservierter) Mittel aufgrund gesetzlicher oder rechtlicher gleichwertiger Vorschriften für die vollständige oder teilweise Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe. Einlagen und Entnahmen werden bei der Berechnung des konsolidierten laufenden Aufwandes bzw. Ertrages nicht berücksichtigt.

Erfolgsausweis, gestuft

Der gestufte Erfolgsausweis ist eine Form der Darstellung der Erfolgsrechnung. Dabei werden das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, das Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit und das ausserordentliche Ergebnis voneinander abgegrenzt. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und Finanzierungstätigkeit stellt zusammengefasst die erste Stufe, das operative Ergebnis, dar. Zusammen mit dem der zweiten Stufe, dem



ausserordentlichen Ergebnis, wird das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung, die dritte Stufe, ausgewiesen.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung werden die Aufwände und Erträge einander gegenübergestellt. Durch die Saldierung aller Erträge und Aufwände wird so der Erfolg (Gesamtergebnis) einer Periode ermittelt.

Finanzausgleich

Der Finanzausgleich vermindert die finanziellen Unterschiede zwischen den finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden. Er ermöglicht den Gemeinden, die Erfüllung ihrer notwendigen Aufgaben zu finanzieren, ohne dass ihre Steuerfüsse erheblich voneinander abweichen.

Finanzertrag

Ertrag der Laufenden Rechnung abzüglich Einnahmen aus Spezialfinanzierungen, durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen.

Formel:

+ Ertrag Laufende Rechnung
 - Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Stiftungen, Rückstellungen
 - Durchlaufende Beiträge
 - Interne Verrechnungen
 = Finanzertrag

Finanzierungsfehlbetrag

Ein Finanzierungsfehlbetrag entsteht, wenn die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens grösser sind als die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel (Selbstfinanzierung). Das Gemeinwesen muss die im Rechnungsjahr getätigten Investitionen fremdfinanzieren.

Finanzierungsüberschuss

Ein Finanzierungsüberschuss entsteht, wenn die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens kleiner sind als die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel (Selbstfinanzierung). Dadurch werden Mittel freigesetzt, die für die Rückzahlung von Schulden oder zur Erhöhung des Finanzvermögens verwendet werden können.

Finanzpolitische Reserve

Mit der finanzpolitischen Reserve erhalten die Gemeinden und Städte ein Instrument, um Schwankungen des Jahresergebnisses auszugleichen oder ein angestrebtes Eigenkapitalziel zu erreichen. Sie ist Bestandteil des zweckfreien Eigenkapitals.

Finanz- und Aufgabenplan

Der Finanz- und Aufgabenplan dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben eines Gemeinwesens. Er beinhaltet insbesondere die finanz- und wirtschaftspolitischen Eckwerte, die Investitionsplanung, die Planerfolgsrechnung, die Planbilanz sowie die Plangeldflussrechnung.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Vermögenswerte werden im Finanzvermögen bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Fremdkapital

Das Fremdkapital umfasst die Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Dritten. Sie werden innerhalb des Fremdkapitals nach Art der Verpflichtung und deren Fristigkeit gegliedert.

Globalbudget

Das Globalbudget ist eine besondere Form des Budgetbeschlusses und ein Instrument der wirkungsorientierten Verwaltungsführung. Dabei werden bestimmten Aufgabenbereichen oder Organisationseinheiten der Gemeinde die finanziellen Mittel für die Aufgabenerfüllung in Form eines Globalkredits zugewiesen und mit einem Leistungskatalog verbunden.

Haushaltsgleichgewicht

Das Haushaltsgleichgewicht umfasst den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung, den zulässigen Aufwandüberschuss, den Bilanzfehlbetrag und die Informationen dazu (Kennzahlen).

HRM2

Das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden 2 (HRM2) ist die Grundlage für die Rechnungslegung der Kantone und Gemeinden in der Schweiz. Die Hauptelemente des Rechnungsmodells sind die Bilanz, die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnungen, die Geldflussrechnung sowie der Anhang.

Institutionelle Gliederung

Die institutionelle Gliederung gliedert die Erfolgs- und Investitionsrechnungen Verwaltungs- und Finanzvermögen nach der organisatorischen Struktur der Gemeinde. Sie kann zusätzlich zur funktionalen Gliederung geführt werden.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden die Investitionsausgaben den Investitionseinnahmen gegenübergestellt. Sie wird gesondert für das Verwaltungsvermögen und das Finanzvermögen aufgestellt.

Kapitaldienst

Passivzinsen, zuzüglich der ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, abzüglich der Nettovermögenserträge.

Formel:

+ Passivzinsen
 - Vermögensertrag
 + Aufwand Liegenschaften im Finanzvermögen
 + Buchgewinne Finanzvermögen
 + Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung
 + Nettozinsen
 + Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)
 = Kapitaldienst

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienst gibt Antwort darauf, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst belastet wird und misst somit die Belastung des Haushaltes für Zinsen und Abschreibungen. Ein hoher Kapitaldienstanteil kann entweder durch eine hohe Verschuldung oder durch grosse Investitionstätigkeit und einen entsprechend hohen Abschreibungsbedarf entstehen bzw. durch beide Faktoren zusammen.

Wertung:	hohe Belastung:	über 15%
	tragbare Belastung:	5% bis 15%
	geringe Belastung:	unter 5%



Formel:

Kapitaldienstanteil = Kapitaldienst / laufenden Ertrag x 100

Median

Der Median (auch 50%-Wert oder Zentralwert) ist jener Wert von statistischen Kennzahlen, welche die der Grösse nach geordneten Werte in genau zwei Hälften teilt. Es liegen rechts und links der Grösse nach geordneten Werten. D.h. der Median bedeutet jeweils die 15. Gemeinde in einer sortierten Reihe (Rangfolge); im Unterschied zum Mittelwert oder arithmetischen Mittel fallen bei Median Extremwerte nicht ins Gewicht.

Mittelfristiger Ausgleich

Mit einem mittelfristigen Ausgleich wird bezweckt, den Haushalt über eine bestimmte Frist hinweg im Gleichgewicht zu halten. Die Grundzüge des mittelfristigen Ausgleichs sind gesetzlich geregelt. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung in Bezug auf die Frist, die Periode und den Gegenstand legen die Gemeinden selber fest.

Mittelwert

Der Mittelwert oder auch das arithmetische Mittel genannt, ist die Berechnung vom einfachen Durchschnitt. Er wird vor allem bei homogenen statistischen Massen angewendet. In anderen Fällen kann das Resultat durch Extremfälle wesentlich verfälscht werden.

Nettoinvestitionen

Nettoinvestitionen sind die Differenz zwischen Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen.

Nettoschuld / Nettovermögen

Saldo zwischen Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital. Eine positive Zahl weist auf ein Nettovermögen, eine negative Zahl auf eine Nettoschuld hin.

Formel:

Nettoschuld bzw. Nettovermögen = Finanzvermögen - Fremdkapital

Nettoschuld pro Kopf

Die Nettoschuld pro Kopf wird oft als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Mit über CHF 5'000.-- Franken gilt diese als sehr hoch. Die Aussagekraft dieser Kennzahl hängt allerdings von der richtigen Bewertung des Finanzvermögens ab.

Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt den Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer bezeichnet die Dauer, über die eine Anlage genutzt werden kann.

Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)

Gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungen von Sachgütern, Investitionsbeiträgen, Darlehen und Beteiligungen und der übrigen aktivierten Ausgaben des Verwaltungsvermögens.

Passiven

Die Passiven befinden sich auf der rechten Seite der Bilanz. Die Passiven unterteilen sich in Fremdkapital und Eigenkapital.

Passivierte Einnahmen

Total Bruttoeinnahmen in der Investitionsrechnung. Sie werden beim Jahresabschluss in die Bestandesrechnung übertragen (passiviert).

Passivierungen

Als Passivierungen gelten die Investitionseinnahmen (brutto) und sämtliche Abschreibungen (ordentliche und zusätzliche) auf dem Verwaltungsvermögen.

Passivzinsen

Zinsen für die Inanspruchnahme fremder Mittel.

Personalaufwand

Aufwand für Entlohnung, Sitzungsgelder, Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen, Anwerbung, Ausbildung und Information, Naturalleistungen, Zulagen, Vergünstigungen jeglicher Art an die Behördenmitglieder und das aktive Personal sowie an temporäre Arbeitskräfte (als Ersatz für das eigene Personal, auch wenn nur ein Auftragsverhältnis besteht). Renten, Ruhegehälter, Teuerungszulagen an Pensionierte, für deren Lohnzahlungen das Gemeinwesen zuständig war.

Restatement

Der Begriff Restatement wird für die Neubewertung einzelner Bilanzpositionen beim Übergang auf die Rechnungslegung nach HRM2 verwendet.

Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung entspricht der Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Sie zeigt die Finanzierung auf, die die Gemeinde durch ihre betriebliche Tätigkeit erzielt und die sie zur Finanzierung ihrer Investitionen benützen kann.

Selbstfinanzierungsanteil

Diese an die Privatwirtschaft angelehnte Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden verwendet werden kann. So lassen sich die Finanzkraft und der finanzielle Spielraum eines Gemeinwesens beurteilen.

Wertung:

schwach:	unter 10%
mittel:	10% bis 20%
gut:	über 20%

Formel:

Selbstfinanzierungsanteil = Selbstfinanzierung / laufenden Ertrag x 100

Selbstfinanzierungsanteil bereinigt

Bereinigte Selbstfinanzierung in Prozenten des konsolidierten laufenden Ertrages.

Formel:

Selbstfinanzierungsanteil bereinigt = Selbstfinanzierung bereinigt / Finanzertrag x 100

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Werte zwischen 80 und 100% bedeuten eine noch verantwortbare Verschul-



Budget 2020

dung. Mittelfristig sollte jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% angestrebt werden.

Wertung:	
ungenügend:	unter 50%
problematisch:	50% bis 80%
gut bis vertretbar:	80% bis 100%
ideal:	über 100%

Formel:

Selbstfinanzierungsgrad = Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen x 100

Selbstfinanzierungsgrad bereinigt

Bereinigte Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Formel:

Selbstfinanzierungsgrad bereinigt: = Selbstfinanzierung bereinigt / Nettoinvestitionen x 100

Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen liegen vor, wenn finanzielle Mittel aufgrund einer Rechtsgrundlage zweckgebunden werden. Zu den Spezialfinanzierungen zählen Eigenwirtschaftsbetriebe, Fonds, die ihr Grundlage im übergeordneten Recht haben, Rücklagen aus Verwaltungsbereichen mit Globalbudget und Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben.

Steuerertrag

Der Steuerertrag ist der gesamte Fiskalertrag einer Gemeinde.

Steuerkraft absolut

Die absolute Staatssteuerkraft basiert auf dem Sollstaatssteueraufkommen (brutto) der Gemeinden zu 100 Prozent.

Steuerkraft relativ je Einwohner

Die relative Steuerkraft errechnet sich als Quotient vom Sollstaatssteueraufkommen geteilt durch die Einwohnerzahl einer Gemeinde. Steuerkraft pro Einwohner (mittlere Wohnbevölkerung des Vorjahres).

Vermögenserträge

Aktivzinsen und andere Erträge aus den Geld- und Kapitalanlagen des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Ablieferung der Gewinne der eigenen Anstalten, Liegenschaftserträge des Finanz- und Verwaltungsvermögens.

Verpflichtungen Spezialfinanzierungen

Verpflichtungen (Schulden) gegenüber gemeindeeigenen Spezialfinanzierungen (z.B. Wasserversorgung, Elektrizitätswerke, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung, usw.), Spezialfonds oder Vorfinanzierungen.

Verpflichtungskredit

Der Verpflichtungskredit ist die Ermächtigung, für einen bestimmten Zweck und bis zu einem bestimmten Betrag finanzielle Verpflichtungen einzugehen. Er ermächtigt den Gemeindevorstand, Verpflichtungen einzugehen, nicht aber zur Leistung von Zahlungen. Dafür wird der Budgetkredit benötigt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und die ohne diese zu beeinträchtigen nicht veräussert werden können.

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Vorschüsse Spezialfinanzierungen

Vorschüsse an Gemeindebetriebe, welche als Spezialfinanzierung geführt werden (z.B. Wasserversorgung, Elektrizitätswerke, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung, usw.).

Wesentlichkeitsgrenze

Die Wesentlichkeitsgrenze gibt den Grenzbetrag vor, ab dem eine Verpflichtung als Rückstellung in die Bilanz aufgenommen werden muss oder eine Eventualverbindlichkeit im Gewährleistungsspiegel auszuweisen ist. Die Wesentlichkeitsgrenze entspricht betragsmässig der vom Gemeindevorstand festgelegten Aktivierungsgrenze (max. CHF 50'000).

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Diese Kennzahl liefert Informationen zur finanziellen Situation eines Gemeinwesens, da eine hohe Verschuldung sich in einem hohen Zinsbelastungsanteil spiegelt. Im Mehrjahresvergleich kann die Verschuldungstendenz abgelesen werden.

Wertung:	
schlecht:	über 9%
genügend:	4% bis 9%
gut:	0% bis 4%

Formel: Zinsbelastungsanteil = Nettozinsaufwand / laufenden Ertrag x 100

Siehe auch Begriffserklärungen des Gemeindeamtes des Kantons Zürich:

<https://gemeindegeseztz.zh.ch/internet/microsites/gemeindegeseztz/de/hrm2/handbuch.html>
unter Fachthemen, Kapitel 25_Glossar